

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0192/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Umsetzung Angebotserweiterung von Bestattungsterminen

Genauere Fassung:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die mit Drucksache 1925/20 ermittelten Prüfergebnisse zur Erweiterung von Angeboten an Bestattungsterminen auf städtischen Friedhöfen, insbesondere an Samstagen und unter Einbeziehung der privaten Bestattungsunternehmen bis zum IV. Quartal 2021 umzusetzen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die mit Drucksache 1925/20 ermittelten Änderungsvorschläge der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung bis zum IV. Quartal 2021 umzusetzen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in Erfurt tätigen Bestattungsunternehmen sechs Monate vor Umsetzung der geänderten Bestattungsabläufe auf den Friedhöfen der Landeshauptstadt Erfurt, zu informieren.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0211/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Genauere Fassung:

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 261.197.985,12 EUR und einem Jahresüberschuss von 2.964.000,55 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 729.603 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 5.154 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 2.964.000,55 EUR wird wie folgt verwendet:

- 2.588.393,51 EUR werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.
- 375.607,04 EUR werden an die Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.

Der auszuschüttende Betrag ist gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16. März 2012 wird durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Betrag von 500.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) eingelegt. Darüber hinaus sind aus dem Jahresüberschuss 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH weitere 2.088.393,51 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) einzulegen.

05

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

07

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für

die Prüfung des Konzernabschlusses 2021 wird die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0215/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Erfurter Bahn GmbH

Genauere Fassung:

01

Der Jahresabschluss 2020 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 86.412.582,35 EUR und einem Bilanzgewinn von 515.830,60 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2020 in Höhe von 515.830,60 EUR wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 EUR ausgeschüttet. Der Zahlungsbetrag beträgt 303.030,00 EUR netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Der verbleibende Betrag von 155.830,60 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

05

Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2021 wird die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0216/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Genauere Fassung:

01

Der Jahresabschluss 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit einer Bilanzsumme von 1.442.607,57 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 1.077.859,02 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 1.077.859,02 Euro ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Die Geschäftsführerin Frau Dr. Carmen Hildebrandt wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichts 2021 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BBH AG, Niederlassung Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0218/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

Genauere Fassung:

01

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt mit einer Bilanzsumme von 18.334.597,68 EUR und einem Jahresgewinn von 1.037.393,89 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn von 1.037.393,89 EUR wird in die Allgemeinen Rücklagen eingestellt.

03

Der Werkleiterin Frau Dr. Dr. Sabine Merz wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Werkleiterin Frau Katrin Gallion wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2021 wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0220/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt

Genaue Fassung:

01

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt mit einer Bilanzsumme von 63.969.145,78 EUR und einem Jahresverlust von 252.553,09 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 252.553,09 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0222/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Theater Erfurt

Genaue Fassung:

01

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Theater Erfurt mit einer Bilanzsumme von 27.343.390,51 EUR und einem Jahresgewinn von 1.006.856,45 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn von 1.006.856,45 EUR wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

03

Dem Werkleiter Herrn Guy Montavon wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
Der Werkleiterin Frau Angela Klepp-Pallas wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2021 wird die BBH AG, Regierungsstraße 64, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0288/21 der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2021

Parkraumuntersuchung für die Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt

Genaue Fassung:

01

Die Nachher-Untersuchungen der Parkraumuntersuchung für die Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt (Anlage 2) werden zur Kenntnis genommen.

02

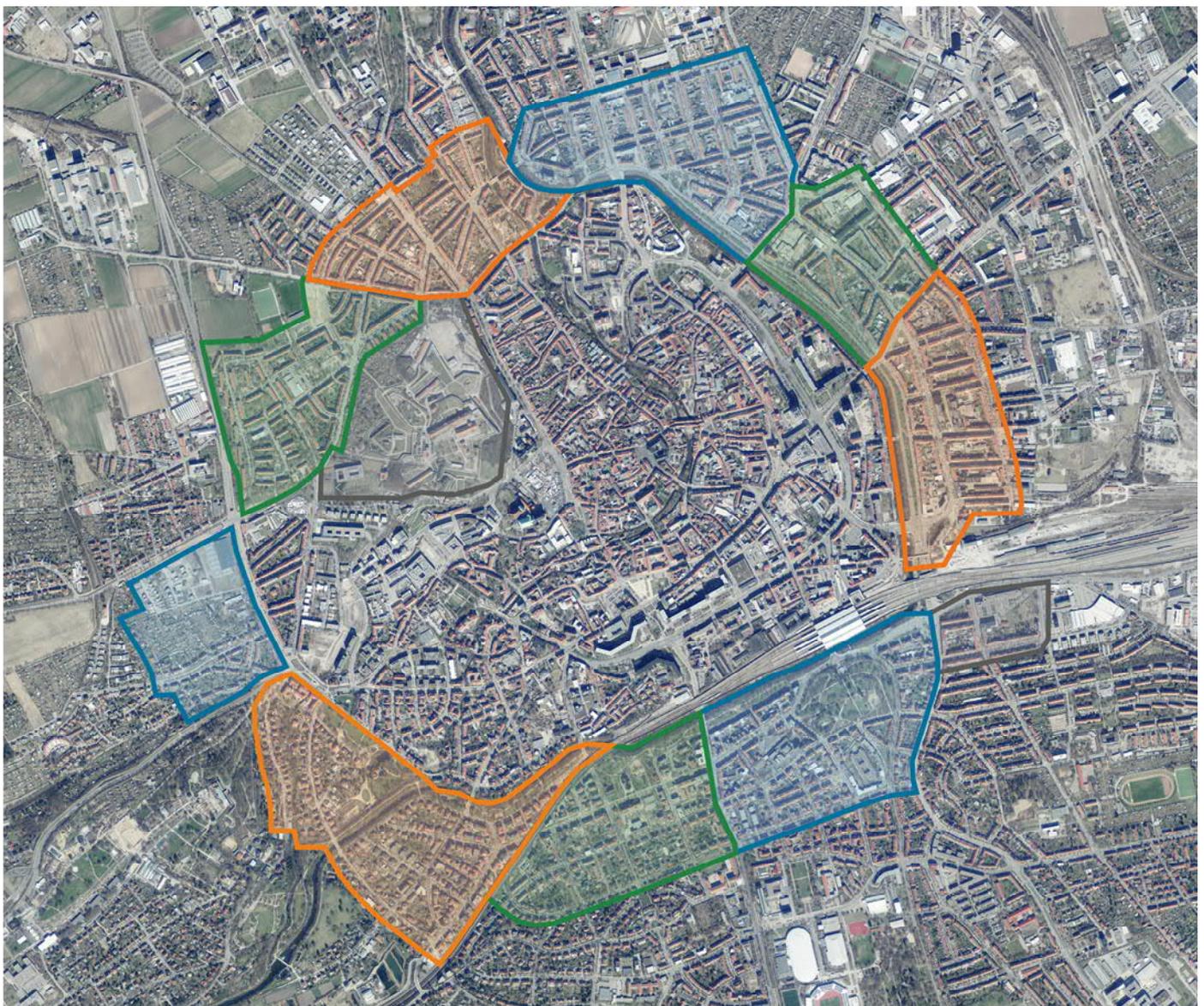
Das Stufenkonzept zur Einführung von Bewohnerparken in den Beobachtungsgebieten (Anlage 3) ist entsprechend der Prioritätenreihung vorzubereiten und umzusetzen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Parkraumuntersuchung für die Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt

ENDBERICHT – Stand 19.02.2021

Zwischenbericht 2 – Nachheruntersuchung



Impressum



Bearbeitung

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Abteilung Verkehrsplanung
Warsbergstraße 3
99092 Erfurt
Tel. 0361 655-3991
Fax 0361 655-3999
E-Mail verkehrsplanung@erfurt.de
Internet www.erfurt.de

2019/2020

Parkraumuntersuchung für die Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt
Zwischenbericht 2 - Nachheruntersuchung

PARKRAUMUNTERSUCHUNG FÜR DIE BEOBACHTUNGSGEBIETE AM RAND DER INNENSTADT ZWISCHENBERICHT 2 - NACHHERUNTERSUCHUNG

Tabellenverzeichnis.....	5
Diagrammverzeichnis.....	7
Kartenverzeichnis.....	9
Fotoverzeichnis.....	10
1 Anlass und Ziel der Untersuchung.....	12
1.1 Vorgenommene Veränderungen.....	13
1.2 Arbeitsablauf der Parkraumuntersuchung.....	19
2 Methodik der Parkraumerhebungen.....	21
3 Ergebnisse der Vorheruntersuchung.....	24
3.1 Bestandserfassung der Vorheruntersuchung.....	24
3.1.1 Festlegung der Beobachtungsgebiete.....	24
3.1.2 Strukturdaten.....	25
3.1.3 Parkraumangebot.....	25
3.2 Kurzfassung der Auswertung der Vorheruntersuchungen.....	26
4 Bestandserfassung der Nachheruntersuchung.....	30
4.1 Festlegung der Beobachtungsgebiete.....	30
4.2 Strukturdaten.....	31
4.3 Parkraumangebot.....	32
4.4 Vergleich der Strukturdaten.....	34
5 Ergebnisse der Parkraumuntersuchungen.....	39
5.1 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße.....	39
5.2 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße.....	46
5.3 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße.....	53
5.4 Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße.....	61
5.5 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße.....	69
5.6 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße.....	78
5.7 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße.....	86
5.8 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße.....	92
5.9 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg.....	101
5.10 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg.....	107
5.11 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor.....	112
5.12 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	117
6 Maßnahmen.....	121
6.1 Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken.....	122
6.1.1 Verkehrliche Begründung.....	122
6.1.2 Prüfung der Kriterien analog dem Parkraumkonzept Innenstadt.....	122
6.1.3 Festlegung der Kriterien.....	123
6.1.4 Anpassung der Gebietsgrenzen.....	125

6.1.5 Bewirtschaftungsart.....	135
6.1.6 Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung.....	138
6.1.7 Fazit und Prioritätenreihung.....	138
6.2 Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens	143
6.2.1 Förderung des Fußgängerverkehr.....	144
6.2.2 Förderung des Radverkehrs.....	144
6.2.3 Förderung des ÖPNV.....	145
6.2.4 Förderung von Sharing-Angeboten	145
6.2.5 Fazit.....	145
6.3 Maßnahmen zur Erhöhung der privaten Stellplatzkapazität	147
6.3.1 Statistische Ergebnisse	147
6.3.2 Errichtung von Quartiersgaragen.....	149
7 Fazit.....	151
Anlagenverzeichnis	152

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1	Stellplatzanzahl in den Jahren 2016 und 2019 in der Erfurter Innenstadt	17
Tabelle 2	Übersicht Arbeitsaufgaben.....	20
Tabelle 3	Ermittlung der durchschnittlichen Parkdauer.....	21
Tabelle 4	Nutzergruppen.....	22
Tabelle 5	Bewertung und Kennzeichnung der Parkraumauslastung.....	23
Tabelle 6	Einwohner, zugelassene Kfz und Fläche pro Beobachtungsgebiet im Jahr 2014.....	25
Tabelle 7	Öffentliches Parkraumangebot im Bestand 2014.....	25
Tabelle 8	Einwohner, zugelassene Kfz und Fläche pro Beobachtungsgebiet im Jahr 2019.....	31
Tabelle 9	Öffentliches Parkraumangebot im Bestand 2019.....	32
Tabelle 10	Vorhandene Parkregelungen	33
Tabelle 11	Vergleich der Einwohnerentwicklung in den Beobachtungsgebieten.....	36
Tabelle 12	Vergleich des Kfz-Bestandes in den Beobachtungsgebieten	37
Tabelle 13	Vergleich des relativen Kfz-Besitzes pro 1.000 Einwohner in den Beobachtungsgebieten	37
Tabelle 14	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Stellplatzangebot am 12.09.2019.....	40
Tabelle 15	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumbellegung im öffentlichen Straßenraum am 12.09.2019.....	41
Tabelle 16	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Vergleich der Strukturdaten.....	43
Tabelle 17	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	44
Tabelle 18	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	45
Tabelle 19	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Stellplatzangebot am 27.08.2019.....	47
Tabelle 20	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumbellegung im öffentlichen Straßenraum am 27.08.2019.....	48
Tabelle 21	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Vergleich der Strukturdaten	50
Tabelle 22	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	51
Tabelle 23	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	52
Tabelle 24	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Stellplatzangebot am 25.06.2019	54
Tabelle 25	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumbellegung im öffentlichen Straßenraum am 25.06.2019.....	55
Tabelle 26	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Vergleich der Strukturdaten.....	57
Tabelle 27	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	58
Tabelle 28	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019	59
Tabelle 29	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Stellplatzangebot am 21.05.2019.....	61

Tabelle 30	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 21.05.2019.....	63
Tabelle 31	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Vergleich der Strukturdaten.....	66
Tabelle 32	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	67
Tabelle 33	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	67
Tabelle 34	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Stellplatzangebot am 21.05.2019.....	69
Tabelle 35	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 21.05.2019.....	71
Tabelle 36	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Vergleich der Strukturdaten.....	75
Tabelle 37	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	76
Tabelle 38	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	76
Tabelle 39	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Stellplatzangebot am 07.05.2019.....	79
Tabelle 40	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 07.05.2019.....	81
Tabelle 41	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Vergleich der Strukturdaten.....	82
Tabelle 42	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	83
Tabelle 43	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	85
Tabelle 44	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Stellplatzangebot am 04.06.2019.....	86
Tabelle 45	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 04.06.2019.....	88
Tabelle 46	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Vergleich der Strukturdaten.....	89
Tabelle 47	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	90
Tabelle 48	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	91
Tabelle 49	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Stellplatzangebot am 04.06.2019.....	93
Tabelle 50	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 04.06.2019.....	95
Tabelle 51	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Vergleich der Strukturdaten.....	97
Tabelle 52	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	98
Tabelle 53	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	99
Tabelle 54	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Stellplatzangebot am 12.09.2019.....	101
Tabelle 55	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 12.09.2019.....	103

Tabelle 56	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Vergleich der Strukturdaten.....	104
Tabelle 57	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019.....	105
Tabelle 58	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019.....	106
Tabelle 59	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Stellplatzangebot am 27.08.2019	107
Tabelle 60	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumbesetzung im öffentlichen Straßenraum am 27.08.2019	108
Tabelle 61	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Vergleich der Strukturdaten.....	110
Tabelle 62	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019	111
Tabelle 63	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019	111
Tabelle 64	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Stellplatzangebot am 07.05.2019	112
Tabelle 65	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumbesetzung im öffentlichen Straßenraum am 07.05.2019.....	114
Tabelle 66	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Vergleich der Strukturdaten.....	115
Tabelle 67	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2016 und 2019.....	116
Tabelle 68	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Vergleich der Auslastung 2016 zu 2019	116
Tabelle 69	Strukturdaten von 2014.....	117
Tabelle 70	Strukturdaten von 2019 im Vergleich zu 2014.....	118
Tabelle 71	Stellplätze, Fahrzeuge und Auslastung in den Beobachtungsgebieten 2014	118
Tabelle 72	Stellplätze, Fahrzeuge und Auslastung in den Beobachtungsgebieten 2019 im Vergleich zu 2014	119
Tabelle 73	Langzeitparker und Auslastung in den Beobachtungsgebieten im Vergleich 2014 und 2019.....	120
Tabelle 74	Bewertung der Beobachtungsgebiete für die Eignung der Parkraumbewirtschaftung.....	123
Tabelle 75	Bewertung der Beobachtungsgebiete für die Eignung der Parkraumbewirtschaftung mit festgelegten Kriterien.....	124
Tabelle 76	Bewertung der angepassten Beobachtungsgebiete für die Eignung der Parkraumbewirtschaftung mit den festgelegten Kriterien.....	135
Tabelle 77	Übersicht der Bewirtschaftungsarten	136
Tabelle 78	Übersicht der Prioritäten und Kosten.....	142
Tabelle 79	Anteil der Dauerparker in den Beobachtungsgebieten.....	143
Tabelle 80	Überschlägige Einschätzung zur Prüfung von Quartiersgaragen.....	150

DIAGRAMMVERZEICHNIS

Diagramm 1	Belegungsgrad der einzelnen Beobachtungsgebiete 2014.....	26
Diagramm 2	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumbesetzung und Nutzergruppen am 23.09.2014	29
Diagramm 3	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumbesetzung und Nutzergruppen am 27.03.2014	29

Diagramm 4	Einwohnerentwicklung in Erfurt und einzelnen Stadtteilen (Quelle: Einwohnermeldeamt jeweils zum 31.12. des Jahres, eigene Darstellung).....	34
Diagramm 5	Entwicklung der Pkw-Zulassungen im Vergleich der einzelnen Stadtteile (Quelle: Kraftfahrzeugbundesamt jeweils zum 31.12. des Jahres, eigene Darstellung).....	35
Diagramm 6	Pkw/1.000 EW im Vergleich der einzelnen Stadtteile (Quelle: Kraftfahrzeugbundesamt jeweils zum 31.12. des Jahres, eigene Darstellung).....	35
Diagramm 7	Vergleich der Strukturdaten in den Beobachtungsgebieten 2014 und 2019	36
Diagramm 8	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 12.09.2019	42
Diagramm 9	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße.....	43
Diagramm 10	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019	49
Diagramm 11	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße	50
Diagramm 12	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 25.06.2019	56
Diagramm 13	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße.....	57
Diagramm 14	Beobachtungsgebiet 04 Liebnechtstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 21.05.2019	65
Diagramm 15	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 04 Liebnechtstraße.....	66
Diagramm 16	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 21.05.2019	72
Diagramm 17	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße	75
Diagramm 18	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 07.05.2019	82
Diagramm 19	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße	83
Diagramm 20	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019	88
Diagramm 21	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße	89
Diagramm 22	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019	96
Diagramm 23	Richard-Breslau-Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019	96
Diagramm 24	Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße	97
Diagramm 25	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 12.09.2019	104

Diagramm 26 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg	105
Diagramm 27 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019	109
Diagramm 28 Beobachtungsgebiet 10 Teilbereich Zufahrt Telekom Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019	109
Diagramm 29 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 10 Petersberg	110
Diagramm 30 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 07.05.2019	114
Diagramm 31 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor	115
Diagramm 33 Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens.....	127
Diagramm 34 Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019.....	129
Diagramm 35 Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019	130
Diagramm 36 Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Ost Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019.....	132
Diagramm 37 Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019.....	132
Diagramm 38 Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz Parkraumauslastung und Dauer des Parkens.....	134
Diagramm 39 Auslastung und Dauer des Parkens auf den Kurzzeitstellplätzen im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße	137
Diagramm 40 Anzahl PKWs pro Haushalt und nach Siedlungsstrukturtyp (Quelle: WHE 2016 – eigene Darstellung)	147
Diagramm 41 SrV-Befragung zur Stellplatznutzung im Jahr 2018 im Städtevergleich und in Erfurt (eigene Darstellung)	148
Diagramm 42 Verfügbarkeit von Stellplätzen für Pkw im Haushalt (Quelle: WHE 2016 – eigene Darstellung)	148
Diagramm 43 Verfügbarkeit von Stellplätzen für Pkw im Haushalt nach Gebietstypen (Quelle: WHE 2016 – eigene Darstellung)	149

KARTENVERZEICHNIS

Karte 1	Übersichtskarte - Historie Parkgebührenzonen.....	13
Karte 2	Übersichtskarte - Historie Bewohnerparkquartiere	14
Karte 3	Übersichtskarte - Bestand Parkgebührenzonen.....	15
Karte 4	Übersichtskarte - Bestand Bewohnerparkgebiete	16
Karte 5	Übersichtskarte Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt (Quelle: Vorheruntersuchung Stand 03.11.2014)	24
Karte 6	Belegung in den Gebieten werktags in der Nacht (3 Uhr) (Quelle: Vorheruntersuchung Stand 04/2015)	27
Karte 7	Belegung in den Gebieten werktags am Tag (11 Uhr) (Quelle: Vorheruntersuchung Stand 04/2015)	28
Karte 8	Übersichtskarte der Beobachtungsgebiete der Nachheruntersuchung	30

Karte 9	Lage der Beobachtungsgebiet in den einzelnen Stadtteilen (eigene Darstellung, Stand 14.06.2019)	31
Karte 10	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumangebot am 12.09.2019	41
Karte 11	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumangebot am 27.08.2019	48
Karte 12	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumangebot am 25.06.2019	55
Karte 13	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Parkraumangebot am 21.05.2019	62
Karte 14	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumangebot am 21.05.2019	70
Karte 15	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumangebot am 07.05.2019	80
Karte 16	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumangebot am 04.06.2019	87
Karte 17	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Parkraumangebot am 04.06.2019	94
Karte 18	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumangebot am 12.09.2019	102
Karte 19	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumangebot am 27.08.2019	108
Karte 20	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumangebot am 07.05.2019	113
Karte 21	Übersichtskarte Auslastung und Langzeitparker (9-15Uhr) in den Beobachtungsgebieten	125
Karte 22	Langzeitparker im Straßenraum zwischen 9Uhr und 15Uhr	126
Karte 23	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße	127
Karte 24	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd	128
Karte 25	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost	130
Karte 26	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Ost	131
Karte 27	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord	133
Karte 28	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz	134
Karte 29	Übersichtskarte Stufenkonzept für die Einführung von Bewohnerparken	139
Karte 30	Untersuchungsraum für die Erweiterung des Beobachtungsgebietes 11 Spielbergtor	141
Karte 31	Auslastung der Gebiete werktags 3Uhr	151
Karte 32	Auslastung der Gebiete werktags 11Uhr	152
Karte 33	Übersichtskarte Stufenkonzept für die Einführung von Bewohnerparken	154

FOTOVERZEICHNIS

Foto 1	Display eines Parkscheinautomaten und Informationen zum Handyparken	15
Foto 2	Private Stellplätze im Borntalweg	40
Foto 3	Verkehrsberuhigter Bereich in der Auenstraße	47
Foto 4	Carsharing-Stellplätze in der Breitscheidstraße	59
Foto 5	Kieler Straße: Falschparker auf dem rechten Gehweg	63
Foto 6	Leipziger Straße: Falschparker auf dem Radweg	64

Foto 7	Fritz-Noack-Straße: Falschparker auf dem Gehweg.....	64
Foto 8	Liebknechtstraße: Falschparker in Fußgängerfurt	65
Foto 9	Rathenaustraße zwischen Iderhoffstraße und Ruhrstraße – Blickrichtung Ruhrstraße	72
Foto 10	Falschparker im Bereich der Bushaltestelle Geschwister-Scholl-Straße und damit Sperrung des kompletten Gehweges	73
Foto 11	Falschparker in der Busspur/ im Bushalt Geschwister-Scholl-Straße	73
Foto 12	Falschparker auf dem Radfahrstreifen in der Iderhoffstraße.....	74
Foto 13	Rathenaustraße Beispiel einer Carsharing-Station im öffentlichen Straßenraum.....	74
Foto 14	Robert-Koch-Straße Abschnitt Böcklinstraße bis Windthorststraße.....	80
Foto 15	Hermann-Schmidt-Straße Abschnitt Richard-Breslau-Straße bis Hochheimer Straße	94
Foto 16	Absolutes Haltverbot im Bereich der Feuerwehrezufahrt in der Reichartstraße	98
Foto 17	Johannes-Blochmann-Straße mit den abgesperrten Carports und den Falschparkern im Straßenraum	103
Foto 18	Nonnenrain Südseite zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Sorbenweg.....	113

1 Anlass und Ziel der Untersuchung

Am 18.07.2012 wurde der Verkehrsentwicklungsplan Teil Innenstadt mit der Drucksache 0160/12 beschlossen und darauf aufbauend am 28.01.2015 die Parkraumkonzeption Innenstadt mit der Drucksache 0129/14.

Neben den beschlossenen Zielen des Verkehrsentwicklungsplanes Innenstadt wurde die Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes erforderlich, um die Bewohnerparkgebiete und die Parkgebührenzonen zeitgemäß anzupassen. In einigen der zehn sehr kleinteiligen Bewohnerparkquartiere konnten die notwendigen rechtlich festgeschriebenen Besucherstellplätze nicht mehr bereitgestellt werden. Zu ungewolltem Parksuchverkehr führten die zwei vorhandenen Parkgebührenzonen in der Innenstadt, da die Fahrzeugführer häufig in der günstigeren Zone einen freien Stellplatz suchten. Außerdem irritierten die zahlreichen unterschiedlichen Parkregelungen.

In der Parkraumkonzeption wurde eindeutig nachgewiesen, dass die Gebiete Bonemilchstraße und Bonifaciusstraße die Kriterien zur Einführung des Bewohnerparkens erfüllen. Weiterhin wurde eine einheitliche und einfach begreifbare Parkregelung empfohlen. In der Begegnungszone sollte nur Bewohnerparken und außerhalb Bewohnerparken mit gebührenpflichtigem Parken ohne zeitlichen Begrenzung stattfinden.

Insbesondere aus den bis dahin noch nicht bewirtschafteten Gebieten wurde eine Verlagerung von Langzeitparkern in die umliegenden Gebiete befürchtet. Um diese Verdrängung abschätzen zu können, führte die Verwaltung im Jahr 2014 vor der Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt eine Vorheruntersuchung in den Beobachtungsgebieten durch. Der Bericht¹ dazu liegt vor. Die Ergebnisse wurde mit der Drucksache 1502/15 "1. Bericht zur Umsetzung der Parkraumkonzeption" den zuständigen Gremien im September 2015 vorgestellt.

Am 01.09.2018 erfolgte die Einführung der neuen Bewohnerparkgebiete 1, 4 und 5, in die sich neben den unbewirtschafteten Gebieten Bonemilchstraße und Bonifaciusstraße die bereits vorhandenen Bewohnerparkgebiete

A – Neuwerkstraße (teilweise)	C – Südlicher Ring (teilweise)
E – Andreasviertel	F – Domplatz
H – Brühl und	L – Rudolfstraße.

eingliederten. In den restlichen Bewohnerparkgebieten wurde lediglich zum 01.01.2019 die Beschilderung angepasst und die Bewirtschaftung entsprechend den Empfehlungen des Parkraumkonzeptes umgesetzt. Zu den neuen Bewohnerparkgebieten 2 und 3 gehören die ehemaligen Quartiere:

A – Neuwerkstraße (teilweise)	B – Östlicher Ring
C – Südlicher Ring (teilweise)	D – Wenigemarkt
G – Waldenstraße	K – Huttenplatz.

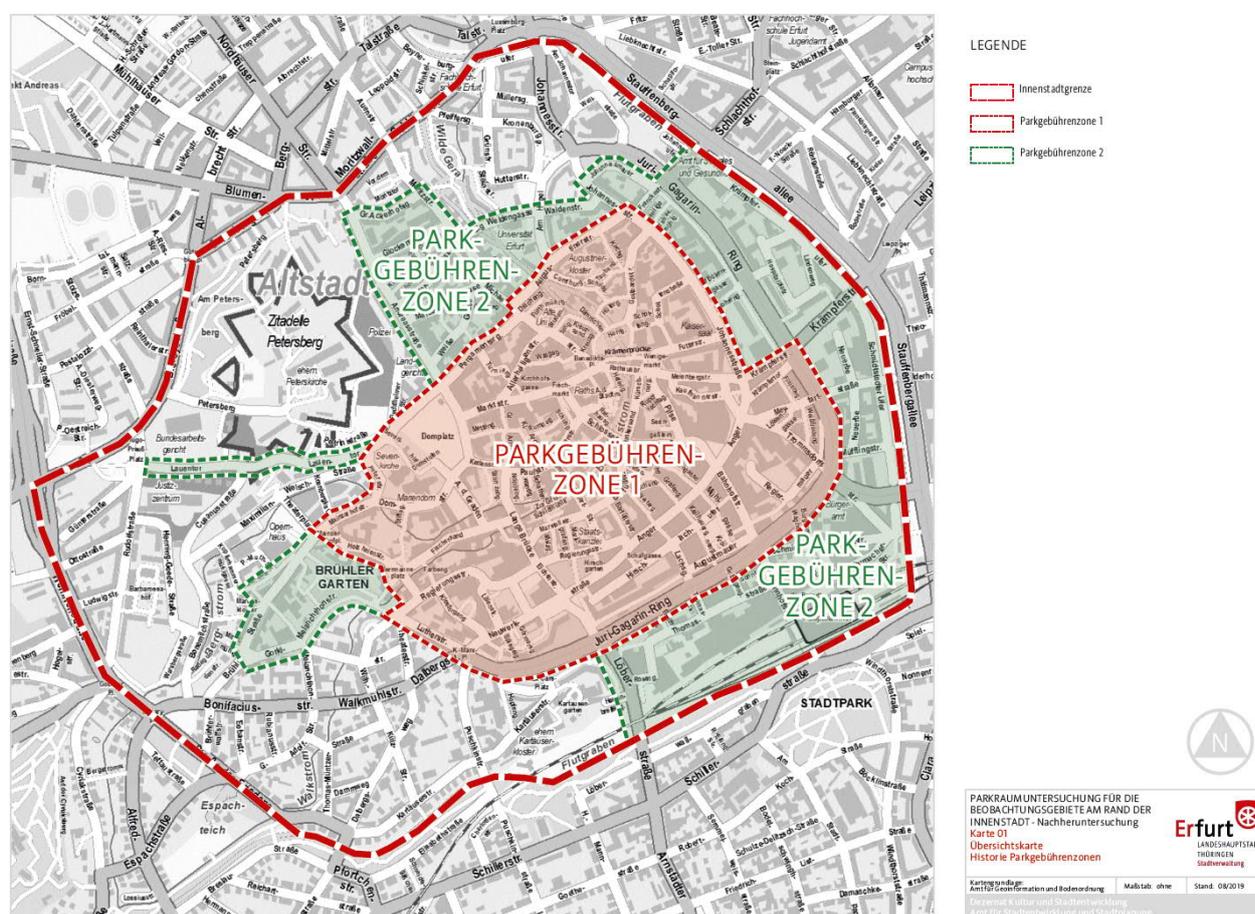
¹ Parkraumuntersuchung für die Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt – Zwischenbericht 1 – Vorheruntersuchung
Stand 2014/2015 Stadtverwaltung Erfurt

Nach Abschluss dieser Maßnahmen konnten im Jahr 2019 erneut Parkraumuntersuchungen in den Beobachtungsgebieten durchgeführt werden. Da mit dem "Bedarfsorientierten Parkraumkonzept im Umfeld des ICE-Knotens Erfurt" der Bereich des Spielbergtors ebenfalls vor den Änderungen in der Innenstadt betrachtet wurde, wird dieser als Beobachtungsgebiet 11 in die Nachheruntersuchungen einbezogen.

Mit den Nachheruntersuchungen wurde der aktuelle Bestand an Stellplätzen aufgenommen, die Auslastungen analysiert und mit den Daten der Vorheruntersuchung verglichen. Die Auswirkungen der erweiterten Bewirtschaftung der Innenstadt können somit eindeutig benannt werden.

Liegen in den Beobachtungsgebieten Defizite vor, so sind Maßnahmen vorzuschlagen, die zu einer Verbesserung der Situation beitragen.

1.1 Vorgenommene Veränderungen

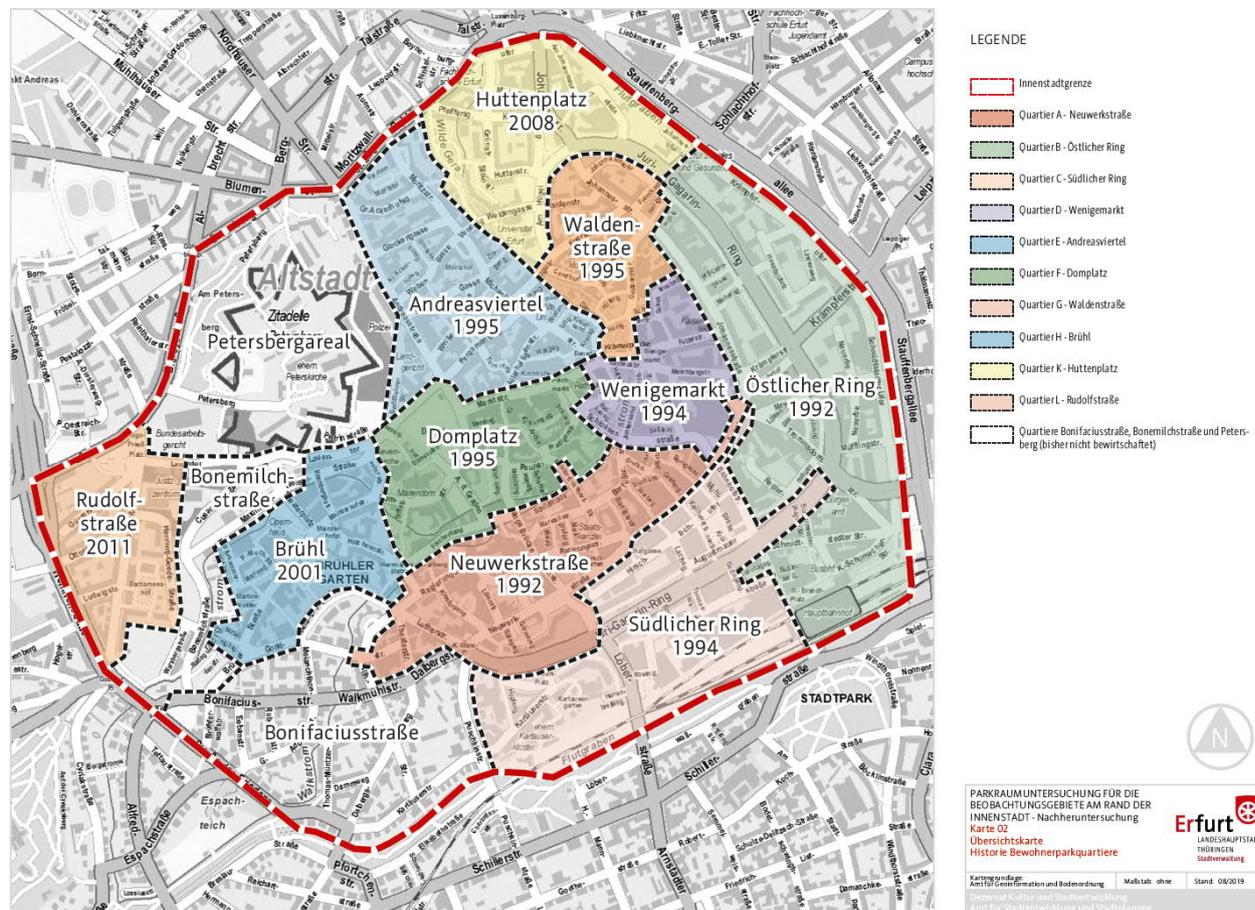


Karte 1 Übersichtskarte - Historie Parkgebührenzonen

In der Innenstadt existierten zwei Parkgebührenzonen, die räumlich klar definiert waren. Alle übrigen Gebiete der Stadt Erfurt wurden in der Parkgebührenzone 3 zusammengefasst. Die Bewirtschaftung mittels Parkgebühren fand vor allem im Zentrumsbereich sowie der östlichen und südlichen Innenstadt statt. Für die Parkgebührenzone 1 wurde pro Stunde eine Gebühr von 2,00 Euro und für die Parkgebührenzone 2 von 1,00 Euro erhoben.

Diese Parkgebührenzonen wurden überlagert von zehn kleinteiligen Bewohnerparkquartieren. Diese nahmen eine deutlich größere Fläche in Anspruch als die

Parkgebührenzone 2 und wurden durch zeitliche Begrenzungen bzw. nach den Bedingungen der Parkgebührenzone 3, die für das restliche Stadtgebiet galt, bewirtschaftet.



Karte 2 Übersichtskarte - Historie Bewohnerparkquartiere

Auf der Grundlage des Verkehrsentwicklungsplanes Teil Innenstadt und des Parkraumkonzeptes für die Erfurter Innenstadt wurden die Bewohnerparkgebiete neu geordnet und die bis dahin nicht bewirtschafteten Gebiete um die Bonemilchstraße und die Bonifaciusstraße in die Bewirtschaftung einbezogen.

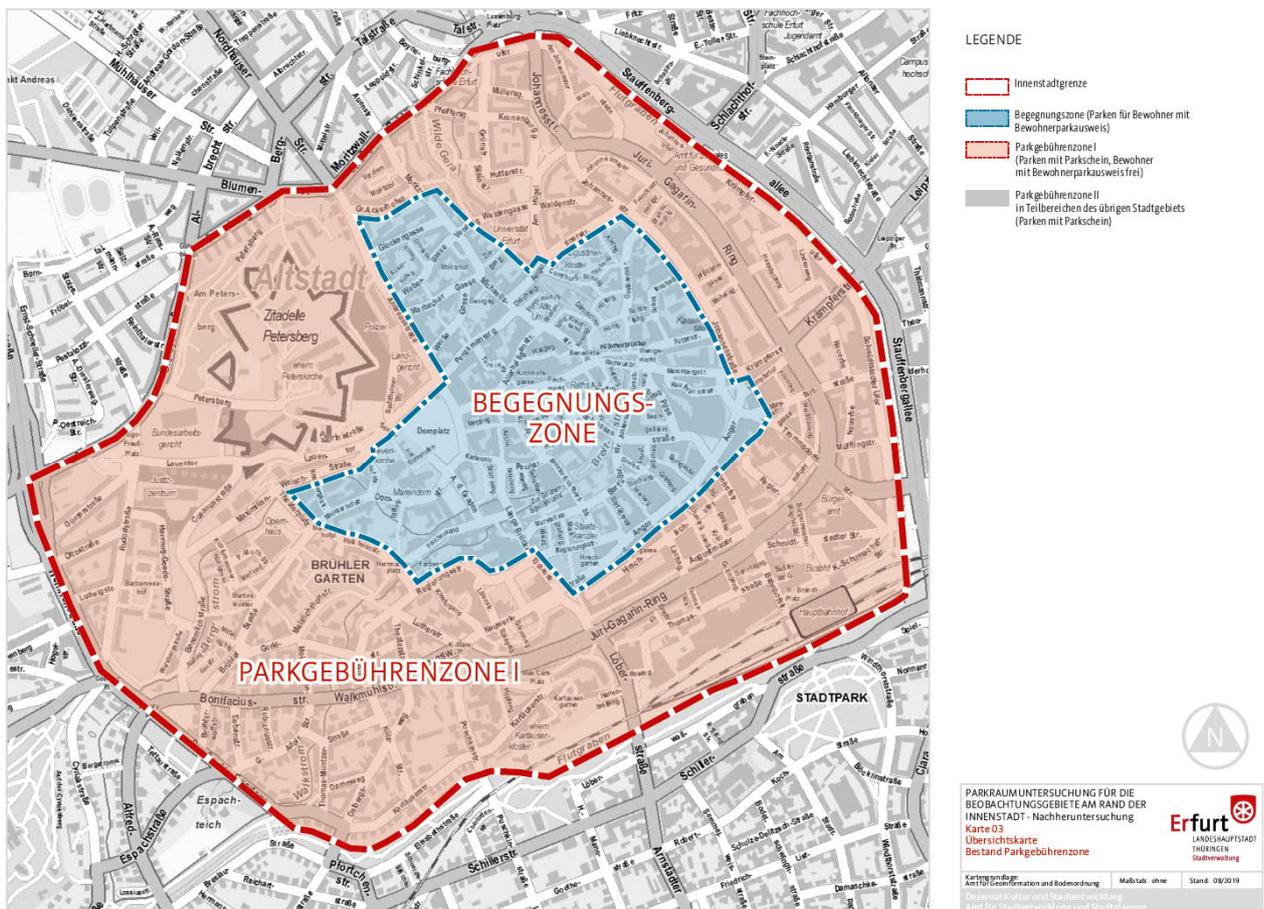
Seit dem 24. August 2018 gilt die überarbeitete Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren. Dies umfasst die gesamte Innenstadt als Parkgebührenzone 1. Somit gelten dort die gleichen Parkregelungen, was die Orientierung deutlich vereinfacht und damit den Parksuchverkehr verringert. Innerhalb der Begegnungszone erfolgt keine Bewirtschaftung mittels Parkscheinautomaten, dort ist nur das Bewohnerparken zulässig. Die Parkgebührenzone 2 umfasst alle übrigen Gebiete der Stadt Erfurt.

Mit der Überarbeitung der Gebührenordnung zur Erhebung von Parkgebühren vom 01. Februar 2020 wurde für die Parkgebührenzone 1 die Gebühr von 1,50 Euro/Stunde auf 2,00 Euro/Stunde angehoben. Zusätzlich wurden zwei Sondertickets eingeführt. So gilt das Shopping-Ticket für 4 Stunden und kostet 5 Euro, während das Tagesticket auf 10 Euro begrenzt ist.

Die Gebühr auf allen öffentlichen bewirtschafteten Stellplätzen kann auch per "Handyparken" über SMS oder eine APP gezahlt werden. Dadurch ist eine minutengenaue Abrechnung möglich.

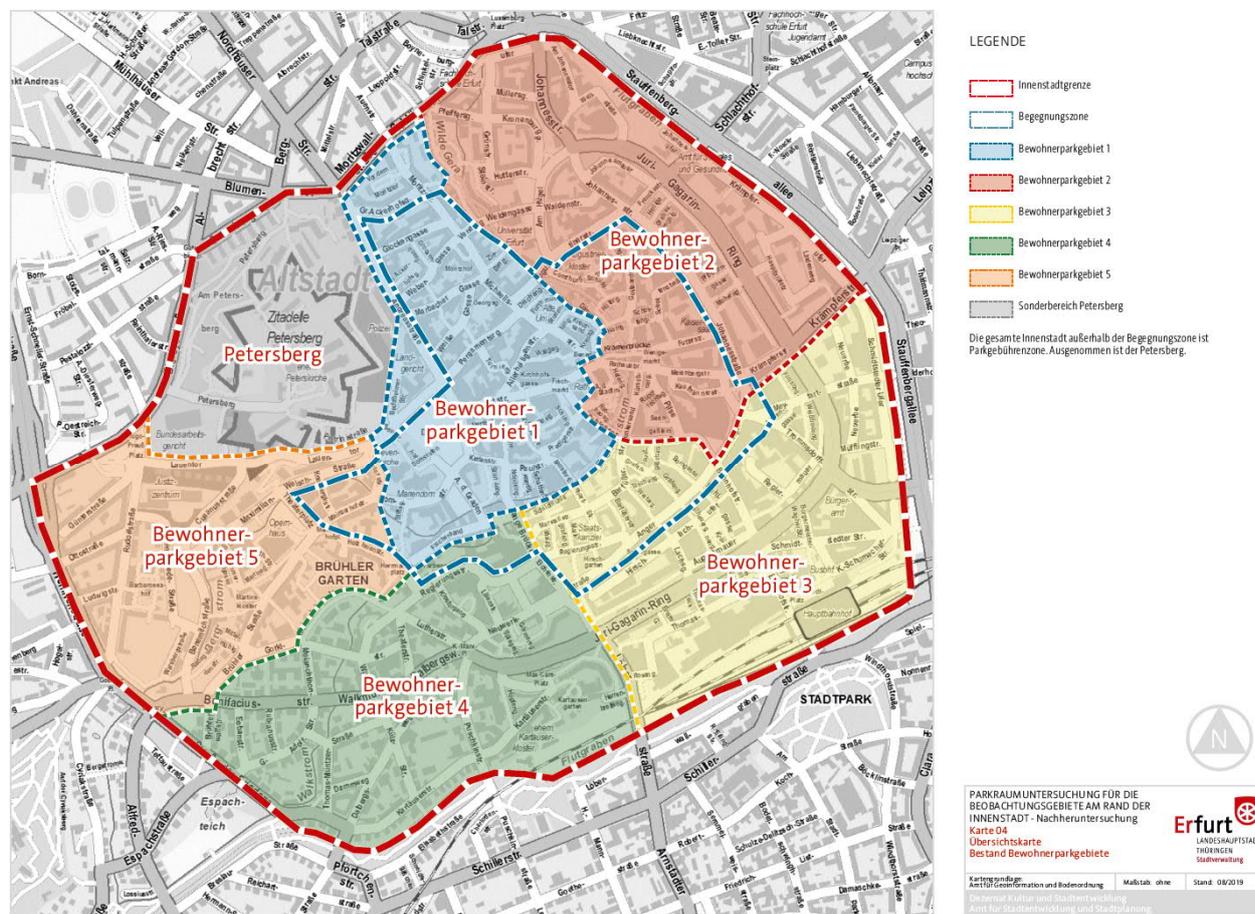


Foto 1 Display eines Parkscheinautomaten und Informationen zum Handyparken



Karte 3 Übersichtskarte - Bestand Parkgebührenzonen

Aus den ehemals zehn Bewohnerparkquartieren wurden fünf räumlich deutlich größere Bewohnerparkgebiete. Dadurch können den Bewohnern innerhalb eines Gebietes deutlich mehr Stellplätze angeboten werden.



Karte 4 Übersichtskarte - Bestand Bewohnerparkgebiete

Grundsätzlich sind durch die Umbeschilderungen keine Stellplätze weggefallen. Vor Ort sind die Stellplätze immer noch vorhanden. Es wurden jedoch Missstände bereinigt. So wurde das Verfahren begonnen, um die öffentlich gewidmeten Flächen auf privaten Grundstücken zu entwidmen. Diese Fälle lagen vor allem dort vor, an denen Stellplätze nach 1990 in das Eigentum von Wohnungsbaugenossenschaften übergingen, die Widmung jedoch nicht im gleichen Zug aufgehoben wurde. In der nachfolgenden Tabelle werden diese Stellplätze für das Jahr 2016 mit ihrer damaligen Bewirtschaftungsart erfasst und für das Jahr 2019 als private Stellplätze.

In der Tabelle sind für 2019 dennoch entfallene Stellplätze enthalten. Diese Stellplätze sind weggefallen durch grundlegende Sanierungen der Straßen, mit denen die Breiten der einzelnen Verkehrsflächen angepasst und die Stellplätze nur in den Bereichen ausgeschildert wurden, in denen dies nach StVO rechtlich möglich ist. Auf den Rathausbrücken sind zum Beispiel aus gestalterischen Gründen alle Stellplätze entfallen. Weiterhin fielen Stellplätze auf privaten Grundstücken weg, auf welchen vorher die Parkplätze öffentlich nutzbar waren. Dies betrifft zum Beispiel den Parkplatz "An den Graden" und an der Peterstraße. Es konnten teilweise auch Stellplätze eingerichtet werden, zum Beispiel die Bewohnerstellplätze an der Peterstraße, die 2016 nicht vorhanden waren.

Im Vergleich zum Parkraumkonzept 2012 weist die Tabelle aus folgenden Gründen Abweichungen bezüglich der Stellplatzanzahl auf:

- es fehlten Stellplätze, welche durch Baustellen gesperrt waren
- für die Parkhäuser wurde nicht die Gesamtanzahl an Stellplätzen angesetzt, sondern lediglich die Daten aus dem Parkleitsystem übernommen. Dabei werden die fest vermieteten Stellplätze von den Betreibern unterschiedlich gemeldet. So ist es möglich, dass im Parkhaus 1 nur ein Teil der festvermieteten Stellplätze nicht mit gemeldet wurden, während im Parkhaus 2 alle oder gar keine Dauerstellplätze einbezogen wurden. Außerdem ändern sich diese Daten je nach Vermietungsstand. Hier wurde nun die Gesamtanzahl an Stellplätzen aufgenommen unabhängig vom Vermietungsstand.
- durch das Büro war es häufig nicht ersichtlich, ob es sich um öffentliche oder private Flächen handelte (Bsp. Stellplätze am Juri-Gagarin-Ring 148 gehören zur KoWo und wurden einbezogen)
- 2016 ging das Parkhaus Reglermauer mit 200 Stellplätzen in Betrieb, während gleichzeitig die freien Stellplätze in der Reglermauer bereits gesperrt bzw. umgebaut waren.

Tabelle 1 Stellplatzanzahl in den Jahren 2016 und 2019 in der Erfurter Innenstadt

Begegnungszone Bewirtschaftungsart	2016			2019		
	ja	nein	Summe	ja	nein	Summe
Gebührenfreies Parken	-	1.619	1.619	-	263 ²	263
Gebührenfreies Kurzzeitparken	4	254	258	-	119 ³	119
Bewohnerparken	309	1.685	1.994	568	35 ⁴	603
Gebührenpflichtiges Parken	129	3.903	4.032	-	3.809	3.809
Gebührenpflichtiges Kurzzeitparken	15	18	33	-	-	-
Bewohnerparken/gebührenfreies Kurzzeitparken	136	172	308	5 ⁵	74 ⁶	79
Bewohnerparken/gebührenpflichtiges Parken	-	473	473	-	4.109	4.120
Bewohnerparken/gebührenpflichtiges Kurzzeitparken	179	647	826	54 ⁷	-	54

² Gebührenfreie Stellplätze befinden sich an der Biereystraße, Gutenbergstraße, Petersberg, Blumenstraße, Moritzwallstraße und Schlüterstraße

³ Gebührenfreies Kurzzeitparken wurde vor allem dort ausgeschildert, wo aufgrund der geringen Anzahl der Stellplätze ein Parkscheinautomat nicht wirtschaftlich wäre. Beispiele: Willy-Brandt-Platz Kiss-and-Ride, Parkplatz auf dem Petersberg

⁴ Einige Bewohnerstellplätze wurden auch außerhalb der Begegnungszone aufrechterhalten. Beispiel: Einfahrt Brühler Straße, Thomasstraße südlich vom Parkhaus Thomaseck, Bahnhofstraße, Schlüterstraße

⁵ Im Bereich der Kindertagesstätten wurden gebührenfreie Kurzzeitstellplätze, welche für Bewohner frei gegeben sind, beschildert. Dies betrifft zwei Stellplätze in der Pergamentergasse und drei Stellplätze in der Predigerstraße.

⁶ In der Parkgebührenzone I wurden an den Kindertagesstätten Bewohnerparken mit gebührenfreiem Kurzzeitparken angeordnet, sowie an Stellen, an denen ein Parkscheinautomat unwirtschaftlich wäre.

⁷ Die 54 Stellplätze befinden sich an der Langen Brücke, der Stunzengasse und an der Südseite des Domplatzes. Ziel ist es auch auf diesen Stellplätzen ausschließlich das Bewohnerparken anzuordnen.

Begegnungszone Bewirtschaftungsart	2016			2019		
	ja	nein	Summe	ja	nein	Summe
Ladezone	23	33	56	29	46	75
Park- und Haltverbote	15	64	79	10	41	51
Behindertenstellplätze	25	60	85	23	57	80
Sonstige Nutzungen ⁸	54	97	151	49	104	153
Privat	-	-	-	-	227 ⁹	227
nicht vorhanden	18 ¹⁰	41 ¹¹	59	-	-	-
entfallen	-	-	-	169 ¹²	182 ¹³	351
SUMME	907	9.066	9.973	907	9.066	9.973

Tabelle 1 zeigt, dass das Ziel innerhalb der Begegnungszone nur noch Bewohnerparken anzubieten bisher nicht erreicht wurde. Insbesondere an der Stunzengasse sowie am Domplatz sind weiterhin Stellplätze für Besucher vorhanden. Außerdem wurden im Bereich von Kindertagesstätten Kurzzeitstellplätze ausgewiesen. Auch außerhalb der Begegnungszone sind nicht ausschließlich Bewohnerparken mit gebührenpflichtigem Parken, sondern auf kleineren Flächen auch gebührenfreies Kurzzeitparken oder Bewohnerparken vorhanden.

Insgesamt muss festgehalten werden, dass Stellplätze nicht aufgrund der Umbeschilderungen sondern aufgrund von Straßensanierungen und der positiven städtebaulichen Entwicklung weggefallen sind.

⁸ Stellplätze mit sonstigen Nutzungen stehen für Busse, Caravan, Carsharing, Elektroladen, Motorräder oder Taxen zur Verfügung.

⁹ Die Stellplätze im Bereich der Wohnungsbaugenossenschaften wurden entwidmet und gelten damit nun als private Stellplätze. Dies betrifft die Stellplätze am Hospitalplatz, Am Hügel, in der Steinstraße, in der Waldenstraße und am Neuerbe.

¹⁰ In der Koenbergstraße, der Peterstraße und An den Graden (Westseite) konnten Bewohnerstellplätze und am Anger und in der Pilze Ladezonen eingerichtet werden. Diese Flächen wurden zuvor nicht zum Parken genutzt.

¹¹ Folgende Stellplätze wurden zusätzlich beschildert: am Lauentor vor der Kita – gebührenfreie Kurzzeitstellplätze mit Bewohnerparken auf dem Gehweg, Bewohnerparkplätze mit gebührenpflichtigem Parken in der Wilhelm-Külz-Straße, der Holzheienstraße (Südseite) und am Hirschlachufer (vorm Kino Club)

¹² Innerhalb der Begegnungszone sind folgende Stellplätze entfallen: Allerheiligenstraße (Umgestaltung), An den Graden (Nordseite – wegen Feuerwehraufstellfläche), An den Graden (Bebauung des Parkplatzes), Augustinerstraße (Umgestaltung), Kürschnergasse (Bebauung der Brache), Peterstraße (Bebauung des Parkplatzes), Rathausbrücke (Umgestaltung)

¹³ Außerhalb der Begegnungszone fielen folgende Stellplätze weg: Am Hügel (Rettungsfläche), Holzheienstraße (Nordseite), Kartäuserstraße (Umgestaltung), Neuerbe (Bebauung der Brache), Petersberg (Umgestaltung auf dem Plateau, Zufahrtsstraße zur Telekom, Bereich Andreassgärten), Reglermauer (Bebauung des Parkplatzes), Schlüterstraße (Umgestaltung Parkplatz)

1.2 Arbeitsablauf der Parkraumuntersuchung

Für die Parkraumuntersuchungen der einzelnen Beobachtungsgebiete ist die Ermittlung verschiedener Bestands- und Strukturdaten erforderlich. Dazu sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

1 Vorauswahl

- Festlegung von Größe und Abgrenzung der einzelnen Beobachtungsgebiete
- Erstellen einer Kartengrundlage

2 Vorheruntersuchung

2.1 Monitoring

- Ermittlung der Strukturdaten (Einwohner, Kraftfahrzeuge, Fläche)
- Ermittlung von Art und Lage öffentlicher Einrichtungen mit Besucherverkehr
- Erfassung der vorhandenen öffentlichen Stellplätze mit den Parkregelungen
- Qualität der ÖPNV-Anbindung

2.2 Erhebungen im ruhenden Verkehr

- anonymisierte Erfassung der Fahrzeuge im Tagesverlauf (3 Uhr, 7-19 Uhr 2-stündlich)

2.3 Auswertung der Parkraumerhebung

- exakte Ermittlung des öffentlichen Parkraumangebotes an dem Untersuchungstag
- exakte Ermittlung der Bewirtschaftungsformen am Untersuchungstag
- Mengenmäßige Bestimmung der Nutzergruppen
- Darstellung der Tagesganglinie (prozentuale Auslastung der Stellplätze)
- graphische Darstellung der Lage der Stellplätze

3 Nachheruntersuchung

3.1 Monitoring

- Ermittlung der Strukturdaten (Einwohner, Kraftfahrzeuge, Fläche)
- Ermittlung von Art und Lage öffentlicher Einrichtungen mit Besucherverkehr
- Überprüfung des Stellplatzangebotes
- Erfassung der Bewirtschaftungsformen
- Qualität der ÖPNV-Anbindung

3.2 Erhebungen im ruhenden Verkehr

- anonymisierte Erfassung der Fahrzeuge im Tagesverlauf (3 Uhr, 7-19 Uhr 2-stündlich)

3.3 Auswertung der Parkraumerhebung

- exakte Ermittlung des öffentlichen Parkraumangebotes an dem Untersuchungstag
- exakte Ermittlung der Bewirtschaftungsformen am Untersuchungstag
- Mengenmäßige Bestimmung der Nutzergruppen
- Darstellung der Tagesganglinie (prozentuale Auslastung der Stellplätze)
- graphische Darstellung der Lage der Stellplätze

4 Gegenüberstellung der beiden Untersuchungen

- Vergleich der Vorher- und Nachherauswertungen
- Aufzeigen der Veränderungen

5 Erarbeitung eines Stufenkonzeptes

- je nach festgestelltem Ergebnis geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Parkraumsituation vorschlagen (verkehrsorganisatorische Maßnahmen, bauliche Maßnahmen, Mobilitätsmanagement)

Tabelle 2 Übersicht Arbeitsaufgaben

Beobachtungsgebiet	Monitoring	Vorheruntersuchung			Nachheruntersuchung		
		Erfassung	Erhebung	Auswertung	Kontrolle	Erhebung	Auswertung
01 Pestalozzistraße	X	09.09.14	23.09.14	X	03.09.19	12.09.19	X
02 Nordhäuser Straße	X	12.08.14	04.09.14	X	20.08.19	27.08.19	X
03 Bebelstraße	X	26.06.14	17.07.14	X	13.06.19	25.06.19	X
04 Liebknechtstraße	X	17.06.14	17.07.14	X	14.05.19	21.05.19	X
05 Thälmannstraße	X	03.06.14	03.07.14	X	14.05.19	21.05.19	X
06 Robert-Koch-Straße	X	12.02.14	05.06.14	X	30.04.19	07.05.19	X
07 Goethestraße	X	03.02.14	27.03.14	X	02.04.19	04.06.19	X
08 Alfred-Hess-Straße	X	05.02.14	19.06.14	X	28.05.19	04.06.19	X
09 Brühler Herrenberg	X	09.09.14	23.09.14	X	09.09.19	12.09.19	X
10 Petersberg	X	02.09.14	04.09.14	X	20.08.19	24.08.19	X
11 Spielbergtor	X	Büro ¹⁴	21.01.16	Büro ¹⁴	30.04.19	07.05.19	X

Definition: X abgeschlossene Aufgaben - offene Aufgaben

¹⁴ Das "Bedarfsorientierte Parkraumkonzept im Umfeld des ICE-Knotens Erfurt" (Schlussbericht vom 25.05.2016) beinhaltet eine Parkraumuntersuchung am Spielbergtor, welches als Beobachtungsgebiet 11 hier aufgenommen wird.

2 Methodik der Parkraumerhebungen

Vor der eigentlichen Parkraumerhebung wurde in den einzelnen Beobachtungsgebieten der vorhandene Parkraum mit der Anzahl der Stellplätze sowie der vorhandenen Parkregelung erfasst.

Alle Parkraumerhebungen wurden an einem Werktag nachts 3Uhr sowie von 7Uhr bis 19Uhr im zweistündigen Rhythmus durchgeführt. Aufgrund der Größe der Untersuchungsgebiete und vor allem des gesamten Beobachtungsbereiches wären eine stündliche Erhebung und vor allem dessen Auswertung nicht leistbar. Alle erhobenen Fahrzeuge wurden ausgewertet und somit die gesamten öffentlichen Stellplätze, eine Hochrechnung war daher nicht notwendig. Somit ermöglichen die durchgeführten Erhebungen eine ausreichend genaue Aussage für die Parkraumauswertung.

Für die Auswertung der Daten müssen Festlegungen getroffen werden. Deshalb wird davon ausgegangen, dass sich die durchschnittliche Parkdauer wie folgt ergibt:

Tabelle 3 Ermittlung der durchschnittlichen Parkdauer

Parkzeit	3 Uhr	7 Uhr	9 Uhr	11 Uhr	13 Uhr	15 Uhr	17 Uhr	19 Uhr
3 Uhr	2 Std							
7 Uhr	4 Std	2 Std						
9 Uhr	6 Std	4 Std	2 Std					
11 Uhr	8 Std	6 Std	4 Std	2 Std				
13 Uhr	10 Std	8 Std	6 Std	4 Std	2 Std			
15 Uhr	12 Std	10 Std	8 Std	6 Std	4 Std	2 Std		
17 Uhr	14 Std	12 Std	10 Std	8 Std	6 Std	4 Std	2 Std	
19 Uhr	über 14 Std	14 Std	12 Std	10 Std	8 Std	6 Std	4 Std	2 Std

Die Parkraumuntersuchungen beziehen sich ausschließlich auf den öffentlichen Verkehrsraum. Nicht einbezogen sind alle privaten Stellflächen und wild abgestellte Fahrzeuge auf Brachflächen.

Unterteilt wurde in legale und illegale Parker. Als legale Parker wurden alle Fahrzeuge auf einem legalen Stellplatz bewertet. Also auch Fahrzeuge auf Behindertenstellplätzen oder Kurzzeitstellplätzen unabhängig davon ob sie tatsächlich einen entsprechenden Parkausweis besitzen oder die maximal zulässige Parkdauer einhalten.

Übersicht der Nutzergruppen:

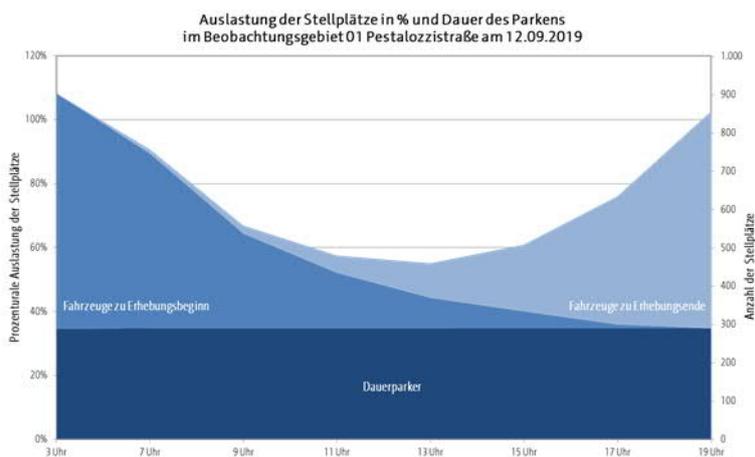
Folgende Festlegungen werden bezüglich der zu unterscheidenden Nutzergruppen getroffen:

- Bewohner (Fahrzeuge, die nachts 3 Uhr bzw. abends 19 Uhr erfasst werden und Dauerparker)
- Langzeitparker (Fahrzeuge, die nicht nachts, aber länger als 4 Stunden parken)
- Kurzzeitparker (Fahrzeuge, die nicht nachts und bis zu 4 Stunden parken)

Aufgrund der anonymisierten Erfassung lassen sich konkretere Aussagen nicht treffen. Es ist durchaus möglich, dass ein Bewohner zum Beispiel morgens einkaufen fährt, anschließend wieder im Straßenraum steht und nachmittags zum Arzt fährt. Dieses Fahrzeug würde als

Bewohner (Fahrzeuge zu Erhebungsbeginn), als Kurz- bzw. Langzeitparker (je nachdem wie viel Zeit zwischen den Erledigungen liegt) und als Bewohner (Fahrzeuge zu Erhebungsende) in die Auswertung eingehen. Diese Fehlerquote wird als sehr minimal eingeschätzt und könnte nur mit einer genauen Kennzeichenerfassung ohne Rücksicht auf den Datenschutz und einem deutlich höheren Personalaufwand während der Parkraumerhebung vermieden werden. Zur Beurteilung der Auslastungen und für die wesentlichen Aussagen über die Nutzergruppen ist die anonymisierte Erfassung ausreichend genau.

Tabelle 4 Nutzergruppen

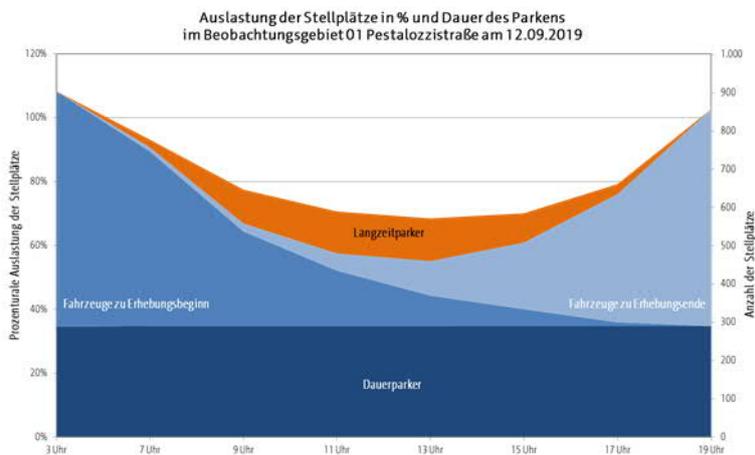


Bewohner

Dauerparker

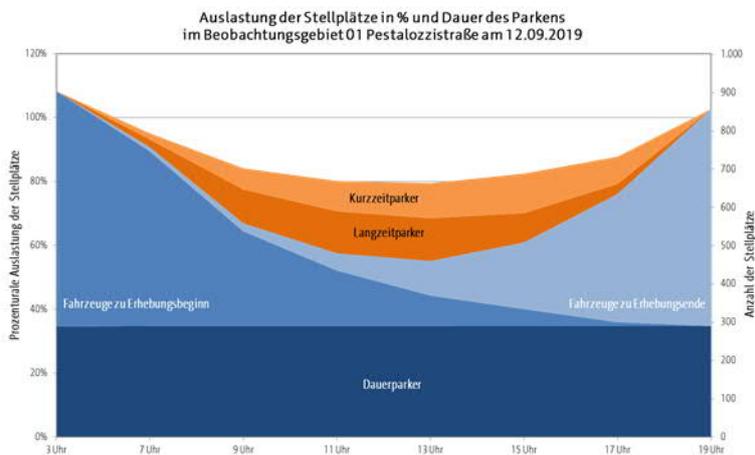
Fahrzeuge zu Erhebungsbeginn
 Fahrzeuge, die zu Erhebungsbeginn erfasst wurden und im Laufe des Tages wegfahren

Fahrzeuge zu Erhebungsende
 Fahrzeuge, die im Laufe des Tages ankommen und abends noch parken



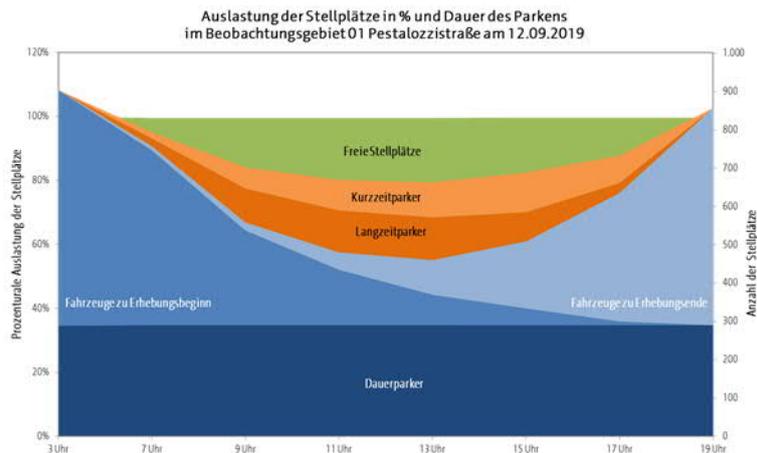
Langzeitparker

Fahrzeuge, die nicht nachts, aber länger als 4 Stunden parken



Kurzzeitparker

Fahrzeuge, die nicht nachts und bis zu 4 Stunden parken



Freie Stellplätze

legale freie Stellplätze
(entspricht 100%-Linie)

In den Auslastungsdiagrammen wird neben der Anzahl der Stellplätze (rechte Achse) auch deren prozentuale Auslastung (linke Achse) dargestellt.

Seit dem 01.03.2011 dürfen Kfz-Kennzeichen innerhalb Thüringens mitgenommen werden. Für die gesamte Bundesrepublik gilt die Kennzeichenmitnahme seit 01.01.2015. Eine Aussage über den Wohnsitz des Fahrzeughalters aufgrund des Kennzeichens ist also nicht möglich.

Parkraumauslastung

Ab einer Parkraumauslastung von 85-90% wird im Allgemeinen von einem voll ausgelasteten Parkraum ausgegangen. Bei den verbleibenden freien Stellplätzen handelt es sich um einzelne im Gebiet verteilte Stellplätze, deren Lage sich durch den Stellplatzumschlag ständig ändert.

Ein Anteil von 10-15% an Dauerparkern im Straßenraum lässt sich durch Urlaub oder Krankheit erklären.

In den Tabellen und Plänen wird die Parkraumauslastung folgendermaßen gekennzeichnet:

Tabelle 5 Bewertung und Kennzeichnung der Parkraumauslastung

Auslastung	Kennzeichnung	Bewertung
>110%		nicht legal abdeckbar
100-109%		sehr hoch
85-99%		hoch
70-84%		mittel
50-70%		gering
<50%		sehr gering

Eine Umrechnung der erfassten Fahrzeuge in Pkw-Einheiten erfolgte aufgrund der homogenen Fahrzeugzusammensetzung (Lkw-Anteil < 1%) nicht.

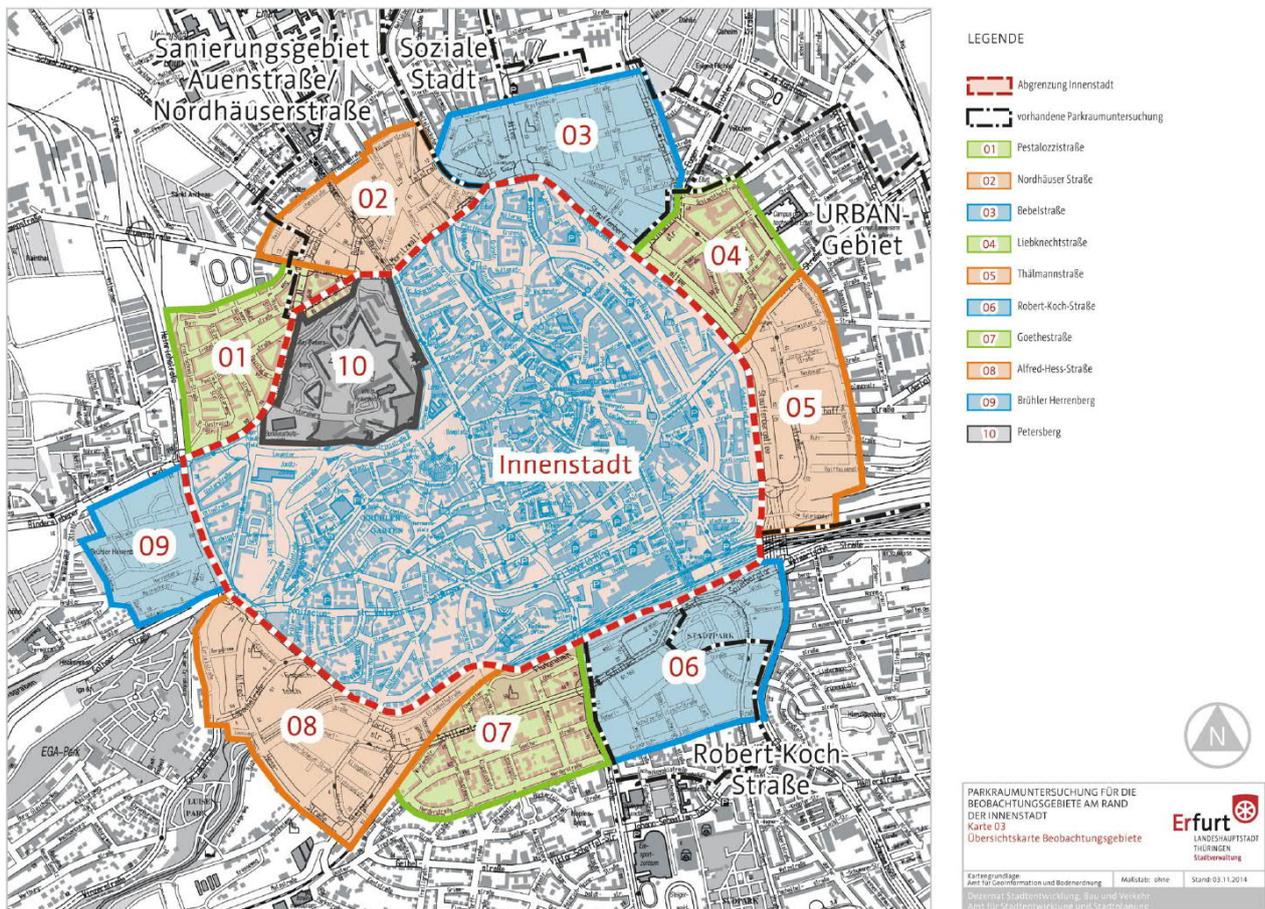
3 Ergebnisse der Vorheruntersuchung

3.1 Bestandserfassung der Vorheruntersuchung

3.1.1 Festlegung der Beobachtungsgebiete

Für die Vorheruntersuchung wurden folgende zehn Beobachtungsgebiete festgelegt:

- Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße
- Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße
- Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße
- Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße
- Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße
- Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße
- Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße
- Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße
- Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg
- Beobachtungsgebiet 10 Petersberg



Karte 5 Übersichtskarte Beobachtungsgebiete am Rand der Innenstadt (Quelle: Vorheruntersuchung Stand 03.11.2014)

3.1.2 Strukturdaten

Tabelle 6 Einwohner, zugelassene Kfz und Fläche pro Beobachtungsgebiet im Jahr 2014

Beobachtungsgebiet	Einwohner (31.12.2013)	zugelassene Kfz (Stand Jan 2014)	Kfz/1.000 EW	Fläche [ha]	Einwohnerdichte [EW/ha]
01 Pestalozzistraße	3.702	1.660	448	28,69	129
02 Nordhäuser Straße	4.495	1.574	350	28,61	157
03 Bebelstraße	6.058	2.136	353	37,72	161
04 Liebknechtstraße	3.086	1.102	357	21,23	145
05 Thälmannstraße	4.500	1.476	328	30,51	147
06 Robert-Koch-Straße	4.443	2.073	467	41,12	108
07 Goethestraße	2.234	1.207	540	32,32	69
08 Alfred-Hess-Straße	2.707	1.572	581	45,37	60
09 Brühler Herrenberg	697	402	577	22,58	31
10 Petersberg	88	58	659	30,95	3
SUMME	32.010	13.260	414	319,10	100

3.1.3 Parkraumangebot

Für die Ermittlung des Parkraumangebotes wurden alle öffentlichen Stellplätze berücksichtigt. Aufgrund des enormen Umfangs der Untersuchung wurden die privaten Stellplätze nicht erfasst. Durch temporäre Haltverbote, Baumaßnahmen, Umzüge oder Sperrmüllabholungen unterscheidet sich das Parkraumangebot im Tagesverlauf. Insgesamt wurden an den untersuchten Tagen 8.131 Stellplätze erfasst (nachts 8.297 Stellplätze).

Tabelle 7 Öffentliches Parkraumangebot im Bestand 2014

Beobachtungsgebiet	Anzahl der nutzbaren Stellplätze nachts (3Uhr)	Anzahl der nutzbaren Stellplätze tags (11Uhr)
01 Pestalozzistraße	850	846
02 Nordhäuser Straße	1.121	1.117
03 Bebelstraße	1.491	1.489
04 Liebknechtstraße	702	702
05 Thälmannstraße	859	796
06 Robert-Koch-Straße	1.141	1.078
07 Goethestraße	798	791
08 Alfred-Hess-Straße	896	887
09 Brühler Herrenberg	280	275
10 Petersberg	159	150
SUMME	8.297	8.131

3.2 Kurzfassung der Auswertung der Vorheruntersuchungen

Die Erhebungen berücksichtigen alle öffentlichen Stellplätze in den Gebieten. Insgesamt wurden während der Zählungen im Jahr 2014 auf den 8.297 Stellplätzen 55.400 Fahrzeuge erfasst, anonymisiert und ausgewertet.

Grundsätzlich wurde festgestellt, dass immer möglichst nah am Ziel geparkt wurde. Die Standorte einiger Falschparker und nahe gelegener freier Stellplätze lassen schließen, dass auch kürzere fußläufige Entfernungen häufig nicht akzeptiert werden.

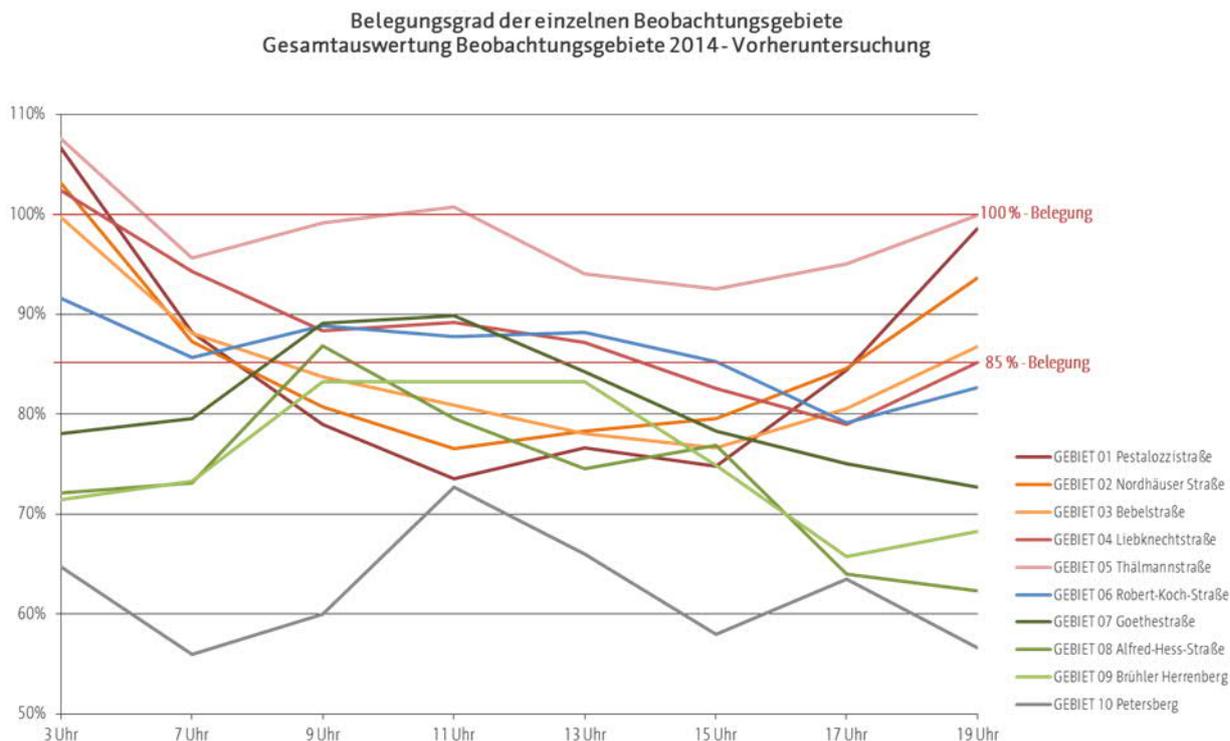
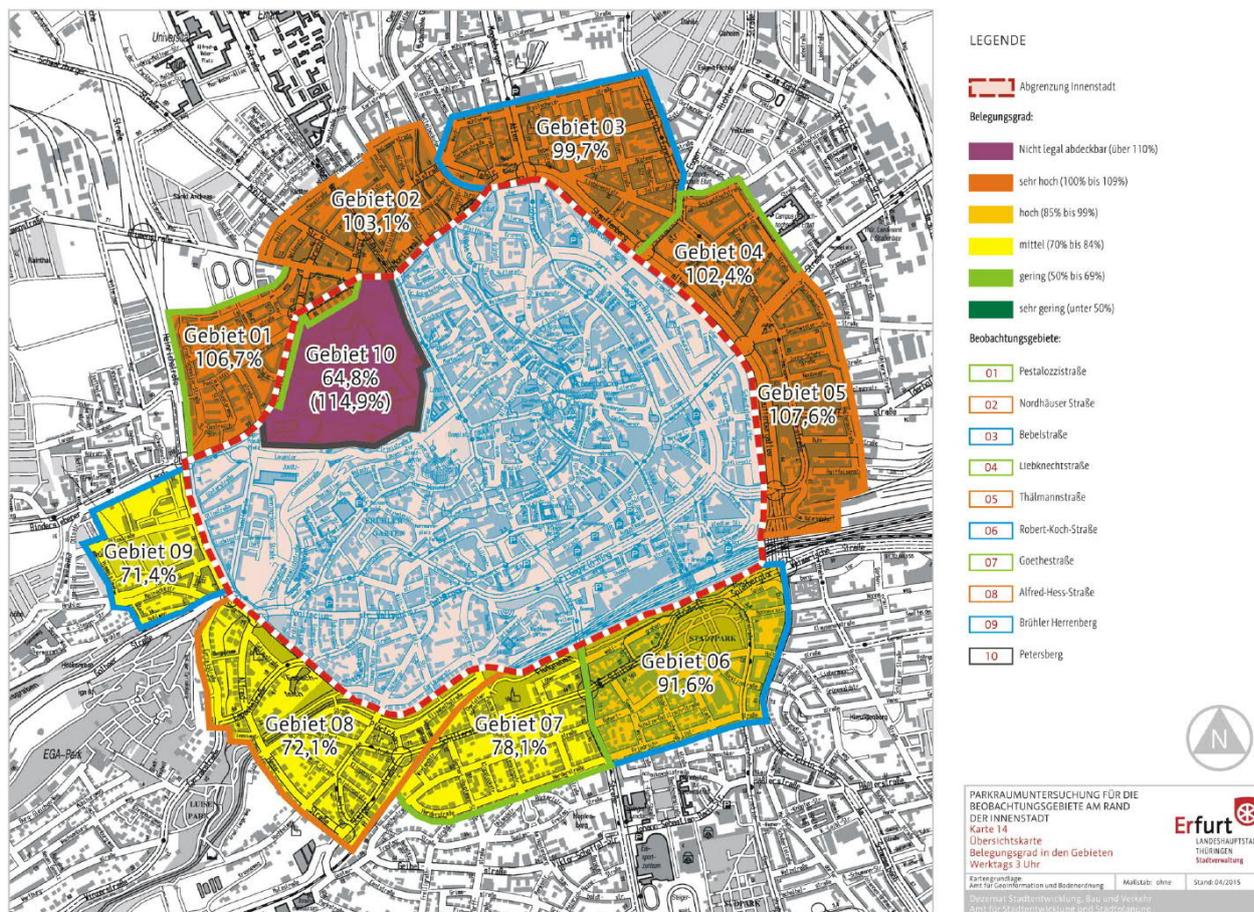


Diagramm 1 Belegungsgrad der einzelnen Beobachtungsgebiete 2014

Bereits im Diagramm 1 wird deutlich, dass die Beobachtungsgebiete 07 Goethestraße, 08 Alfred-Hess-Straße und 09 Brühler Herrenberg ähnliche Verläufe aufweisen. Während nachts die Parkraumauslastung im mittleren Bereich liegt, steigt die Belegung im Tagesverlauf an.

Die Beobachtungsgebiete 01 Pestalozzistraße, 02 Nordhäuser Straße, 03 Bebelstraße, 04 Liebkechtstraße und 05 Thälmannstraße sind dagegen nachts sehr hoch ausgelastet. Diese Auslastung sinkt im Tagesverlauf ab und steigt zum Abend wieder an.

Ein Sonderfall stellt das Beobachtungsgebiet 10 Petersberg dar. Es wird geprägt durch zwei extrem unterschiedliche Situationen. Zum einen befinden sich gebührenfreie Kurzzeitstellplätze auf dem Parkplatz auf dem Petersberg, die von Besuchern genutzt werden. Diese Stellplätze weisen eine geringe Auslastung und Nutzung aus. Zum anderen ballen sich Stellplätze entlang der Zufahrten zum Telekomgelände und zum Petersberg, die von den Anwohnern der angrenzenden Gründerzeitviertel genutzt werden. Dort verläuft die Belegungskurve analog dem Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße.

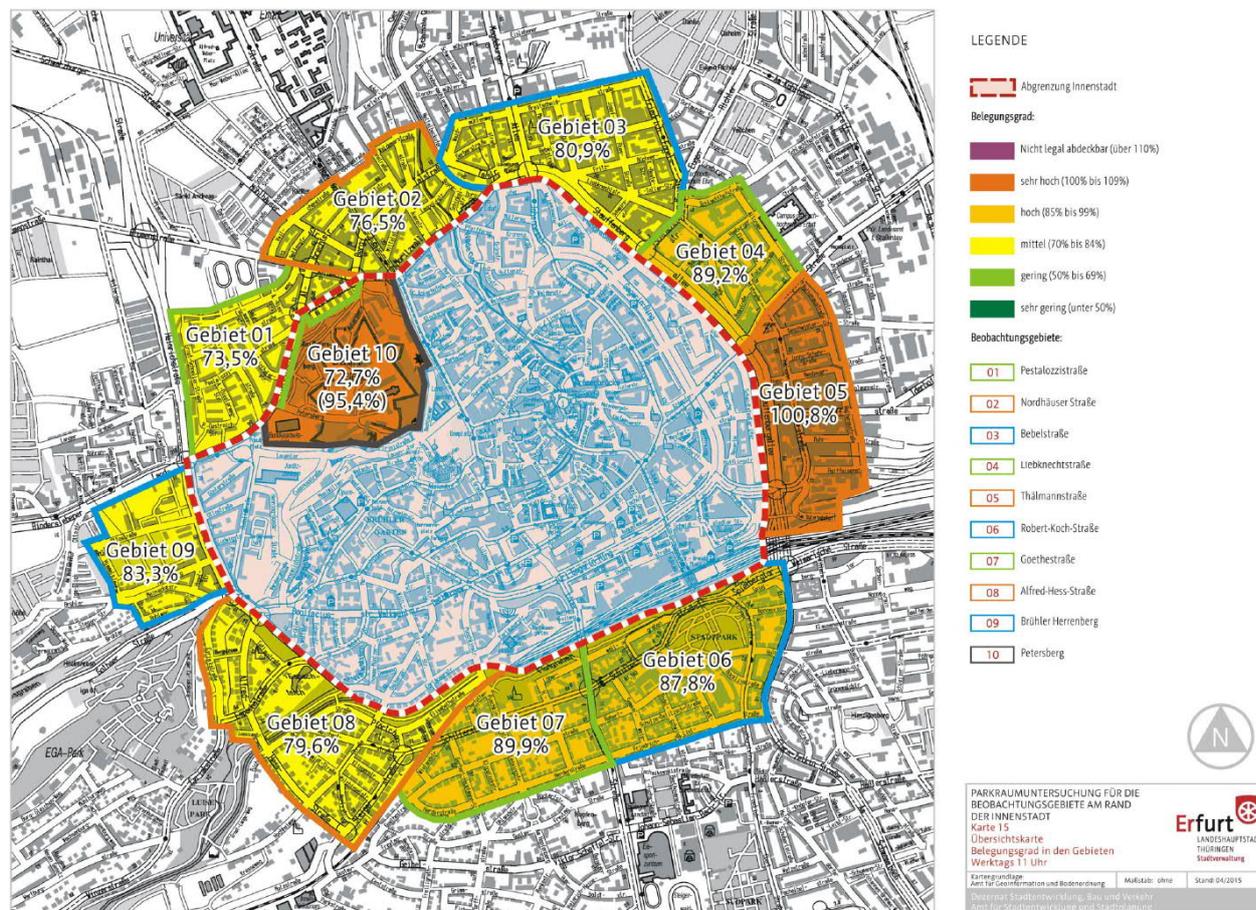


Karte 6 Belegung in den Gebieten werktags in der Nacht (3 Uhr) (Quelle: Vorheruntersuchung Stand 04/2015)

Die Parkraumerhebungen zeigen, dass nachts (siehe Karte 6) südlich und westlich der Innenstadt mittlere Auslastungen zwischen 70% und 80% erreicht werden. In dem Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße wurde eine hohe Auslastung von 92% erhoben.

Die Gebiete nördlich und östlich der Innenstadt weisen dagegen eine sehr hohe Parkraumauslastung zwischen 100% und 108% auf. Dies ist ein Zeichen dafür, dass den Bewohnern zu wenig öffentlicher und privater Parkraum zur Verfügung steht.

Das Beobachtungsgebiet 10 Petersberg ist insgesamt gering belegt, da der Parkplatz auf dem Petersberg frei war. Im Bereich der Zufahrt von der Blumenstraße und auf dem dortigen Parkplatz war der Parkraum mit 115% jedoch am höchsten belegt.



Karte 7 Belegung in den Gebieten werktags am Tag (11 Uhr) (Quelle: Vorheruntersuchung Stand 04/2015)

In den nachts hoch belasteten Gebieten im Norden und Osten der Innenstadt sinkt die Parkraumauslastung tagsüber (siehe Karte 7) auf eine mittlere bzw. hohe Auslastung ab. Die nachts freien Stellplätze in den Gebieten südlich und westlich der Innenstadt werden deutlich stärker von Pendlern genutzt, so dass in diesen Gebieten die Parkraumauslastung tagsüber ansteigt.

Das Diagramm 2 zeigt die Auslastung der Stellplätze und die Aufteilung der Nutzergruppen im Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße. Diese Kurven sind typisch für die nördlichen und östlichen Beobachtungsgebiete. Nachts ist der Parkraum überlastet (Auslastung über 100%). Tagsüber erfolgt ein Wechsel zwischen den Bewohnern (blau dargestellt) und den Kurz- bzw. Langzeitparkern (orange dargestellt). Dabei sinkt die Auslastung deutlich unter 80%. Der Anteil der gebietsfremden Langzeitparker (Berufspendler, Ausbildung- und Schülerverkehr) liegt in der Regel zwischen 15% und 19%.

Das Diagramm 3 veranschaulicht für das Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße die Auslastung der Stellplätze und die Aufteilung der Nutzergruppen. Für die südlich und westlich der Innenstadt gelegenen Beobachtungsgebiete ist diese Darstellung typisch. Der Parkraum in diesen Gebieten ist nachts am geringsten ausgelastet. Die Belegung steigt tagsüber durch die Kurzzeit- und Langzeitparker an. Der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern beträgt in diesem Untersuchungsraum je nach Erfassungszeit bis zu 34%.

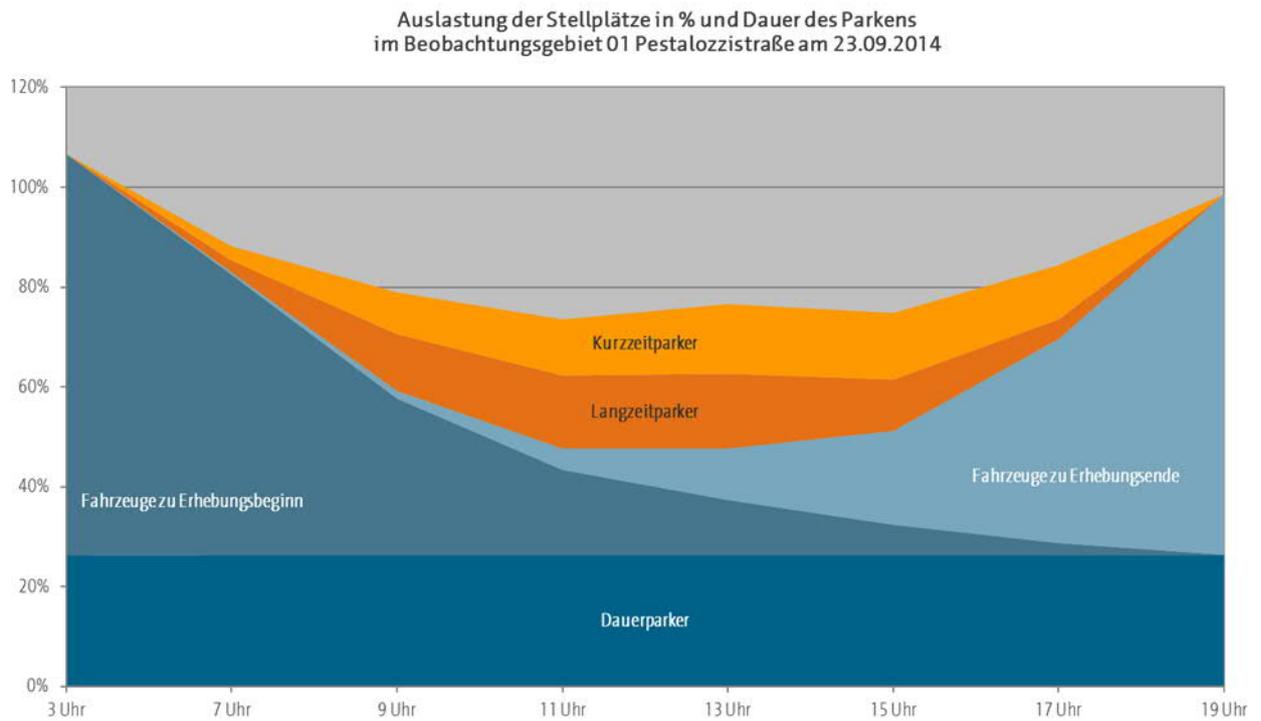


Diagramm 2 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumauslastung und Nutzergruppen am 23.09.2014

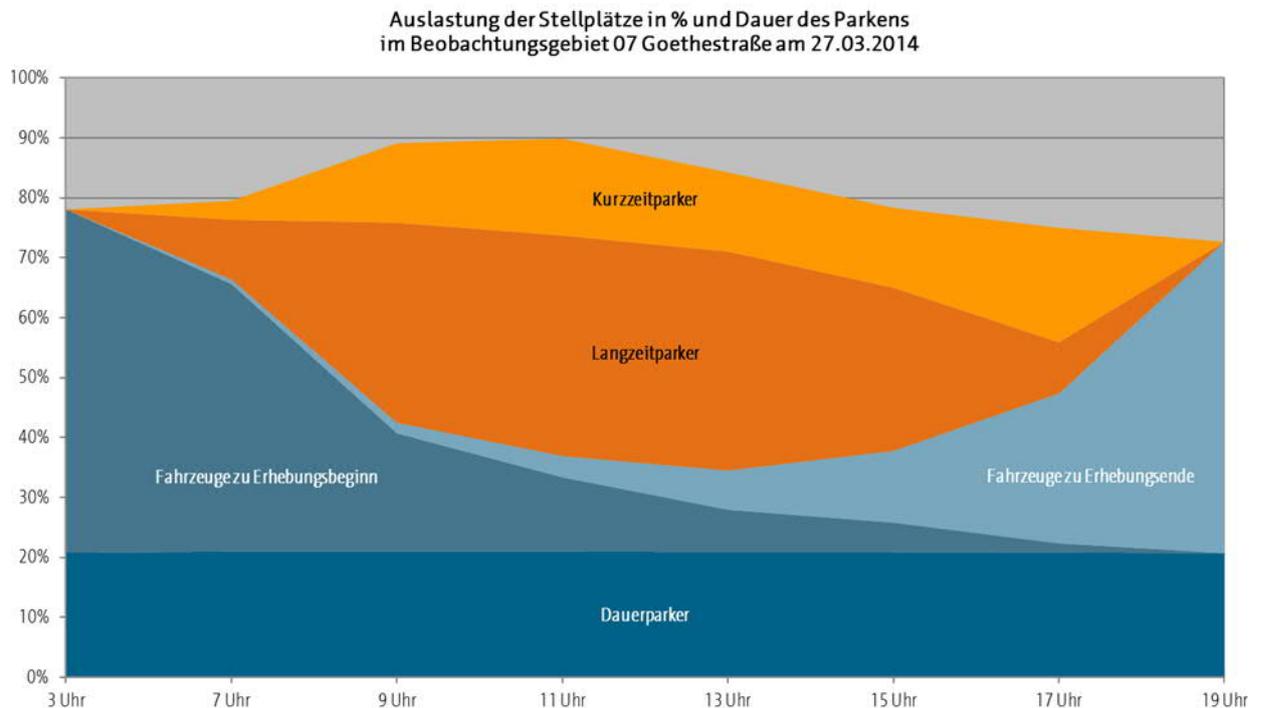


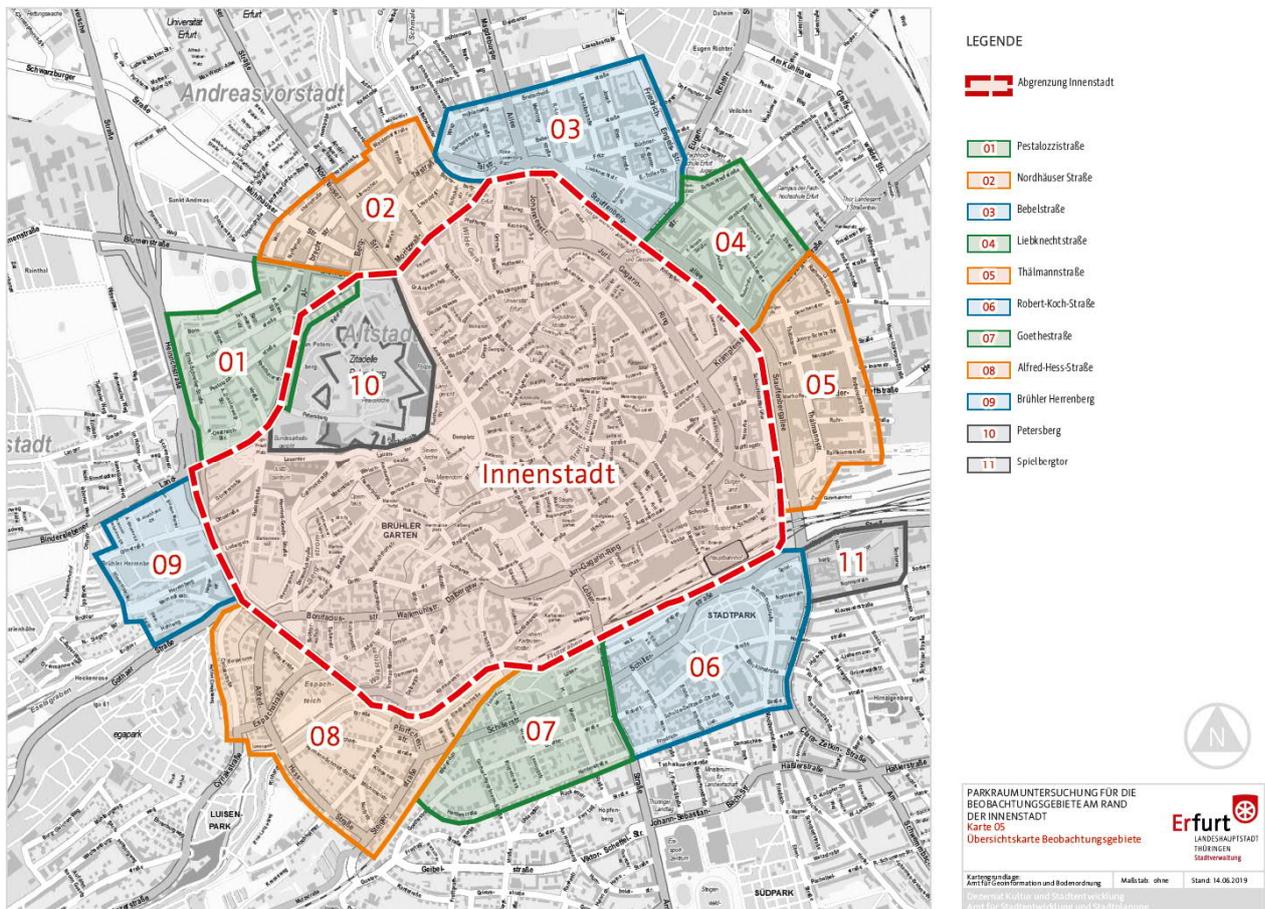
Diagramm 3 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumauslastung und Nutzergruppen am 27.03.2014

4 Bestandserfassung der Nachheruntersuchung

4.1 Festlegung der Beobachtungsgebiete

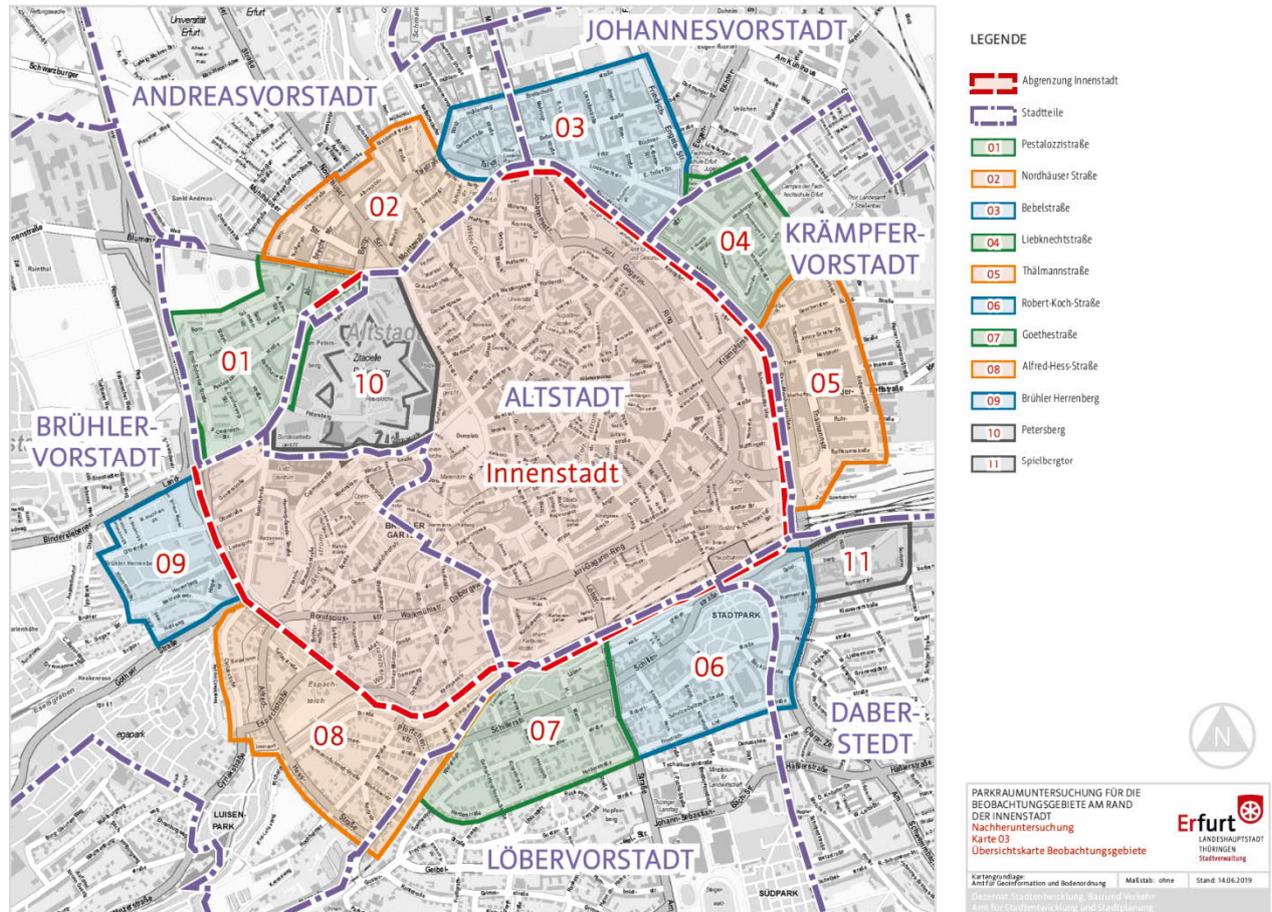
Mit der Vorheruntersuchung wurde die zu beobachtende Fläche unterteilt in zehn Beobachtungsgebiete, wobei das Sondergebiet Petersberg in die Untersuchung einbezogen wurde. Als Abgrenzung zwischen den Beobachtungsgebieten wurden natürliche Grenzen bzw. Hauptverkehrsstraßen gewählt. Mit der "Parkraumuntersuchung zur ICE-City" wurde das Gebiet Spielbergtor aufgenommen. Somit liegen für dieses Gebiet ebenfalls Daten vor, welche vor den Umstellungen in der Innenstadt erhoben wurden. Deshalb wird dieses Gebiet als Beobachtungsgebiet 11 bei der Nachheruntersuchung mitbetrachtet.

- Beobachtungsgebiet 01 – Pestalozzistraße
- Beobachtungsgebiet 02 – Nordhäuser Straße
- Beobachtungsgebiet 03 – Bebelstraße
- Beobachtungsgebiet 04 – Liebknechtstraße
- Beobachtungsgebiet 05 – Thälmannstraße
- Beobachtungsgebiet 06 – Robert-Koch-Straße
- Beobachtungsgebiet 07 – Goethestraße
- Beobachtungsgebiet 08 – Alfred-Hess-Straße
- Beobachtungsgebiet 09 – Brühler Herrenberg
- Beobachtungsgebiet 10 – Petersberg
- Beobachtungsgebiet 11 – Spielbergtor



Karte 8 Übersichtskarte der Beobachtungsgebiete der Nachheruntersuchung

4.2 Strukturdaten



Karte 9 Lage der Beobachtungsgebiet in den einzelnen Stadtteilen (eigene Darstellung, Stand 14.06.2019)

Tabelle 8 Einwohner, zugelassene Kfz und Fläche pro Beobachtungsgebiet im Jahr 2019

Beobachtungsgebiet	Einwohner (31.12.2018)	zugelassene Kfz (Stand Apr 2019)	Kfz/1.000 EW	Fläche [ha]	Einwohnerdichte [EW/ha]
01 Pestalozzistraße	3.591	1.704	475	28,69	125
02 Nordhäuser Straße	4.632	1.732	374	28,61	162
03 Bebelstraße	6.411	2.474	386	37,72	170
04 Liebknechtstraße	2.981	1.228	412	21,23	140
05 Thälmannstraße	4.773	1.921	402	30,51	156
06 Robert-Koch-Straße	4.562	2.127	466	41,12	111
07 Goethestraße	2.202	1.285	584	32,32	68
08 Alfred-Hess-Straße	2.726	1.666	611	45,37	60
09 Brühler Herrenberg	787	411	522	22,58	35
10 Petersberg	91	52	571	30,95	3
11 Spielbergtor	1.173	372	317	28,61	41
SUMME	33.929	14.972	441	347,71	98

Das Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße ist bezüglich der Fläche nur das drittgrößte Beobachtungsgebiet, hat jedoch aufgrund der 6.411 Einwohner die höchste Einwohnerdichte mit 162 EW/ha. Generell weisen die Gebiete im Norden und Osten der Innenstadt eine hohe Einwohnerdichte auf. Das Gebiet der Alfred-Hess-Straße und des Brühler Herrenberges haben aufgrund der Bebauung und der vorhandenen Grünstrukturen eine deutlich geringere Einwohnerdichte. Der Petersberg stellt ein Sondergebiet dar, da hier kaum Wohnen stattfindet.

4.3 Parkraumangebot

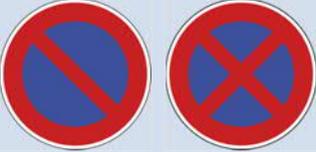
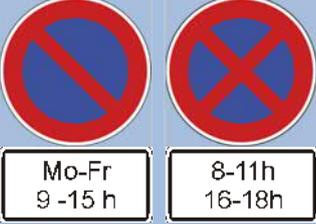
Für die Ermittlung des Parkraumangebotes wurden alle öffentlichen Stellplätze berücksichtigt. Durch temporäre Haltverbote, Baumaßnahmen, Umzüge oder Sperrmüllabholungen unterscheidet sich das Parkraumangebot im Tagesverlauf. Insgesamt wurden an den untersuchten Tagen 8.231 Stellplätze erfasst (nachts 8.342 Stellplätze). In den Beobachtungsgebieten waren 129 Stellplätze ganztags und 40 Stellplätze zeitweise durch Bauarbeiten, Umzüge, Sperrmüll oder Mülltonnen versperrt. Ein temporäres Park- oder Haltverbot galt auf 94 Stellplätzen. Das zur Verfügung stehende Parkraumangebot ist für die einzelnen Beobachtungsgebiete im Anhang in den Karten dargestellt.

Tabelle 9 Öffentliches Parkraumangebot im Bestand 2019

Beobachtungsgebiet	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11Uhr
01 Pestalozzistraße	835	831
02 Nordhäuser Straße	1.099	1.097
03 Bebelstraße	1.462	1.461
04 Liebknechtstraße	708	702
05 Thälmannstraße	843	830
06 Robert-Koch-Straße	1.108	1.036
07 Goethestraße	756	751
08 Alfred-Hess-Straße	860	854
09 Brühler Herrenberg	274	271
10 Petersberg	77	77
11 Spielbergtor	320	321
SUMME	8.342	8.231

Da nur die Innenstadt bewirtschaftet wird, befinden sich in den Beobachtungsgebieten ausschließlich gebührenfreie öffentliche Stellplätze. Tabelle 10 zeigt die verschiedenen Parkregelungen. Für das Kurzzeitparken und das temporäre Haltverbot finden sich zahlreiche unterschiedliche zeitliche Begrenzungen.

Tabelle 10 Vorhandene Parkregelungen

Bezeichnung	Beschilderung	Details und Kombinationen
gebührenfreies Parken		Zeichen 314 Parkplatz Zeichen 315 Parken auf Gehwegen
gebührenfreies Kurzzeitparken		Zeichen 314 Parkplatz Zeichen 315 Parken auf Gehwegen Zusatzzeichen 1040-32 Parkscheibe 2 Stunden Zusatzzeichen 1040-33 Parken mit Parkscheibe in gekennzeichneten Flächen 2 Stunden Zusatzzeichen 1042-30 bis 1042-35 zeitliche Beschränkung
Ladezone		Zeichen 286 Eingeschränktes Haltverbot Das Zusatzzeichen "Ladezone" ist kein offizielles Zusatzzeichen nach StVO.
Haltverbote		Zeichen 286 Eingeschränktes Haltverbot Zeichen 283 Haltverbote
temporäre Haltverbote		Zeichen 286 Eingeschränktes Haltverbot Zeichen 283 Haltverbot Zusatzzeichen 1042-30 bis 1042-35 zeitliche Begrenzung
Behindertenstellplätze		Zeichen 314 Parkplatz Zusatzzeichen 1044-10 Nur Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde Zusatzzeichen 1044-11 Nur Schwerbehinderte mit Parkausweisnr.

4.4 Vergleich der Strukturdaten

Die Einwohnerentwicklungen in den einzelnen Beobachtungsgebieten sind in den jeweiligen Kapiteln dargestellt. Hier erfolgt, um eine übersichtliche und lesbare Grafik zu ermöglichen, lediglich ein Vergleich der Stadtteile in denen sich die Beobachtungsgebiete befinden.

Diagramm 4 zeigt den Anstieg der Einwohneranzahl im Stadtgebiet von Erfurt von 197.350 (Stand 31.12.2000) auf 214.109 (Stand 31.12.2018). Auch in den betrachteten Stadtteilen stieg die Anzahl der dort gemeldeten Personen kontinuierlich an. Lediglich in Daberstedt ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

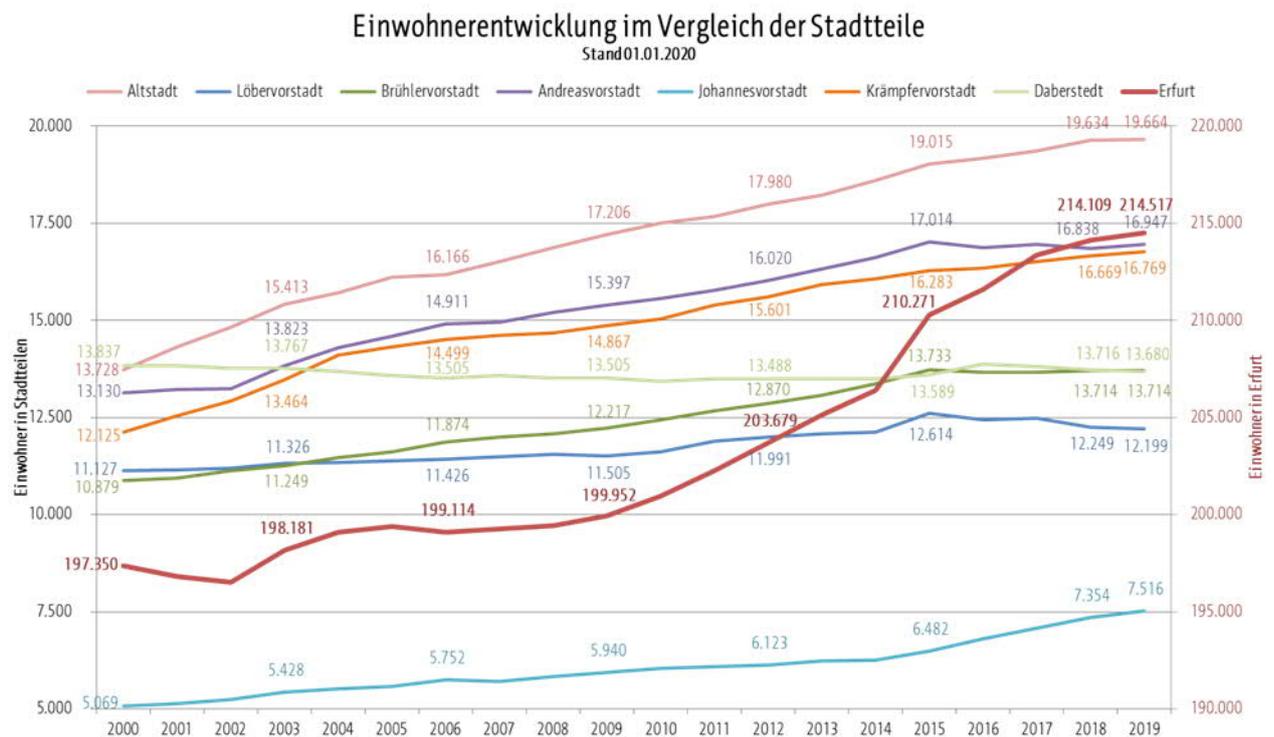


Diagramm 4 Einwohnerentwicklung in Erfurt und einzelnen Stadtteilen (Quelle: Einwohnermeldeamt jeweils zum 31.12. des Jahres, eigene Darstellung)

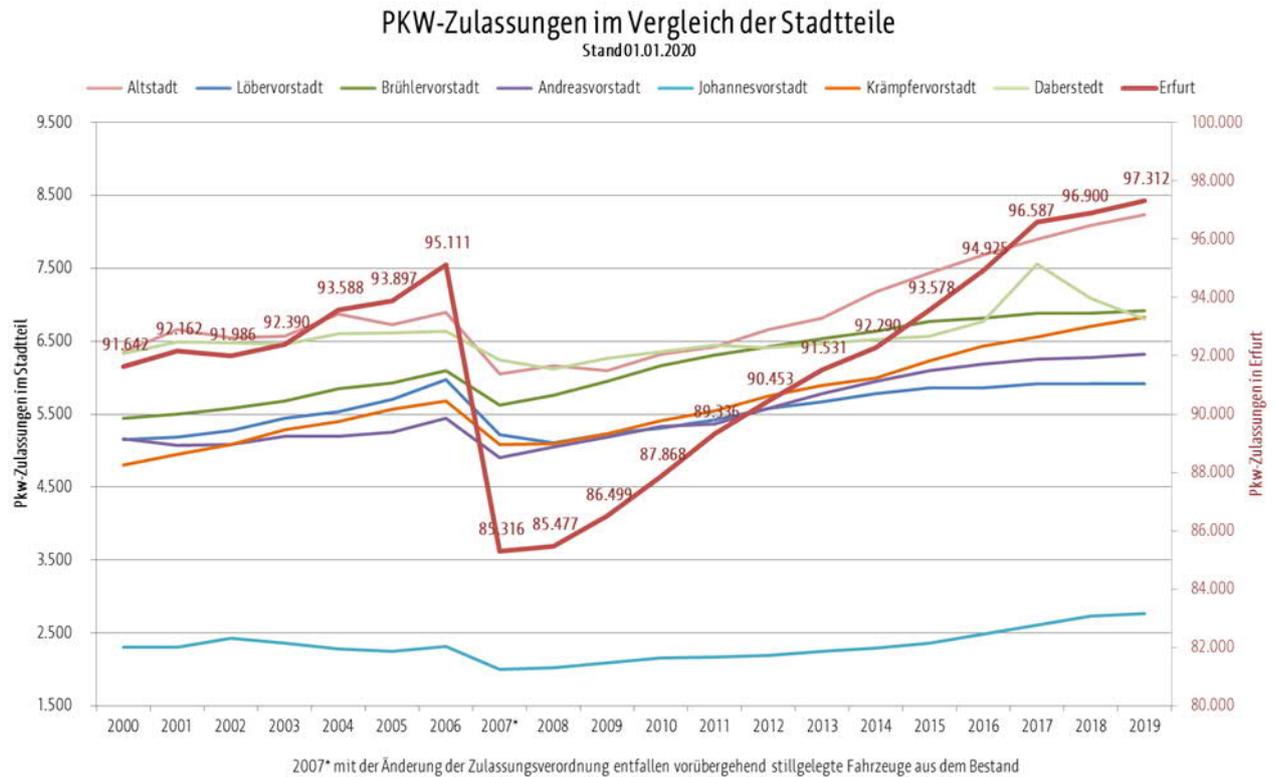


Diagramm 5 Entwicklung der Pkw-Zulassungen im Vergleich der einzelnen Stadtteile (Quelle: Kraftfahrzeugbundesamt jeweils zum 31.12. des Jahres, eigene Darstellung)

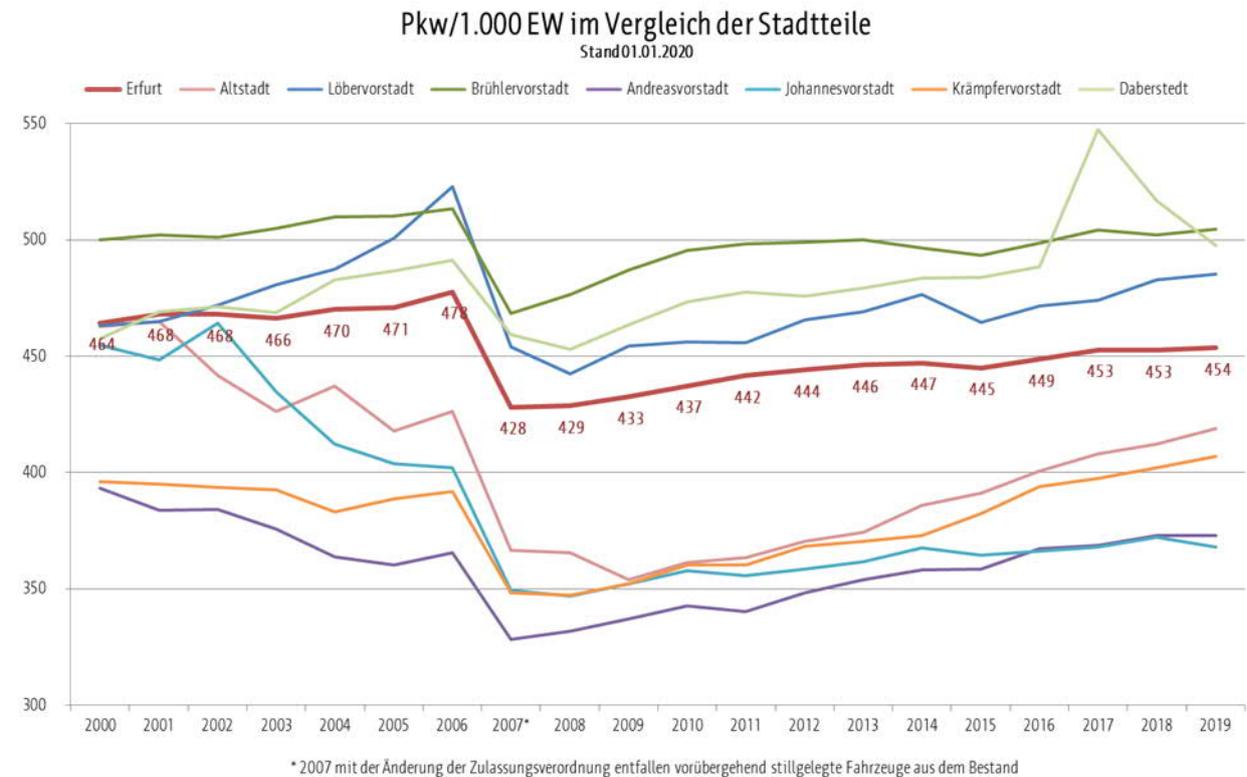


Diagramm 6 Pkw/1.000 EW im Vergleich der einzelnen Stadtteile (Quelle: Kraftfahrzeugbundesamt jeweils zum 31.12. des Jahres, eigene Darstellung)

Das Diagramm 5 und das Diagramm 6 verdeutlichen, dass in den einzelnen Stadtteilen nicht nur mehr Fahrzeuge angemeldet wurden, sondern dass auch relativ pro Einwohner mehr Fahrzeuge vorhanden sind.

Vergleich der Einwohnerdaten und Kfz-Zulassungen für die Jahre 2014 und 2019

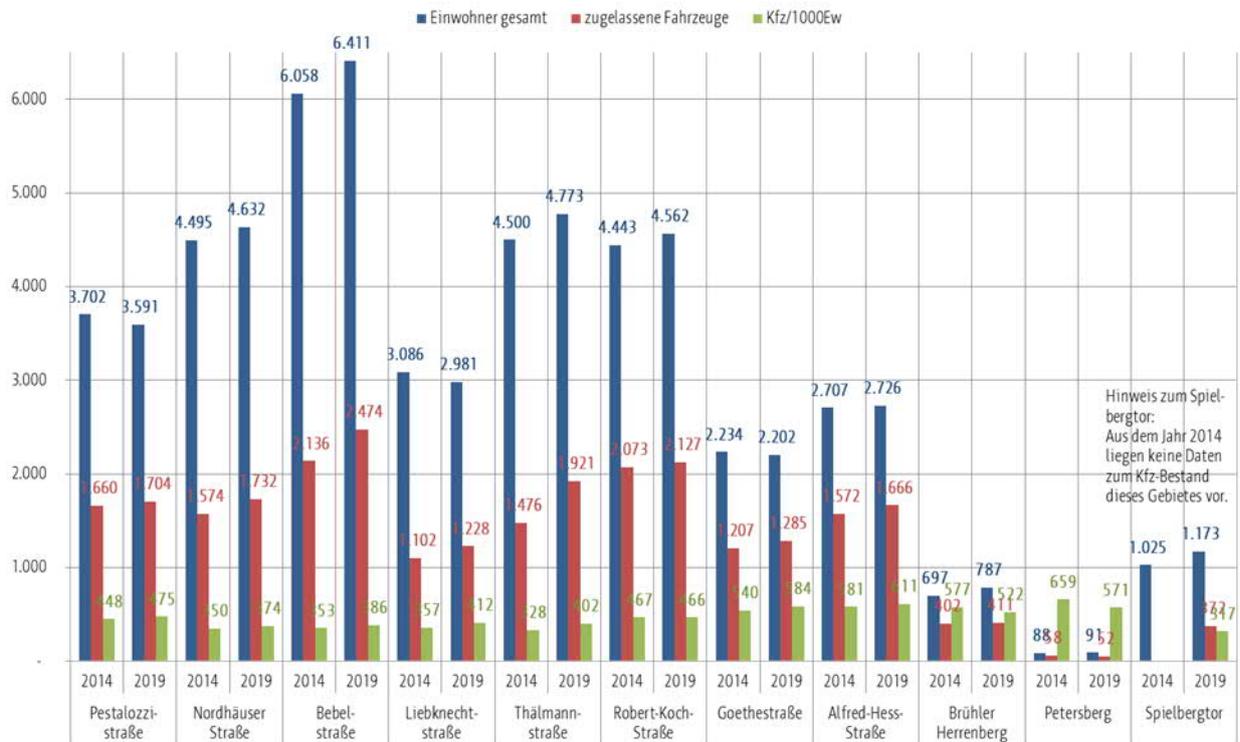


Diagramm 7 Vergleich der Strukturdaten in den Beobachtungsgebieten 2014 und 2019

Tabelle 11 Vergleich der Einwohnerentwicklung in den Beobachtungsgebieten

Beobachtungsgebiet	Einwohner (31.12.2013)	Einwohner (31.12.2018)	Bilanz
01 Pestalozzistraße	3.702	3.591	- 111 / - 3%
02 Nordhäuser Straße	4.495	4.632	+ 137 / + 3%
03 Bebelstraße	6.058	6.411	+ 353 / + 6%
04 Liebknechtstraße	3.086	2.981	- 105 / - 3%
05 Thälmannstraße	4.500	4.773	+ 273 / + 6%
06 Robert-Koch-Straße	4.443	4.562	+ 119 / + 3%
07 Goethestraße	2.234	2.202	- 32 / - 1%
08 Alfred-Hess-Straße	2.707	2.726	+ 19 / + 1%
09 Brühler Herrenberg	697	787	+ 90 / +13%
10 Petersberg	88	91	+ 3 / +3%
11 Spielbergtor	1.025	1.173	+ 148 / + 14%
SUMME	32.010	33.929	+ 894 / + 3%

In den Beobachtungsgebieten 03 Bebelstraße und 05 Thälmannstraße haben die Einwohner zahlenmäßig am meisten zugenommen. Prozentual ist die Zunahme im Gebiet 09 Brühler Herrenberg und 11 Spielbergtor mit 13% und 14% am deutlichsten.

Tabelle 12 Vergleich des Kfz-Bestandes in den Beobachtungsgebieten

Beobachtungsgebiet	zugelassene Kfz (Stand Jan 2014)	zugelassene Kfz (Stand Apr 2019)	Bilanz
01 Pestalozzistraße	1.660	1.704	+ 44 / + 3%
02 Nordhäuser Straße	1.574	1.732	+ 158 / + 10%
03 Bebelstraße	2.136	2.474	+ 338 / +16%
04 Liebknechtstraße	1.102	1.228	+ 126 / + 11%
05 Thälmannstraße	1.476	1.921	+ 445 / + 30%
06 Robert-Koch-Straße	2.073	2.127	+ 54 / + 3%
07 Goethestraße	1.207	1.285	+ 78 / + 6%
08 Alfred-Hess-Straße	1.572	1.666	+ 94 / + 6%
09 Brühler Herrenberg	402	411	+ 9 / + 2 %
10 Petersberg	58	52	- 6 / -10%
ZWISCHENSUMME	13.260	14.600	+1.340 / +10%
11 Spielbergtor	k. A.	372	---
SUMME	---	14.972	---

In allen Beobachtungsgebieten waren 2019 mehr Fahrzeuge zugelassen. Am deutlichsten betrifft dies das Gebiet 05 Thälmannstraße.

Tabelle 13 Vergleich des relativen Kfz-Besitzes pro 1.000 Einwohner in den Beobachtungsgebieten

Beobachtungsgebiet	Kfz/1.000 EW 2014	Kfz/1.000 EW 2019	Bilanz
01 Pestalozzistraße	448	475	+ 27 / + 6%
02 Nordhäuser Straße	350	374	+ 24 / + 7%
03 Bebelstraße	353	386	+ 33 / +9%
04 Liebknechtstraße	357	412	+ 55 / +15%
05 Thälmannstraße	328	402	+ 74 / +23%
06 Robert-Koch-Straße	467	466	- 1 / +0%
07 Goethestraße	540	584	+ 44 / + 8%
08 Alfred-Hess-Straße	581	611	+ 30 / + 5%
09 Brühler Herrenberg	577	522	- 55 / - 9 %
10 Petersberg	659	571	- 88 / -13%
DURCHSCHNITT 01-10	414	446	+ 31 / +8%
11 Spielbergtor	k. A.	317	---
DURCHSCHNITT 01-11	---	441	---

Auch im Vergleich der zugelassenen Fahrzeuge bezogen auf 1.000 Einwohner nahmen die Werte teilweise deutlich zu. Am Brühler Herrenberg nahmen zwar die Bevölkerung und die Kfz-Zulassungen zu, das Verhältnis änderte sich jedoch, so dass der Kfz-Besitz / 1.000 EW um 13% sank. Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass die Fahrzeuge noch nicht auf die neuen Adressen umgemeldet wurden.

Die oft diskutierte Trendwende zu weniger Autobesitz ist in den Beobachtungsgebieten in keiner Weise nachzuweisen. Die Zunahme der Einwohner und der angemeldeten Fahrzeuge ist kein Resultat der geänderten Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt! Eine höhere Auslastung der Stellplätze ist schon allein durch die Mehrmenge an zugelassenen Fahrzeugen zu erwarten.

5 Ergebnisse der Parkraumuntersuchungen

5.1 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße

Das Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße befindet sich nordwestlich der Innenstadt. Es wird eingeschlossen von den Straßenzügen der Heinrichstraße, der Binderslebener Landstraße, der Biereystraße, der Gutenbergstraße und der Blumenstraße, wobei das Gelände der Sportplätze und der Europaschule nicht inbegriffen sind.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Adam-Ries-Straße
- Adolf-Diesterweg-Straße
- Albrechtstraße (Blumenstraße bis Fröbelstraße)
- Biereystraße
- Binderslebener Landstraße (Heinrichstraße bis Hugo-Preuß-Platz)
- Blumenstraße (Borntalweg bis Gutenbergstraße)
- Borntalweg
- Ernst-Schneller-Straße
- Fröbelstraße
- Gutenbergplatz
- Gutenbergstraße
- Paul-Oestreich-Straße
- Pestalozzistraße
- Reinthalerstraße
- Salzmanstraße
- Stolzestraße

Das Gebiet ist gekennzeichnet durch eine geschlossene Bauweise. Zentral zwischen Fröbelstraße und Pestalozzistraße befinden sich das Gutenberggymnasium, die Kindertagesstätte am Borntal und ein REWE Markt. Nördlich des Hugo-Preuß-Platzes liegt die Evangelische Moritzkindertagesstätte und südlich der Pestalozzistraße das Gemeinschaftszentrum "Borntaltreff".

Mit der Errichtung des Borntalbogens entfielen die Garagen im Borntalweg. Die WBG Borntal erbaute als Ausgleich ein Parkdeck mit 170 Stellplätzen. Die Stellplätze werden an Mitglieder der Genossenschaft vermietet. Mit der Errichtung des Borntalbogens werden in den Gebäuden der WBG Borntal 68 Wohneinheiten und 62 Stellplätze entstehen.

Am Donnerstag, den 12.09.2019, erfolgte die Parkraumerhebung im Beobachtungsgebiet 01. In der Pestalozzistraße waren zwei Stellplätze aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Im Borntalweg versperrte ein Container einen Stellplatz den ganzen Tag und wegen Sperrmüll war ein weiterer Stellplatz bis 13 Uhr nicht nutzbar. Um 11 Uhr standen 831 Stellplätze im gesamten Gebiet zur Verfügung. Dies waren 807 gebührenfreie Stellplätze, 16 Stellplätze mit einer temporären Parkdauerbegrenzung, drei Ladezonen, fünf Behindertenstellplätze und vier Stellplätze, auf denen ein temporäres Parkverbot gilt.

In dem Gebiet wird vor allem längs auf der Fahrbahn geparkt. In der Blumenstraße, der Biereystraße und der Gutenbergstraße wird in Längsrichtung auf dem Seitenstreifen bzw. dem Gehweg geparkt. Im Borntalweg und in der Gutenbergstraße befinden sich auch Schrägparker im Seitenbereich.

Tabelle 14 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Stellplatzangebot am 12.09.2019

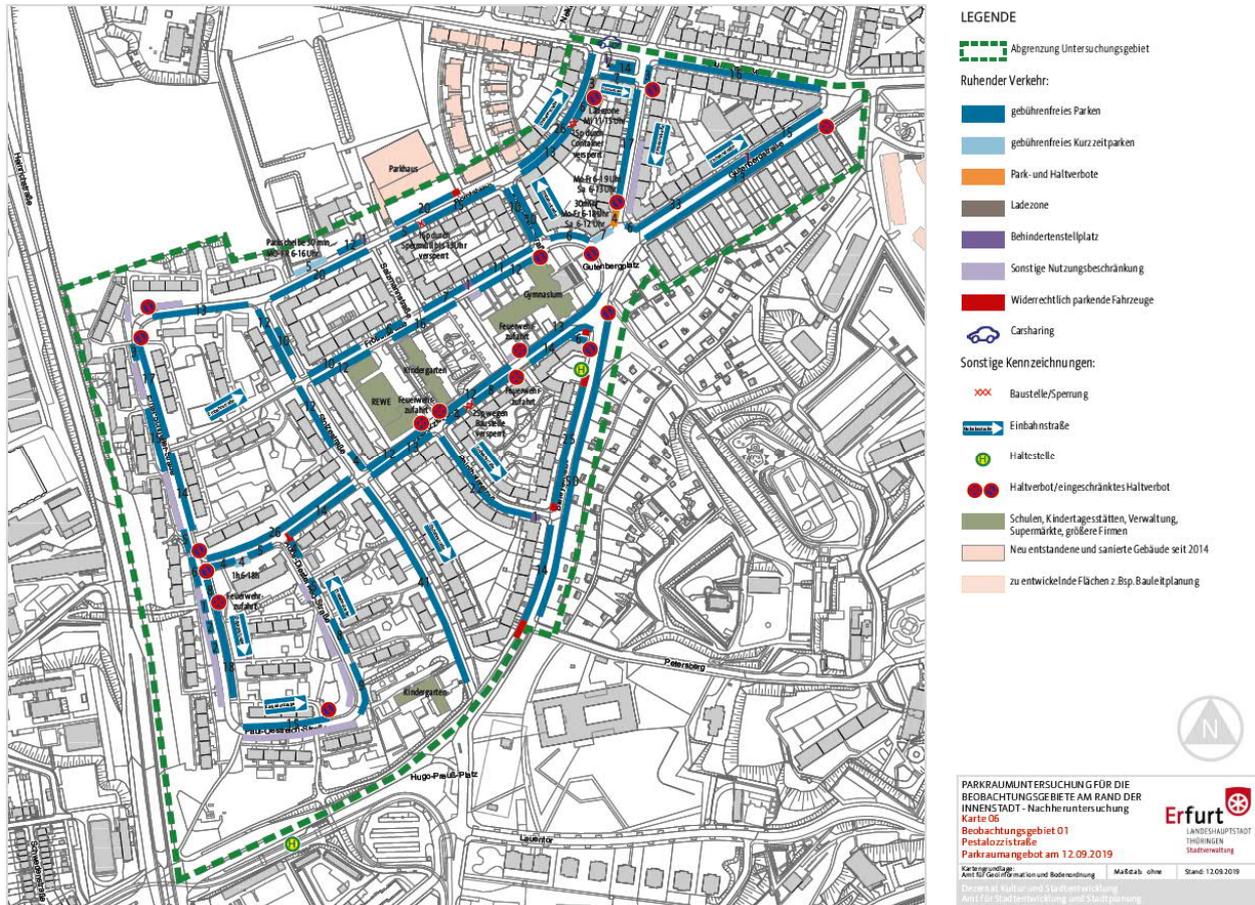
Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Adam-Ries-Straße	20	20
Adolf-Diesterweg-Straße	26	26
Albrechtstraße (Fröbelstr. bis Blumenstr.)	24	20
Blereystraße	89	89
Blumenstr. (Borntalweg bis Gutenbergstr.)	38	38
Borntalweg	139	139
Ernst-Schneller-Straße	91	91
Fröbelstraße	81	81
Gutenbergplatz	13	13
Gutenbergstraße	62	62
Paul-Oestreich-Straße	15	15
Pestalozzistraße	135	135
Reinthalerstraße	23	23
Stolzestraße	79	79
GEBIET	835	831



Foto 2 Private Stellplätze im Borntalweg

Private Stellplätze befinden sich häufig in Form von Parktaschen direkt am Straßenrand und werden von der Wohnungsbaugenossenschaft Borntal vermietet. Es verfügt jedoch nicht jede Wohnung über einen Stellplatz.

Es führt weder eine Bus- noch eine Stadtbahnlinie durch das Gebiet. Die nächsten Stadtbahn-Haltestellen befinden sich im Bereich Binderslebener Knie und in der Nordhäuser Straße.



Karte 10 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumangebot am 12.09.2019

Im Gebiet Pestalozzistraße wurden je nach Uhrzeit 660 bis 904 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 15 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumbelugung im öffentlichen Straßenraum am 12.09.2019

Straße	12.09.2019 3 Uhr	12.09.2019 11 Uhr
Adam-Ries-Straße	105,0%	75,0%
Adolf-Diesterweg-Straße	107,7%	73,1%
Albrechtstraße (Fröbelstr. bis Blumenstr.)	125,0%	95,0%
Biereyestraße	106,7%	85,4%
Blumenstr. (Borntalweg bis Gutenbergstr.)	107,9%	100,0%
Borntalweg	106,5%	59,0%
Ernst-Schneller-Straße	102,2%	61,5%
Fröbelstraße	114,8%	88,9%
Gutenbergplatz	100,0%	76,9%
Gutenbergstraße	124,2%	104,8%
Paul-Oestreich-Straße	140,0%	106,7%

Straße	12.09.2019 3 Uhr	12.09.2019 11 Uhr
Pestalozzistraße	103,7%	87,4%
Reinthalstraße	100,0%	78,3%
Stolzstraße	102,5%	78,5%
GEBIET	108,3%	80,1%

Insbesondere nachts herrscht im gesamten Untersuchungsgebiet ein sehr hoher Parkdruck, der legal nicht abgedeckt werden kann. In der Albrechtstraße, der Fröbelstraße, der Gutenbergstraße und der Paul-Oestreich-Straße werden die Fahrbahnränder bzw. die Gehwege nachts zugeparkt. Tagsüber entspannt sich die Situation deutlich.

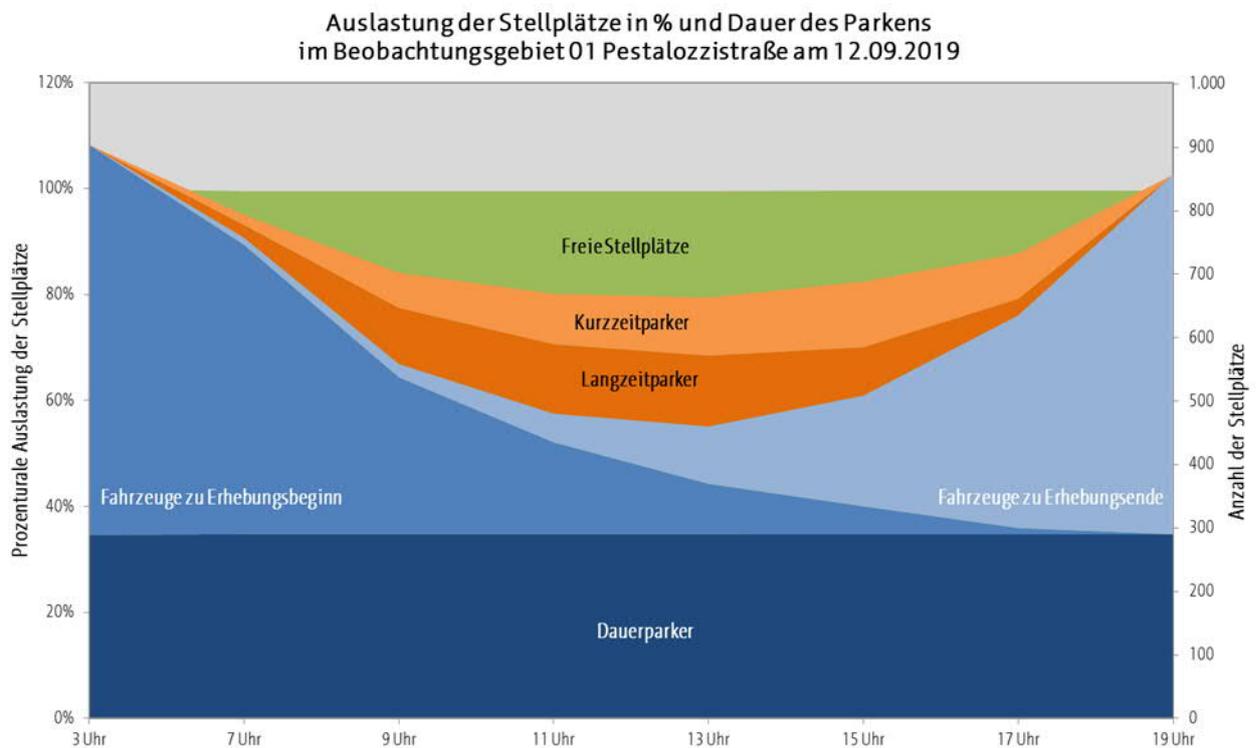


Diagramm 8 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 12.09.2019

Das Diagramm 8 zeigt, dass die Parkraumauslastung im Gebiet nachts mit 108,3% am höchsten ist, während sie bis 13 Uhr auf 79,4% absinkt. Mittag parken 58% Bewohner (davon 35% Dauerparker), 13% Lang- und 11% Kurzzeitparker. Über den gesamten Tagesverlauf beträgt die durchschnittliche Auslastung 90%. Der Anteil an gebietsfremden Langzeitparker liegt zwischen 9 Uhr und 15 Uhr bei 12%.

In der Auswertung der einzelnen Straßen ist besonders auffällig, dass die Gutenbergstraße über den gesamten Tagesverlauf sehr hoch ausgelastet ist. Dies ist möglich, da häufig in zwei markierten Parkplätzen drei Fahrzeuge parken. Ein Fahrzeug gilt daher als Falschparker. Vor allem in den Nachstunden kommt es deshalb zu Parkraumauslastungen von über 120%. Ein geringer Anteil der parkenden Fahrzeuge sind Kurz- bzw. Langzeitparker. Dieser Anteil erreicht 13 Uhr mit 32% seinen Höchstwert. Es parken zeitgleich 45% Dauerparker in der Straße, gemeinsam mit den Fahrzeugen zu Erhebungsbeginn (16%) und Erhebungsende (19%)

beträgt der Anteil der Bewohner um 13Uhr 81%. Zu allen anderen Tageszeiten ist der Anteil an Bewohnerfahrzeugen höher.

Tabelle 16 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	3.702	3.591	-111
Kfz-Bestand	1.660	1.704	44
Kfz/1.000 EW	448,4	474,5	26,1

Im Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße sank die Einwohneranzahl von 3.702 Einwohnern (Stand 31.12.2013) im Jahr 2014 auf 3.591 Einwohner (Stand 31.12.2018) im Jahr 2019. Lediglich in dem Block Blumenstraße-Albrechtstraße und Gutenbergstraße stieg die Einwohneranzahl, in allen anderen Blöcken des Quartiers sind 2019 weniger Einwohner gemeldet als 2014.

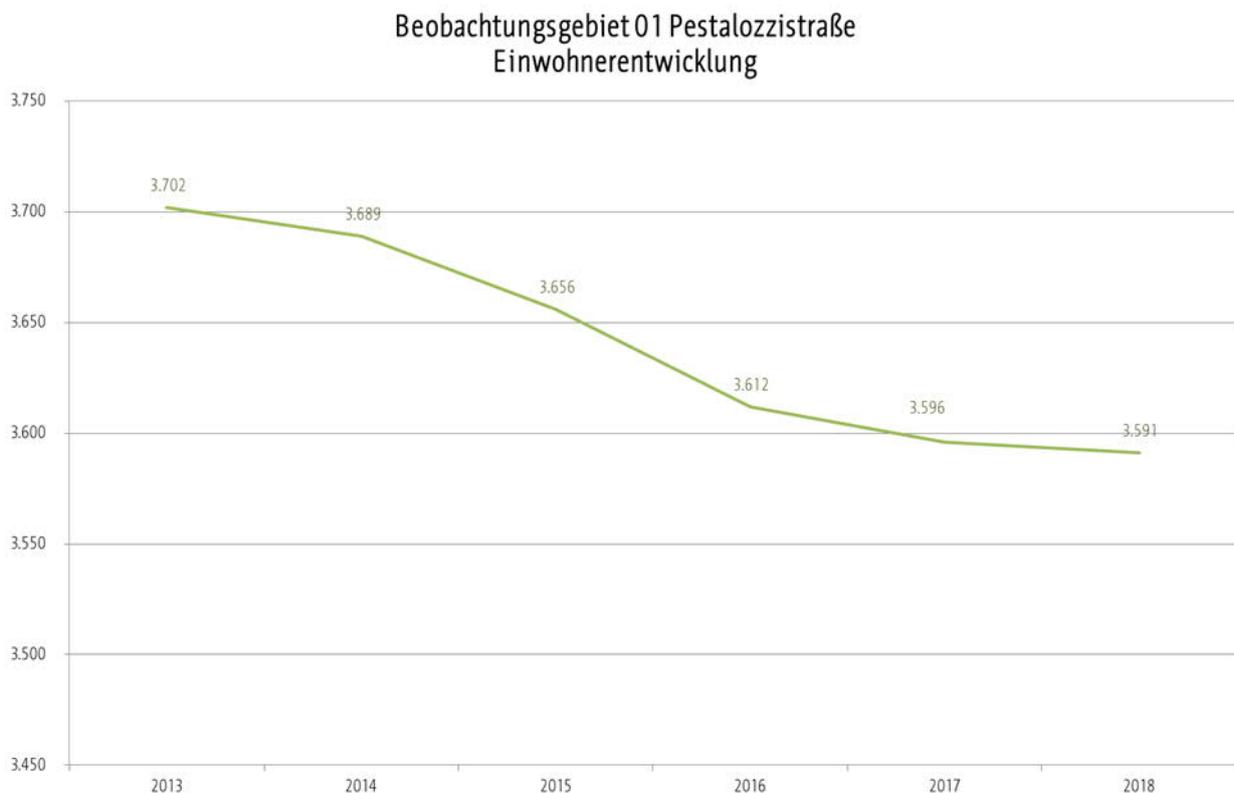


Diagramm 9 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße

Die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge in dem Gebiet stieg von 1.660 im Jahr 2014 auf 1.704 im Jahr 2019 an. Damit erhöhte sich auch das Verhältnis von Kfz zu 1.000 Einwohner deutlich. Es stieg von 448 Kfz/1.000EW auf 475 Kfz/1.000EW an.

Tabelle 17 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ¹⁵
Adam-Ries-Straße	20	20	0
Adolf-Diesterweg-Straße	21	26	+ 5 ¹⁶
Albrechtstraße	26	24	- 2
Biereyestraße	85	89	+ 4
Blumenstraße	43	38	- 5
Borntalweg	151	139	- 12 ¹⁷
Ernst-Schneller-Straße	91	91	0
Fröbelstraße	86	81	- 5 ¹⁸
Gutenbergplatz	13	13	0
Gutenbergstraße	57	62	+ 5
Paul-Oestreich-Straße	14	15	+ 1
Pestalozzistraße	138	135	- 3 ¹⁹
Reinthalstraße	24	23	- 1
Stolzestraße	81	79	- 2
GEBIET	850	835	- 15

Im Gebiet waren vereinzelt Stellplätze durch Bauarbeiten, Sperrmüll oder Container gesperrt. Die Parkordnung in der Stolzestraße wurde geändert. So darf nun zwischen Fröbelstraße und Pestalozzistraße am östlichen Fahrbahnrand geparkt werden. Dadurch wurde vor allem erreicht, dass der Gehweg nutzbar bleibt und nicht von Falschparkern missbraucht wird. Generell unterliegt die Anzahl der Stellplätze je nach Länge des Fahrzeuges und individuellem Platzbedarf einer Schwankung. Zwischen den Daten von 2014 und 2019 bestehen keine wesentlichen Unterschiede in der Anzahl der nutzbaren Stellplätze im Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße.

¹⁵ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

¹⁶ Im Jahr 2014 befand sich eine Baustelle in der Adolf-Diesterweg-Straße, die damals gesperrten Stellplätze konnten 2019 genutzt werden.

¹⁷ Im Borntalweg entfielen Stellplätze durch die Aufstellung von DSD-Containern und der Zufahrt zum Parkhaus. Aufgrund der Bauarbeiten am Borntalbogen wurde das Parken im Borntalweg im Bereich der Adam-Ries-Straße etwas eingekürzt, so dass auch hier Stellplätze wegfielen.

¹⁸ Gegenüber der Ausfahrt zum REWE-Markt wurde in der Fröbelstraße eine Sperrfläche gekennzeichnet. Daher entfielen Stellplätze.

¹⁹ Zwischen Reinthalstraße und Biereyestraße befand sich in der Pestalozzistraße eine Baustelle, die Stellplätze versperrte.

Tabelle 18 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	23.09.2014	12.09.2019	Delta	23.09.2014	12.09.2019	Delta
Adam-Ries-Straße	110,0%	105,0%	- 5,0%	65,0%	75,0%	+ 10,0%
Adolf-Diesterweg-Straße	109,5%	107,7%	-1,8%	85,7%	73,1%	-12,6%
Albrechtstraße	96,2%	125,0%	+28,8%	81,8%	95,0%	+13,2%
Biereystraße	107,1%	106,7%	-0,4%	90,6%	85,4%	- 5,2%
Blumenstraße	107,0%	107,9%	+0,9%	74,4%	100,0%	+ 25,6%
Bornalweg	102,0%	106,5%	+4,5%	62,9%	59,0%	- 3,9%
Ernst-Schneller-Straße	95,6%	102,2%	+6,6%	54,9%	61,5%	+ 6,6%
Fröbelstraße	104,7%	114,8%	+10,1%	67,4%	88,9%	+ 21,5%
Gutenbergplatz	115,4%	100,0%	-15,4%	76,9%	76,9%	-
Gutenbergstraße	136,8%	124,2%	-12,6%	107,0%	104,8%	- 2,2%
Paul-Oestreich-Straße	135,7%	140,0%	+4,3%	78,6%	106,7%	+ 28,1%
Pestalozzistraße	100,7%	103,7%	+3,0%	73,9%	87,4%	+ 13,5%
Reinthalstraße	100,0%	100,0%	-	75,0%	78,3%	+ 3,3%
Stolzestraße	116,0%	102,5%	-13,5%	72,8%	78,5%	+ 5,6%
GEBIET	106,7%	108,3%	+1,6%	73,5%	80,1%	+ 6,6%

Die Gesamtauslastung unterscheidet sich zwischen 2014 und 2019 nur minimal. Die Auslastung lag in der Nacht um ca. 2% und am Tag um ca. 7% höher als während der Vorhererfassung.

Das ehemalige Bewohnerparkquartier L Rudolfstraße wurde 2011 eingeführt. Damit wurde dort eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt, durch die vor allem gebietsfremde Langzeitparker verdrängt wurden. Durch die Erweiterung der Bewirtschaftung in der westlichen Innenstadt waren daher kaum größere Veränderungen für das Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße zu erwarten.

Von Dauerparkern wurden 2014 26% der Stellplätze und 2019 35% der Stellplätze in Anspruch genommen. Insgesamt betrug der Anteil der Bewohner 2014 47% und 2019 56% während der 13-Uhr-Zählung. In der Zeit von 9 bis 15 Uhr parkten 2019 mit 11,5% geringfügig weniger gebietsfremde Langzeitparker in dem Beobachtungsgebiet als 2014 mit 12,8%. Der maximale Anteil an Kurzzeitparkern betrug 2014 um 13Uhr 14% und 2019 um 15Uhr 12%.

Wie die Zunahme der zugelassenen Fahrzeuge in dem Gebiet erwarten lässt, hat der Anteil der im Gebiet parkenden Bewohner im Vergleich zu 2014 deutlich (9%) zugenommen.

5.2 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße

Das Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße befindet sich nördlich der Innenstadt. Im Süden wird das Gebiet begrenzt durch die Blumenstraße, Moritzwallstraße und Schlüterstraße. Den östlichen Abschluss bildet die Gera. Im Norden wird das Gebiet abgeschlossen durch die Waldemarstraße, Albrechtstraße und Veilchenstraße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Adalbertstraße (Waldemarstraße bis Talstraße)
- Albrechtstraße (Blumenstraße bis Auenstraße)
- Auenstraße (Waldemarstraße bis Moritzwallstraße)
- Bergstraße
- Blumenstraße (Veilchenstraße bis Nordhäuser Straße)
- Boyneburgufer (Talstraße bis Schlüterstraße)
- Leopoldstraße
- Mittelstraße
- Moritzwallstraße (Nordseite)
- Mühlhäuser Straße (Veilchenstraße bis Bergstraße)
- Nelkenstraße
- Nordhäuser Straße (Treppenstraße bis Moritzwallstraße)
- Schinkelstraße
- Schlüterstraße (Auenstraße bis Boyneburgufer)
- Talstraße (Auenstraße bis Nettelbeckufer)
- Veilchenstraße
- Waldemarstraße

Das Beobachtungsgebiet ist durch die geschlossene Bauweise geprägt. Ein Nahkauf befindet sich an dem Knoten Bergstraße und Nordhäuser Straße. Eine Grundschule hat in der südlichen Auenstraße und die Fachhochschule an der Schlüterstraße einen Standort.

Am Dienstag, den 27.08.2019, erfolgte in dem Beobachtungsgebiet 02 die Parkraumerhebung. Die 14 Stellplätze in der Schlüterstraße zwischen Schinkelstraße und Boyneburgufer wurden nicht mit erfasst und analysiert. In der Blumenstraße waren aufgrund von Hochbaumaßnahmen zwei Stellplätze dauerhaft gesperrt. Insgesamt standen in dem Beobachtungsgebiet nachts 3Uhr 1.099 Stellplätze zur Verfügung. Mit 1.088 Stellplätzen ist der überwiegende Teil gebührenfreies Parken. Weiterhin sind drei Behindertenstellplätze ausgeschildet sowie vier Stellplätze mit einem Parkverbot zwischen 8 und 10Uhr (temporär in der Waldemarstraße) und zwei Stellplätze mit einem Parkverbot zwischen 6 und 8Uhr sowie 14 und 18Uhr in der Blumenstraße. Durch Mülltonnen waren in der Waldemarstraße zwischen 9 und 11Uhr zwei Stellplätze nicht nutzbar.

Es wird vorrangig in Längs- und Schrägaufstellung auf der Fahrbahn geparkt. In den neu gestalteten Straßenräumen der Auenstraße, Bergstraße und Mittelstraße findet das Parken geordnet im Seitenbereich statt. Innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches der Auenstraße ist schwer zu definieren, welche Stellplätze öffentlich und welche privat sind.

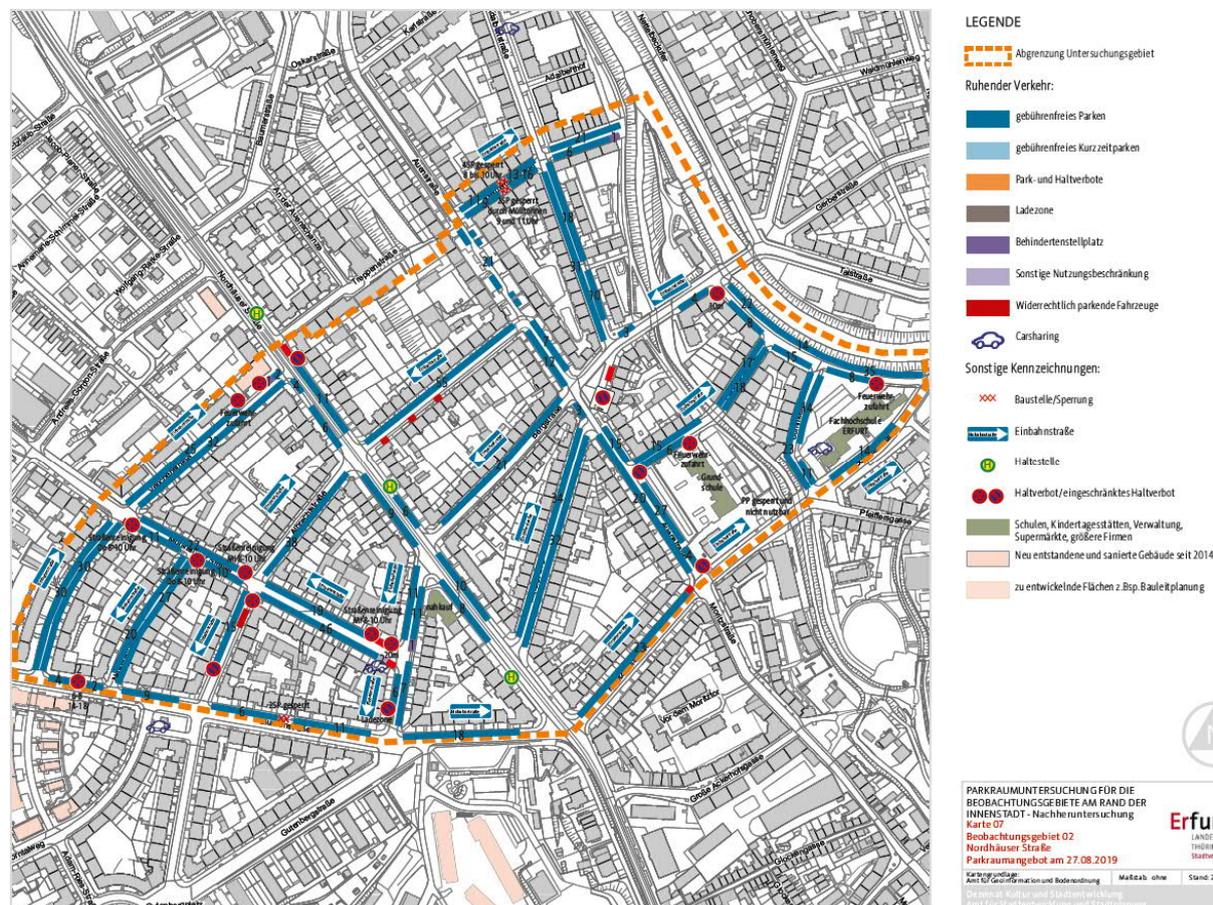


Foto 3 Verkehrsberuhigter Bereich in der Auenstraße

Tabelle 19 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Stellplatzangebot am 27.08.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Adalbertstraße	59	59
Albrechtstraße	108	108
Auenstraße	109	109
Bergstraße	57	57
Blumenstraße	52	52
Boyneburgufer	102	102
Leopoldstraße	56	56
Mittelstraße	66	66
Moritzwallstraße	23	23
Mühlhäuser Straße	108	108
Nelkenstraße	47	47
Nordhäuser Straße	54	54
Schinkelstraße	48	48
Schlüterstraße	0	0
Talstraße	7	7
Veilchenstraße	120	120
Waldemarstraße	83	81
GEBIET	1.099	1.097

Das Gebiet wird durch die Stadtbahnlinie 3 (Urbicher Kreuz – Europaplatz) und 6 (Steigerstraße – Rieth) sowie die Buslinie 90 (Domplatz – Salomonsborn) in der Nordhäuser Straße erschlossen. Carsharing-Fahrzeuge stehen an der Blumenstraße, der Mülhäufer Straße, der Adalbertstraße und der Schlüterstraße zur Verfügung.



Karte 11 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumangebot am 27.08.2019

In dem Beobachtungsgebiet Nordhäuser Straße wurden je nach Uhrzeit zwischen 940 und 1.159 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 20 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 27.08.2019

Straße	27.08.2019 3 Uhr	27.08.2019 11 Uhr
Adalbertstraße	106,8%	86,4%
Albrechtstraße	117,6%	94,4%
Auenstraße	110,1%	89,0%
Bergstraße	101,8%	93,0%
Blumenstraße	100,0%	84,6%
Boyneburgufer	100,0%	88,2%
Leopoldstraße	103,6%	75,0%
Mittelstraße	104,5%	84,8%

Straße	27.08.2019 3 Uhr	27.08.2019 11 Uhr
Moritzwallstraße	104,3%	91,3%
Mühlhäuser Straße	101,9%	88,0%
Nelkenstraße	97,9%	72,3%
Nordhäuser Straße	120,4%	92,6%
Schinkelstraße	100,0%	95,8%
Schlüterstraße	-	-
Talstraße	85,7%	85,7%
Veilchenstraße	100,0%	75,0%
Waldemarstraße	109,6%	77,8%
GEBIET	105,5%	85,7%

Insbesondere in den Nachtstunden besteht in dem gesamten Untersuchungsgebiet ein sehr hoher Parkdruck, der häufig legal nicht abzudecken ist, weshalb Kreuzungsbereiche und Gehwege zum illegalen Parken genutzt werden.

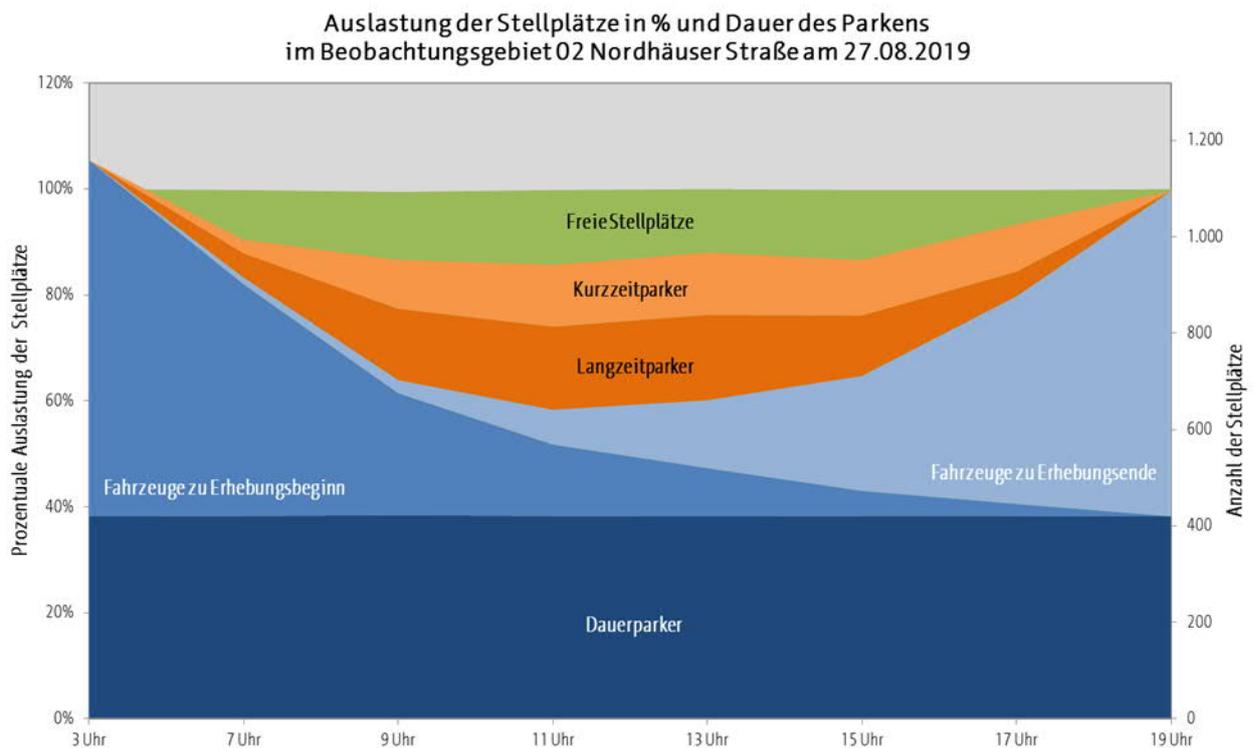


Diagramm 10 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019

Nachts 3Uhr erreicht die Parkraumauslastung einen Wert von 105%, der im Tagesverlauf auf 86% absinkt. Um 11Uhr parken 58% Bewohner (davon 38% Dauerparker), 16% gebietsfremde Langzeitparker und 12% Kurzzeitparker in dem Gebiet. Die durchschnittliche Auslastung über den gesamten Tagesverlauf beträgt 92%. Der Anteil der Langzeitparker zwischen 9 und 15Uhr erreicht einen Wert von 14%.

Tabelle 21 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	4.495	4.632	+137
Kfz-Bestand	1.574	1.732	+158
Kfz/1.000 EW	350,2	373,9	+23,7

Die Einwohnerzahl in der Andreasvorstadt stieg von 13.130 Einwohnern (Stand 31.12.2000) auf 16.947 Einwohner (Stand 31.12.2019) an. Im Untersuchungsgebiet Nordhäuser Straße waren zum 31.12.2013 4.495 Personen und zum 31.12.2018 4.632 Personen gemeldet. Der Einwohnerzuwachs erfolgte vor allem in dem Bereich östlich der Nordhäuser Straße, sowie südlich der Veilchenstraße.

In dem Gebiet wurden zahlreiche Gebäude saniert. An der Veilchenstraße Ecke Nordhäuser Straße wurde eine Brachfläche bebaut. In unmittelbarer Nähe des Beobachtungsgebietes wird mit dem Borntalbogen ein großes Wohnbauprojekt umgesetzt.

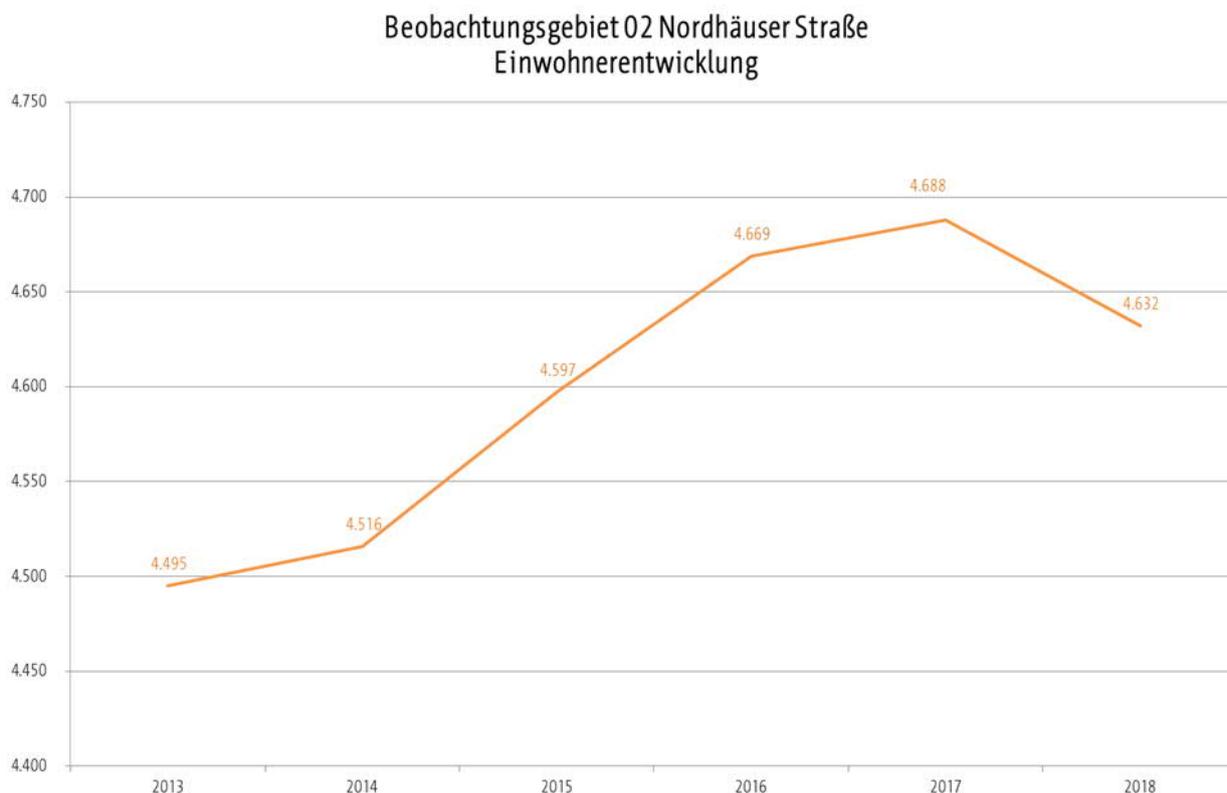


Diagramm 11 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße

Die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge stieg von 1.574 Fahrzeugen im Jahr 2014 auf 1.732 Fahrzeuge im Jahr 2019 an. Dementsprechend erhöhte sich auch das Verhältnis von Kfz zu 1.000 Einwohnern von 350 Kfz/1.000EW auf 374 Kfz/1.000EW.

Tabelle 22 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ²⁰
Adalbertstraße	57	59	+ 2
Albrechtstraße	110	108	- 2
Auenstraße	105	109	+ 4
Bergstraße	56	57	+ 1
Blumenstraße	56	52	- 4
Boyneburgufer	103	102	- 1
Leopoldstraße	56	56	0
Mittelstraße	62	66	+ 4
Moritzwallstraße	23	23	0
Mühlhäuser Straße	107	108	+ 1
Nelkenstraße	51	47	- 4
Nordhäuser Straße	52	54	+ 2
Schinkelstraße	50	48	- 2
Schlüterstraße	22	0	- 22 ²¹
Talstraße	7	7	0
Veilchenstraße	121	120	- 1 ²²
Waldemarstraße	83	83	0
GEBIET	1.121	1.099	- 22

Im Vergleich zu 2014 besteht die wesentlichste Änderung in dem Entfall der als Parkplatz genutzten Fläche in der Schlüterstraße (22 Stellplätze). In der Veilchenstraße entfielen ca. fünf Stellplätze, die aufgrund der Baustellen im Jahr 2014 in der Bilanz nicht auffallen. Weiterhin wurden im öffentlichen Straßenraum in der Mühlhäuser Straße zwei Stellplätze für teilAuto reserviert. Weitere Stellplätze wurden im öffentlichen Straßenraum nicht weggenommen. Die Fahrzeuge werden jedoch ständig unterschiedlich geparkt und weisen verschiedenen Längen auf, so dass jederzeit eine Schwankung in der Gesamtanzahl der Stellplätze möglich ist.

²⁰ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

²¹ In der Schlüterstraße wurde die befestigte Fläche nördlich der Fahrbahn zwischen Schule und Geraradweg 2014 zum Parken genutzt. Im Zuge des Ausbaues des Geraradweges wurde diese Fläche mit Findlingen abgesperrt, so dass ein Parken 2019 nicht mehr möglich war.

²² In der Veilchenstraße waren 2014 aufgrund von Bauarbeiten ca. neu Stellplätze dauerhaft und ca. drei Stellplätze temporär gesperrt. Ca. fünf Stellplätze sind im Bereich der Veilchenstraße 32 aufgrund der notwendigen Feuerwehrezufahrt zu dem Neubau entfallen.

Tabelle 23 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	04.09.2014	27.08.2019	Delta	04.09.2014	27.08.2019	Delta
Adalbertstraße	94,7%	106,8%	+12,1%	70,2%	86,4%	+16,2%
Albrechtstraße	114,5%	117,6%	+3,1%	89,1%	94,4%	+5,3%
Auenstraße	111,4%	110,1%	-1,3%	87,6%	89,0%	+1,4%
Bergstraße	103,6%	101,8%	-1,8%	85,7%	93,0%	+7,3%
Blumenstraße	96,4%	100,0%	+3,6%	64,3%	84,6%	+20,3%
Boyneburgufer	98,1%	100,0%	+1,9%	72,8%	88,2%	+15,4%
Leopoldstraße	105,4%	103,6%	-1,8%	71,4%	75,0%	+3,6%
Mittelstraße	106,5%	104,5%	-2,0%	83,9%	84,8%	+0,9%
Moritzwallstraße	95,7%	104,3%	+8,6%	91,3%	91,3%	-
Mühlhäuser Straße	101,9%	101,9%	-	73,8%	88,0%	+14,2%
Nelkenstraße	98,0%	97,9%	-0,1%	74,5%	72,3%	-2,2%
Nordhäuser Straße	107,7%	120,4%	+12,7%	92,2%	92,6%	+0,4%
Schinkelstraße	100,0%	100,0%	-	66,0%	95,8%	+29,8%
Schlüterstraße	100,0%	-	-	86,4%	-	-
Talstraße	114,3%	85,7%	-28,6%	71,4%	85,7%	+14,3%
Veilchenstraße	95,0%	100,0%	+5,0%	73,7%	75,0%	+1,3%
Waldemarstraße	107,2%	109,6	+2,4%	54,2%	77,8%	+23,6%
GEBIET	103,1%	105,5%	+2,4%	76,5%	85,7%	+9,2%

Die Gesamtauslastung in dem Beobachtungsgebiet unterscheidet sich nachts kaum. Aufgrund des Zuzuges in das Gebiet entsteht eine minimal höhere Auslastung. In der Tagesauslastung ist ein Anstieg von knapp 9% zu verzeichnen. Die Differenzen zwischen 2014 und 2019 unterschieden sich in den einzelnen Straßen stark und sind neben der vorhandenen Stellplatzanzahl von unterschiedlichsten Faktoren abhängig.

In der angrenzenden Innenstadt wurden die Gebiete bereits bewirtschaftet. So war das Andreasviertel seit 1995 und der Huttenplatz seit 2008 ein Bewohnerparkgebiet. Somit konnten die Pendler bereits vor den Umbeschilderungsmaßnahmen in der Innenstadt in diesen Bereichen nicht parken. Die Veränderungen in dem Beobachtungsgebiet 02 resultieren daher nicht aus der geänderten Bewirtschaftung in der Innenstadt.

Im Vergleich zu 2014 nahm der Anteil der Dauerparker von 29% auf 38% deutlich zu. Um 11 Uhr betrug der Anteil der Bewohner (inkl. Dauerparker) 2014 51% und 2019 58%. Der Anteil der gebietsfremden Langzeitparker zwischen 9 und 15 Uhr sank minimal von 15% auf 14%. Kurzzeitparker waren 2014 mit einem Anteil von maximal 14% und 2019 maximal 12% vertreten.

5.3 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße

Nordöstlich der Innenstadt befindet sich das Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße. Im Norden wird es begrenzt durch den Waidmühlenweg und die Breitscheidstraße. Die Friedrich-Engels-Straße und die Schlachthofstraße schließen das Gebiet Richtung Osten ab. Die Stauffenbergallee und die Talstraße bilden die südliche Grenze. Übergeordnete verkehrliche Bedeutung besitzen neben der Stauffenbergallee und der Talstraße auch die Magdeburger Allee und die Schlachthofstraße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Bebelstraße (Magdeburger Alle bis Friedrich-Engelsstraße)
- Breitscheidstraße
- Ernst-Toller-Straße
- Friedrich-Engels-Straße (Breitscheidstraße bis Steinplatz)
- Fritz-Büchner-Straße
- Gerberstraße
- Josef-Ries-Straße
- Kurt-Beate-Straße
- Lassallestraße
- Liebknechtstraße (Stauffenbergallee bis Schlachthofstraße)
- Magdeburger Allee (Waidmühlenweg/Breitscheidstraße bis Talknoten)
- Mehringstraße
- Nordstraße (Waidmühlenweg bis Schlüterstraße)
- Rosa-Luxemburg-Platz
- Rosa-Luxemburg-Straße (Breitscheidstraße bis Stauffenbergallee)
- Schapirostraße
- Schlachthofstraße (Steinplatz bis Stauffenbergallee)
- Stauffenbergallee (Talknoten bis Schlachthofstraße)
- Talstraße (Nettelbeckufer bis Nordstraße)
- Waidmühlenweg

Im gesamten Gebiet ist eine geschlossene Blockbebauung anzutreffen. Die Johannesschule als Grundschule sowie die Kindertagesstätte Kastanienhof befinden sich in der Rosa-Luxemburg-Straße. In der Friedrich-Engels-Straße am Rand des Beobachtungsgebietes liegt das Bildungswerk für Gesundheitsberufe, in der Talstraße die Berufsbildende Schule Ludwig-Erhard-Schule und am Steinplatz das Verwaltungsgebäude der Fachhochschule Erfurt sowie an der Schlachthofstraße ein Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Erfurt. Nördlich der Breitscheidstraße befindet sich das Gebäude der Erfurter Verkehrsbetriebe AG.

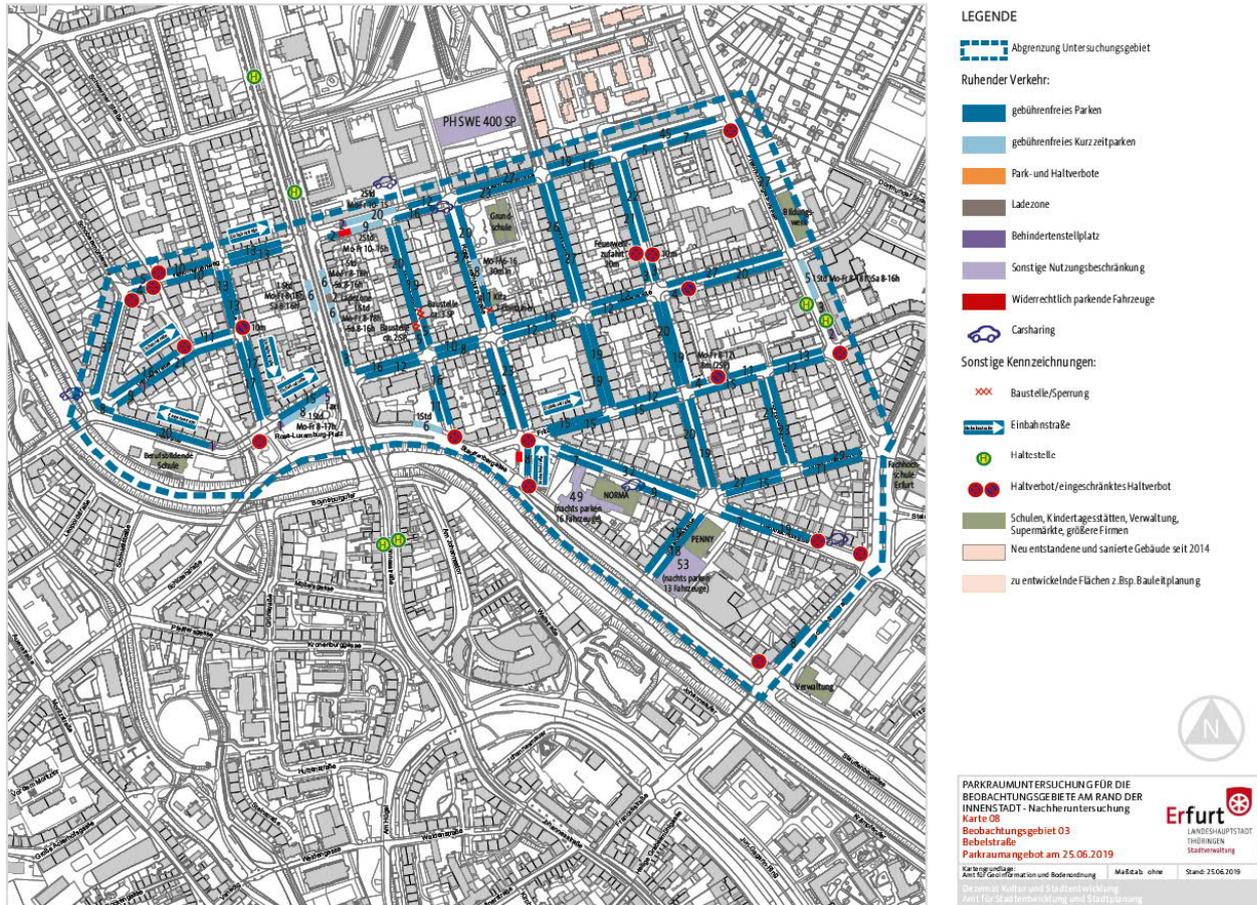
Am Dienstag, den 25.06.2019, fand die Parkraumuntersuchung statt. 1.461 Stellplätze waren um 11 Uhr nutzbar. Neben 1.377 gebührenfreien Stellplätzen waren dies 74 Stellplätze für Kurzzeitparker, fünf Behindertenstellplätze und fünf Stellplätze innerhalb von Ladezonen. Durch Hochbaumaßnahmen waren fünf Stellplätze und durch einen Container ein Stellplatz gesperrt. Fünf Stellplätze am Rosa-Luxemburg-Platz stehen Taxis zur Verfügung. Sie werden als Stellplätze mit sonstiger Nutzungsbeschränkung betrachtet und gehen nicht in die Auswertung ein. In der Breitscheidstraße sowie im Nettelbeckufer befinden sich jeweils zwei Car-Sharing-Fahrzeuge auf öffentlichen Flächen und in der Liebknechtstraße ebenfalls zwei Car-Sharing-Fahrzeuge auf privaten Flächen.

Tabelle 24 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Stellplatzangebot am 25.06.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Bebelstraße	149	149
Breitscheidstraße	201	201
Ernst-Toller-Straße	82	82
Friedrich-Engels-Straße	37	37
Fritz-Büchner-Straße	113	112
Gerberstraße	66	66
Josef-Ries-Straße	127	127
Kurt-Beate-Straße	44	44
Lassallestraße	91	91
Liebkechtstraße	74	74
Magdeburger Allee	23	23
Mehringstraße	76	76
Nordstraße	60	60
Rosa-Luxemburg-Platz	23	23
Rosa-Luxemburg-Straße	132	132
Schapirostraße	37	37
Schlachthofstraße	8	8
Stauffenbergallee	6	6
Talstraße	21	21
Waidmühlenweg	92	92
GEBIET	1.462	1.461

Die Stellplätze in dem Beobachtungsgebiet befinden sich vorrangig in Längsrichtung auf der Fahrbahn. Im Waidmühlenweg zwischen Gerberstraße und Schobersmühlenweg, in der Breitscheidstraße sowie der Rosa-Luxemburg-Straße sind sie senkrecht im Seitenbereich untergebracht. Schrägparken findet in Teilen der Mehringstraße und der Ernst-Toller-Straße statt.

Über die Magdeburger Allee verkehren die Stadtbahnlinien 1 (Thüringenhalle – Europaplatz) und die Stadtbahnlinie 5 (Hauptbahnhof – Zoopark). Die Stadtbuslinie 9 (Daberstedt – Nordbahnhof) führt über die Friedrich-Engels-Straße.



Karte 12 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumangebot am 25.06.2019

Am 25.06.2019 wurden je nach Uhrzeit zwischen 1.220 und 1.494 Fahrzeuge im Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße erfasst.

Tabelle 25 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumbelugung im öffentlichen Straßenraum am 25.06.2019

Straße	25.06.2019 3 Uhr	25.06.2019 11 Uhr
Bebelstraße	98,7%	81,9%
Breitscheidstraße	106,5%	94,5%
Ernst-Toller-Straße	107,3%	95,1%
Friedrich-Engels-Straße	78,4%	62,2%
Fritz-Büchner-Straße	99,1%	76,8%
Gerberstraße	104,5%	90,9%
Josef-Ries-Straße	99,2%	72,4%
Kurt-Beate-Straße	102,3%	84,1%
Lassallestraße	101,1%	84,6%
Liebknechtstraße	105,4%	86,5%
Magdeburger Allee	95,7%	56,5%
Mehringstraße	100,0%	90,8%

Straße	25.06.2019 3 Uhr	25.06.2019 11 Uhr
Nordstraße	101,7%	81,7%
Rosa-Luxemburg-Platz	108,7%	87,0%
Rosa-Luxemburg-Straße	106,1%	98,5%
Schapirostraße	97,3%	91,9%
Schlachthofstraße	162,5%	75,0%
Stauffenbergallee	50,0%	50,0%
Talstraße	104,8%	81,0%
Waldmühlenweg	104,3%	73,9%
GEBIET	102,2%	84,7%

Während der Nachtzählung wurde ein sehr hoher Auslastungsgrad nachgewiesen. Von den 1.494 Fahrzeugen parkten 89 Fahrzeuge falsch. Im Tagesverlauf sinkt die Auslastung in einen mittleren Wert.

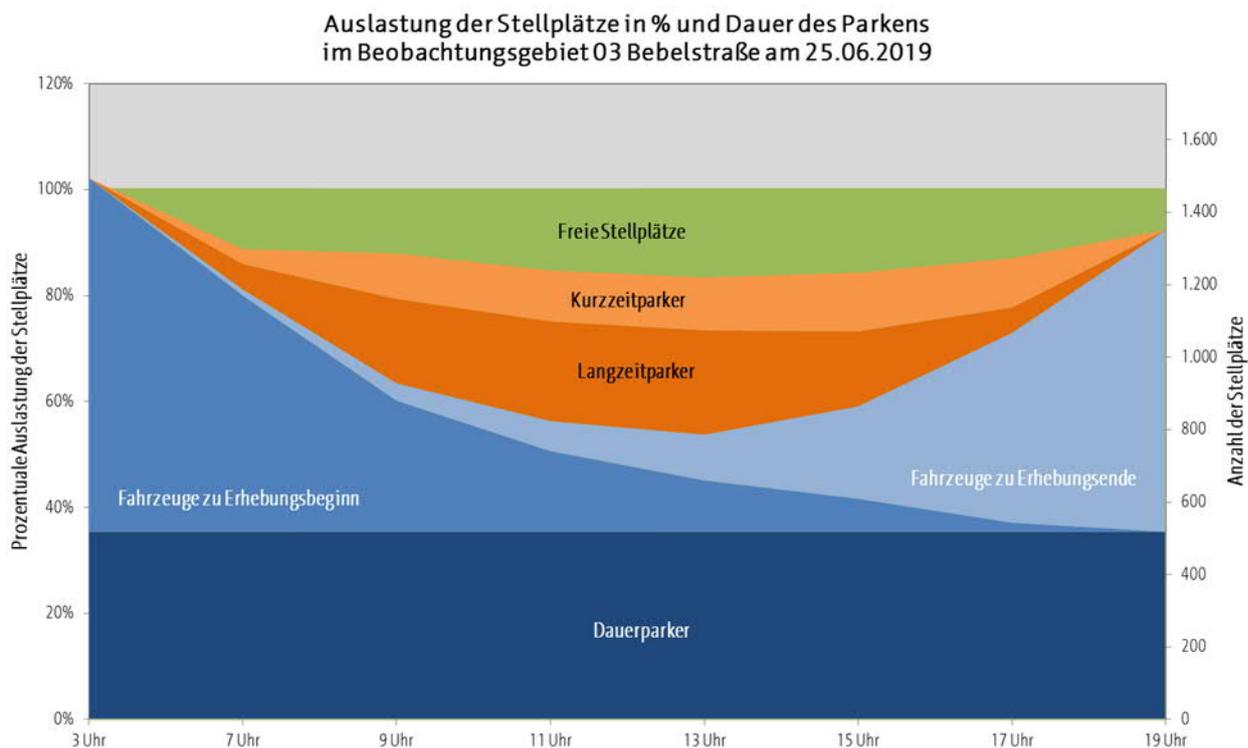


Diagramm 12 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 25.06.2019

Die Parkraumauslastung des Beobachtungsgebiets 03 Bebelstraße lag am Erhebungstag im durchschnittlichen Tagesverlauf bei 89%. Der Anteil der Dauerparker betrug 35%, so dass gemeinsam mit den Fahrzeugen zu Erhebungsbeginn und Erhebungsende der Anteil der Bewohner um 13Uhr bei 54% lag. Zeitgleich wurde ein Anteil von gebietsfremden Langzeitparker von 20% und von Kurzzeitparkern von 10% erhoben, so dass eine Gesamtauslastung von 84% vorlag.

Die Nutzergruppen in den einzelnen Straßen unterscheiden sich stark, so parken aufgrund der Nähe zu den Gebäuden der SWE GmbH in der Breitscheidstraße, der Mehringstraße und der Rosa-Luxemburg-Straße deutlich mehr gebietsfremde Langzeitparker als in den restlichen Straßen des Gebietes.

Nachts werden einige Fahrzeuge hinter den parkenden Fahrzeugen auf den Gehwegen abgestellt. Auf den privaten Stellplätzen der Supermärkte parkten nachts 16 Fahrzeuge bei Norma und 13 Fahrzeuge bei Penny.

Tabelle 26 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	6.058	6.411	+353
Kfz-Bestand	2.136	2.474	+338
Kfz/1.000 EW	352,6	385,9	+33,3

Die Einwohnerzahl innerhalb des Untersuchungsgebietes stieg von 6.058 Einwohnern im Jahr 2014 (Stand 31.12.2013) auf 6.411 Einwohner im Jahr 2019 (Stand 31.12.2018). Die Bevölkerungszunahme erfolgte über alle Blöcke in dem Gebiet. Geringe Rückgänge waren lediglich zwischen Breitscheidstraße – Magdeburger Allee – Bebelstraße – Mehringstraße – Stauffenbergallee und Rosa-Luxemburg-Straße zu verzeichnen.

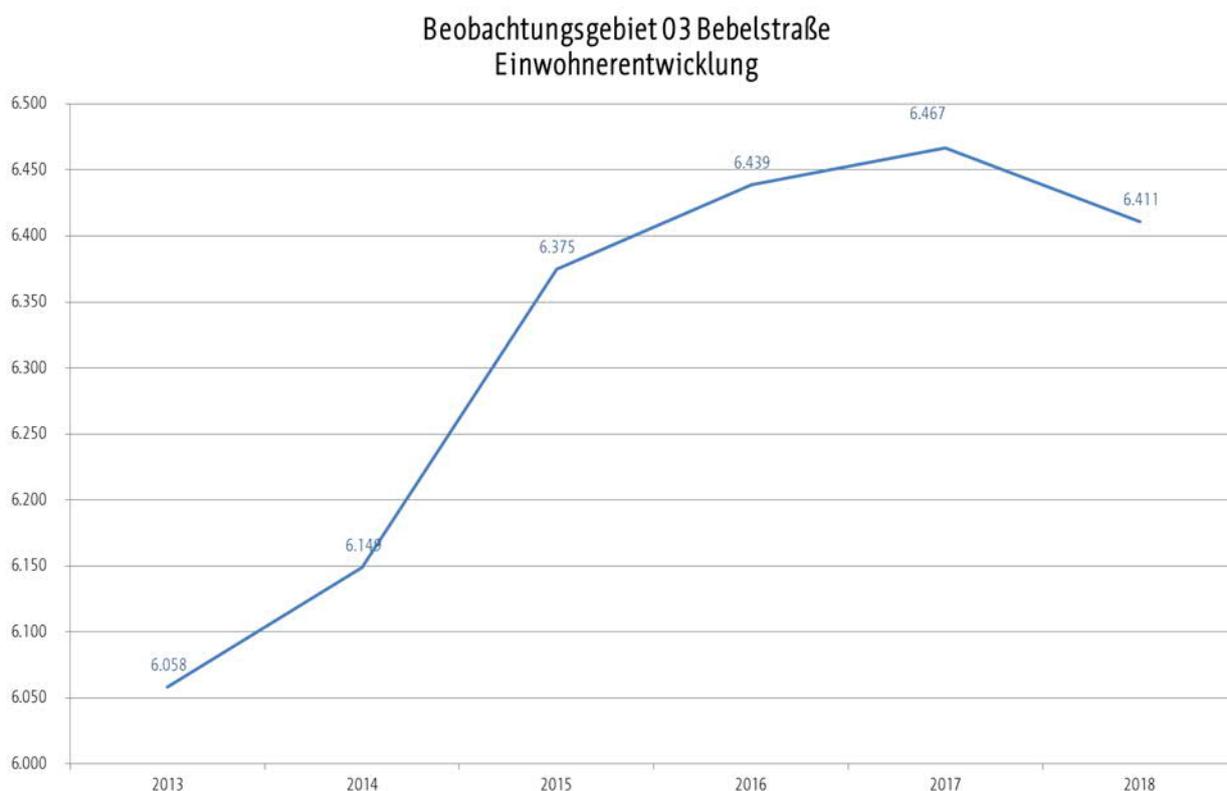


Diagramm 13 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße

Die Zahl der angemeldeten Fahrzeuge erhöhte sich von 2.136 im Jahr 2014 auf 2.474 im Jahr 2019. Das Verhältnis von Kfz pro 1.000 Einwohner erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 353 Kfz/1.000 EW auf 386 Kfz/1.000 EW.

Tabelle 27 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ²³
Bebelstraße	150	149	-1
Breitscheidstraße	207	201	-6 ²⁴
Ernst-Toller-Straße	83	82	-1
Friedrich-Engels-Straße	37	37	-
Fritz-Büchner-Straße	113	113	-
Gerberstraße	71	66	-5
Josef-Ries-Straße	128	127	-1
Kurt-Beate-Straße	47	44	-3
Lassallestraße	93	91	-2
Liebknechtstraße	67	74	+7 ²⁵
Magdeburger Allee	22	23	+1
Mehringstraße	80	76	-4 ²⁵
Nordstraße	62	60	-2
Rosa-Luxemburg-Platz	24	23	-1
Rosa-Luxemburg-Straße	139	132	-7
Schapirostraße	33	37	4
Schlachthofstraße	11	8	-3
Stauffenbergallee	6	6	0
Talstraße	19	21	2
Waidmühlenweg	99	92	-7
GEBIET	1.491	1.462	-29

Am Erhebungstag waren sechs Stellplätze wegen Bauarbeiten gesperrt. Zwei Stellplätze wurden seit 2014 an teilAuto für die Sondernutzung Car-Sharing vergeben. Weitere Stellplätze wurden nicht verändert oder weggenommen. Die Fahrzeuge werden jedoch ständig unterschiedlich geparkt und weisen verschiedene Längen auf, so dass jederzeit eine

²³ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

²⁴ In der Breitscheidstraße Ecke Rosa-Luxemburg-Straße wurden zwei öffentliche Stellplätze an teilAuto per Sondernutzung vergeben. Dort werden derzeit ein Mini (Renault Twingo) und ein Kompaktwagen (Ford Focus Turnier) angeboten.

²⁵ In der Liebknechtstraße konnten 2019 alle Stellplätze genutzt werden, während 2014 einige Stellplätze wegen Bauarbeiten gesperrt waren.

²⁶ In der Mehringstraße waren fünf Stellplätze durch Baustellen blockiert. Durch kleinere Fahrzeuge konnte 2019 ein Fahrzeug mehr im südlichen Abschnitt parken als 2014.

Schwankung in der Gesamtanzahl der Stellplätze möglich ist. Die Gesamtanzahl der nutzbaren Stellplätze unterscheidet sich zwischen 2014 und 2019 lediglich um ca. 2%.



Foto 4 Carsharing-Stellplätze in der Breitscheidstraße

Tabelle 28 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	17.07.2014	25.06.2019	Delta	17.07.2014	25.06.2019	Delta
Bebelstraße	98,0%	98,7%	+0,7%	80,7%	81,9%	+1,2%
Breitscheidstraße	104,8%	106,5%	+1,7%	92,3%	94,5%	+2,2%
Ernst-Toller-Straße	106,0%	107,3%	+1,3%	84,3%	95,1%	+10,8%
Friedrich-Engels-Straße	91,9%	78,4%	-13,5%	78,4%	62,2%	-16,2%
Fritz-Büchner-Straße	98,2%	99,1%	+0,9%	64,9%	76,8%	+11,9%
Gerberstraße	102,8%	104,5%	+1,7%	94,4%	90,9%	-3,5%
Josef-Ries-Straße	97,7%	99,2%	+1,5%	64,1%	72,4%	+8,3%
Kurt-Beate-Straße	89,4%	102,3%	+12,9%	57,4%	84,1%	+26,7%
Lassallestraße	94,6%	101,1%	+6,5%	72,0%	84,6%	+12,6%
Liebkechtstraße	101,5%	105,4%	+3,9%	85,1%	86,5%	+1,4%
Magdeburger Allee	100,0%	95,7%	-4,3%	40,9%	56,5%	+15,6%
Mehringstraße	107,5%	100,0%	-7,5%	95,0%	90,8%	-4,2%
Nordstraße	93,5%	101,7%	+8,2%	82,3%	81,7%	-0,6%
Rosa-Luxemburg-Platz	108,3%	108,7%	+0,4%	104,2%	87,0%	-17,2%
Rosa-Luxemburg-Straße	97,1%	106,1%	+9,0%	87,1%	98,5%	+11,4%

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	17.07.2014	25.06.2019	Delta	17.07.2014	25.06.2019	Delta
Schapirostraße	97,0%	97,3%	+0,3%	69,7%	91,9%	+22,2%
Schlachthofstraße	100,0%	162,5%	+62,5%	72,7%	75,0%	+2,3%
Stauffenbergallee	66,7%	50,0%	-16,7%	33,3%	50,0%	+16,7%
Talstraße	105,3%	104,8%	-0,5%	94,7%	81,0%	-13,7%
Waidmühlenweg	101,0%	104,3%	+3,3%	88,9%	73,9%	-15,0%
GEBIET	99,7%	102,2%	+2,5%	80,9%	84,7%	+3,8%

Die Gesamtauslastung unterscheidet sich zwischen 2014 und 2019 nur minimal. Die Nachtauslastung lag 2,5% und die Tagesauslastung ca. 3,8% höher als 2014.

Die deutlichste Zunahme fand in der Schlachthofstraße statt. Dort konnten 2014 11 Fahrzeuge und 2019 8 Fahrzeuge legal parken. Die geringere Stellplatzanzahl und das illegale Parken außerhalb des gekennzeichneten Bereichs führen zu einem deutlichen Anstieg der Auslastung.

Das angrenzende ehemalige Bewohnerparkquartier Huttenplatz wurde seit 2008 bewirtschaftet. Pendler konnten somit bereits vor 2014 nicht bzw. nur gegen Gebühr dort parken. Daher waren aufgrund der Umbeschilderung in diesem Bereich kaum Veränderungen in dem Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße zu erwarten.

Der Anteil von Fahrzeugen der Bewohner betrug 2014 50% und 2019 56% (Vormittagszählung 11Uhr). Der Anteil gebietsfremder Langzeitparker zwischen 9 und 15 Uhr lag bei beiden Zählungen zwischen 16% und 17%. Der Anteil der Kurzzeitparker betrug 2014 maximal 13% und 2019 maximal 11%.

5.4 Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße

Nordöstlich der Innenstadt befindet sich das Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße. Es wird eingeschlossen vom Flutgraben, der Schlachthofstraße, der Altonaer Straße und der Leipziger Straße. Eine hohe verkehrliche Bedeutung haben neben der Stauffenbergallee als Teil des Stadtringes die Schlachthofstraße und die Leipziger Straße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Altonaer Straße
- Bodestraße
- Flensburger Straße
- Fritz-Noack-Straße
- Hamburger Straße (Liebknechtstraße bis Altonaer Straße)
- Kieler Straße
- Leipziger Platz (Nordseite zw. Stauffenbergallee und Liebknechtstraße)
- Leipziger Straße (Liebknechtstraße bis Altonaer Straße)
- Liebknechtstraße (Friedrich-Engels-Straße bis Leipziger Straße)
- Röntgenstraße
- Schlachthofstraße (Stauffenbergallee bis Altonaer Straße)
- Stauffenbergallee (Schlachthofstraße bis Leipziger Platz)
- Steinplatz

Das Gebiet ist geprägt durch die geschlossene Blockbebauung. An der Stauffenbergallee und am Steinplatz befinden sich Verwaltungsgebäude der Stadt Erfurt. An der Altonaer Straße liegt der Campus und am Steinplatz das Verwaltungsgebäude der Fachhochschule Erfurt. Weiterhin befindet sich am Knoten Leipziger Straße und Liebknechtstraße die Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales. Im gesamten Gebiet sind kleinere Büros und Firmen verteilt.

Die Parkraumerhebung erfolgte am Dienstag, den 21.05.2019. Um 11 Uhr betrug die Anzahl der nutzbaren öffentlichen Stellplätze 702 Stück. Dies sind 656 gebührenfreie Stellplätze, 41 gebührenfreie Kurzzeitstellplätze, 4 Behindertenstellplätze und zwei Stellplätze mit temporären Halt- bzw. Parkverboten. Fünf Stellplätze in der Bodestraße konnten aufgrund von Bauarbeiten nur temporär zum Parken genutzt werden. Am Leipziger Platz waren zwei Stellplätze dauerhaft wegen Hochbaumaßnahmen gesperrt.

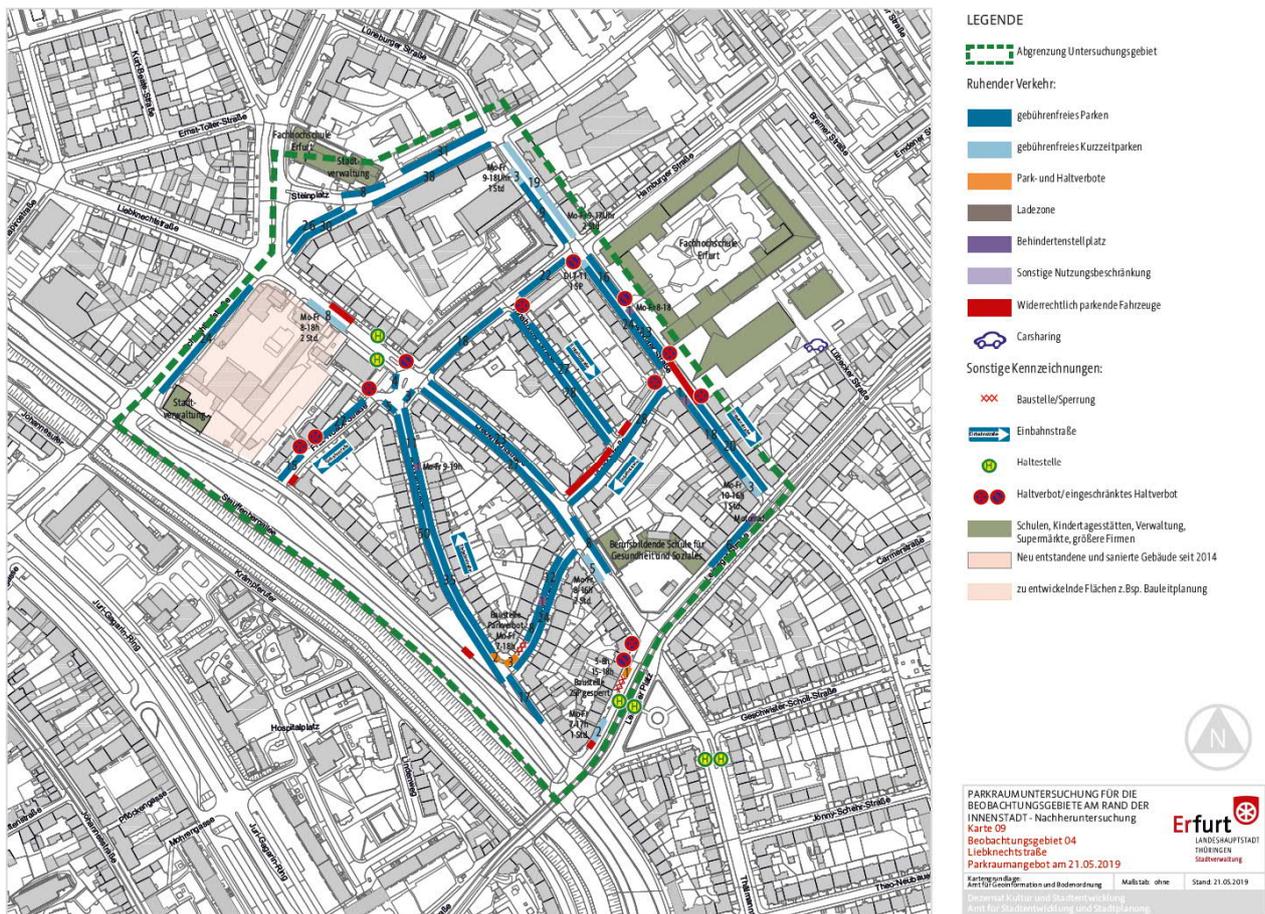
Tabelle 29 Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Stellplatzangebot am 21.05.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Altonaer Straße	129	128
Bodestraße	48	45
Flensburger Straße	55	55
Fritz-Noack-Straße	42	42
Hamburger Straße	40	40
Kieler Straße	28	28
Leipziger Platz	3	3
Leipziger Straße	6	6

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Liebkechtstraße	72	72
Röntgenstraße	128	126
Schlachthofstraße	101	101
Steinplatz	56	56
GEBIET	708	702

Das Parken ist in dem Gebiet vorrangig längs auf der Fahrbahn erlaubt. Senkrechtparken ist in der Anliegerstraße am Steinplatz, in der Schlachthofstraße zwischen Steinplatz und Altonaer Straße, in der Fritz-Noack-Straße, vor der Fachhochschule der Altonaer Straße und im östlichen Abschnitt der Hamburger Straße angeordnet.

Die Stadtbuslinie 9 (Daberstedt – Nordbahnhof) verkehrt durch die Liebkechtstraße im 10-Minuten-Takt.



Karte 13 Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße Parkraumangebot am 21.05.2019

Je nach Uhrzeit wurden im Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße zwischen 629 und 763 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 30 Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 21.05.2019

Straße	21.05.2019 3 Uhr	21.05.2019 11 Uhr
Altonaer Straße	110,1%	94,5%
Bodestraße	102,1%	95,6%
Flensburger Straße	105,5%	92,7%
Fritz-Noack-Straße	102,4%	95,2%
Hamburger Straße	105,0%	95,0%
Kieler Straße	139,3%	107,1%
Leipziger Platz	66,7%	66,7%
Leipziger Straße	133,3%	150,0%
Liebknechtstraße	113,9%	94,4%
Röntgenstraße	109,4%	85,7%
Schlachthofstraße	101,0%	100,0%
Steinplatz	100,0%	98,2%
GEBIET	107,8%	94,9%

Während der Nachterhebung waren alle Straßen bis auf den Leipziger Platz zu über 100% ausgelastet. Der nächtliche Durchschnittswert der Auslastung liegt bei 108,0%. Extrem überbelastet sind die Kieler Straße und die Leipziger Straße.

In der Kieler Straße wird der rechte Gehweg in der Nacht komplett widerrechtlich zugeparkt. Auch tagsüber parken hier viele Fahrzeuge widerrechtlich.



Foto 5 Kieler Straße: Falschparker auf dem rechten Gehweg

Da in der Leipziger Straße nur sechs Stellplätze vorhandenen sind und vor diesen Stellplätzen auf dem Radweg sowie auf den Motorradstellplätzen durch PKWs falsch geparkt wird, kommt es dort ebenfalls zu einer sehr hohen Auslastung. In beiden Fällen hat das Falschparken zur Folge, dass den schwächeren Verkehrsteilnehmern notwendige Flächen fehlen. Ähnliche Beispiele finden sich in der Fritz-Noack-Straße und der Liebknechtstraße.



Foto 6 Leipziger Straße: Falschparker auf dem Radweg



Foto 7 Fritz-Noack-Straße: Falschparker auf dem Gehweg



Foto 8 Liebkechtstraße: Falschparker in Fußgängerfurt

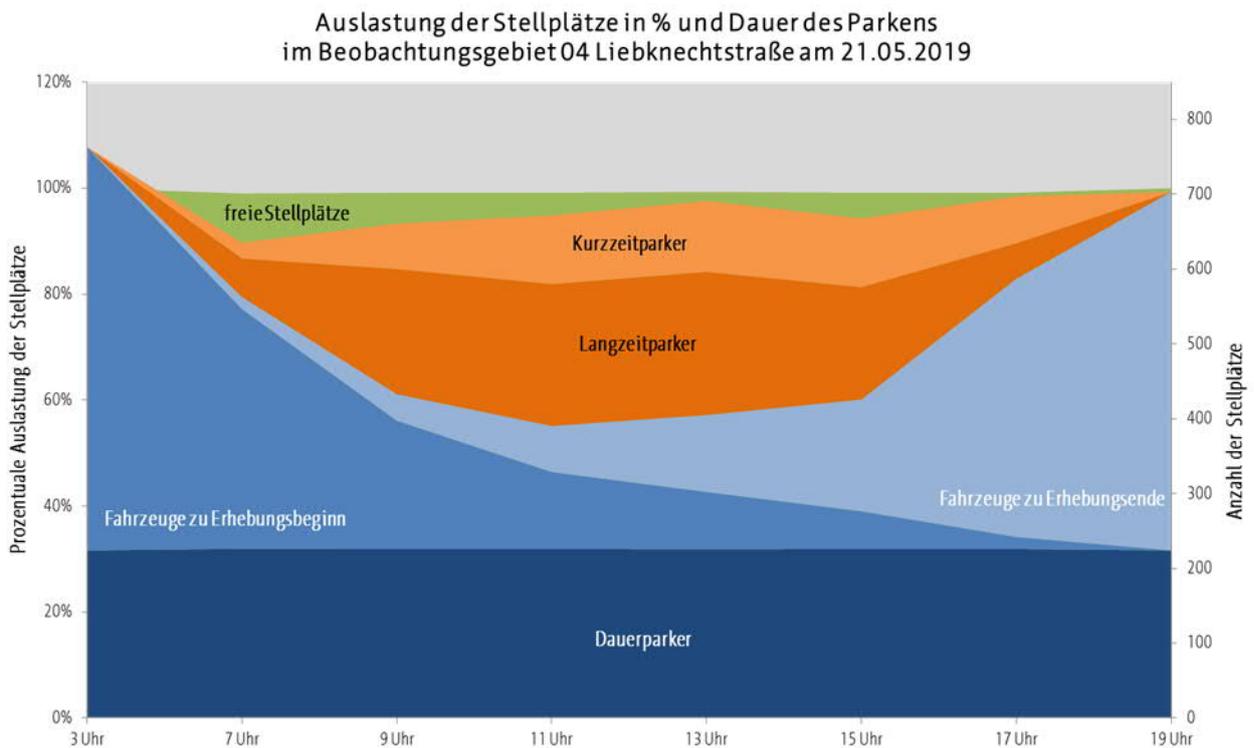


Diagramm 14 Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 21.05.2019

Am höchsten ist das Gebiet 04 nachts mit 108% ausgelastet. Im Tagesverlauf betrug die durchschnittliche Auslastung am 21.05.2019 97%. Um 11 Uhr und 13 Uhr erreichte der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern mit 27% den höchsten Wert. Insgesamt wird im

Tagesverlauf um 13Uhr die Tagesspitze mit einer Auslastung von 98% erreicht. Zeitgleich beträgt der Anteil an Bewohnern 58% und an Kurzzeitparkern 13%.

Tabelle 31 Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	3.086	2.981	-105
Kfz-Bestand	1.102	1.228	+126
Kfz/1.000 EW	357,1	411,9	+54,8

In der Krämpfervorstadt stieg die Einwohnerzahl von 12.125 Einwohnern (Stand 31.12.2000) auf 16.669 Einwohner (Stand 31.12.2018) an. Im Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße waren zum 31.12.2013 3.086 Personen und zum 31.12.2018 2.981 Personen gemeldet. Insgesamt ist für das Gebiet ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Ein Rückgang erfolgte wahrscheinlich aufgrund von Sanierungsarbeiten in den Hochbauten im Quartier zwischen Fritz-Noack-Straße, Liebkechtstraße, Bodestraße und Stauffenbergallee sowie Altonaer Straße, Leipziger Straße, Liebkechtstraße, Kieler Straße, Flensburger Straße und Hamburger Straße. In den restlichen Blöcken sind leichte Zuwächse festzustellen.

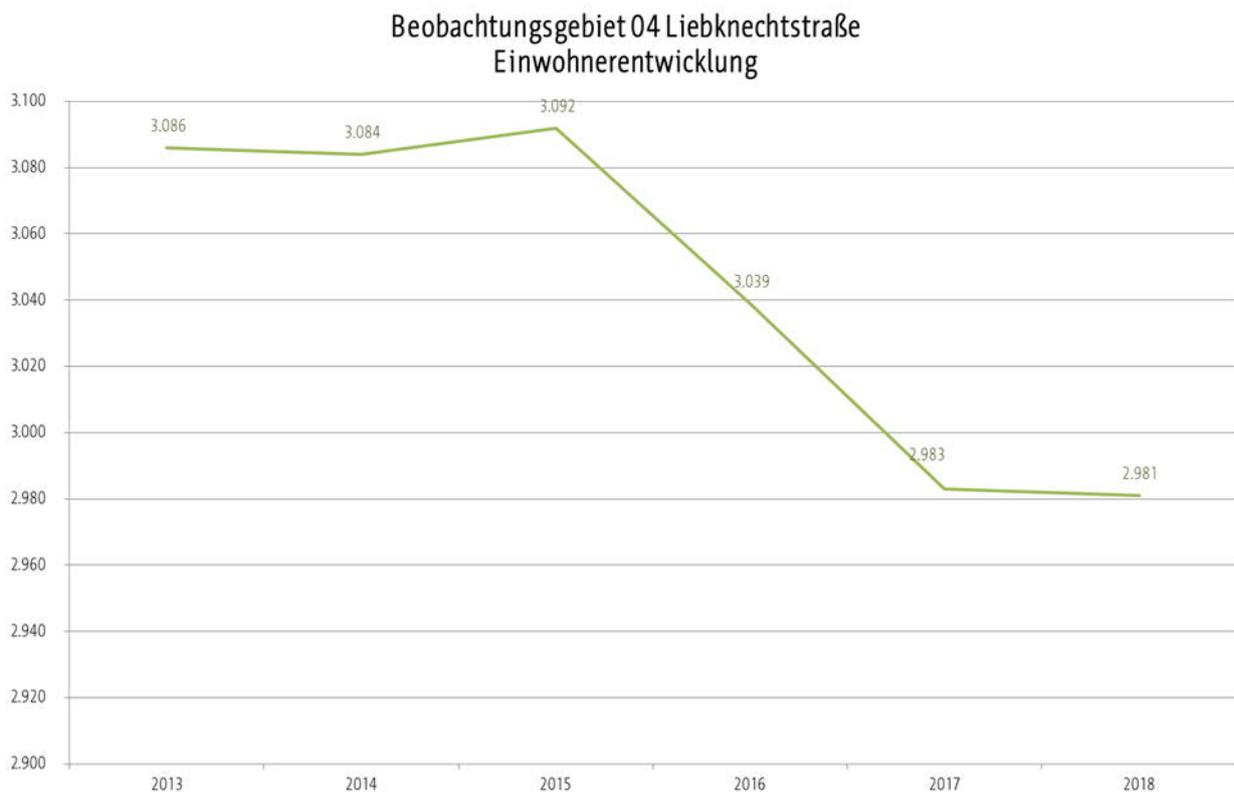


Diagramm 15 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße

Trotz einem Rückgang der Bevölkerung um 105 Personen stieg die Zahl an zugelassenen Fahrzeugen von 1.102 im Jahr 2014 auf 1.228 im Jahr 2019 um 126 Fahrzeuge an. Damit stieg auch die relative Motorisierung deutlich von 357Kfz/1.000 Einwohner auf 412Kfz/1.000 Einwohner an.

Tabelle 32 Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ²⁷
Altonaer Straße	135	129	-6
Bodestraße	50	48	-2
Flensburger Straße	57	55	-2
Fritz-Noack-Straße	39	42	+3
Hamburger Straße	37	40	+3
Kieler Straße	27	28	+1
Leipziger Platz	6	3	-3 ²⁸
Leipziger Straße	3	6	+3
Liebkechtstraße	76	72	-4
Röntgenstraße	128	128	0
Schlachthofstraße	89	101	+12 ²⁹
Steinplatz	55	56	+1
GEBIET	702	708	+6

Aufgrund von Bauarbeiten waren am Erhebungstag zwei Stellplätze am Leipziger Platz komplett und fünf Stellplätze in der Bodestraße/Röntgenstraße zeitweise gesperrt. Im Vergleich zu 2014 wurde das Parken vor dem Verwaltungsgebäude am Steinplatz erlaubt, wodurch acht Stellplätze entstanden. Speziell für das Längsparken gilt, dass durch das unterschiedliche Einparken und die verschiedenen Fahrzeuglängen jederzeit eine Schwankung in der Gesamtanzahl der Stellplätze möglich ist. Die Stellplatzanzahl von 2014 und 2019 unterscheidet sich für das Beobachtungsgebiet insgesamt kaum.

Tabelle 33 Beobachtungsgebiet 04 Liebkechtstraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr - Zählung			11 Uhr - Zählung		
	03.07.2014	21.05.2019	Delta	03.07.2014	21.05.2019	Delta
Altonaer Straße	103,7%	110,1%	6,4%	88,9%	94,5%	5,6%
Bodestraße	100,0%	102,1%	2,1%	86,0%	95,6%	9,6%
Flensburger Straße	101,8%	105,5%	3,7%	89,5%	92,7%	3,3%
Fritz-Noack-Straße	110,3%	102,4%	-7,9%	102,6%	95,2%	-7,3%
Hamburger Straße	102,7%	105,0%	2,3%	94,6%	95,0%	0,4%

²⁷ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

²⁸ Aufgrund von Bauarbeiten waren am Leipziger Platz zwei Stellplätze nicht nutzbar.

²⁹ In der Schlachthofstraße wurde das Parken zwischen dem Eingang zum Verwaltungsgebäude und der Tankstellenzufahrt zugelassen, so dass auf der Fahrbahn acht Stellplätze mehr zur Verfügung standen als 2019.

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	03.07.2014	21.05.2019	Delta	03.07.2014	21.05.2019	Delta
Kieler Straße	114,8%	139,3%	24,5%	100,0%	107,1%	7,1%
Leipziger Platz	83,3%	66,7%	-16,7%	33,3%	66,7%	33,3%
Leipziger Straße	166,7%	133,3%	-33,3%	200,0%	150,0%	-50,0%
Liebknechtstraße	101,3%	113,9%	12,6%	72,4%	94,4%	22,1%
Röntgenstraße	103,9%	109,4%	5,5%	77,3%	85,7%	8,4%
Schlachthofstraße	96,6%	101,0%	4,4%	105,6%	100,0%	-5,6%
Steinplatz	96,4%	100,0%	3,6%	98,2%	98,2%	0,0%
GEBIET	102,4%	107,8%	5,3%	89,2%	94,9%	5,7%

Insgesamt ist eine leichte Zunahme der Gesamtauslastung zwischen 2014 und 2019 festzustellen. In der Nacht lag die Auslastung um 5% und am Tag um 6% höher als 2014. Insbesondere in der Kieler Straße stieg die Auslastung enorm an durch das Falschparken auf dem Gehweg. In der Leipziger Straße befinden sich nur sehr wenige Stellplätze, so dass jedes parkende bzw. nicht parkende Fahrzeug enorme Auswirkungen in dem Auslastungsgrad dieses Abschnittes hat.

In der angrenzenden Innenstadt war das Bewohnerparkgebiet B – Östlicher Ring seit 1992 und das Bewohnerparkgebiet K – Huttenplatz sein 2008 bewirtschaftet. Somit konnten dort aufgrund des gebührenpflichtigen Kurzzeitparkens keine Pendler parken. Allein aus der Umbeschilderung in diesen Bereichen sind daher keine Veränderungen für das Beobachtungsgebiet 04 abzuleiten.

Der Anteil der Dauerparker stieg nur minimal von 30% im Jahr 2014 auf 32% im Jahr 2019. Der Anteil von Fahrzeugen der Bewohner insgesamt betrug 2014 11 Uhr 55% und 2019 11 Uhr 56%. Zwischen 9 und 15 Uhr parkten 2014 16% und 2019 19% gebietsfremde Langzeitparker. Der Anteil an Kurzzeitparkern betrug 2014 maximal 17% und 2019 maximal 14%.

5.5 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße

Östlich der Innenstadt befindet sich das Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße innerhalb der Straßenzüge Leipziger Straße - Rathenaustraße - Bahnstrecke und Stauffenbergallee. Hohe verkehrliche Bedeutung haben die Stauffenbergallee als Teil des Stadtringes, die Leipziger Straße und die Thälmannstraße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Geschwister-Scholl-Straße (Thälmannstraße bis Rathenaustraße)
- Iderhoffstraße (Stauffenbergallee bis Rathenaustraße)
- Jonny-Schehr-Straße
- Leipziger Platz (Ost- und Südseite)
- Leipziger Straße (Leipziger Platz bis Rathenaustraße)
- Raiffeisenstraße
- Rathenaustraße
- Ruhrstraße
- Stauffenbergallee (Leipziger Platz bis Schmidtstedter Knoten)
- Thälmannstraße
- Theo-Neubauer-Straße (Stauffenbergallee bis Rathenaustraße)
- Zum Güterbahnhof (westlicher Teilabschnitt – ohne öffentliche Stellplätze)

In dem Gebiet herrscht die geschlossene Bauweise vor. Im Süden erstreckt sich das Gebiet der zukünftigen ICE-City. Außerdem befindet sich am Schmidtstedter Knoten ein Netto-Markt. Weiterhin existieren zahlreiche Büros und Firmen. Zwischen Theo-Neubauer-Straße, Thälmannstraße und Iderhoffstraße befindet sich das ehemalige Malzwerk.

Die Parkraumerhebung erfolgte am Dienstag, den 21.05.2019 im Beobachtungsgebiet 05. Um 11 Uhr standen 830 Stellplätze zur Verfügung. 785 Stellplätze konnten gebührenfrei und ohne Einschränkungen genutzt werden. Für 30 Stellplätze galt eine temporäre Zeitbeschränkung. 8 Stellplätze waren dauerhaft bzw. temporär als Ladezone beschildert und 9 Stellplätze konnten aufgrund angeordneter Parkverbote tagsüber nicht genutzt werden (6-16Uhr, 6-18Uhr bzw. 8-12Uhr). Aufgrund von Umzügen konnten sechs Stellplätze zeitweise nicht genutzt werden. Aufgrund von Bauarbeiten waren in der Ruhrstraße 13 Stellplätze während der gesamten Erhebungszeit gesperrt. Am Leipziger Platz sind zum einen vier Stellplätze dauerhaft und zwei Stellplätze nur zwischen 8 und 16Uhr als Taxistellplätze (Sonstige Nutzung) beschildert.

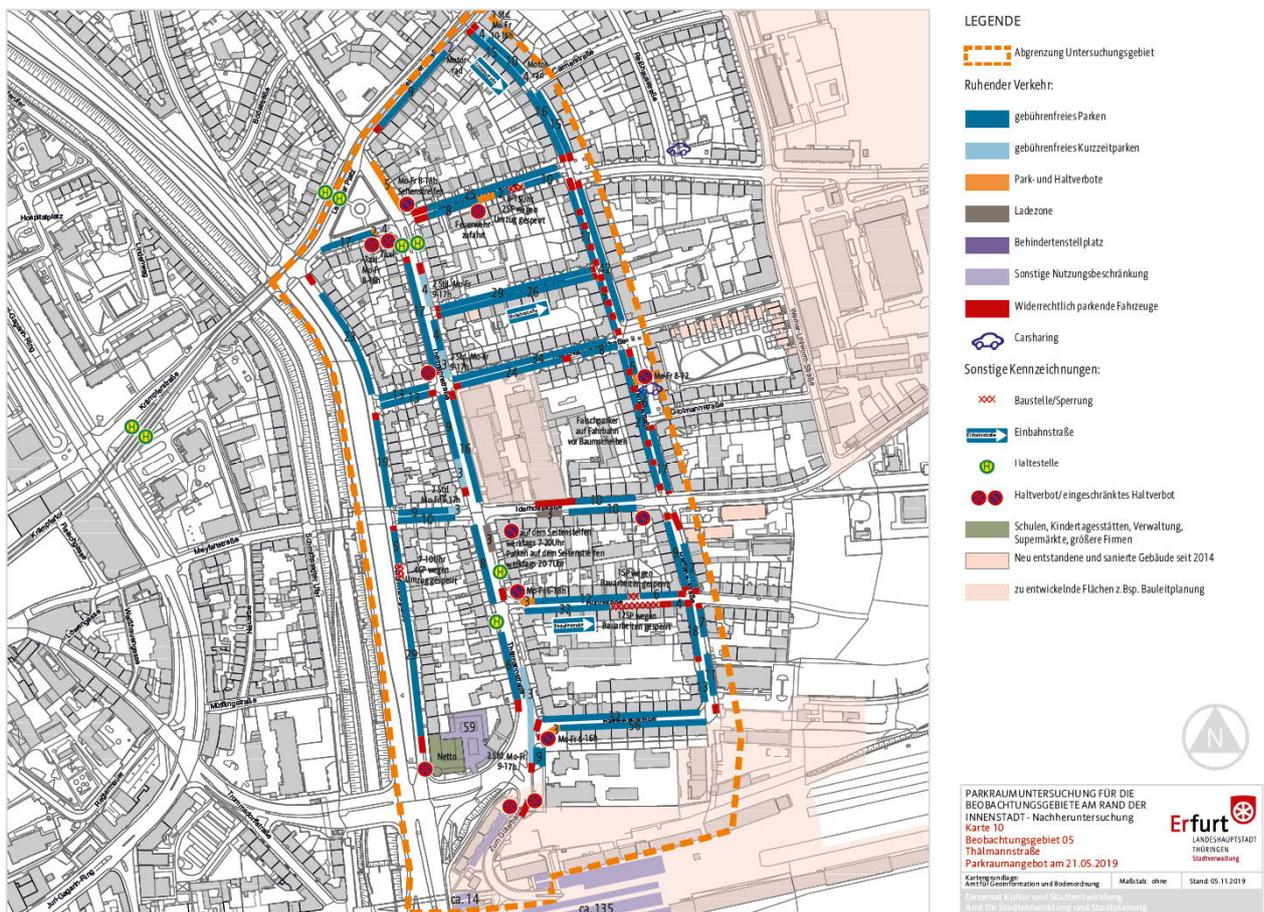
Tabelle 34 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Stellplatzangebot am 21.05.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Geschwister-Scholl-Straße	47	45
Iderhoffstraße	45	45
Jonny-Schehr-Straße	55	55
Leipziger Platz	24	22
Leipziger Straße	9	9
Raiffeisenstraße	91	88
Rathenaustraße	248	245

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Ruhrstraße	57	54
Stauffenbergallee	80	80
Thälmannstraße	95	95
Theo-Neubauer-Straße	92	92
GEBIET	843	830

In dem Beobachtungsgebiet findet vor allem das Parken in Längsrichtung sowohl auf dem Gehweg, als auch auf der Fahrbahn statt. Stellplätze in Senkrechtanordnungen befinden sich am Leipziger Platz und in der Rathenaustraße. In der Ruhrstraße und der Raiffeisenstraße wurden jeweils auf der Südseite schräge Stellplätze abmarkiert bzw. angeordnet.

Die Buslinie 9 (Daberstedt - Nordbahnhof) erschließt das Gebiet im 10-Minuten-Takt.



Karte 14 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumangebot am 21.05.2019

In dem Gebiet Thälmannstraße wurden je nach Uhrzeit 795 bis 934 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 35 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 21.05.2019

Straße	21.05.2019 3 Uhr	21.05.2019 11 Uhr
Geschwister-Scholl-Straße	102,1%	91,1%
Iderhoffstraße	111,1%	86,7%
Jonny-Schehr-Straße	98,2%	94,5%
Leipziger Platz	104,2%	100,0%
Leipziger Straße	122,2%	111,1%
Raiffeisenstraße	102,2%	95,5%
Rathenaustraße	118,1%	98,0%
Ruhrstraße	117,5%	113,0%
Stauffenbergallee	110,0%	97,5%
Thälmannstraße	120,0%	96,8%
Theo-Neubauer-Straße	98,9%	90,2%
GEBIET	110,8%	96,6%

Nachts besteht in dem gesamten Beobachtungsgebiet ein enorm hoher Parkdruck. Viele Fahrzeuge stehen im Kreuzungsbereich und in der zweiten Reihe vor den Baumscheiben sowie im absoluten Haltverbot. Die Parkraumauslastung lag während der Nachterhebung in sechs von elf Straßen über 110%, daher betrug die durchschnittliche Auslastung der 3 Uhr-Zählung 110,8%. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass in den Straßen mit einer geringen Anzahl an Stellplätzen wie Leipziger Straße und Leipziger Platz schon ein Falschparker eine insgesamt sehr hohe Auslastung erzeugt. Im Tagesverlauf sinkt die Auslastung und erreicht 11 Uhr eine Höhe von 96,6%. Auch bei dieser Größenordnung parken zahlreiche Fahrzeuge verkehrswidrig, da die einzelnen freien Stellplätze ständig wechseln und daher kaum zu finden sind.

Der Anteil der gebietsfremden Langzeitparker erreicht 13 Uhr mit 23% den höchsten Stand. Der Anteil der Dauerparker ist mit 37% sehr hoch. Insgesamt wurde mindestens 60% des Parkraumes von Anwohnern belegt.

Die Parkraumauslastung ist nachts mit 111% am höchsten und weist deutlich auf den Mangel an privaten Stellplätzen hin. Durch die Fahrer werden alle Möglichkeiten zum Abstellen der Fahrzeuge genutzt. Foto 10 bis Foto 12 zeigen nachdrücklich, dass das Fehlverhalten zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer geht.

Im durchschnittlichen Tagesverlauf lag die Parkraumauslastung am 21.05.2019 bei ca.101%. Der Anteil der Langzeitparker war um 13Uhr mit 23% am höchsten, der Anteil der Kurzzeitparker betrug zeitgleich 13%, der der Bewohner 61%. Damit war der Parkraum um 13Uhr zu 97% ausgelastet.

Trotz anonymisierter Erfassung fiel auf, dass im Bereich der Kurzzeitstellplätze in der Thälmannstraße länger und teilweise sogar ganztägig geparkt wird. Dies ist auf eine fehlende Kontrolle zurückzuführen.

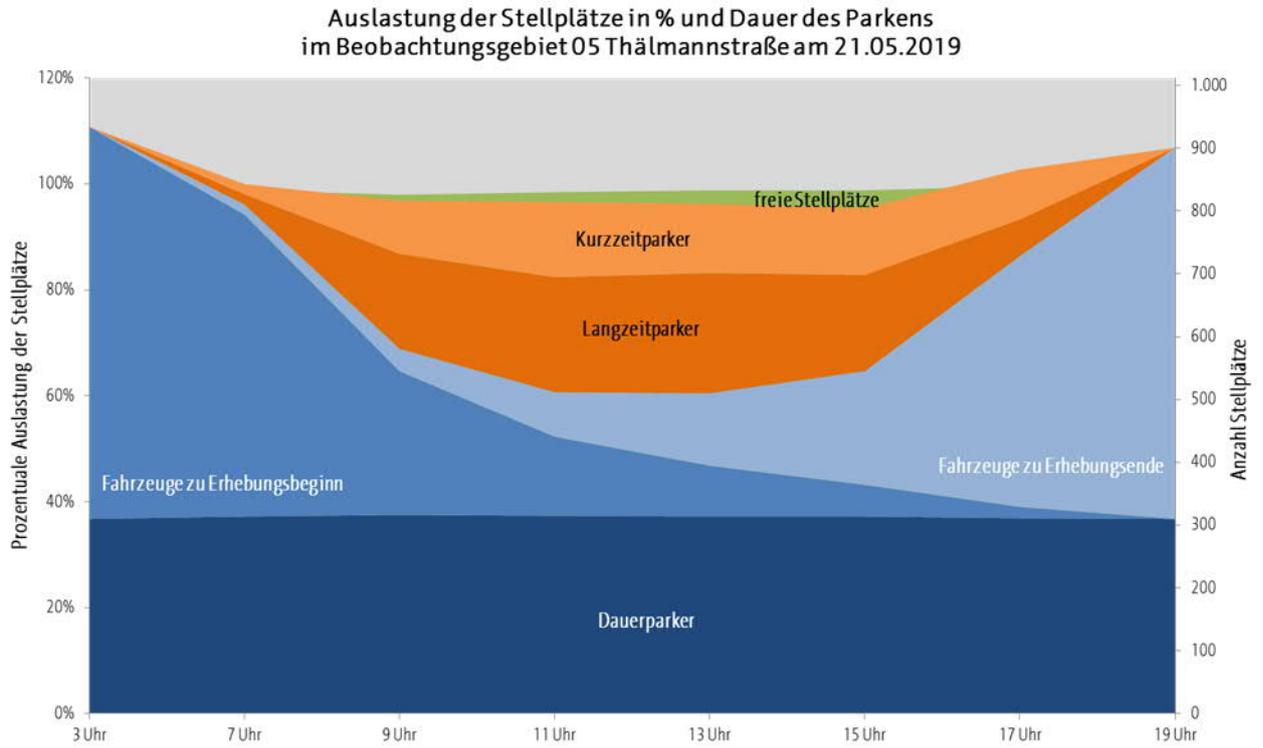


Diagramm 16 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 21.05.2019



Foto 9 Rathenastraße zwischen Iderhoffstraße und Ruhrstraße – Blickrichtung Ruhrstraße



Foto 10 Falschparker im Bereich der Bushaltestelle Geschwister-Scholl-Straße und damit Sperrung des kompletten Gehweges



Foto 11 Falschparker in der Busspur/ im Bushalt Geschwister-Scholl-Straße



Foto 12 Falschparker auf dem Radfahrstreifen in der Iderhoffstraße



Foto 13 Rathenaustraße Beispiel einer Carsharing-Station im öffentlichen Straßenraum

Tabelle 36 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	4.500	4.773	+ 273
Kfz-Bestand	1.476	1.921	+ 445
Kfz/1.000 EW	328	402	+ 74

In der Krämpfervorstadt stieg die Einwohnerzahl von 12.125 Einwohnern (Stand 31.12.2000) auf 16.669 Einwohner (Stand 31.12.2018) an. Im Untersuchungsgebiet Thälmannstraße waren 2013 4.500 Personen (Stand 31.12.2013) und 2018 4.773 Personen (Stand 31.12.2018) gemeldet. Ein Einwohnerrückgang erfolgte lediglich im Quartier Stauffenbergallee – Iderhoffstraße – Thälmannstraße sowie Thälmannstraße – Leipziger Straße – Rathenaustraße – Jonny-Schehr-Straße. Alle anderen Blöcke weisen einen teilweise deutlichen Einwohnerzuwachs auf.

Zahlreiche Gebäude wurden saniert. Wesentliche Auswirkungen haben auch die Baumaßnahmen am Rand des Beobachtungsgebietes, so wurden in der Theo-Neubauer-Straße / Werner-Uhlworm-Straße Gebäude neu errichtet und auf Grund des Rettungskonzeptes öffentliche Stellplätze weggenommen. Weiterhin wurden die Gebäude Iderhoffstraße / Rathenaustraße umfangreich saniert und erweitert.

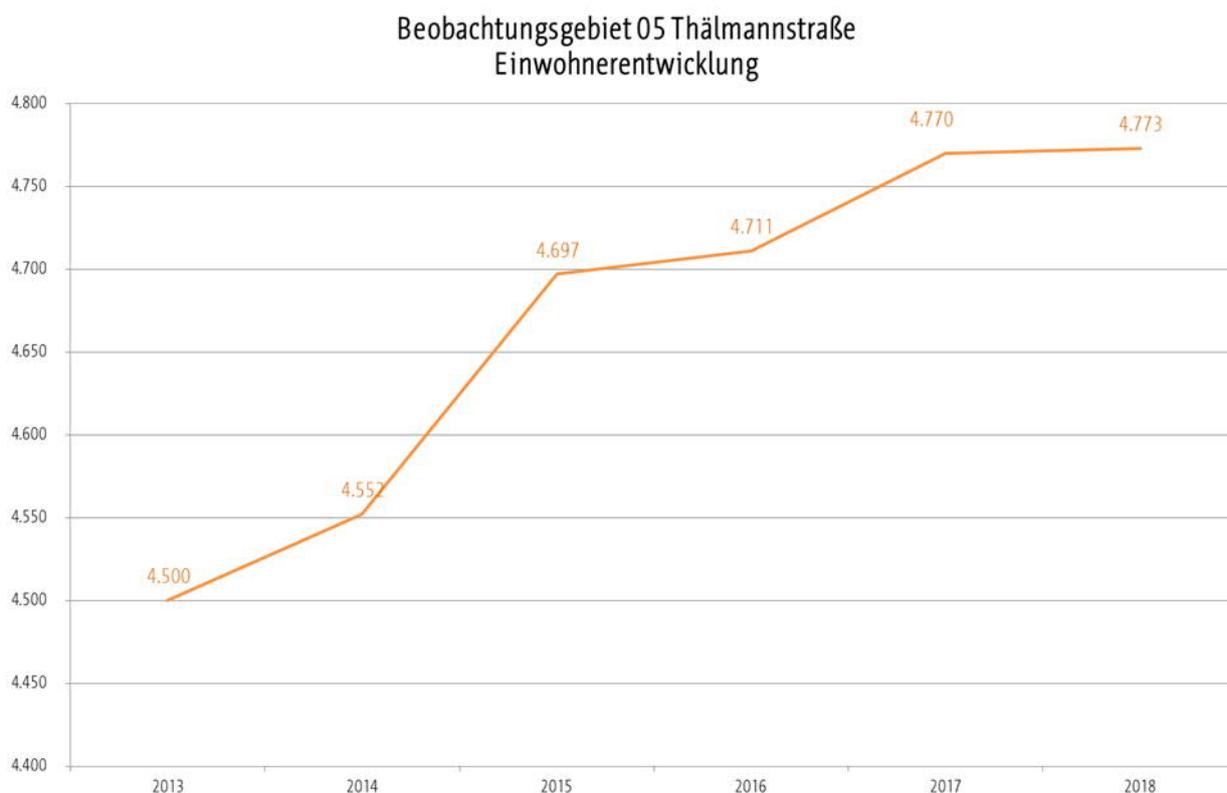


Diagramm 17 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße

Die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge wuchs von 1.476 Fahrzeugen im Jahr 2014 auf 1.921 Fahrzeuge im Jahr 2019 an. Das Verhältnis von KFZ zu 1.000 Einwohnern erhöhte sich deutlich von 328 Kfz/1.000 EW auf 402 Kfz/1.000 EW.

Tabelle 37 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ³⁰
Geschwister-Scholl-Straße	47	47	0
Iderhoffstraße	42	45	3
Jonny-Schehr-Straße	57	55	- 2
Leipziger Platz	24	24	0
Leipziger Straße	9	9	0
Raiffeisenstraße	89	91	2
Rathenaustraße	253	248	- 5 ³¹
Ruhrstraße	70	57	- 13 ³²
Stauffenbergallee	78	80	2
Thälmannstraße	99	95	- 4
Theo-Neubauer-Straße	91	92	1
GEBIET	859	843	- 16

Im öffentlichen Straßenraum waren am Erhebungstag 13 Stellplätze aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Im gesamten Gebiet entfielen fünf Stellplätze durch die Einordnung einer Tiefgaragenzufahrt. Weitere Stellplätze wurden im öffentlichen Straßenraum nicht weggenommen. Die Fahrzeuge werden jedoch ständig unterschiedlich geparkt und weisen verschiedenen Längen auf, so dass jederzeit eine Schwankung in der Gesamtanzahl der Stellplätze möglich ist. Insgesamt besteht zwischen 2014 und 2019 kein wesentlicher Unterschied in der Anzahl der nutzbaren Stellplätze im Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße.

Tabelle 38 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	03.07.2014	21.05.2019	Delta	03.07.2014	21.05.2019	Delta
Geschwister-Scholl-Straße	97,9 %	102,1 %	4,2 %	152,0 %	91,1 %	- 60,9 %
Iderhoffstraße	114,3 %	111,1 %	- 3,2 %	100,0 %	86,7 %	-13,3 %
Jonny-Schehr-Straße	101,8 %	98,2 %	- 3,6 %	86,0 %	94,5 %	8,5 %
Leipziger Platz	116,7 %	104,2 %	- 12,5 %	122,2 %	100,0 %	-22,2 %
Leipziger Straße	122,2 %	122,2 %	0,0 %	111,1 %	111,1 %	0,0 %

³⁰ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

³¹ In der Rathenaustraße fielen vor allem durch den Neubau und die Tiefgaragenzufahrt des Gebäudes Rathenaustraße 66 fünf Stellplätze weg.

³² Aufgrund von Bauarbeiten waren 13 Stellplätze gesperrt.

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	03.07.2014	21.05.2019	Delta	03.07.2014	21.05.2019	Delta
Raiffeisenstraße	104,5 %	102,2 %	- 2,3 %	98,8 %	95,5 %	- 3,3 %
Rathenaustraße	114,6 %	118,1 %	3,5 %	96,9 %	98,0 %	1,1 %
Ruhrstraße	114,3 %	117,5 %	3,2 %	109,0 %	113,0 %	4,0 %
Stauffenbergallee	103,8 %	110,0 %	6,2 %	100,0 %	97,5 %	- 2,5 %
Thälmannstraße	101,0 %	120,0 %	19,0 %	102,8 %	96,8 %	- 6,0 %
Theo-Neubauer-Straße	97,8 %	98,9 %	1,1 %	96,7 %	90,2 %	- 6,5 %
GEBIET	107,6 %	110,8 %	3,2 %	100,8 %	96,6 %	- 4,2 %

Insgesamt unterscheidet sich die Gesamtauslastung zwischen 2014 und 2019 nur minimal. In der Nacht lag die Auslastung um 3% höher als 2014 und am Tag um 4% niedriger. Der größte Unterschied ist in der Geschwister-Scholl-Straße zu erkennen. Dort war 2019 aufgrund der Straßenreinigung die südliche Straßenseite gesperrt und die nicht umgeparkten Fahrzeuge sorgten für einen sehr hohen Anteil an Falschparkern.

Die teilweise großen Unterschiede wie am Leipziger Platz lassen sich unter anderem mit der geringen Anzahl an Stellplätzen begründen. Die Differenz von zwei Stellplätzen führt hier bereits zu einer Reduzierung der Parkraumauslastung um 22,2%.

Seit 1992 war in dem angrenzenden Innstadtgebiet das Bewohnerparkgebiet "Östlicher Stadtring" bewirtschaftet und Pendler konnten dort nicht parken. Daher ergeben sich aus der geänderten Bewirtschaftung keine Veränderungen für das Beobachtungsgebiet 05.

Der Anteil der Dauerparker stieg von 33% im Jahr 2014 auf 37% im Jahr 2019. Der Anteil von Fahrzeugen der Bewohner betrug 2014 mindestens 59% (13Uhr). 2019 betrug dieser Anteil mindestens 60%. Der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern zwischen 9 und 15Uhr sank nur minimal von 21% (2014) auf 20% (2019) ab. Der Anteil der Kurzzeitparker betrug während beider Erhebungen maximal 14%.

5.6 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße

Das Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße befindet sich südlich der Innenstadt. Es wird im Norden vom Flutgraben, im Osten von der Clara-Zetkin-Straße, im Westen von der Arnstädter Straße und im Süden von der Friedrich-List-Straße begrenzt. Von hoher verkehrlicher Bedeutung sind dabei die Schillerstraße, das Spielbergtor, die Löberstraße, die Arnstädter Straße sowie die Clara-Zetkin-Straße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Am Stadtpark (Schillerstraße bis Friedrich-List-Straße)
- Arnstädter Straße (Ostseite Schillerstraße bis Friedrich-List-Straße)
- Böcklinstraße
- Bodelschwinghstraße (Robert-Koch-Straße bis Friedrich-List-Straße)
- Clara-Zetkin-Straße (Schmidtstedter Knoten bis Friedrich-List-Straße)
- Friedrich-List-Straße
- Holbeinstraße (Windthorststraße bis Clara-Zetkin-Straße)
- Löberstraße (Löberwallgraben bis Schillerstraße)
- Löberwallgraben (Löberstraße bis Schillerstraße)
- Nonnenrain (Windthorststraße bis Clara-Zetkin-Straße)
- Richard-Eiling-Straße
- Robert-Koch-Straße
- Schillerstraße (Löberstraße bis Bahnhofstraße)
- Schulze-Delitzsch-Straße
- Semmelweisstraße (Schillerstraße bis Friedrich-List-Straße)
- Spielbergtor (Bahnhofstraße bis Clara-Zetkin-Straße)
- Windthorststraße (Spielbergtor bis Friedrich-List-Straße)

In dem Gebiet sind geschlossene und offene Bauweisen zu finden. Dabei handelt es sich vorrangig um Mehrfamilienhäuser. In dem Gebiet befand sich die Braugoldbrauerei, die zukünftig vorrangig einer Wohnnutzung zugeführt werden soll. Im gesamten Gebiet existieren kleine Büros und Firmen für Dienstleistungen.

Die Parkraumerhebung der Nachheruntersuchung erfolgte am Dienstag, den 07.05.2019. Insgesamt standen um 11 Uhr 1.036 legale Stellplätze zur Verfügung. Dies waren 947 gebührenfreie Stellplätze, 80 Kurzzeitstellplätze, drei Ladezonen und fünf Stellplätze für mobilitätsbeeinträchtigte Personen. Außerdem konnten 74 Stellplätze durch temporäre Halt- und Parkverbote in der Regel abends und nachts genutzt werden.

Im öffentlichen Straßenraum befinden sich vier Car-Sharing-Stationen (Böcklinstraße, Friedrich-List-Straße, Löberwallgraben, Robert-Koch-Straße).

Aufgrund von Bauarbeiten waren mehrere Stellplätze gesperrt. Diese sind in der Summe der Stellplätze nicht enthalten. Am 07.05.2019 galten folgende temporäre Einschränkungen:

- Am Stadtpark: 10 Stellplätze gesperrt, 13 Stellplätze werktags 7-17 gesperrt
- Böcklinstraße: 3 Stellplätze wegen Hochbaumaßnahmen, 2 Stellplätze durch Container gesperrt, 1 Stellplatz durch Mülltonnen versperrt (3 Uhr und 7 Uhr)
- Friedrich-List-Straße: 3 Stellplätze wegen Kanalarbeiten/Baustelle gesperrt
- Nonnenrain: 5 Stellplätze wegen Hochbauarbeiten gesperrt
- Schulze-Delitzsch-Straße: 14 Stellplätze wegen Hochbauarbeiten gesperrt
- Windthorststraße: 2 Stellplätze wegen Hochbauarbeiten gesperrt

Tabelle 39 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Stellplatzangebot am 07.05.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Am Stadtpark	88	75
Böcklinstraße	100	101
Bodelschwinghstraße	54	54
Clara-Zetkin-Straße	35	35
Friedrich-List-Straße	140	83
Holbeinstraße	10	10
Löberwallgraben	111	111
Nonnenrain	43	43
Richard-Eilling-Straße	9	9
Robert-Koch-Straße	198	198
Schillerstraße	50	50
Schulze-Delitzsch-Straße	69	69
Semmelweisstraße	89	86
Spielbergtor	78	78
Windthorststraße	34	34
GEBIET	1.108	1.036

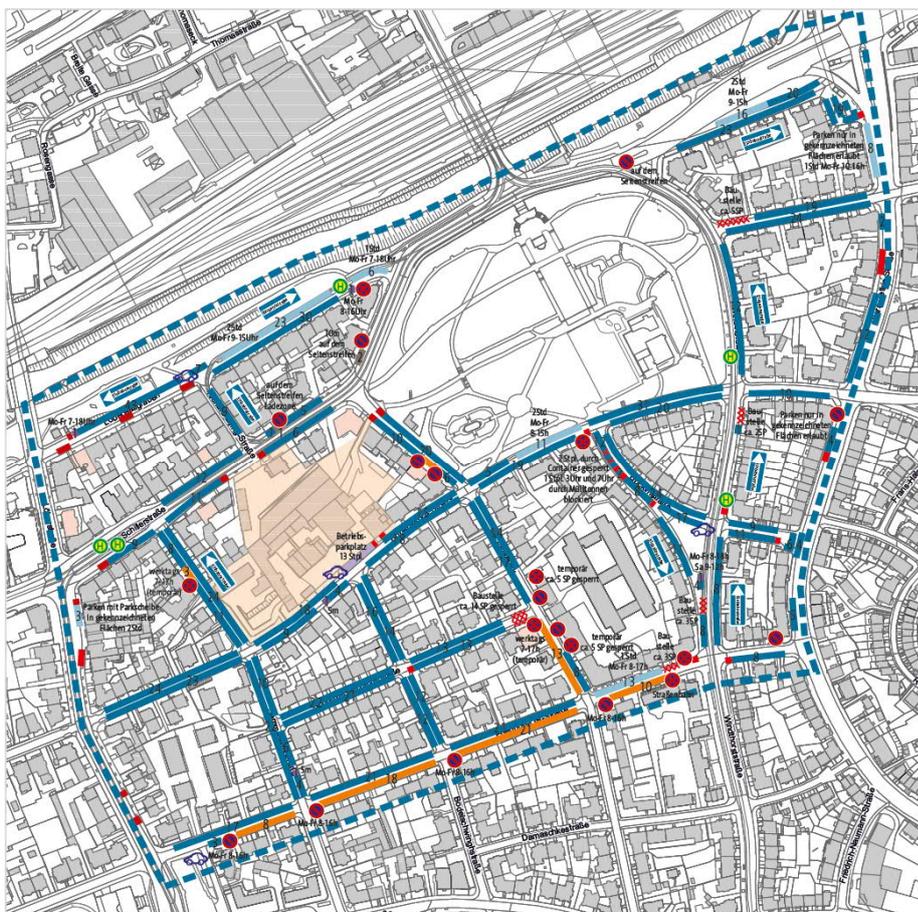
Geparkt wird in dem Gebiet vorrangig auf der Fahrbahn mit Längsparken. Im Löberwallgraben und der Böcklinstraße wird teilweise Senkrecht geparkt. In der östlichen Robert-Koch-Straße und am Spielbergtor sind Schrägparkstände.

Die Stellplätze in der Robert-Koch-Straße direkt vor der ehemaligen Braugoldbrauerei befinden sich auf privatem Gelände und wurden daher nicht mitbetrachtet, auch wenn sie wie öffentliche Stellplätze genutzt wurden.

Das Gebiet wird durch die Straßenbahnlinie 1 (Thüringenhalle - Europaplatz) in der Arnstädter Straße, die Linie 6 (Steigerstraße - Rieth) in der Schillerstraße und die Linien 4 (Wiesenhügel - Bindersleben) sowie 3 (Urbicher Kreuz - Europaplatz) in der Windthorststraße erschlossen.



Foto 14 Robert-Koch-Straße Abschnitt Böcklinstraße bis Windthorststraße



- LEGENDE**
- Abgrenzung Untersuchungsgebiet
 - Ruhender Verkehr:**
 - gebührenfreies Parken
 - gebührenfreies Kurzzeitparken
 - Park- und Halteverbote
 - Ladezone
 - Behindertenstellplatz
 - Sonstige Nutzungsbeschränkung
 - Widerrechtlich parkende Fahrzeuge
 - Carsharing
 - Sonstige Kennzeichnungen:**
 - Baustelle/Spernung
 - Einbahnstraße
 - Haltestelle
 - Haltverbot/eingeschränktes Halteverbot
 - Schulen, Kindergärten, Verwaltung, Supermärkte, größere Firmen
 - Neu entstandene und sanierte Gebäude seit 2014
 - zu entwickelnde Flächen z.Bsp. Bauleitplanung

Karte 15 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumangebot am 07.05.2019

**PARKRAUM UNTERSUCHUNG FÜR DIE
 BEOBSACHTUNGSGEBIETE AM RAND DER
 INNENSTADT - Nachheruntersuchung
 Karte 11
 Beobachtungsgebiet 06
 Robert-Koch-Straße
 Parkraumangebot am 07.05.2019**

LANDESHAUPTSTADT
 ERFURT
 Stadtverwaltung

Kartengrundlagen:
 Amt für Geoinformation und Bodenordnung Maßstab: ohne Stand: 06.06.2019
 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Im Beobachtungsgebiet Robert-Koch-Straße wurden je nach Uhrzeit zwischen 889 bis 1.014 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 40 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 07.05.2019

Straße	07.05.2019 3 Uhr	07.05.2019 11 Uhr
Am Stadtpark	90,0%	105,3%
Böcklinstraße	89,0%	98,0%
Bodelschwinghstraße	92,6%	70,4%
Clara-Zetkin-Straße	111,4%	71,4%
Friedrich-List-Straße	77,1%	85,5%
Holbeinstraße	110,0%	90,0%
Löberwallgraben	95,5%	92,8%
Nonnenrain	107,0%	100,0%
Richard-Eilling-Straße	100,0%	100,0%
Robert-Koch-Straße	89,9%	88,4%
Schillerstraße	98,0%	96,0%
Schulze-Dellitzsch-Straße	97,1%	68,1%
Semmelweisstraße	93,3%	88,4%
Spielbergtor	89,7%	96,2%
Windthorststraße	85,3%	91,2%
GEBIET	91,5%	89,6%

In der Friedrich-List-Straße darf auf der Südseite nur zwischen 16 Uhr und 8 Uhr geparkt werden. Daher ist diese Seite auch nachts nur in einer mittleren Höhe ausgelastet, während alle anderen Straßenabschnitt hoch und sehr hoch ausgelastet sind und teilweise die Nachfrage legal nicht mehr abdeckbar ist. Im Durchschnitt ist der Straßenraum nachts zu 92% ausgelastet.

Tagsüber steigt die Auslastung in der Straße Am Stadtpark und der Friedrich-List-Straße vor allem, weil durch die temporären Halt- und Parkverboten Stellplätze entfallen. Insgesamt sinkt die Auslastung im Vergleich zur 3-Uhr-Zählung tagsüber ab. Im Durchschnitt wird eine Auslastung von 90% erreicht.

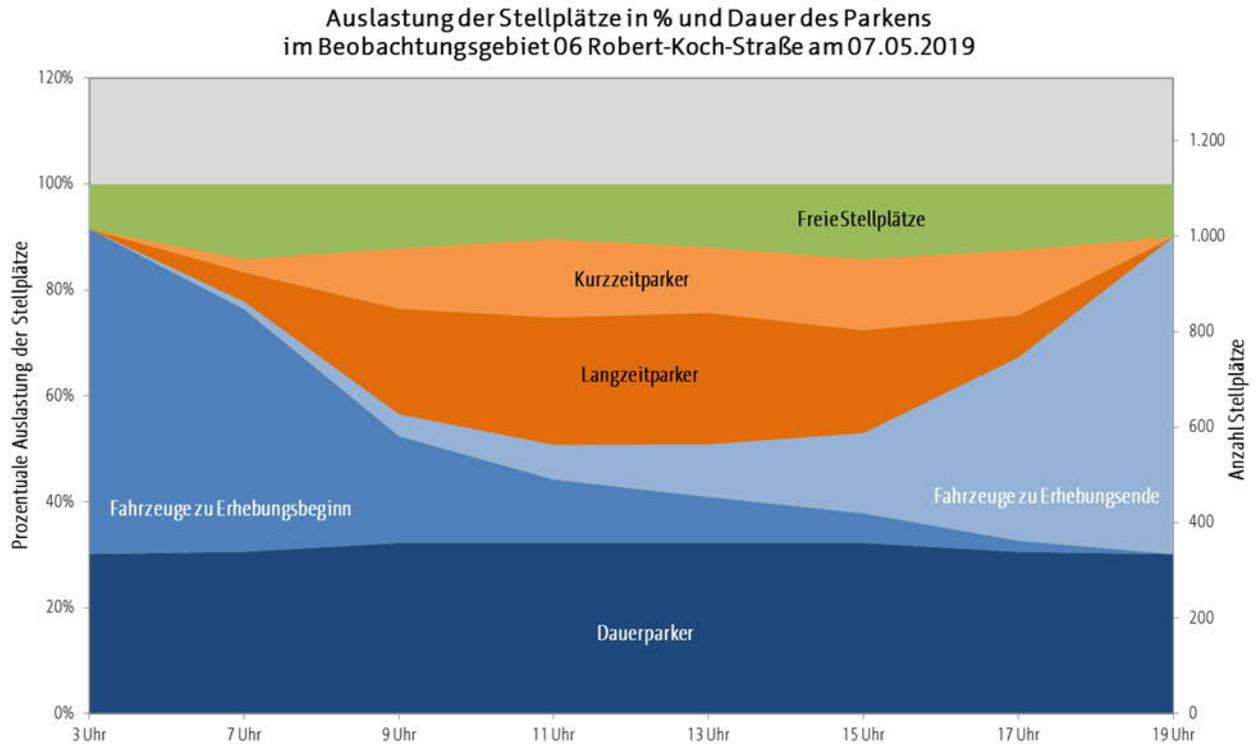


Diagramm 18 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 07.05.2019

Der Anteil der Langzeitparker ist um 13 Uhr mit 25% am höchsten. Der Anteil an Dauerparkern liegt mit über 30% sehr hoch. Insgesamt wird der Parkraum zu mindestens 50% von Anwohnern belegt.

Tabelle 41 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	4.443	4.562	+ 119
Kfz-Bestand	2.073	2.127	+ 54
Kfz/1.000 EW	467	466	- 1

Von 2000 bis 2018 stieg die Einwohnerzahl in der Löbervorstadt von 11.127 Einwohnern (Stand 31.12.2000) auf 12.249 Einwohner (Stand 31.12.2018). Im Untersuchungsgebiet waren 2013 4.443 Personen (Stand 31.12.2013) und 2018 4.562 Personen (Stand 31.12.2018) gemeldet. Vor allem im westlichen Gebiet zwischen Arnstädter Straße und Am Stadtpark erfolgte der Zuwachs, während im östlichen Bereich zwischen Am Stadtpark und Clara-Zetkin-Straße ein Einwohnerrückgang zu erkennen ist. Unter anderem folgende Gebäude wurden seit 2014 saniert bzw. neu errichtet:

- Am Stadtpark 42
- Löberstraße 2
- Löberwallgraben 9
- Schillerstraße 1 und 13

Die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge wuchs von 2.073 Fahrzeugen im Jahr 2014 auf 2.127 Fahrzeuge im Jahr 2019 an. Das Verhältnis von KFZ zu 1.000 Einwohnern blieb nahezu konstant mit 466 Kfz/1.000 EW.

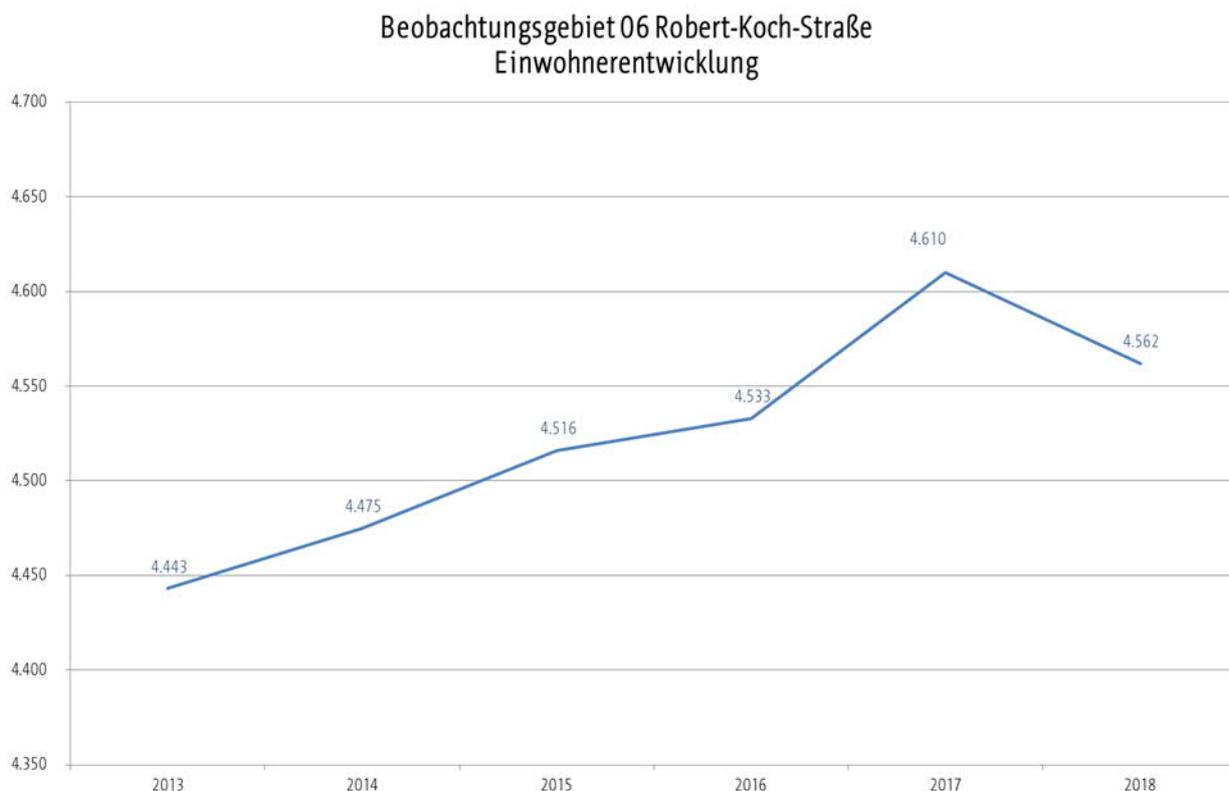


Diagramm 19 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße

Tabelle 42 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ³³
Am Stadtpark	101	88	- 13 ³⁴
Böcklinstraße	104	100	- 4 ³⁵
Bodelschwinghstraße	51	54	+ 3 ³⁶
Clara-Zetkin-Straße	38	35	- 3
Friedrich-List-Straße	141	140	- 1
Holbeinstraße	11	10	- 1
Löberwallgraben	111	111	0
Nonnenrain	50	43	- 7 ³⁷
Richard-Eilling-Straße	9	9	0
Robert-Koch-Straße	193	198	+ 5 ³⁸
Schillerstraße	44	50	+ 6 ³⁸

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ³³
Schulze-Delitzsch-Straße	85	69	- 16 ⁴⁰
Semmelweisstraße	86	89	+ 3
Spielbergtor	79	78	- 1
Windthorststraße	38	34	- 4 ⁴¹
GEBIET	1.141	1.108	- 33

Es wurden keine Stellplätze im öffentlichen Straßenraum weggenommen. Je nachdem wie die Fahrzeuge parken, sind mehr oder weniger Stellplätze nutzbar. Vor allem aufgrund von Bauarbeiten sind 36 Stellplätze nicht nutzbar. Im Vergleich zu den Erhebungen 2014 besteht kein wesentlicher Unterschied an der Anzahl der nutzbaren Stellplätze im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße.

³³ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

³⁴ Durch die Baustelle Schulze-Delitzsch-Straße 13a und 14 sind zusätzlich in der Straße Am Stadtpark während der Bauarbeiten 10 Stellplätze gesperrt.

³⁵ Zwei Stellplätze sind durch Container belegt und stehen zum Parken nicht zur Verfügung.

³⁶ 2014 waren 3 Stellplätze wegen einer Baustelle gesperrt, die 2019 nutzbar waren.

³⁷ Aufgrund von Sanierungsarbeiten waren im Bereich Nonnenrain 1 ca. fünf Stellplätze gesperrt.

³⁸ In der Robert-Koch-Straße wurde zum einen das Haltverbot in Höhe Hnr. 37 entfernt. Dadurch stehen drei Stellplätze mehr zur Verfügung. Außerdem wurde im Bereich des Stadtparkes das Parken verlängert, wodurch fünf Stellplätze mehr entstanden.

³⁹ In der Schillerstraße wurde das Parken auf der Nordseite Richtung Kaffeetrichter um drei Stellplätze verlängert. Außerdem wurde eine zusätzliche Ladezone (zwei Stellplätze) in Höhe Schillerstraße 2 eingerichtet.

⁴⁰ Aufgrund der Hochbaumaßnahmen an der Schulze-Delitzsch-Straße 13a und 14 entfielen temporär 14 Stellplätze.

⁴¹ In der Windthorststraße waren vor der Hnr. 9 zwei Stellplätze und vor der Hnr. 43a vier Stellplätze wegen Hochbaumaßnahmen gesperrt.

Tabelle 43 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	05.06.2014	07.05.2019	Delta	05.06.2014	07.05.2019	Delta
Am Stadtpark	90,1%	90,9%	+0,8%	93,1	105,3	12,3%
Böcklinstraße	86,5%	89,0%	+2,5%	98,1	98,0	-0,1%
Bodelschwinghstraße	94,1%	92,6%	-1,5%	82,4	70,4	-12,0%
Clara-Zetkin-Straße	107,9%	111,4%	3,5%	68,4	71,4	3,0%
Friedrich-List-Straße	83,7%	77,1%	-6,5%	87,2	85,5	-1,6%
Holbeinstraße	90,9%	110,0%	19,1%	63,6	90,0	26,4%
Löberwallgraben	96,4%	95,5%	-0,9%	97,3	92,8	-4,5%
Nonnenrain	96,0%	107,0%	11,0%	98	100,0	2,0%
Richard-Eilling-Straße	88,9%	100,0%	11,1%	88,9	100,0	11,1%
Robert-Koch-Straße	89,1%	89,9%	0,8%	83,9	88,4	4,4%
Schillerstraße	118,2%	98,0%	-20,2%	115,9	96,0	-19,9%
Schulze-Delitzsch-Straße	95,3%	97,1%	1,8%	68,2	68,1	-0,1%
Semmelweisstraße	89,5%	93,3%	3,7%	86,0	88,4	2,3%
Spielbergtor	92,4%	89,7%	-2,7%	86,1	96,2	10,1%
Windthorststraße	76,3%	85,3%	9,0%	76,3	91,2	14,9%
GEBIET	91,6%	91,5%	-0,1%	87,8	89,6	1,8%

Die Gesamtsumme der Auslastung um 3Uhr und um 11Uhr unterscheidet sich zwischen 2014 und 2019 nur minimal. Betrachtet man die einzelnen Straßen sind teilweise große Unterschiede festzustellen, die sich allerdings mit der geringen Anzahl der dort vorhandenen Stellplätze begründen lassen. So konnten 2014 11 Fahrzeuge in der Holbeinstraße parken. Nachts 3Uhr nutzten dies 10 (90,9%) und 11Uhr 7 Fahrzeuge (63,6%). 2019 parkten die Fahrzeuge so, dass nur 10 Stellplätze zur Verfügung standen. Dies nutzten 3Uhr 11 (110,0%, ein Fahrzeug stand zu nah im Kreuzungsbereich) und 11Uhr 10 Fahrzeuge (100,0%).

Die angrenzenden Innenstadtgebiete waren seit 1992 "Östlicher Stadtring" bzw. 1994 "Südlicher Stadtring" bewirtschaftet. Pendler parkten daher nicht in diesen Gebieten und allein durch die Änderung der Bewirtschaftung in diesen Bereichen ergaben sich keine weiteren Verdrängungseffekte. Trotz einer Zunahme in der Einwohnerzahl und des KFZ-Bestandes konnte an dem Erhebungstag keine wesentliche Veränderung zu der Erhebung im Jahr 2014 festgestellt werden. Der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern welche zwischen 9 und 15Uhr im Gebiet parkten nahm von 26% auf 22% ab.

5.7 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße

Südlich der Innenstadt befindet sich das Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße. Es wird begrenzt durch den Flutgraben, die Bahntrasse, die Herderstraße und die Arnstädter Straße. Von verkehrlicher Bedeutung sind die Schillerstraße und die Arnstädter Straße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Arnstädter Straße (Westseite Schillerstraße bis Herderstraße)
- Charlottenstraße
- Gerhart-Hauptmann-Straße (Schillerstraße bis Herderstraße)
- Goethestraße (Herderstraße bis Arnstädter Straße)
- Heinrich-Mann-Straße (Löberwallgraben bis Herderstraße)
- Herderstraße
- Klopstockstraße
- Lessingstraße
- Löberstraße (Löberwallgraben bis Schillerstraße)
- Löberwallgraben (Heinrich-Mann-Straße bis Löberstraße)
- Puschkinstraße (Charlottenstraße bis Goethestraße)
- Schillerstraße (Bahnquerung bis Arnstädter Straße)
- Wielandstraße

In dem Gebiet herrscht die offene Bauweise vor. Der größte Teil sind Mehrfamilien- und Reihenhäuser. Im Bereich der Herderstraße befinden sich auch Einfamilienhäuser. Die Thomaskirche prägt das Gebiet. Weiterhin existieren im Gebiet ein großes Verwaltungsgebäude, in dem ehemals Ämter der Stadtverwaltung untergebracht waren und welches zum Erhebungstag teilweise leer stand, ein Schulkomplex, eine Kindertagesstätte sowie ein Altersheim. Im Gebiet existieren zahlreich Büros und Firmen für Dienstleistungen.

Am Dienstag, den 04.06.2019, erfolgte die Parkraumerhebung. Im gesamten Gebieten waren 11 Uhr 751 Stellplätze nutzbar. Neben 744 gebührenfreien Stellplätzen standen vier Behindertenstellplätze und drei Ladezonen zur Verfügung. An diesem Tag waren in der Schillerstraße und in der Charlottenstraße jeweils ein Stellplatz durch das Abstellen von Mülltonnen bzw. Containern nicht nutzbar. Aufgrund von Bauarbeiten am Gebäude der Grundschule am Steigerwald wurden über einen langen Zeitraum ca. acht Stellplätze in der Goethestraße zwischen Puschkinstraße und Baustellenzufahrt gesperrt. Temporär erfolgte eine Sperrung von ca. 13 Stellplätzen in der Goethestraße zwischen der Feuerwehrezufahrt und der Heinrich-Mann-Straße. Außerdem waren über einen langen Zeitraum ca. 12 Stellplätze in der Herderstraße vor und gegenüber dem Elisabethstift gesperrt. Aufgrund von Hochbauarbeiten erfolgte täglich zwischen 7 und 17Uhr die Sperrung von drei Stellplätzen in der Heinrich-Mann-Straße.

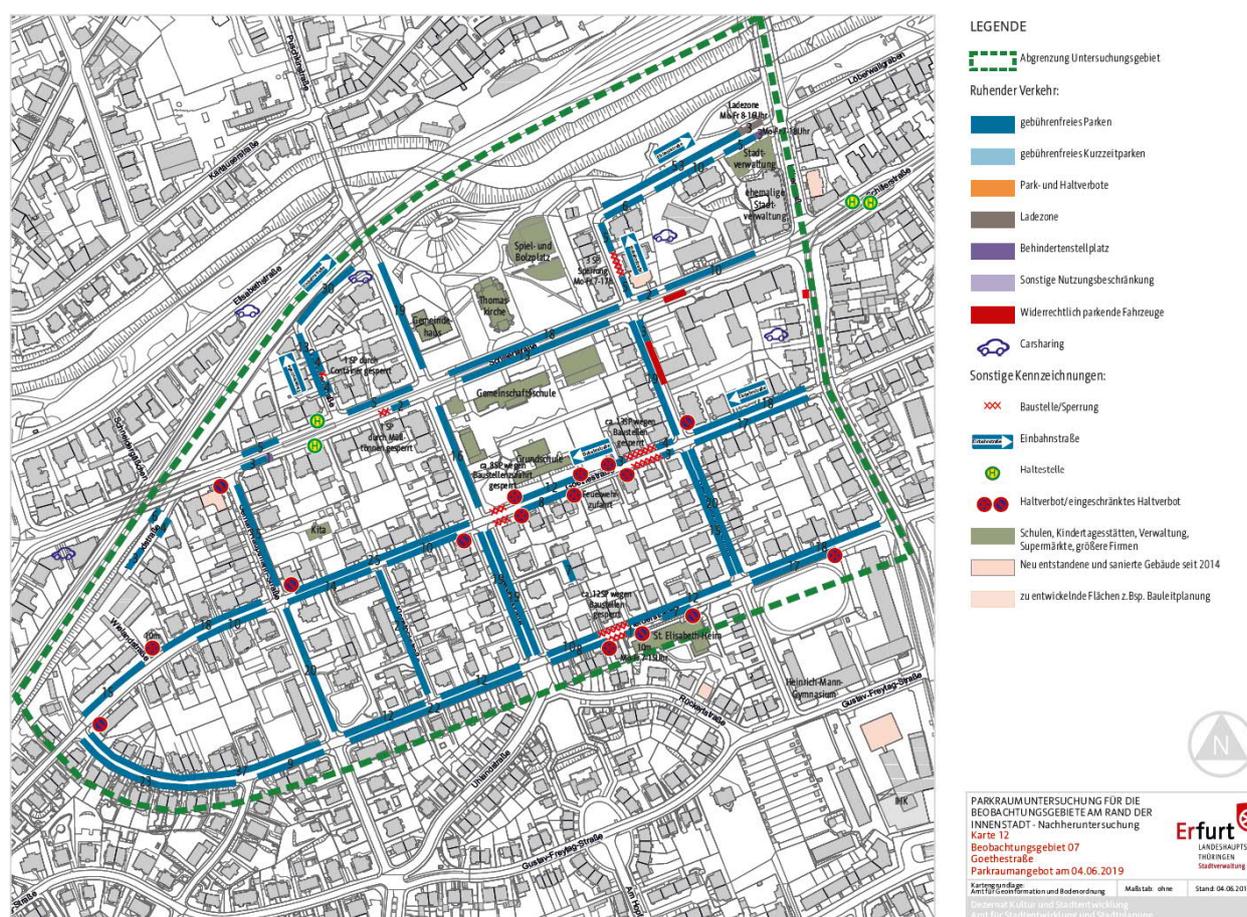
Tabelle 44 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Stellplatzangebot am 04.06.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Charlottenstraße	51	51
Gerhart-Hauptmann-Straße	35	35
Goethestraße	157	157
Heinrich-Mann-Straße	70	67

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Herderstraße	190	188
Klopstockstraße	21	21
Lessingstraße	45	45
Löberwallgraben	80	80
Puschkinstraße	35	35
Schillerstraße	59	59
Wielandstraße	13	13
GEBIET	756	751

In der Charlottenstraße am Bahndamm und im Löberwallgraben an der Parkseite befinden sich Stellplätze in Senkrechtanordnung. Ansonsten wird in Längsrichtung auf der Fahrbahn geparkt. In der Schillerstraße findet das Parken im Seitenbereich statt.

Carsharing-Fahrzeuge werden in der Elisabethstraße, der Puschkinstraße, der Schillerstraße und der Arnstädter Straße bereitgestellt. Das Gebiet ist in der Schillerstraße mit der Straßenbahnlinie 6 (Steigerstraße - Rieth) und in der Arnstädter Straße mit der Straßenbahnlinie 1 (Thüringenhalle - Europaplatz) an den ÖPNV angeschlossen.



Karte 16 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumangebot am 04.06.2019

Je nach Uhrzeit wurden in dem Gebiet Goethestraße 585 bis 670 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 45 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumbelegung im öffentlichen Straßenraum am 04.06.2019

Straße	04.06.2019 3 Uhr	04.06.2019 11 Uhr
Charlottenstraße	96,1%	96,1%
Gerhart-Hauptmann-Straße	102,9%	91,4%
Goethestraße	93,0%	91,7%
Heinrich-Mann-Straße	81,4%	98,5%
Herderstraße	65,3%	76,1%
Klopstockstraße	90,5%	90,5%
Lessingstraße	75,6%	82,2%
Löberwallgraben	87,5%	86,3%
Puschkinstraße	91,4%	105,7%
Schillerstraße	49,2%	103,4%
Wielandstraße	107,7%	100,0%
GEBIET	80,7%	89,2%

Ein sehr hoher Parkdruck besteht nachts in der Gerhart-Hauptmann-Straße und der Wielandstraße. Vor allem in dem nördlichen Abschnitt der Gerhart-Hauptmann-Straße wird der Bereich zwischen den Bäumen auf dem westlichen Gehweg zum Parken genutzt. In der Wielandstraße befinden sich lediglich 13 Stellplätze, die nachts voll ausgelastet sind. Im gesamten Untersuchungsgebiet ist die Auslastung um 3 Uhr von 81% als mittel einzustufen.

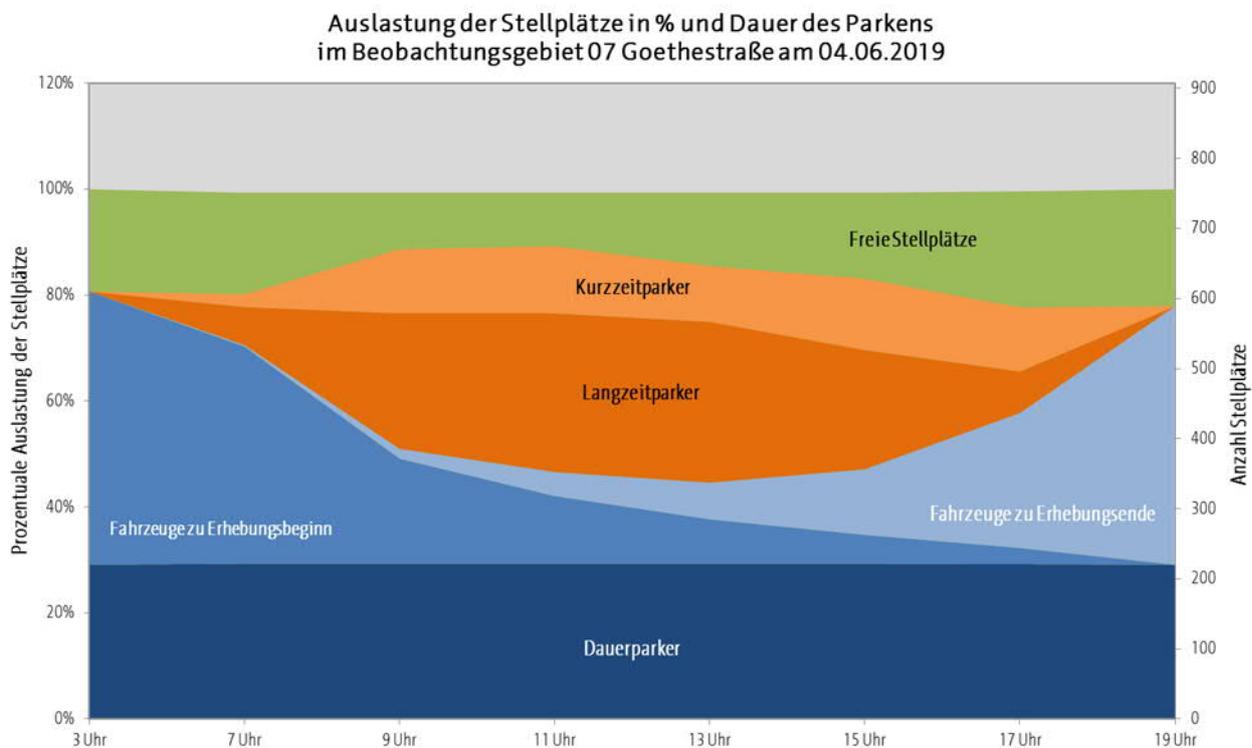


Diagramm 20 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019

Die durchschnittliche Parkraumauslastung lag am 04.06.2019 bei 83%. Um 11 Uhr ist der Anteil der Langzeitparker mit 30% am höchsten, der Anteil der Kurzzeitparker beträgt 13% und der der Bewohner 46%, so dass der Belegungsgrad 89% im Beobachtungsgebiet erreicht.

Die einzelnen Straßen im Beobachtungsgebiet sind dabei sehr unterschiedlich belegt. Dies ist u.a. auch davon abhängig, ob in der jeweiligen Straße falsch geparkt werden kann und wie weit der Stellplatz vom Ziel entfernt ist. So wurde zum Beispiel nachmittags in der Schillerstraße vor der Music Academy und dem Tanzhaus häufig falsch geparkt, während ca. 50m weiter in der Schillerstraße Stellplätze frei waren.

Zwischen 9 Uhr und 13 Uhr ist der Parkraum in der Charlottenstraße, der Gerhardt-Hauptmann-Straße, der Puschkinstraße, der Schillerstraße und der Wielandstraße teilweise sehr hoch ausgelastet. In den weiter südlich gelegenen Straßenabschnitten z. Bsp. der Herderstraße, Klopstockstraße und Lessingstraßen werden dagegen max. mittlere Belegungen erreicht.

Tabelle 46 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	2.234	2.202	- 32
Kfz-Bestand	1.207	1.285	+ 78
Kfz/1.000 EW	540	584	+ 44

Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße
 Einwohnerentwicklung



Diagramm 21 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße

In der Löbervorstadt stieg die Einwohnerzahl von 11.127 Einwohnern im Jahr 2000 auf 12.249 Einwohner im Jahr 2019 an. Im Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße sank die Einwohneranzahl minimal von 2.234 Einwohnern (Stand 31.12.2013) auf 2.202 Einwohner

(Stand 31.12.2018) ab. In allen Blöcken des Untersuchungsgebietes ist ein leichter Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Lediglich zwischen Bahntrasse und Schillerstraße sowie im Quartier Schillerstraße – Heinrich-Mann-Straße – Goethestraße – Puschkinstraße nahm die Bevölkerung zu. Unter anderem folgende Gebäude wurden seit 2014 saniert:

- Schillerstraße 46 und 49
- Arnstädter Straße 10

Trotz der Bevölkerungsabnahme stieg in dem Untersuchungsgebiet der Fahrzeugbestand von 1.207 zugelassenen Fahrzeugen im Jahr 2014 auf 1.285 zugelassene Fahrzeuge im Jahr 2019. Damit erhöhte sich auch der relative Fahrzeugbesitz von 540 Kfz/1.000EW auf 584 Kfz/1.000EW.

Tabelle 47 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ⁴²
Charlottenstraße	51	51	0
Gerhart-Hauptmann-Straße	34	35	1
Goethestraße	186	157	-29 ⁴³
Heinrich-Mann-Straße	68	70	2
Herderstraße	208	190	-18 ⁴⁴
Klopstockstraße	23	21	-2
Lessingstraße	46	45	-1
Löberwallgraben	68	80	12 ⁴⁵
Puschkinstraße	36	35	-1
Schillerstraße	65	59	-6 ⁴⁶
Wielandstraße	13	13	0
GEBIET	798	756	-42

⁴² Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

⁴³ In der Goethestraße zwischen Puschkinstraße und Heinrich-Mann-Straße sind wegen der Bauarbeiten an der Grundschule ca. acht Stellplätze weniger nutzbar als 2014. Außerdem waren im östlichen Bereich dieses Abschnittes 13 Stellplätze wegen Bauarbeiten gesperrt. In den anderen Abschnitten konnten 2019 acht Fahrzeuge weniger parken als 2014, was sich mit der Anordnung der Fahrzeuge im Parkraum und deren Größe begründen lässt.

⁴⁴ In der Herderstraße entfallen aufgrund von Bauarbeiten zwischen Lessingstraße und Heinrich-Mann-Straße 12 Stellplätzen. In den anderen Abschnitten konnten aufgrund der Parkweise und der Größe der Fahrzeuge sechs Fahrzeuge weniger parken.

⁴⁵ Im Löberwallgraben waren 2014 13 Stellplätze aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Deshalb sind 2019 neun Stellplätze für das gebührenfreie Parken und drei Stellplätze in der Ladezone mehr nutzbar.

⁴⁶ Durch den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Puschkinstraße kamen in der Schillerstraße einerseits drei Stellplätze dazu, andererseits entfielen sechs Stellplätze, so dass insgesamt drei Stellplätze durch diese Maßnahme entfielen.

Im Jahr 2014 waren Stellplätze in der Gerhart-Hauptmann-Straße und im Löberwallgraben gesperrt, die 2019 wieder nutzbar waren. Dafür waren 2019 Stellplätze in der Goethestraße und der Herderstraße aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Durch den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Puschkinstraße ergaben sich ebenfalls Änderungen in der Stellplatzanordnung. Da die Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum ständig unterschiedlich geparkt werden und verschiedene Längen aufweisen, schwankt die Gesamtanzahl der Stellplätze generell. Insgesamt standen 2019 44 Stellplätze weniger zur Verfügung als 2014.

Tabelle 48 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	27.07.2014	04.06.2019	Delta	27.07.2014	04.06.2019	Delta
Charlottenstraße	86,3%	96,1%	+9,8%	92,2%	96,1%	+3,9%
Gerhart-Hauptmann-Straße	105,9%	102,9%	-3,0%	94,1%	91,4%	-2,7%
Goethestraße	89,2%	93,0%	-3,8%	89,0%	91,7%	+2,7%
Heinrich-Mann-Straße	80,9%	81,4%	+0,5%	107,4%	98,5%	-8,9%
Herderstraße	66,3%	65,3%	-1,0%	77,2%	76,1%	-1,1%
Klopstockstraße	82,6%	90,5%	+7,9%	73,9%	90,5%	+16,6%
Lessingstraße	67,4%	75,6%	+8,2%	80,4%	82,2%	+1,8%
Löberwallgraben	77,9%	87,5%	+9,6%	101,5%	86,3%	-15,2%
Puschkinstraße	91,7%	91,4%	-0,3%	88,9%	105,7%	+16,8%
Schillerstraße	53,8%	49,2%	-4,6%	107,7%	103,4%	-4,3%
Wielandstraße	100,0%	107,7%	+7,7%	107,7%	100,0%	-7,7%
GEBIET	78,1%	80,7%	+2,6%	89,9%	89,2%	-0,7%

Insgesamt unterscheidet sich die Gesamtauslastung zwischen 2014 und 2019 nur minimal. In der Nacht lag die Auslastung um 3% höher als 2014 und am Tag um 1% niedriger. Die größten Unterschiede sind in der Puschkinstraße und der Klopstockstraße zu verzeichnen, welche vorrangig auf die durch Bauarbeiten gesperrten Stellplätze in der Goethestraße zurückzuführen sind.

Der nördlich angrenzende Innenstadtbereich wurde zwischen Puschkinstraße und Juri-Gagarin-Ring seit 1994 mit dem Bewohnerparkquartier C – Südlicher Ring bewirtschaftet. Der westlich der Puschkinstraße liegende Bereich gehört zu den neuen Bewohnerparkgebieten, die am 01.09.2018 eingeführt wurden. Daher wurden Auswirkungen auf das Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße durch Verlagerung von Langzeitparkern erwartet. Diese sind jedoch nicht eingetreten. Im Vergleich zu 2014 nahm die durchschnittliche Auslastung mit Langzeitparkern zwischen 9 und 15 Uhr um 6% ab.

Der Anteil an Dauerparkern stieg von 21% im Jahr 2014 an auf 29% im Jahr 2019. Der Bewohneranteil betrug am 27.03.2014 um 11Uhr 37% (inkl. Dauerparker) und am 04.06.2019 um 11Uhr 47%. Die gebietsfremden Langzeitparker sanken wie beschrieben von 33% auf 27%. Kurzzeitparker nahmen 2014 16% der Stellplätze und 2019 13% der Stellplätze ein. Bei gleichbleibender Auslastung erhöhte sich der Anteil der Bewohner, während sich der der Besucher und Pendler verringerte.

5.8 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße

Das Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße liegt süd-westlich der Innenstadt und umfasst das Gebiet zwischen Cyriakstraße, Alfred-Hess-Straße, Steigerstraße und Straße des Friedens sowie die Elisabethstraße. Im westlichen Teil befinden sich vorrangig Villen, während der östliche Teil aus Mehrfamilienhäusern und Blockbebauungen besteht. Die Alfred-Hess-Straße als Teil des Stadtringes hat eine sehr hohe verkehrliche Bedeutung.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Alfred-Hess-Straße
- Bergstromweg
- Cyriakstraße (Gothaer Straße bis Espachstraße)
- Elisabethstraße
- Espachstraße
- Hermann-Schmidt-Straße
- Hochheimer Straße (Alfred-Hess-Straße bis Pförtchenstraße)
- Klingenstraße
- Lossiusstraße
- Milchinselstraße
- Nerlystraße
- Pförtchenstraße
- Reichartstraße
- Richard-Breslau-Straße (Alfred-Hess-Straße bis Hochheimer Straße)
- Schillerstraße (Steigerstraße bis Bahnquerung)
- Schneidergäßchen
- Steigerstraße (Alfred-Hess-Straße bis Schillerstraße)
- Straße des Friedens (Gothaer Straße bis Alfred-Hess-Straße)
- Tettaustraße

In dem Gebiet dominiert die Wohnnutzung. Häufig befinden sich kleinere Firmen und Büros in den Gebäuden. In der Klingenstraße ist die Jugendherberge. Ein Kindergarten befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Espachbades. Sehr wesentliche Änderungen im Vergleich zum Jahr 2014 sind neben der Bewirtschaftung des Gebietes Bonemilchstraße und Bonifaciusstraße der Wegfall von ca. 500 Stellplätzen im Brühl, die vorrangig von Berufspendlern der umliegenden Einrichtungen genutzt wurden, sowie der Umzug eines Teils der Stadtverwaltung in das neue technische Rathaus ohne die Bereitstellung von Stellplätzen für Mitarbeiter.

Die Nachheruntersuchung wurde am Dienstag, den 04.06.2019 durchgeführt, dabei wurden acht Stellplätze in der Straße des Friedens nicht in die Erhebung einbezogen. Somit konnten in dem Gebiet auf 860 Stellplätzen geparkt werden. Diese setzten sich zusammen aus 851 gebührenfreien Stellplätzen, sechs Stellplätzen im temporären Parkverbot und drei Stellplätzen für mobilitätsbeeinträchtigte Personen sowie den temporären Sperrungen.

An diesem Tag waren 5 Stellplätze in der Lossiusstraße aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. In der Steigerstraße konnten zwei Stellplätze nicht genutzt werden, weil diese ganztägig für Sperrmüll bzw. Mülltonnen genutzt wurden. Weiterhin waren zwei Stellplätze in der Hochheimer Straße zwischen 3 und 15 Uhr durch Müllcontainer blockiert. Für die Straßenreinigung in der Hochheimer Straße erfolgt mittwochs ein Parkverbot auf der Nordseite der Straße und donnerstags auf der Südseite der Straße. Dies gilt jeweils zwischen

8:00 bis 10:00 Uhr. Car-Sharing-Fahrzeuge stehen an den Standorten Milchinselstraße, Schillerstraße und Elisabethstraße bereit.

Tabelle 49 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Stellplatzangebot am 04.06.2019

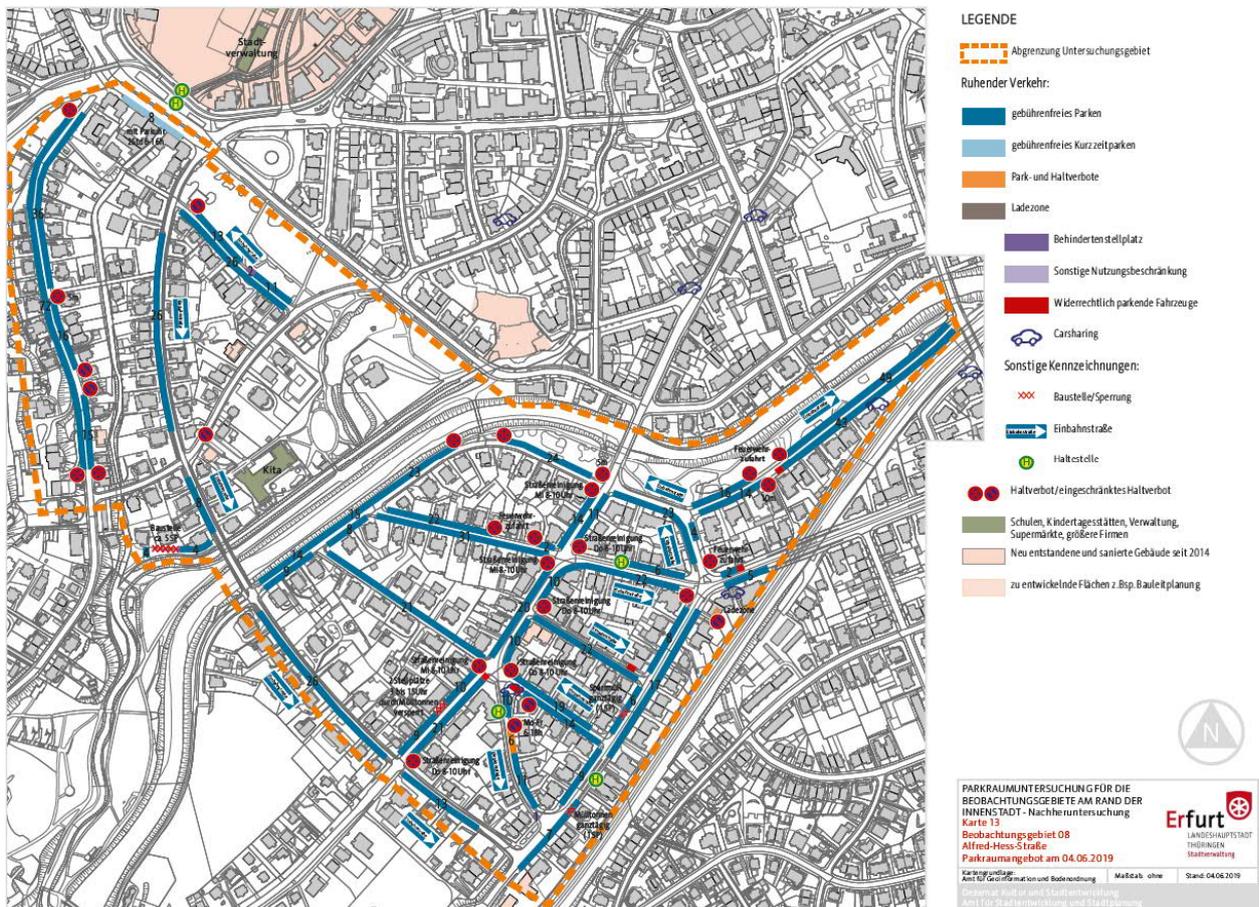
Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Alfred-Hess-Straße	73	73
Cyriakstraße	139	139
Elisabethstraße	122	122
Hermann-Schmidt-Straße	21	21
Hochheimer Straße	105	105
Klingenstraße	22	22
Lossiusstraße	8	8
Milchinselstraße	33	33
Nerlystraße	28	22
Pförtchenstraße	27	27
Reichartstraße	83	83
Richard-Breslau-Straße	93	93
Schillerstraße	7	7
Steigerstraße	47	47
Tettaustraße	52	52
GEBIET	860	854

Alle öffentlich zugänglichen Stellplätze befinden sich im Straßenraum. In der Regel ist es Längsparken auf der Fahrbahn. In der Alfred-Hess-Straße, der Hermann-Schmidt-Straße, der Steigerstraße und der Schillerstraße sind die Parkmöglichkeiten als Parkbuchten ausgebildet.

Die Straßenbahnlinie 6 (Steigerstraße - Rieth) erschließt das Gebiet im Süden. Im Norden ist das Gebiet durch die Straßenbahnlinien 2 (Messe - Ringelberg) und 4 (Bindersleben - Wiesenhügel) im Bereich des Gothaer Platzes an den ÖPNV angebunden.



Foto 15 Hermann-Schmidt-Strasse Abschnitt Richard-Breslau-Strasse bis Hochheimer Straße



Karte 17 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Strasse Parkraumangebot am 04.06.2019

Im gesamten Beobachtungsgebiet wurden je nach Uhrzeit zwischen 604 und 809 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 50 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Parkraumbelugung im öffentlichen Straßenraum am 04.06.2019

Straße	04.06.2019 3 Uhr	04.06.2019 11 Uhr
Alfred-Hess-Straße	61,6 %	94,5 %
Cyriakstraße	70,5 %	95,0 %
Elisabethstraße	81,1 %	91,8 %
Hermann-Schmidt-Straße	76,2 %	95,2 %
Hochheimer Straße	86,7 %	90,5 %
Klingenstraße	100,0 %	90,9 %
Lossiusstraße	100,0 %	125,0 %
Milchinselstraße	109,1 %	90,9 %
Nerlystraße	96,4 %	86,4 %
Pförtchenstraße	100,0 %	103,7 %
Reichartstraße	88,0 %	88,0 %
Richard-Breslau-Straße	44,1 %	92,5 %
Schillerstraße	85,7 %	85,7 %
Steigerstraße	110,6 %	102,1 %
Tettaustraße	82,7 %	96,2 %
GEBIET	79,5 %	93,4 %

Ein sehr hoher Parkdruck ist nachts in der Klingenstraße, der Milchinselstraße, der Pförtchenstraße und der Steigerstraße zu verzeichnen. Im Durchschnitt ist der Parkraum nachts mit 79,5% mittel ausgelastet. Um 9Uhr wird die höchste Auslastung mit 94,7% erreicht. Im Durchschnitt über den Tag ist der Straßenraum zu 84% ausgelastet.

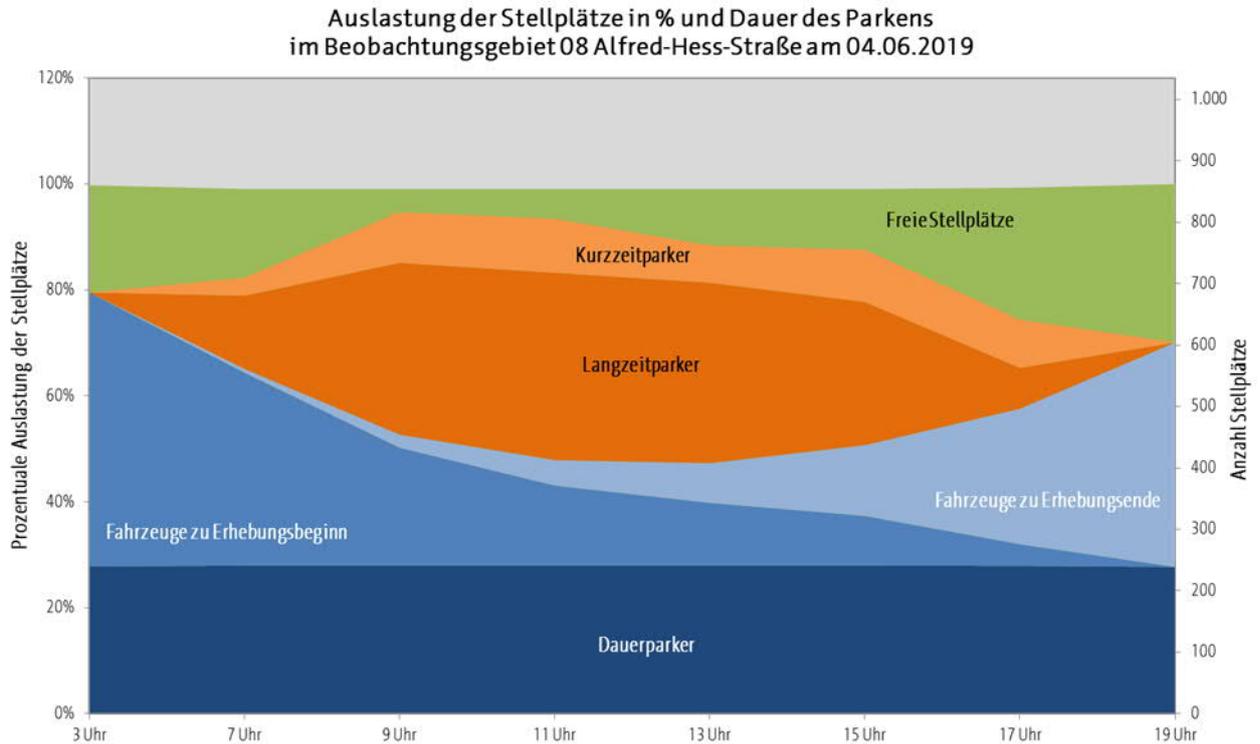


Diagramm 22 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019

Um 11 Uhr wird die höchste Auslastung mit Langzeitparkern mit 35% erreicht. Der Anteil der Kurzzeitparker beträgt zeitgleich 10%. 48% des Parkraumes wird von Anwohnern genutzt. Somit sind 11 Uhr insgesamt 93% des Parkraumes ausgelastet.

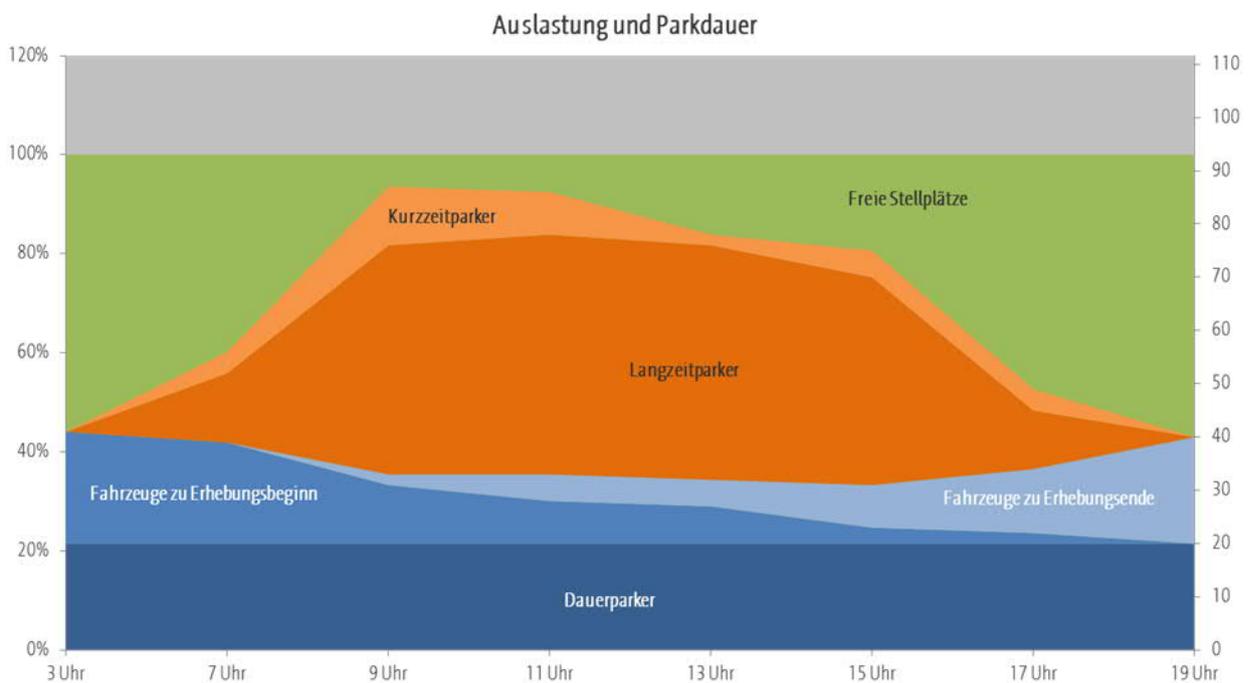


Diagramm 23 Richard-Breslau-Straße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019

Neben der Alfred-Hess-Straße, Cyriakstraße und Tettaustraße ist insbesondere die Richard-Breslau-Straße nachts und am frühen Abend gering ausgelastet, während die Auslastung tagsüber deutlich ansteigt. Dies deutet auf Pendler hin. In der Richard-Breslau-Straße parken beispielsweise bis zu 48% Langzeitparker. Über den Tagesverlauf herrschte jedoch kein sehr hoher Parkdruck.

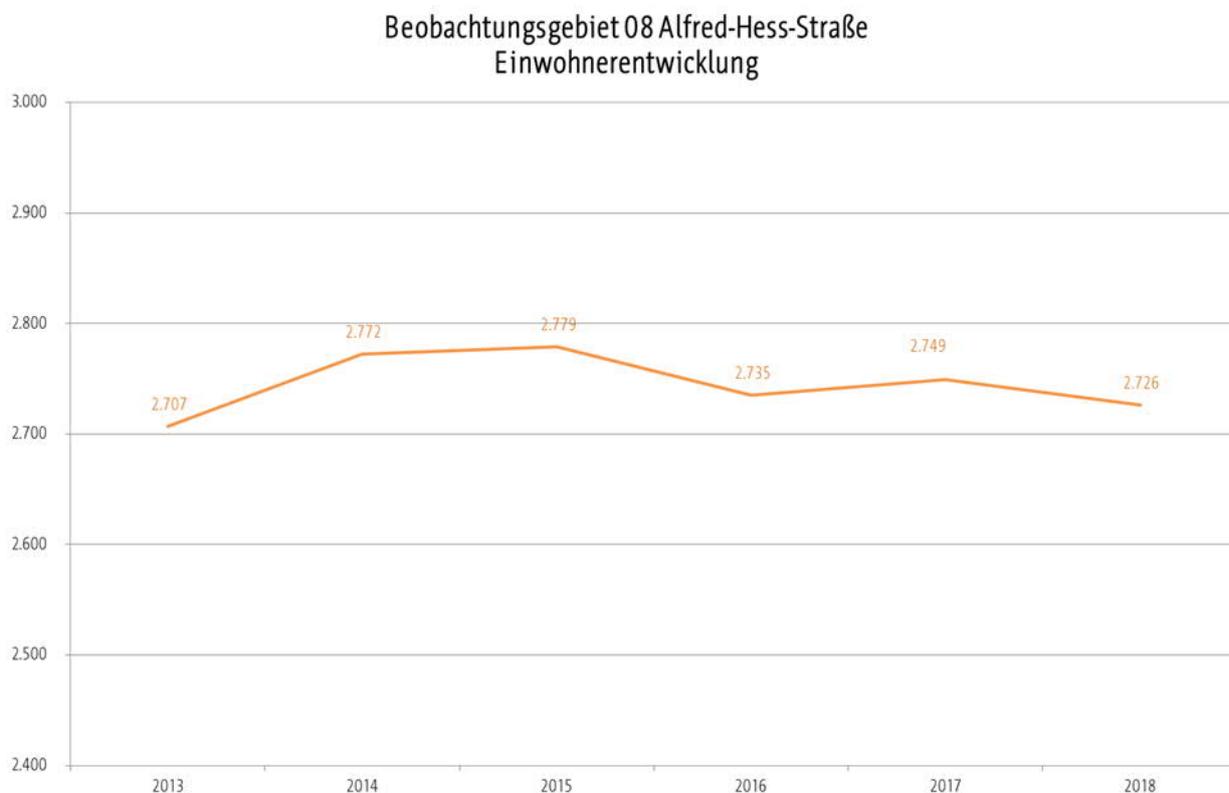


Diagramm 24 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße

Tabelle 51 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	2.707	2.726	+ 19
Kfz-Bestand	1.572	1.666	+ 94
Kfz/1.000 EW	581	611	+ 30

Im Untersuchungsgebiet waren 2013 2.707 Personen (Stand 31.12.2013) und 2018 2.726 Personen (Stand 31.12.2018) gemeldet. Ein Einwohnerzuwachs erfolgte in den Blöcken:

- Tettaustraße – Alfred-Hess-Straße – Espachstraße
- Alfred-Hess-Straße – Hochheimer Straße – Hermann-Schmidt-Straße – Richard-Breslau-Straße
- Steigerstraße – Klingenstraße – Hochheimer Straße – Milchinselstraße und
- zwischen Steigerstraße und Bahntrasse

Seit 2014 wurden unter anderem folgende Gebäude saniert bzw. neu errichtet:

- Cyriakstraße 17a
- Espachstraße 4a, 8a und 1

– Klingenstraße 7 und 7a

Im Jahr 2014 waren 1.572 Fahrzeuge in dem Beobachtungsgebiet zugelassen. Diese Anzahl wuchs bis zum Jahr 2019 auf 1.666 Fahrzeuge an. Auch der relative Fahrzeugbesitz pro 1.000 Einwohner stieg von 581 auf 611 Kfz/1.000 EW an.



Foto 16 Absolutes Haltverbot im Bereich der Feuerwehrezufahrt in der Reichartstraße

Die Tabelle 52 zeigt den Vergleich der Stellplätze im Jahr 2014 zum Jahr 2019. In der Tettaustraße entfielen die Kurzzeitstellplätze, welche vor allem der ehemaligen Kindertagesstätte dienten. Dafür wurden zwei Behindertenstellplätze beschildert. In der Reichartstraße Straße konnte das Parken auf der Südseite im Abschnitt Hochheimstraße bis Steigerstraße zugelassen werden (plus 6 Stellplätze), dafür mussten im Abschnitt zwischen Richard-Breslau-Straße und Hochheimer Straße zehn Stellplätze aufgrund einer Feuerwehrezufahrt entfallen. Weiterhin wurde in der Richard-Breslau-Straße im Kurvenbereich ein absolutes Haltverbot angeordnet, um das Begegnen von Fahrzeugen in diesem unübersichtlichen Bereich zu ermöglichen.

Tabelle 52 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ⁴⁷
Alfred-Hess-Straße	73	73	0
Cyriakstraße	139	139	0
Elisabethstraße	121	122	+ 1
Hermann-Schmidt-Straße	20	21	+ 1
Hochheimer Straße	111	105	- 6
Klingenstraße	21	22	+ 1

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ⁴⁷
Lossiusstraße	13	8	- 5 ⁴⁸
Milchinselstraße	35	33	- 2
Nerlystraße	30	28	- 2
Pförtchenstraße	29	27	- 2
Reichartstraße	85	83	- 2 ⁴⁹
Richard-Breslau-Straße	106	93	- 13 ⁵⁰
Schillerstraße	7	7	0
Steigerstraße	51	47	- 4 ⁵¹
Tettaustraße	55	52	- 3 ⁵²
GEBIET	896	860	- 36

Tabelle 53 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	19.06.2014	04.06.2019	Delta	19.06.2014	04.06.2019	Delta
Alfred-Hess-Straße	54,8 %	61,6 %	+ 6,8 %	78,1 %	94,5 %	+ 16,4 %
Cyriakstraße	65,5 %	70,5 %	+ 5,0 %	74,8 %	95,0 %	+ 20,2 %
Elisabethstraße	76,9 %	81,1 %	+ 4,2 %	72,7 %	91,8 %	+ 19,1 %
Hermann-Schmidt-Straße	75,0 %	76,2 %	+ 1,2 %	100,0 %	95,2 %	- 4,8 %
Hochheimer Straße	75,7 %	86,7 %	+ 11,0 %	71,2 %	90,5 %	+19,3 %
Klingenstraße	104,8 %	100,00 %	- 4,8 %	81,0 %	90,9 %	+ 9,9 %
Lossiusstraße	92,3 %	100,00 %	+ 7,7 %	92,3 %	125,0 %	+ 32,7 %
Milchinselstraße	102,9 %	109,1 %	+ 6,2 %	80,0 %	90,9 %	+10,9 %

⁴⁷ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

⁴⁸ Durch eine Baustelle waren in der Lossiusstraße 5 Stellplätze gesperrt.

⁴⁹ In der Reichartstraße wurde auf der Nordseite zwischen Richard-Breslau-Straße und Hochheimer Straße eine Feuerwehrezufahrt ausgeschildert. Dadurch entfielen 10 Stellplätze. Im Abschnitt Hochheimer Straße bis Steigerstraße wurde auf der Nordseite das Parken im Seitenbereich zugelassen, wodurch 6 Stellplätze legalisiert wurden. Auf der Südseite dieses Abschnittes parkten zwei Fahrzeuge mehr als 2014. Dies führt insgesamt zu einem Verlust von zwei Stellplätzen.

⁵⁰ Im Kurvenbereich wurde ein Haltverbot angeordnet. Dadurch fielen 10 Stellplätze weg. Aufgrund der Parkordnung bzw. längerer Fahrzeuge konnten weitere drei Stellplätze weniger genutzt werden.

⁵¹ Durch Mülltonen bzw. Sperrmüll waren zwei Stellplätze nicht nutzbar. Der Rest entfiel aufgrund ungünstiger Parkordnungen.

⁵² In der Tettaustraße wurden auf der Parkseite die Parkregelungen geändert. Die fünf gebührenfreien Kurzzeitstellplätze entfielen und wurden zu gebührenfreien Stellplätzen. Gegenüber der Kirche wurden zwei Behindertenstellplätze beschildert. Am Ausgang des Parks ist das Halten nun untersagt, so dass insgesamt drei Stellplätze entfielen.

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	19.06.2014	04.06.2019	Delta	19.06.2014	04.06.2019	Delta
Nerlystraße	93,3 %	96,4 %	+ 3,1 %	78,3 %	86,4 %	+ 8,1 %
Pförtchenstraße	96,6 %	100,0 %	+ 3,4 %	89,7 %	103,7 %	+ 14,0 %
Reichartstraße	85,9 %	88,0 %	+ 2,1 %	89,4 %	88,0 %	- 1,4 %
Richard-Breslau-Straße	25,5 %	44,1 %	+ 18,6 %	81,0 %	92,5 %	+ 11,5 %
Schillerstraße	100,0 %	85,7 %	- 14,3 %	71,4 %	85,7 %	+ 14,3 %
Steigerstraße	103,9 %	110,6 %	+ 6,7 %	92,0 %	102,1 %	+ 10,1 %
Tettaustraße	67,3 %	82,7 %	+ 15,4 %	81,8 %	96,2 %	+ 14,4 %
GEBIET	72,1 %	79,5 %	+ 7,4 %	79,6 %	93,4 %	+ 13,8 %

Bereits nachts um 3 Uhr war die Auslastung im Gebiet 7,4% höher als 2014. Alle Straßen sind von einer höheren Auslastung betroffen. Deutlich über 10% ist die Auslastung in der Hochheimer Straße, der Richard-Breslau-Straße und der Tettaustraße gestiegen. Diese Straßen befinden sich an Blöcken mit einem Einwohnerzuwachs. Insgesamt sind die nächtlichen Auslastungszahlen eine Folge des höheren Kfz-Bestandes im Gebiet, sowie der gestiegenen relativen Kfz-Besitzes pro 1.000 Einwohner.

In der 11-Uhr-Auswertung wurde eine Zunahme der Auslastung um 13,8 % festgestellt. Die höchsten Zuwachsraten haben dabei die Alfred-Hess-Straße (16,4%), die Cyriakstraße (20,2%), die Elisabethstraße (19,1%) und die Hochheimer Straße (19,3%). Die Auslastung in der Lossiusstraße kommt durch die Baustelle zu Stande. Die Hochheimer Straße wies 2014 eine geringe Auslastung auf, da sie teilweise für die Straßenreinigung zwischen 8 und 10 Uhr gesperrt war und die freien Stellplätze während der 11-Uhr-Zählung noch nicht wieder aufgefüllt waren. Die gestiegenen Auslastungen im Umkreis des Gothaer Platzes sind vor allem Folgen der Wegnahme der Pendlerstellplätze auf den Brachflächen im Brühl, sowie des Umzuges der Stadtverwaltung in die Warsbergstraße 3. Pendler können nur dort parken, wo auch freie Kapazitäten vorhanden sind. Daher könnte der Anstieg in der Elisabethstraße von 18% auf 25% Langzeitparker auf eine Verdrängung aus der Innenstadt zurückzuführen sein. Sie liegt in einer günstigen fußläufigen Entfernung zur Innenstadt und hatte 2014 noch freie Kapazitäten. Insgesamt betrug der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern 2014 30% und 2019 32%.

5.9 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg

Das Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg liegt westlich der Innenstadt. Es wird umschlossen durch die Binderslebener Landstraße im Norden, die Heinrichstraße im Osten, die Gothaer Straße im Süden und die Straße Himmelsleiter im Westen. Das Baugebiet "Bunter Mantel" hat sich seit 2014 sehr gut entwickelt. Die öffentlichen Verkehrsflächen der Annemarie-Becker-Straße, der Johannes-Blochmann-Straße und der Manfred-Hochhaus-Straße sind fertiggestellt und auch zahlreiche Wohnhäuser wurden errichtet. Es sind nur noch vereinzelte freie Baufelder vorhanden.

Südlich der Ottostraße befinden sich Kleingartenanlagen und von dem Lebenshilfe e.V. eine Kindertagesstätte sowie eine Wohnstätte. In der südlichen Hälfte des Beobachtungsgebietes befinden sich Reihenhäuser. Richtung Gothaer Platz verdichtet sich die Bebauung zu einer geschlossenen Bauweise. Von hoher verkehrlicher Bedeutung sind die Binderslebener Landstraße, die Heinrichstraße und die Gothaer Straße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Annemarie-Becker-Straße
- Brühler Herrenberg (Himmelsleiter bis Heinrichstraße)
- Brühler Hohlweg (Steinhalde bis Heinrichstraße)
- Gothaer Straße (Meineckestraße bis Heinrichstraße)
- Heinrichstraße (Westseite Binderslebener Landstraße bis Gothaer Straße)
- Himmelsleiter
- Hogelstraße
- Johannes-Blochmann-Straße
- Manfred-Hochhaus-Straße
- Meineckestraße
- Ottostraße (Himmelsleiter bis Heinrichstraße)
- Steinhalde

Innerhalb des Gebietes überwiegt die Wohnnutzung. In den Gebäuden befinden sich häufig kleine Firmen und Büros. An der Ottostraße befinden sich von dem Lebenshilfe e.V. eine Kindertagesstätte und eine Wohnstätte.

Die Nachheruntersuchung im Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg wurde am Donnerstag den 12.09.2019 durchgeführt. In dem Gebiet standen 274 Stellplätze zur Verfügung, wovon 267 gebührenfreie Stellplätze, 4 Stellplätze für Kurzzeitparker und 2 Stellplätze mit einem temporären Haltverbot (Mo-Fr 8-16Uhr) beschildert waren. In der Meinecke Straße waren ca. 3 Stellplätze aufgrund von Hochbaumaßnahmen und in der Hogelstraße ein Stellplatz durch Mülltonnen gesperrt. Die Straße Himmelsleiter wird im Einrichtungsverkehr geführt. Der Straßenraum selbst beträgt 4,90 bis 5,00 m. Parken ist daher nur sehr eingeschränkt möglich. In der Heinrichstraße war um 11 Uhr ein Stellplatz von Mülltonnen versperrt. Anschließend parkte dasselbe Fahrzeug wie zuvor auf dem Parkplatz, so dass dieser eindeutig mittels der Mülltonnen "reserviert" wurde.

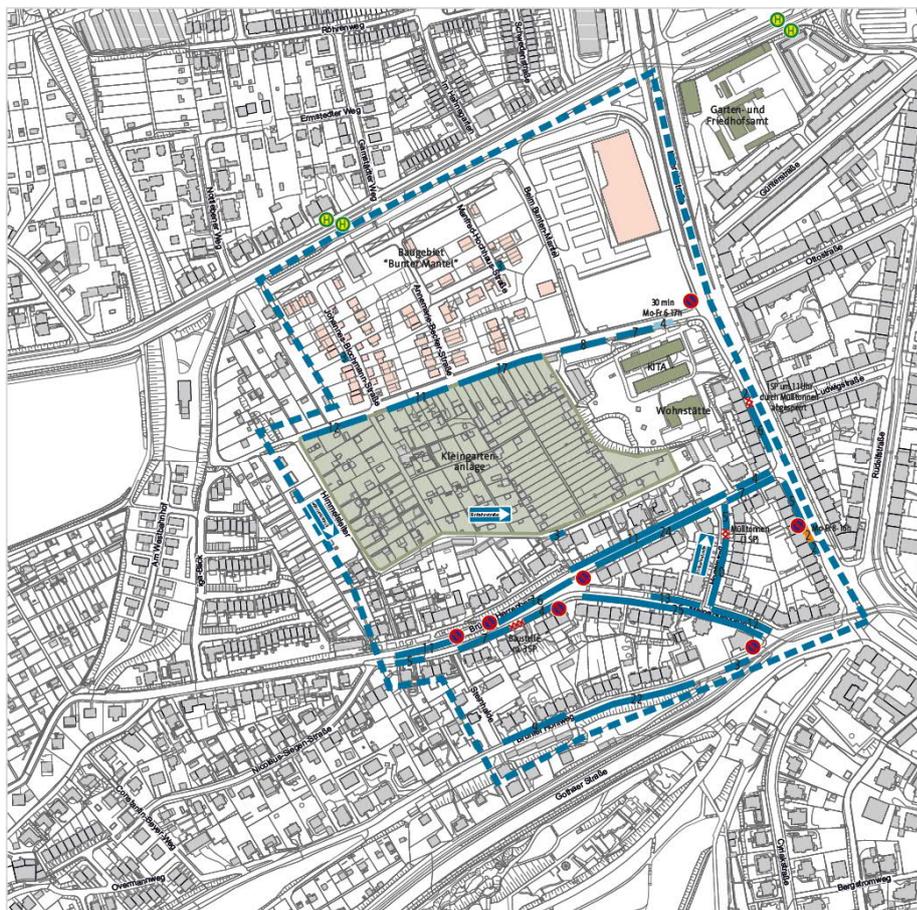
Tabelle 54 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Stellplatzangebot am 12.09.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Brühler Herrenberg	73	73
Brühler Hohlweg	34	34

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Heinrichstraße	18	15
Himmelsleiter	3	3
Hogelstraße	15	15
Johannes-Blochmann-Straße	3	3
Manfred-Hochhaus-Straße	3	3
Meineckestraße	66	66
Ottostraße	59	59
GEBIET	274	271

Die öffentlichen Stellplätze befinden sich vorrangig als Längsparkplätze auf der Fahrbahn bzw. halbhoch auf dem Gehweg. In der Meineckestraße ist das Parken teilweise auch senkrecht im Seitenbereich angeordnet. Im Wohngebiet "Bunter Mantel" wurden in der Johannes-Blochmann-Straße und der Manfred-Hochhaus-Straße lediglich jeweils 3 öffentliche Stellplätze eingeordnet.

Das Gebiet ist mit der Stadtbahnlinie 2 (Messe-Ringelberg) am Gothaer Platz sowie der Stadtbahnlinie 4 (Bindersleben - Wiesenhügel) in der Binderslebener Landstraße und am Gothaer Platz an das ÖPNV-Netz angeschlossen.



- LEGENDE**
- Abgrenzung Untersuchungsgebiet
 - Ruhender Verkehr:
 - gebührenfreies Parken
 - gebührenfreies Kurzzeitparken
 - Park- und Haltverbote
 - Ladezone
 - Behindertenstellplatz
 - Sonstige Nutzungsbeschränkung
 - Widerrrechtlich parkende Fahrzeuge
 - Carsharing
 - Sonstige Kennzeichnungen:
 - Baustelle/Spernung
 - Einbahnstraße
 - Haltestelle
 - Haltverbot/eingeschränktes Haltverbot
 - Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltung, Supermärkte, größere Firmen
 - Neu entstandene und sanierte Gebäude seit 2014
 - zu entwickelnde Flächen z.Bsp. Bauleitplanung

Karte 18 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumangebot am 12.09.2019

PARKRAUMUNTERSUCHUNG FÜR DIE BEOBSACHTUNGSGEBIETE AM RAND DER INNENSTADT - Nachheruntersuchung
 Karte 14
 Beobachtungsgebiet 09
 Brühler Herrenberg
 Parkraumangebot am 12.09.2019

Kartengrundlage:
 Amt für Geoinformation und Bodenordnung | Maßstab: ohne | Stand: 12.09.2019

© Erfurt
 LANDESHAUPTSTADT
 THÜRINGEN
 Stadtverwaltung

Im Beobachtungsgebiet 09 wurden je nach Uhrzeit zwischen 203 und 228 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 55 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumbelugung im öffentlichen Straßenraum am 12.09.2019

Straße	12.09.2019 3 Uhr	12.09.2019 11 Uhr
Brühler Herrenberg	87,7%	82,2%
Brühler Hohlweg	67,6%	79,4%
Heinrichstraße	105,6%	113,3%
Himmelsleiter	100,0%	33,3%
Hogelstraße	113,3%	100,0%
Johannes-Blochmann-Straße	233,3%	100,0%
Manfred-Hochhaus-Straße	100,0%	66,7%
Meineckestraße	100,0%	84,8%
Ottostraße	44,1%	71,2%
GEBIET	83,2%	82,3%

Die Parkraumauslastung ist in der Heinrichstraße und der Hogelstraße tags und nachts sehr hoch. In der Johannes-Blochmann-Straße parkten Fahrzeuge verkehrswidrig im öffentlichen Straßenraum, so dass es hier in der Nacht zu einer enorm hohen Auslastung kam. Die vorhandenen drei Stellplätze wurden lediglich von einem Fahrzeug genutzt, die restlichen sechs Fahrzeuge parkten falsch.



Foto 17 Johannes-Blochmann-Straße mit den abgesperrten Carports und den Falschparkern im Straßenraum

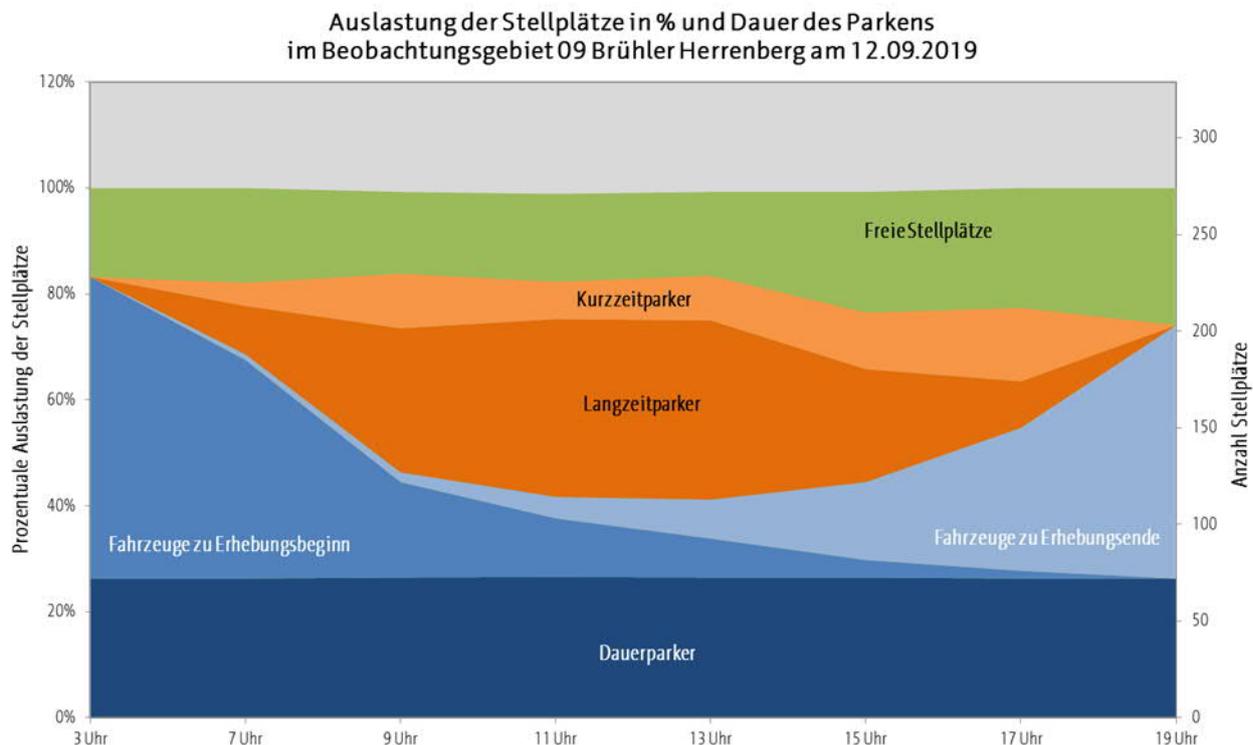


Diagramm 25 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 12.09.2019

Die höchste Auslastung an Langzeitparkern wird mit 34% zwischen 11 und 13 Uhr erreicht. Der Anteil der Kurzzeitparker beträgt 11 Uhr 7%, der Anteil der Anwohner 42%. Somit sind um 11 Uhr insgesamt 83% des Parkraumes ausgelastet. Die durchschnittliche Tagesauslastung lag bei 80%.

Tabelle 56 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	697	787	+ 90
Kfz-Bestand	402	411	+ 9
Kfz/1.000 EW	576,8	522,2	- 54,6

Im Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg stieg die Einwohnerzahl von 697 (Stand 31.12.2013) um 90 Personen auf 787 (Stand 31.12.2018) an.

Die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge im Gebiet stieg lediglich um 9 Fahrzeuge an, was vermuten lässt, dass noch nicht alle Personen, die im Gebiet Bunter Mantel wohnen, ihre Fahrzeuge umgemeldet haben. Das Verhältnis von KFZ zu 1.000 Einwohnern verringerte sich daher sogar von 576,8 Kfz/1.000 EW auf 522,2 Kfz/1.000 EW.

Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Einwohnerentwicklung

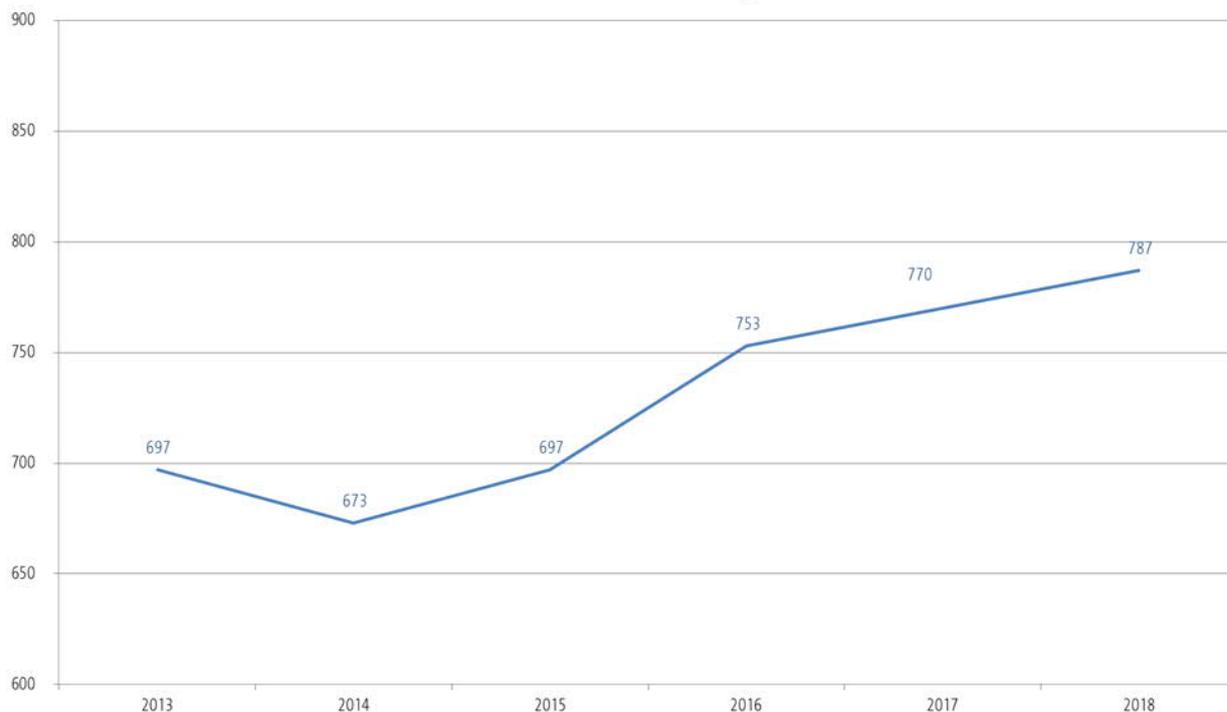


Diagramm 26 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg

Tabelle 57 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ⁵³
Brühler Herrenberg	76	73	-3
Brühler Hohlweg	35	34	-1
Heinrichstraße	20	18	-2
Himmelsleiter	12	3	-9 ⁵⁴
Hogelstraße	16	15	-1
Johannes-Blochmann-Straße		3	3
Manfred-Hochhaus-Straße		3	3
Meineckestraße	69	66	-3
Ottostraße	52	59	7
GEBIET	280	274	-6

⁵³ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

⁵⁴ Im Bereich der Himmelsleiter sind keine Stellplätze gekennzeichnet, daher ist die Anzahl der nutzbaren Stellplätze schwer einschätzbar und von der Breite der Fahrbahn abhängig. 2019 wurden lediglich 3 Stellplätze genutzt.

Am Erhebungstag waren 4 Stellplätze dauerhaft gesperrt. Stellplätze wurden im öffentlichen Straßenraum nicht weggenommen. Die Fahrzeuge werden jedoch ständig unterschiedlich geparkt und weisen verschiedenen Längen auf, so dass jederzeit eine Schwankung in der Gesamtanzahl der Stellplätze möglich ist. Insgesamt besteht zwischen 2014 und 2019 kein wesentlicher Unterschied in der Anzahl der nutzbaren Stellplätze im Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg.

Tabelle 58 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	03.07.2014	12.09.2019	Delta	03.07.2014	12.09.2019	Delta
Brühler Herrenberg	86,8%	87,7%	0,8%	88,2%	82,2%	-6,0%
Brühler Hohlweg	54,3%	67,6%	13,3%	68,6%	79,4%	10,8%
Heinrichstraße	100,0%	105,6%	5,6%	105,6%	113,3%	7,7%
Himmelsleiter	33,3%	100,0%	66,7%	50,0%	33,3%	-16,7%
Hogelstraße	100,0%	113,3%	13,3%	100,0%	100,0%	0,0%
Johannes-Blochmann-Straße		233,3%			100,0%	
Manfred-Hochhaus-Straße		100,0%			66,7%	
Meineckestraße	91,3%	100,0%	8,7%	81,8%	84,8%	3,0%
Ottostraße	23,1%	44,1%	21,0%	82,7%	71,2%	-11,5%
GEBIET	71,4%	83,2%	11,8%	83,3%	82,3%	-1,0%

Die Nachtauslastung ist im Vergleich zu 2014 angestiegen. In der Ottostraße sind 21% mehr Stellplätze belegt als 2014. Grundsätzlich sollten im Baugebiet Bunter Mantel zwei Stellplätze pro Einfamilienhaus entstehen, so dass der Bedarf abgedeckt sein sollte. Aus dem direkten Umkreis lässt sich der Bedarf daher nicht erklären. Die Auslastung in der 11-Uhr-Erfassung sinkt im Gebiet minimal. Analog zum Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße ist auch das Gebiet 09 von den Baumaßnahmen im Brühl betroffen. Dort entfielen 500 Stellplätze für Berufspendler und zeitgleich zog das Technische Rathaus in die Warsbergstraße ohne ausreichend eigene Stellplätze nachweisen zu können. Dies scheint auf das Beobachtungsgebiet 09 deutlich geringere Auswirkungen zu haben als auf das Gebiet 08, auch wenn die Stellplätze im Brühler Hohlweg zu ca. 10% stärker ausgelastet sind als 2014.

Seit 2011 wurde in dem angrenzenden Innenstadtgebiet das Bewohnerparkgebiet "Rudolfstraße" bewirtschaftet. Pendler konnten dort nicht parken. Dennoch war insbesondere aufgrund der städtebaulichen Entwicklung und dem damit verbundenen Wegfall von Stellplätzen ein Einfluss auf das Beobachtungsgebiet 09 zu erwarten. Wesentliche negative Veränderungen sind jedoch nicht eingetreten.

Der Anteil der Dauerparker stieg von 24% im Jahr 2014 auf 27% im Jahr 2019. Der Anteil von Fahrzeugen der Bewohner betrug 2014 um 11Uhr 40% und 2019 42%. Der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern zwischen 9 und 15Uhr sank minimal von 31% (2014) auf 29% (2019) ab. Der Anteil der Kurzzeitparker betrug während beider Erhebungen maximal 14%.

5.10 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg

In der "Parkraumkonzeption für die Innenstadt von Erfurt" war der Petersberg zwar integriert, es wurde vom Gutachter aber empfohlen dieses Gebiet gesondert zu untersuchen, da es sich sehr stark von der eigentlichen Innenstadt unterscheidet.

Das Gebiet wird umschlossen von den Straßen Lautentor, Biereystraße, Gutenbergstraße, Blumenstraße, Andreasstraße sowie Bechtheimer Straße.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Petersberg

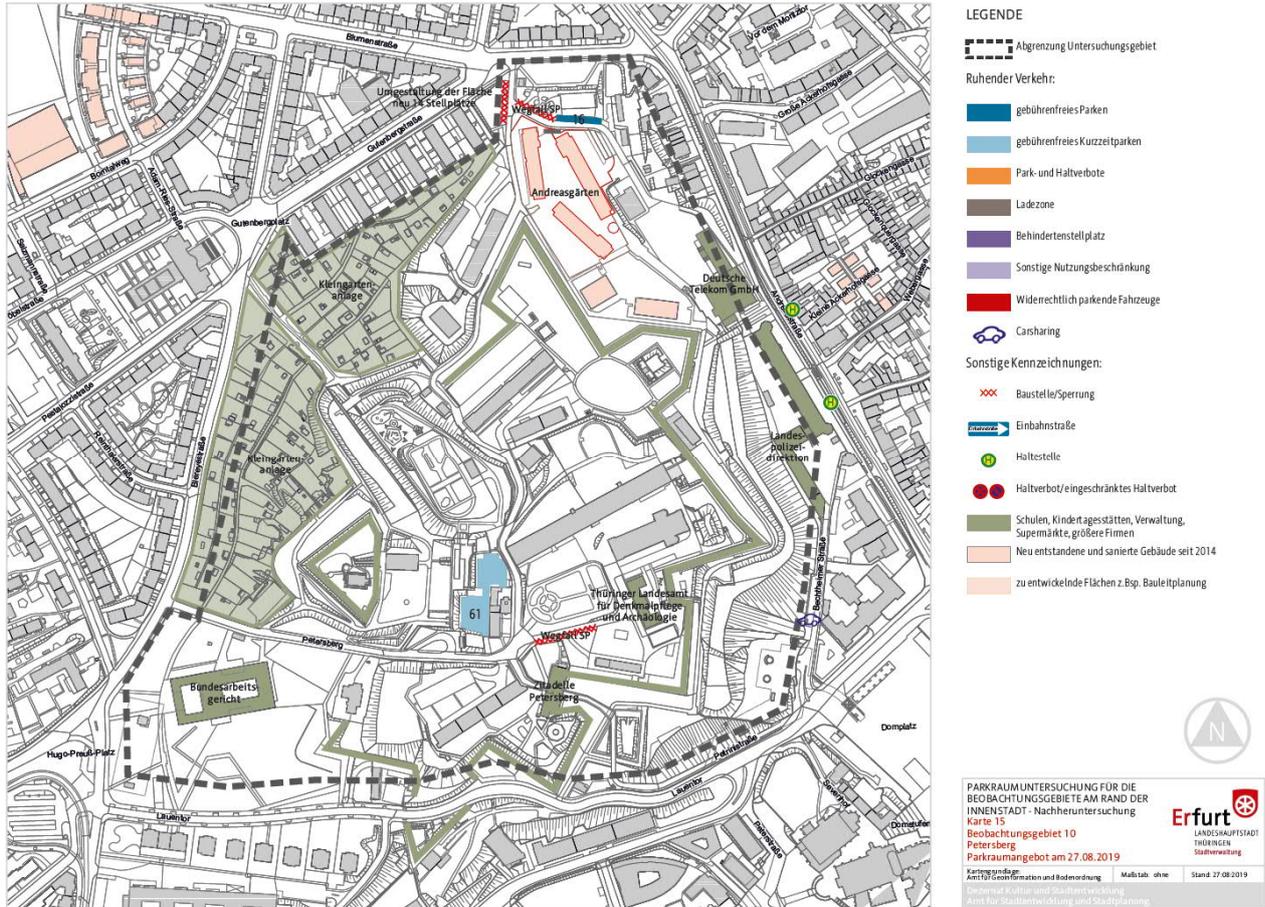
Die Straße Petersberg erschließt die Zitadelle Petersberg. In dem Gebiet befinden sich das Bundesarbeitsgericht, die Landespolizeidirektion sowie ein Gebäude der Deutschen Telekom GmbH. Zwischen der Zitadelle Petersberg und Biereystraße sowie Gutenbergstraße sind Kleingartenanlagen.

Tabelle 59 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Stellplatzangebot am 27.08.2019

Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Parkplatz Petersberg	61	61
Petersberg Plateau	-	-
Parkplatz Blumenstraße	-	-
Zufahrtsstraße zur Telekom GmbH	16	16
GEBIET	77	77

Die Parkraumerhebung für das Beobachtungsgebiet Petersberg erfolgte am Dienstag den 27.08.2019. Insgesamt standen 77 Stellplätze zum Parken zur Verfügung. 61 Stellplätze auf dem Parkplatz Petersberg konnten nur mit einer Parkdauerbegrenzung von 3 Stunden genutzt werden bzw. waren Mo-Fr 6-18Uhr Stellplätze für das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie reserviert. Die im Jahr 2014 noch temporär nutzbaren Stellplätze auf dem Plateau entfallen mit den Umbaumaßnahmen zur BUGA. Durch die Baumaßnahmen im Bereich der Andreasgärten sind Stellplätze weggefallen bzw. während der Baumaßnahmen nicht nutzbar. Mit der Umgestaltung der Zufahrt werden 14 Stellplätze wieder hergestellt. Während der Erhebung konnten im Bereich der Zufahrt zur Telekom lediglich 16 Stellplätze genutzt werden.

Am Rand des Gebietes befinden sich in der Andreasstraße Haltestellen der Linien 3 (Europa Platz – Urbicher Kreuz) und 6 (Rieth – Steigerstraße) sowie in der Binderslebener Landstraße Haltestellen der Linie 4 (Bindersleben – Wiesenhügel).



Karte 19 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumangebot am 27.08.2019

In dem Gebiet wurden je nach Uhrzeit zwischen 28 und 71 Fahrzeugen erfasst.

Tabelle 60 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumbelastung im öffentlichen Straßenraum am 27.08.2019

Straße	27.08.2019 3 Uhr	27.08.2019 11 Uhr
Parkplatz Petersberg	13,1 %	91,8 %
Petersberg Plateau	-	-
Parkplatz Blumenstraße	-	-
Zufahrtsstraße zur Telekom GmbH	125,0 %	93,8 %
GEBIET	36,4 %	92,2 %

Der Parkplatz auf der Zitadelle Petersberg wird nachts kaum genutzt. Tagsüber durften Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes auf dem Parkplatz unbegrenzt parken. Durch die Baustellen fehlten Alternativen, so dass der Parkplatz tagsüber sehr gut ausgelastet war. An der Zufahrt zur Telekom wurde vor allem in der Nacht verkehrswidrig auf der Seite der Andreasgärten geparkt. Durch den Wegfall verschiedener Stellplätze im Bereich Blumenstraße ist der Parkdruck besonders groß, so dass ein entsprechend hoher Falschparkeranteil vorhanden ist.

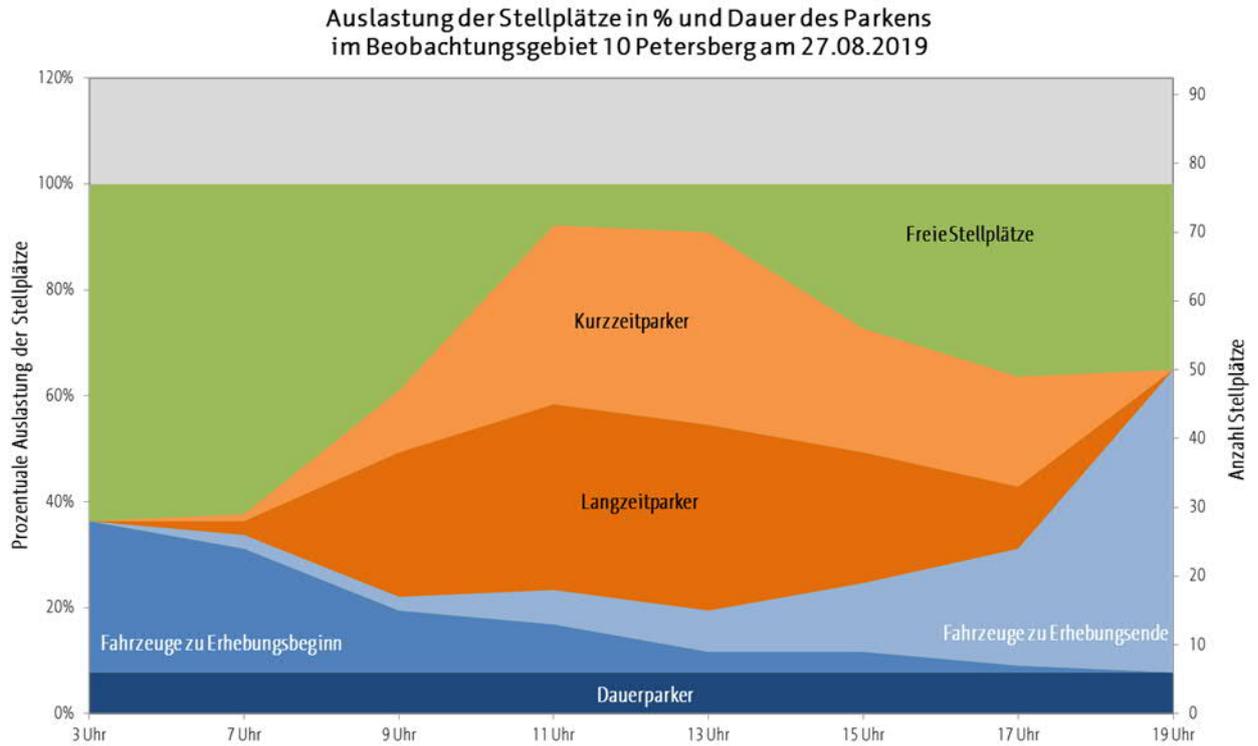


Diagramm 27 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019

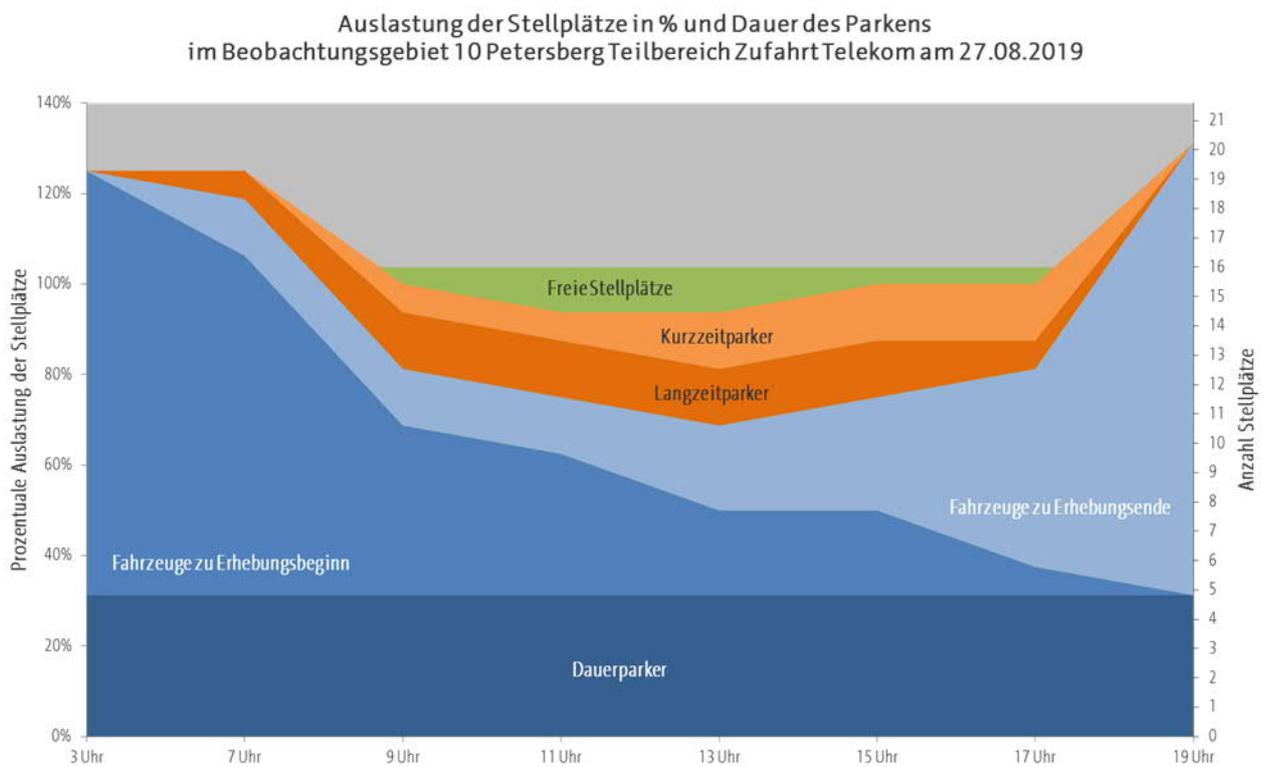


Diagramm 28 Beobachtungsgebiet 10 Teilbereich Zufahrt Telekom Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019

Im Tagesverlauf lag die Parkraumauslastung bei durchschnittlich 65%. Mit 35% war der Anteil der Langzeitparker um 11Uhr und 13Uhr am höchsten. Diese parkten vor allem auf dem Parkplatz auf dem Plateau. 13Uhr betrug der Kurzzeitparkeranteil 36% und der Anteil der Bewohner 20%. Damit wurde 13Uhr eine Gesamtauslastung von 91% erreicht.

Die beiden Bereiche unterscheiden sich sehr stark. Der Parkplatz auf dem Plateau ist gekennzeichnet von dem Besucher- und Mitarbeiterverkehr des Thüringer Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie. Die Zufahrt zur Telekom ist dagegen vom Anwohnerverkehr stark geprägt.

So wurden in der 13Uhr-Zählung der Zufahrt sowohl 13% Langzeitparker als auch 13% Kurzzeitparker erfasst. Daneben parkten 69% Bewohner auf den Stellplätzen. Dies führte zu einer Parkraumauslastung von 95%. In den Nachtstunden ist die Situation in den angrenzenden Gebieten extrem angespannt, so dass auch auf diesen Bereich ausgewichen wird und aufgrund der Falschparker während der 19Uhr-Zählung eine Parkraumauslastung von bis zu 131% erreicht wurde.

Tabelle 61 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2014	2019	Delta
Einwohner	88	91	+ 3
Kfz-Bestand	58	52	- 6
Kfz/1.000 EW	659,1	571,4	- 87,7

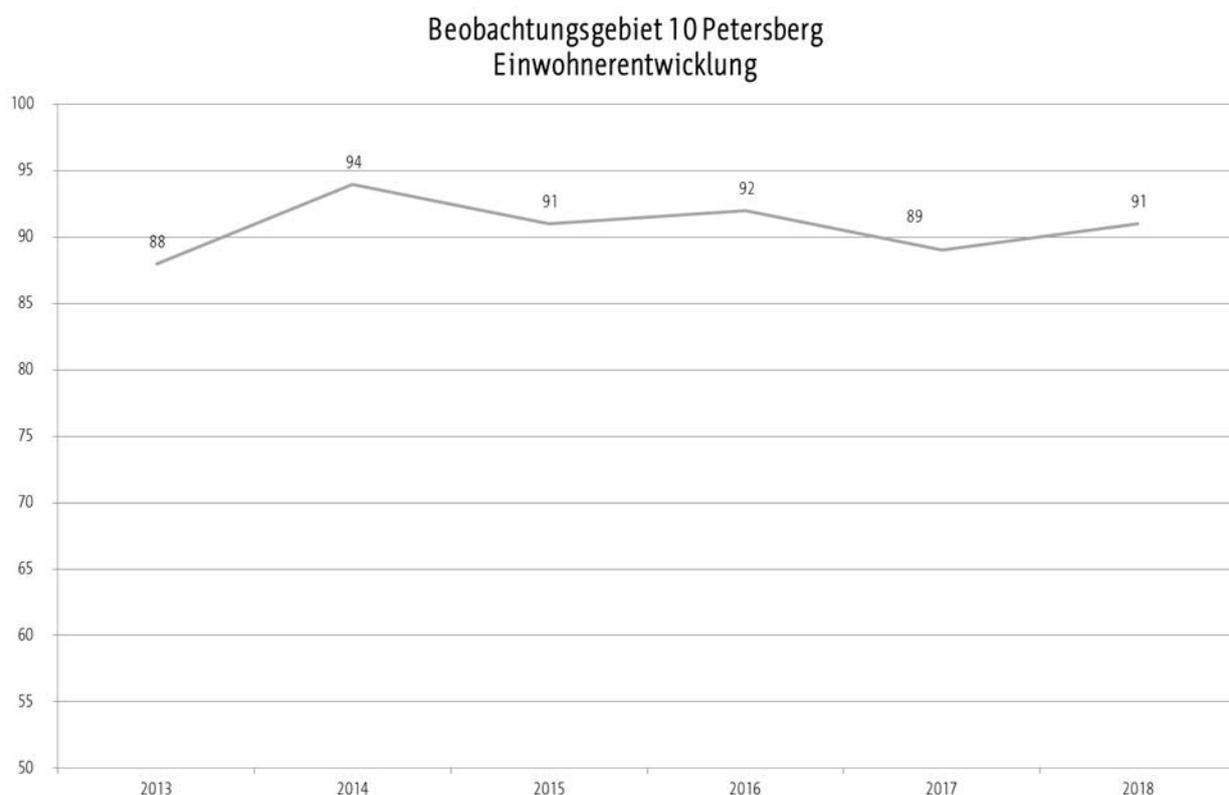


Diagramm 29 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 10 Petersberg

Sowohl die Einwohnerentwicklung als auch der Kraftfahrzeugbesitz ist in dem Beobachtungsgebiet Petersberg nahezu konstant. Aufgrund der geringen Datenmenge unterscheidet sich der Kfz-Besitz pro 1.000 EW sehr.

Tabelle 62 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2014 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2014	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ⁵⁵
Parkplatz Petersberg	61	61	0
Petersberg Plateau	11	0	- 11 ⁵⁶
Parkplatz Blumenstraße	24	0	- 24 ⁵⁷
Zufahrtsstraße zur Telekom GmbH	63	16	- 47 ⁵⁸
GEBIET	159	77	- 82

Die Bauarbeiten für die BUGA2021 sowie die Andreasgärten haben für das Beobachtungsgebiet 10 Petersberg enorme Auswirkungen. So entfallen durch die geplanten Maßnahmen über die Hälfte der im Gebiet vorhandenen Stellplätze.

Tabelle 63 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Vergleich der Auslastung 2014 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	03.07.2014	27.08.2019	Delta	03.07.2014	27.08.2019	Delta
Parkplatz Petersberg	3,3%	13,1%	9,8%	42,6%	91,8%	+49,2%
Petersberg Plateau	9,1%	-		0,0%	-	
Parkplatz Blumenstraße	125,0%	-		112,5%	-	
Zufahrtsstraße zur Telekom GmbH	111,1%	125,0%	13,9%	88,9%	93,8%	+4,9%
GEBIET	64,8%	36,4%	- 28,4%	72,7%	92,2%	+19,5%

Der Parkplatz auf dem Petersberg wird durch Verlagerungen insbesondere der Stellplätze des Thüringer Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie aber auch der öffentlich nutzbaren Stellplätze auf dem Plateau deutlich stärker genutzt als im Jahr 2014.

Ebenso werden die verblieben Stellplätze im Bereich der Zufahrt zur Telekom weiterhin stark von Anwohnern genutzt. Aufgrund des Wegfalles einiger Stellplätze ist die Auslastungszahl deutlich gestiegen.

⁵⁵ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

⁵⁶ Die Stellplätze auf dem Plateau des Petersberges entfallen mit der Umgestaltung für die BUGA.

⁵⁷ Der Parkplatz an der Blumenstraße ist entfallen. Das Gelände geht komplett in das Bauvorhaben Andreasgärten der Johanniter auf. Es wird keinen Ersatz für diese Stellplätze geben.

⁵⁸ Im Bereich der Zufahrtsstraße zur Telekom konnte 2014 am nördlichen Fahrbahnrand sowie halbhoch auf dem südlichen Gehweg geparkt werden. Aufgrund der Bauarbeiten zu den Andreasgärten sind diese Stellplätze ersatzlos entfallen. Mit der Umgestaltung der Grünfläche werden im Zufahrtsbereich zukünftig 14 Stellplätze dauerhaft entstehen.

5.11 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor

Das Gebiet Spielbergtor wurde in dem "Bedarfsorientierten Parkraumkonzept im Umfeld des ICE-Knotens Erfurt" untersucht. Da diese Erhebung vor der Umsetzung des Parkraumkonzepts Innenstadt erfolgte, wird das Gebiet ebenfalls als Beobachtungsgebiet aufgenommen und die Änderungen verglichen. Die Parkraumerhebung erfolgte am 21.01.2016 und wurde von einem Büro durchgeführt. Damals wurde der Kfz-Bestand nicht als Strukturdaten aufgenommen, deshalb kann dies nicht verglichen werden.

Das Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor befindet sich süd-östlich der Innenstadt. Es wird umschlossen von der Clara-Zetkin-Straße, der Weimarischen Straße, dem Sorbenweg und dem Nonnenrain. In der vorhandenen geschlossenen Blockbebauung findet vor allem Wohnen statt. Am Spielbergtor befinden sich ein Trainingszentrum der BD AG und der Maharishi Friedenspalast. Über den Sorbenweg wird der Erinnerungsort "Topf und Söhne", die Private Fachschule und verschiedene Einkaufsmärkte erschlossen. In der Wilhelm-Busch-Straße werden Langzeitunterkünfte angeboten.

Das Beobachtungsgebiet umfasst folgende Straßen:

- Clara-Zetkin-Straße (Weimarische Straße bis Nonnenrain)
- Nonnenrain (Clara-Zetkin-Straße bis Sorbenweg)
- Sorbenweg (Weimarische Straße bis Nonnenrain)
- Spielbergtor (Clara-Zetkin-Straße bis Weimarische Straße)
- Wilhelm-Busch-Straße (Weimarische Straße bis Nonnenrain)

Am 07.05.2019 wurde die Nachheruntersuchung durchgeführt. Es stehen in dem Gebiet 324 Stellplätze, davon 310 gebührenfreie Stellplätze zur Verfügung. Vier Stellplätze waren durch eine Baustelle im Nonnenrain dauerhaft gesperrt. Bis 9Uhr war ein Stellplatz und bei der 9Uhr-Zählung waren zwei weitere Stellplätze durch Sperrmüll nicht zum Parken nutzbar. Im Spielbergtor und an der Clara-Zetkin-Straße befinden sich acht Stellplätze, auf denen von Montag bis Freitag zu bestimmten Zeiten eine maximale Nutzungsdauer festgelegt ist. Am Nonnenrain ist eine Ladezone beschildert, die ca. 9 Stellplätze umfasst. Auf diesem Abschnitt wird nicht nur gehalten, sondern häufig und insbesondere in der Nacht über eine längere Zeit geparkt. Ein Car-Sharing-Fahrzeug befindet sich im Nonnenrain im öffentlichen Straßenraum.

Tabelle 64 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Stellplatzangebot am 07.05.2019

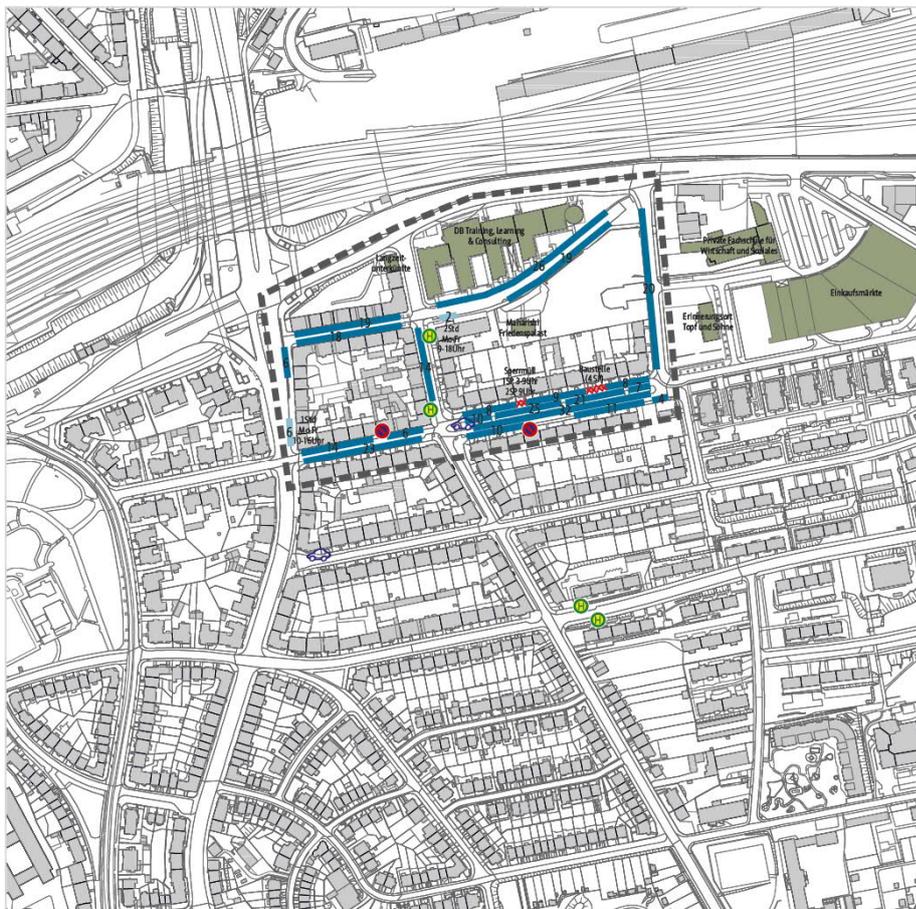
Straße	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3 Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11 Uhr
Clara-Zetkin-Straße	12	12
Nonnenrain	190	191
Sorbenweg	20	20
Spielbergtor	84	84
Wilhelm-Busch-Straße	14	14
GEBIET	320	321

In dem Beobachtungsgebiet wird in der Regel längs auf der Fahrbahn oder im Seitenbereich geparkt. Lediglich am Nonnenrain kann auch mittig in Senkrechtaufstellung geparkt werden.

Die Stadtbuslinie 9 (Nordbahnhof – Daberstedt) erschließt das Gebiet über die Wilhelm-Busch-Straße.



Foto 18 Nonnenrain Südseite zwischen Wilhelm-Busch-Straße und Sorbenweg



- LEGENDE**
- Abgrenzung Untersuchungsgebiet
 - Ruhender Verkehr:**
 - gebührenfreies Parken
 - gebührenfreies Kurzzeitparken
 - Park- und Haltverbote
 - Ladezone
 - Behindertenstellplatz
 - Sonstige Nutzungsbeschränkung
 - Widerrechtlich parkende Fahrzeuge
 - Carsharing
 - Sonstige Kennzeichnungen:**
 - Baustelle/Sperrung
 - Einbahnstraße
 - Haltestelle
 - Haltverbot/eingeschränktes Haltverbot
 - Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltung, Supermärkte, größere Firmen
 - Neu entstandene und sanierte Gebäude seit 2014
 - zu entwickelnde Flächen z.Bsp. Bauleitplanung

Karte 20 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumangebot am 07.05.2019

PARKRAUMUNTERSUCHUNG FÜR DIE
 BEOBSACHTUNGSGEBIETE AM RAND DER
 INNENSTADT - Nachheruntersuchung
Karte 16
 Beobachtungsgebiet 11
 Spielbergtor
 Parkraumangebot am 07.05.2019

Kartengrundlage:
 Amt für Geoinformation und Bodenordnung Maßstab: ohne Stand: 04.12.2019
 Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Je nach Uhrzeit wurden im gesamten Beobachtungsgebiet zwischen 280 und 347 Fahrzeuge erfasst.

Tabelle 65 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumbelugung im öffentlichen Straßenraum am 07.05.2019

Straße	07.05.2019 3 Uhr	07.05.2019 11 Uhr
Clara-Zetkin-Straße	116,7%	83,3%
Nonnenrain	106,3%	81,7%
Sorbenweg	100,0%	100,0%
Spielbergtor	113,1%	111,9%
Wilhelm-Busch-Straße	114,3%	78,6%
GEBIET	108,4%	90,7%

Alle Straßen sind nachts sehr hoch ausgelastet. Im Durchschnitt liegt diese Belegung im gesamten Gebiet bei 108,4%. Im Tagesverlauf liegt die Auslastung zwischen 87% und 93%, was vor allem der sehr hohen Auslastung im Spielbergtor geschuldet ist.

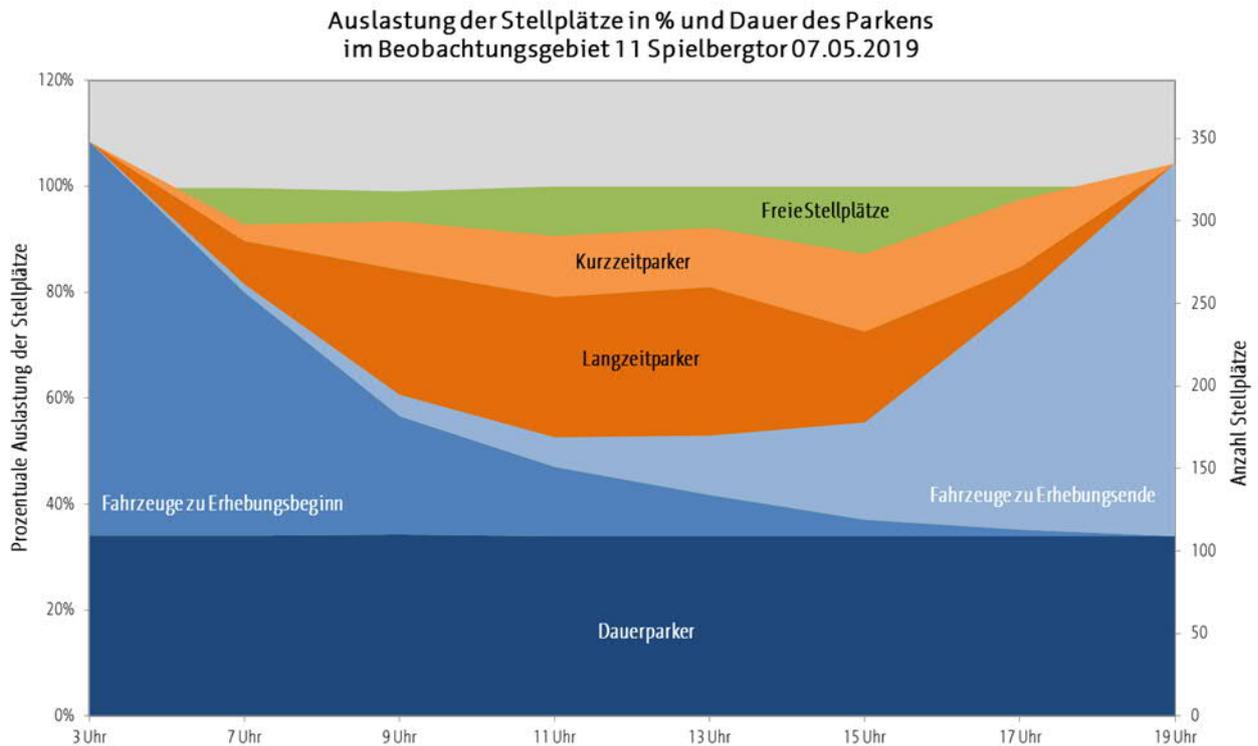


Diagramm 30 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 07.05.2019

Der Parkraum ist nachts mit 108% am höchsten ausgelastet. Die niedrigste Auslastung wurde am Nachmittag um 15 Uhr mit 87% erreicht. Am Erhebungstag parkten auf 34% der Stellplätze Dauerparker. Um 11 Uhr werden weitere 19% der Stellplätze von Bewohnern genutzt, die seit Erhebungsbeginn bzw. bis Erhebungsende parken. Der Anteil der Langzeitparker beträgt zeitgleich 26% und der Anteil der Kurzzeitparker 12%. So wird 11 Uhr eine Gesamtauslastung von 91% erreicht.

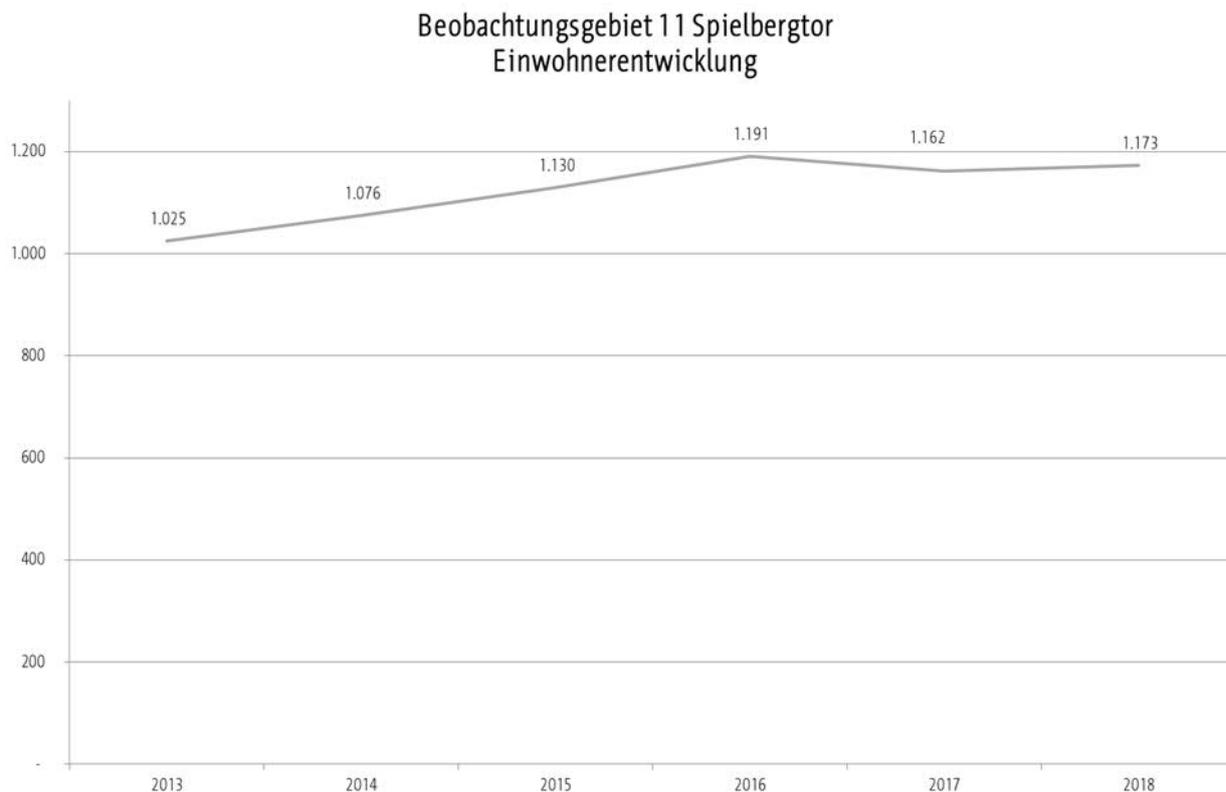


Diagramm 31 Einwohnerentwicklung zwischen 2014 und 2018 im Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor

Tabelle 66 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Vergleich der Strukturdaten

Strukturdaten	2016	2019	Delta
Einwohner	1.130	1.173	+ 43
Kfz-Bestand	-	372	
Kfz/1.000 EW	-	317	

Im Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor waren 2016 1.130 Personen (Stand 31.12.2015) und 2019 1.173 Personen (Stand 31.12.2018) gemeldet. Der Zuwachs erfolgte gleichmäßig in allen Blöcken. Lediglich in dem Block zwischen Weimarischer Straße und Spielbergtor ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Da die Parkraumuntersuchung im Jahr 2016 durch ein Büro bearbeitet wurde, liegen leider keine Daten zu den angemeldeten Kraftfahrzeugen vor. In Daberstedt betrug laut Kraftfahrzeug-Bundesamt im Jahr 2016 der KFZ-Bestand 6.772 Fahrzeuge, welcher bis 2019 auf 7.089 Fahrzeuge anstieg. Auch der Pkw-Besitz pro 1.000 Einwohner stieg von 488 Kfz/1.000EW im Jahr 2000 auf 517 Kfz/1.000EW im Jahr 2019 an. Den Anstieg verdeutlicht das Diagramm 5 Seite 35 und das Diagramm 6 Seite 35.

In Tabelle 67 ist der Vergleich der Stellplätze von 2016 zu 2019 dargestellt. Es sind keine wesentlichen Änderungen festzustellen.

Tabelle 67 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Vergleich der Anzahl der Stellplätze zwischen 2016 und 2019

Straße	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2016	Gesamtanzahl nutzbarer Stellplätze 2019	Differenz ⁵⁹
Clara-Zetkin-Straße	13	12	-1
Nonnenrain	195	190	-5
Sorbenweg	20	20	+/- 0
Spielbergtor	85	84	-1
Wilhelm-Busch-Straße	13	14	+1
GEBIET	326	320	-6

Tabelle 68 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Vergleich der Auslastung 2016 zu 2019

Straße	3 Uhr – Zählung			11 Uhr – Zählung		
	21.01.2016	07.05.2019	Delta	21.01.2016	07.05.2019	Delta
Clara-Zetkin-Straße	100,0%	116,7%	+16,7%	92,3%	83,3%	-9,0%
Nonnenrain	102,1%	106,3%	+4,2%	75,9%	81,7%	+5,8%
Sorbenweg	80,0%	100,0%	+20,0%	95,0%	100,0%	+5,0%
Spielbergtor	107,1%	113,1%	+6,0%	102,4%	111,9%	+9,5%
Wilhelm-Busch-Straße	123,1%	114,3%	-8,8%	115,4%	78,6%	-36,8%
GEBIET	102,8%	108,4%	+5,6%	86,2%	90,7%	+4,5%

Im Jahr 2016 parkten Fahrzeuge widerrechtlich in der Weimarischen Straße, welche während der Auswertung der Wilhelm-Busch-Straße zugeordnet wurden. Deshalb liegt die Auslastung in der Nacht bei über 120%. Diese illegalen Stellplätze wurden 2019 nicht genutzt, deshalb liegt die Auslastung in der Wilhelm-Busch-Straße niedriger als 2016, während alle anderen Auslastungen stiegen. Insbesondere in der Nachtauslastung ist die hohe Auslastung auch auf die gestiegene Motorisierung zurückzuführen. Die Daten der 11Uhr-Auswertung liegen leicht über den Werten von 2016.

⁵⁹ Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeuglängen parkt immer eine andere Anzahl an Fahrzeugen im Straßenraum. Differenzen von bis zu 10% lassen sich dadurch erklären.

5.12 Zusammenfassung der Ergebnisse

Als ein generelles Ergebnis der Parkraumuntersuchung in den elf Beobachtungsgebieten lässt sich feststellen, dass vor allem die Einwohnerzunahme und die höhere Anzahl an gemeldeten Fahrzeugen zu Mehrbelastungen in den Gebieten führen. Aufgrund der seit 1992 eingeführten Bewohnerparkquartiere in der Innenstadt konnten dort bereits keine gebietsfremden Langzeitparker, die sich hätten verlagern können, parken. Lediglich aus den nicht bewirtschafteten Gebieten in der südwestlichen Innenstadt wurden Langzeitparker verdrängt. Durch die Erweiterung der Park-and-Ride-Anlage am Europaplatz und dem Neubau der Park-and-Ride-Anlage an der Wartburgstraße konnten bereits ausreichend dimensionierte und attraktive Alternativen für diese Pendler geschaffen werden.

Für die Auswertung der Beobachtungsgebiete wurden auf ca. 8.350 Stellplätzen ca. 59.550 Fahrzeuge erfasst. Dabei wurde festgestellt, dass die Nutzer immer versuchen, ihr Fahrzeug möglichst Ziel nah abzustellen. Dabei scheint es unwichtig zu sein, ob es sich um einen legalen oder einen illegalen Stellplatz handelt.

Analog zu den Ergebnissen der Vorheruntersuchung ist auch in den Nachheruntersuchungen eine sehr hohe nächtliche Auslastung in den Gebieten nördlich und östlich der Innenstadt nachgewiesen. Tagsüber sinkt diese Auslastung ab und steigt zum Abend hin wieder an. Da in diesen Gebieten generell ein Defizit an Stellplätzen herrscht, können auch gebietsfremde Langzeitparker diese nur eingeschränkt nutzen. Ebenso zeigt die Nachheruntersuchung, dass in den südlichen und westlichen Beobachtungsgebieten die Nachtbelastungen niedriger als die Tagesauslastungen sind. Hier steht freier Parkraum zur Verfügung, der tagsüber von gebietsfremden Langzeitparkern aufgefüllt wird.

In der Tabelle 70 werden die Entwicklungen der Strukturdaten von 2014 zu 2019 deutlich hervorgehoben. So sind 2019 in allen Beobachtungsgebieten ca. 900 Einwohner und ca. 1.715 Fahrzeuge mehr gemeldet als 2014.

Tabelle 69 Strukturdaten von 2014

2014	Einwohner gesamt	zugelassene Fahrzeuge	Kfz/1000Ew	Einwohnerdichte [EW/ha]
01 Pestalozzistraße	3.702	1.660	448,4	129,0
02 Nordhäuser Straße	4.495	1.574	350,2	157,1
03 Bebelstraße	6.058	2.136	352,6	160,6
04 Liebknechtstraße	3.086	1.102	357,1	145,3
05 Thälmannstraße	4.500	1.476	328,0	147,5
06 Robert-Koch-Straße	4.443	2.073	466,6	108,1
07 Goethestraße	2.234	1.207	540,3	69,1
08 Alfred-Hess-Straße	2.707	1.572	580,7	59,7
09 Brühler Herrenberg	697	402	576,8	30,9
10 Petersberg	88	58	659,1	2,8
ZWISCHENSUMME	32.010	13.260	414	100
11 Spielbergtor	1.025	k.A.	k.A.	35,8
SUMME/Mittelwert	33.035	---	---	95

Tabelle 70 Strukturdaten von 2019 im Vergleich zu 2014

2019	Einwohner gesamt	zugelassene Fahrzeuge	Kfz/1000Ew	Einwohnerdichte [EW/ha]
01 Pestalozzistraße	3.591	1.704	474,5	125,2
02 Nordhäuser Straße	4.632	1.732	373,9	161,9
03 Bebelstraße	6.411	2.474	385,9	169,9
04 Liebknechtstraße	2.981	1.228	411,9	140,4
05 Thälmannstraße	4.773	1.921	402,5	156,4
06 Robert-Koch-Straße	4.562	2.127	466,2	110,9
07 Goethestraße	2.202	1.285	583,6	68,1
08 Alfred-Hess-Straße	2.726	1.666	611,2	60,1
09 Brühler Herrenberg	787	411	522,2	34,9
10 Petersberg	91	52	571,4	2,9
ZWISCHENSUMME	32.756	14.600	445,7	102,7
11 Spielbergtor	1.173	372	317,1	41,0
SUMME/Mittelwert	33.929	14.972	441,3	97,6
Erläuterung:		Zunahme zu 2014		Abnahme zu 2014

Tabelle 71 Stellplätze, Fahrzeuge und Auslastung in den Beobachtungsgebieten 2014

2014	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11Uhr	Anzahl Fahrzeuge 3Uhr	Anzahl Fahrzeuge 11Uhr	Auslastung 3Uhr	Auslastung 11Uhr
01 Pestalozzistraße	850	846	907	622	106,7%	73,5%
02 Nordhäuser Straße	1.121	1.117	1.156	855	103,1%	76,5%
03 Bebelstraße	1.491	1.489	1.487	1.204	99,7%	80,9%
04 Liebknechtstraße	702	702	719	626	102,4%	89,2%
05 Thälmannstraße	859	796	924	802	107,6%	100,8%
06 Robert-Koch-Straße	1.141	1.078	1.045	946	91,6%	87,8%
07 Goethestraße	798	791	623	711	78,1%	89,9%
08 Alfred-Hess-Straße	896	887	646	706	72,1%	79,6%
09 Brühler Herrenberg	280	275	200	229	71,4%	83,3%
10 Petersberg	159	150	103	109	64,8%	72,7%
ZWISCHENSUMME	8.297	8.131	7.810	6.810	94,1%	83,8%
11 Spielbergtor	326	326	335	281	102,8%	86,2%
SUMME/Mittelwert	8.623	8.457	8.145	7.091	94,5%	83,8%

Tabelle 72 Stellplätze, Fahrzeuge und Auslastung in den Beobachtungsgebieten 2019 im Vergleich zu 2014

2019	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 3Uhr	Anzahl der nutzbaren Stellplätze 11Uhr	Anzahl Fahrzeuge 3Uhr	Anzahl Fahrzeuge 11Uhr	Auslastung 3Uhr	Auslastung 11Uhr
01 Pestalozzistraße	835	831	904	666	108,3%	80,1%
02 Nordhäuser Straße	1.099	1.097	1.159	940	105,5%	85,7%
03 Bebelstraße	1.462	1.461	1.494	1.238	102,2%	84,7%
04 Liebknechtstraße	708	702	763	666	107,8%	94,9%
05 Thälmannstraße	843	830	934	802	110,8%	96,6%
06 Robert-Koch-Straße	1.108	1.036	1.014	928	91,5%	89,6%
07 Goethestraße	756	751	610	670	80,7%	89,2%
08 Alfred-Hess-Straße	860	854	684	798	79,5%	93,4%
09 Brühler Herrenberg	274	271	228	223	83,2%	82,3%
10 Petersberg	77	77	28	71	36,4%	92,2%
ZWISCHENSUMME	8.022	7.910	7.818	7.002	97,5%	88,5%
11 Spielbergtor	320	321	347	291	108,4%	90,7%
SUMME/Mittelwert	8.342	8.231	8.165	7.293	97,9%	88,6%
Erläuterung:	Zunahme zu 2014		Abnahme zu 2014			

Tabelle 72 zeigt, dass 2019 ca. 250 Stellplätze weniger nutzbar waren als 2014. Im Durchschnitt sind dies ca. 25 Stellplätze/Beobachtungsgebiet weniger als 2014. Dies ist nicht auf eine größere Maßnahme zurückzuführen, sondern wahrscheinlich auf die Größe bzw. Länge der Fahrzeuge. In den einzelnen Straßen ist hier und da jeweils für ein Fahrzeug weniger Platz. Über die Gesamtmenge an Fahrzeugen und Stellplätzen summiert sich dies.

Die etwas weniger Stellplätze werden aber von mehr Fahrzeugen genutzt, so dass weniger freie Stellplätze vorhanden sind und damit eine höhere Auslastung von ca. 3,4% in der Nacht (3Uhr) und 4,8% am Tag (11Uhr) erreicht wird.

Aus der Tabelle 73 ist abzulesen wie sich der Anteil der gebietsfremden Langzeitparker und die Auslastung in den einzelnen Beobachtungsgebieten verändert haben. Die Zunahme der Auslastung wurde bereits in den vorherigen Abschnitten begründet.

Der Anteil der Langzeitparker nahm in den meisten Beobachtungsgebieten ab. In den Gebieten 03 Bebelstraße, 04 Liebknechtstraße und 08 Alfred-Hess-Straße ist eine geringe Erhöhung der Langzeitparker zu verzeichnen. Insgesamt ist eine minimale Abnahme an Langzeitparkern zu erkennen. Die Werte des Beobachtungsgebietes Petersberg wurden außen vor gelassen, da aufgrund der geringen Stellplatzanzahl, die vorübergehende Nutzung des Parkplatzes durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie zu Verzerrungen im Ergebnis führen.

Tabelle 73 Langzeitparker und Auslastung in den Beobachtungsgebieten im Vergleich 2014 und 2019

	2014 Langzeitparker Ø 9-15 Uhr	2014 Auslastung Ø 3-19 Uhr	2019 Langzeitparker Ø 9-15 Uhr	2019 Auslastung Ø 3-19 Uhr
01 Pestalozzistraße	12,8%	85,2%	11,5%	90,0%
02 Nordhäuser Straße	14,9%	85,5%	14,2%	92,0%
03 Bebelstraße	16,5%	84,3%	17,2%	88,9%
04 Liebknechtstraße	15,8%	88,5%	24,7%	96,9%
05 Thälmannstraße	20,9%	98,1%	20,1%	100,7%
06 Robert-Koch-Straße	25,8%	86,1%	22,0%	88,3%
07 Goethestraße	33,5%	80,9%	27,1%	82,9%
08 Alfred-Hess-Straße	30,1%	73,7%	32,2%	83,8%
09 Brühler Herrenberg	30,5%	75,4%	29,0%	80,4%
10 Petersberg ⁶⁰	(16,2%)	62,2%	(30,5%)	64,9%
11 Spielbergtor	25,6%	87,5%	23,8%	95,8%
SUMME/Mittelwert	22,7%	82,5%	22,2%	87,7%

Erläuterung: Zunahme zu 2014 Abnahme zu 2014

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Bewirtschaftung der gesamten Innenstadt keine Auswirkungen auf die Gebiete im Umring hat. Dies begründet sich vor allem aus der bereits seit 1992 vorhandenen Bewirtschaftung. So dass lediglich aus den Gebieten Bonemilchstraße und Bonifaciusstraße gebietsfremde Langzeitparker verdrängt werden konnten. Zu einer Entlastung werden die Erweiterungen an der P+R-Anlage Europaplatz sowie der Neubau der P+R-Anlage an der Wartburgstraße beitragen. Diese waren während der Erhebungen beide noch nicht nutzbar.

Unabhängig von den Maßnahmen in der Innenstadt konnten Defizite in verschiedenen Gebieten festgestellt werden, für die in dem folgenden Kapitel Lösungen aufzuzeigen sind.

⁶⁰ Aufgrund der extremen Unterschiede innerhalb des Gebietes Petersberg werden die Langzeitparkeranteile im Mittelwert nicht berücksichtigt.

6 Maßnahmen

Im öffentlichen Straßenraum wurden alle Möglichkeiten genutzt, um möglichst viele Stellplätze zu legalisieren. Dennoch wird in vielen Straßenzügen zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer bzw. der Verkehrssicherheit illegal geparkt. Dadurch entstehen Auslastungszahlen von über 100%. Im öffentlichen Straßenraum können jedoch nicht mehr Stellplätze zur Verfügung gestellt werden.

Geeignete Maßnahmen müssen daher darauf abzielen, die Nachfrage im öffentlichen Raum zu senken. Dies kann zum Beispiel durch die Verdrängung einzelner Nutzergruppen geschehen. Da Bewohner und Besucher weiterhin in dem Gebiet parken müssen, soll die Einführung von Bewohnerparken und damit einer Parkraumbewirtschaftung geprüft werden. Durch diese Maßnahme ließen sich gebietsfremde Langzeitparker verdrängen und würden Stellplätze für andere Nutzer frei räumen.

Weiterhin kann die Nachfrage durch die Minimierung des Fahrzeugbesitzes gesenkt werden. In einigen Beobachtungsgebieten parken überdurchschnittlich viele Dauerparker, also Fahrzeuge, die den gesamten Tag im Straßenraum stehen und damit nicht täglich benötigt werden. Diesen Nutzern müssen Alternativen zu einem eigenen Fahrzeug angeboten werden, um sie zu überzeugen, auf ein eigenes Fahrzeug zu verzichten. Fraglich ist dabei, in wie weit die Kommune tatsächlich in die freie Wahl des Fahrzeugbesitzes eingreifen kann.

Weiterhin werden durch eine Senkung der Nachfrage Stellplätze frei, die möglicherweise eine neue Nachfrage durch andere Nutzer verursachen. So könnte es beispielsweise vorkommen, dass ein Anwohner, der einen privaten Stellplatz angemietet hat, zukünftig lieber einen Bewohnerparkausweis (derzeit 30Euro/Jahr) nutzt und im Straßenraum parkt. Oder es entsteht ein Anreiz nun doch ein eigenes Fahrzeug zu besitzen, da ja ausreichend Stellplätze vorhanden sind. Dies ist nicht das Ziel der Kommune. Aufgrund des enormen Parkdrucks in einigen Gebieten ist nicht davon auszugehen, dass übermäßig viele Stellplätze frei werden. Optimal wäre, wenn es gelänge den Anteil der Falschparker deutlich zu reduzieren. Dennoch sollte die Gelegenheit genutzt werden, um zeitgleich den öffentlichen Raum aufzuwerten und die Situation für Fußgänger und Radfahrer bzw. die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Die hohen Nachtauslastungen in den Gebieten nördlich und östlich der Innenstadt verdeutlichen, dass der Bedarf an Stellplätze vor allem aus der angrenzenden Nutzung entsteht. Daher ist eine wichtige Maßnahme die Erhöhung der privaten Stellplätze. Um eine neue Nachfrage an Stellplätze zu vermeiden, sollte auch hier der öffentliche Raum für anderen Fortbewegungsmittel bzw. Grünflächen um genutzt werden.

Zusammenfassend sind folgende Maßnahmen zu prüfen:

1. Parkraumbewirtschaftung mit Bevorrechtigung der Bewohner
2. Beeinflussung des Mobilitätsmanagements zur Verringerung der Nachfrage und Minimierung des Fahrzeugbesitzes
3. Verringerung der Nachfrage an öffentlichen Stellplätzen durch Erhöhung der privaten Stellplatzkapazität

6.1 Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken

6.1.1 Verkehrliche Begründung

Die Reduzierung der Nachfrage kann durch restriktive Maßnahmen gegenüber einer oder mehrerer Nutzergruppen erreicht werden. Neben einer Parkdauerbegrenzung kann dies auch eine Gebührenerhebung sein. Diese Maßnahmen verdrängen gebietsfremde Langzeitparker (z. Bsp. Pendler) und bevorzugen Kurzzeitparker sowie Bewohner. Die Parkchancen der Bewohner erhöhen sich und der knappe Parkraum steht dennoch allen Nutzern zur Verfügung.

Die Bedingungen für die Sonderparkberechtigung für Bewohner sind in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) in §45 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen geregelt:

"Die Anordnung von Bewohnerparkvorrechten ist nur dort zulässig, wo mangels privater Stellflächen und auf Grund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks die Bewohner des städtischen Quartiers regelmäßig keine ausreichende Möglichkeit haben, in ortsüblich fußläufig zumutbarer Entfernung von ihrer Wohnung einen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug zu finden"

6.1.2 Prüfung der Kriterien analog dem Parkraumkonzept Innenstadt

Entsprechend der "Parkraumkonzeption Innenstadt" (Stand Dezember 2014, DS 0129/14) wurden folgende Kriterien für die Parkraumuntersuchungen von 2014 und 2019 untersucht, die zeitgleich erfüllt sein müssen:

1 hoher Parkdruck

durchschnittliche Parkraumauslastung: über 85% bis 90 %

Ab einer Parkraumauslastung von 90% wird davon ausgegangen, dass nur vereinzelte Stellplätze in dem Gebiet frei sind. Aufgrund der Ein- und Ausparkvorgänge, wechseln die Standorte der freien Stellplätze ständig. Als unterste Grenze wurde eine Parkraumauslastung von 85% festgelegt.

2 Konkurrenz verschiedener Nutzergruppen

Anteil gebietsfremder Langzeitparker: über 25%

Von den verschiedenen Nutzergruppen lassen sich vor allem die gebietsfremden Langzeitparker verdrängen, da sie Alternativen wie ÖPNV und P+R nutzen können. Die Bewohner müssen weiterhin im Gebiet parken. Besucher, welche nur kurzzeitig für einen Arztbesuch oder Dienstleistungen parken, sind bereit die Parkgebühren zu entrichten. Dagegen werden insbesondere regelmäßig in dem Gebiet parkende Langzeitparker kaum bereit sein, täglich eine entsprechende Parkgebühr zu entrichten. Entsprechend der "Parkraumkonzeption Innenstadt" wird der Schwellwert mit einem Anteil an Langzeitparken ab 25% zwischen 7Uhr bis 17 Uhr definiert.

Die Tabelle 74 verdeutlicht, dass **keines** der Beobachtungsgebiete 2014 oder 2019 beide Bedingungen und damit die Voraussetzungen für eine Einführung von Bewohnerparken erfüllt. Eine Bevorrechtigung der Bewohner wäre damit ausgeschlossen.

Tabelle 74 Bewertung der Beobachtungsgebiete für die Eignung der Parkraumbewirtschaftung

Beobachtungsgebiet	2014			2019		
	Langzeitparker 7-17 Uhr	durchschnittl. Auslastung	Bewertung	Langzeitparker 7-17 Uhr	durchschnittl. Auslastung	Bewertung
01 Pestalozzistraße	10%	85%	Kriterien nicht erfüllt	9%	90%	Kriterien nicht erfüllt
02 Nordhäuser Straße	11%	85%	Kriterien nicht erfüllt	11%	92%	Kriterien nicht erfüllt
03 Bebelstraße	13%	84%	Kriterien nicht erfüllt	13%	89%	Kriterien nicht erfüllt
04 Liebknechtstraße	12%	89%	Kriterien nicht erfüllt	19%	97%	Kriterien nicht erfüllt
05 Thälmannstraße	16%	98%	Kriterien nicht erfüllt	15%	101%	Kriterien nicht erfüllt
06 Robert-Koch-Straße	19%	86%	Kriterien nicht erfüllt	17%	88%	Kriterien nicht erfüllt
07 Goethestraße	25%	81%	Kriterien nicht erfüllt	21%	83%	Kriterien nicht erfüllt
08 Alfred-Hess-Straße	23%	74%	Kriterien nicht erfüllt	25%	84%	Kriterien nicht erfüllt
09 Brühler Herrenberg	24%	75%	Kriterien nicht erfüllt	22%	80%	Kriterien nicht erfüllt
10 Petersberg	12%	62%	Kriterien nicht erfüllt	23%	65%	Kriterien nicht erfüllt
11 Spielbergtor	19%	88%	Kriterien nicht erfüllt	18%	96%	Kriterien nicht erfüllt

6.1.3 Festlegung der Kriterien

Innerhalb der Verwaltung wurde untersucht, welche Auswirkung die Einführung von Bewohnerparken in dem ehemaligen Bewohnerparkquartier L – Rudolfstraße hatte. Unter den dortigen örtlichen Bedingungen aus der angrenzenden Nutzung von Wohnen und Verwaltung sowie der möglichen Anmietung von privaten Stellplätzen auf den damaligen Brachflächen im Brühl wurden folgende Ergebnisse erreicht:

- 2% weniger Dauerparker
- 8% weniger Fahrzeuge zu Erhebungsbeginn
- 10% weniger Fahrzeuge zu Erhebungsende
- 60% weniger Langzeitparker im Durchschnitt
- 20% weniger Kurzzeitparker im Durchschnitt

Übertragen auf die Beobachtungsgebiete hätte also die Einführung von Bewohnerparken auf alle Gebiete eine positive Auswirkung, wenn regelmäßig die Einhaltung der Parkregelungen durch das Ordnungsamt kontrolliert wird. Es wird jedoch auch sehr deutlich, dass bei einem geringeren Langzeitparkeranteil die Wirkung entsprechend schwächer ausfällt.

Aufgrund der ausgearbeiteten Defizite in den Gebieten, welche durch zahlreiche Bürgerbeschwerden bestätigt werden, und der nachweisbaren positiven Wirkung des Praxisbeispiels Rudolfstraße wurde verwaltungsintern eine Anpassung der Grenzwerte unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben diskutiert. Folgende Werte wurden festgelegt:

1 hoher Parkdruck

durchschnittliche Parkraumauslastung:

mindestens 85%

Aus dem Grenzbereich "über 85% bis 90%" wurde ein eindeutiger unterer Grenzwert von "mindestens 85%" durchschnittliche Parkraumauslastung festgelegt. Anhand der bisherigen Erfahrungen und den allgemeinen Ergebnissen aus verschiedenen

wissenschaftlichen Untersuchungen sind in Gebieten mit einer Parkraumauslastung unter 85% freie Stellplätze in einer fußläufig zumutbaren Entfernung zu finden.

2 Konkurrenz verschiedener Nutzergruppen

Anteil gebietsfremder Langzeitparker (9-15Uhr):

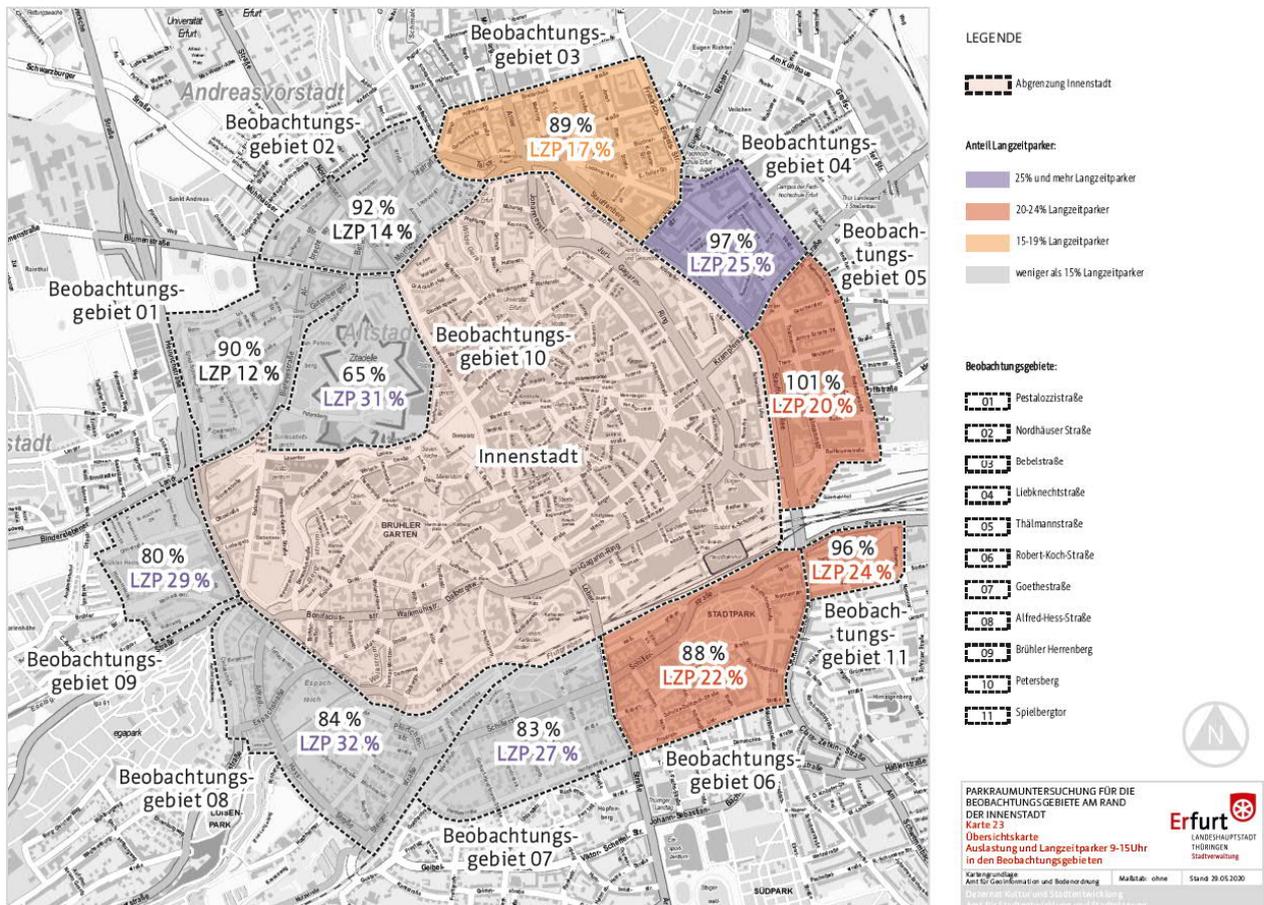
über 25%
über 20%
über 15%

Zum einen wurde festgelegt den durchschnittlichen Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern für den Zeitraum von 9Uhr bis 15Uhr zu ermitteln. Dadurch wird der Hauptanteil der Langzeitparker realistisch erfasst. Eine Parkraumbewirtschaftung ist bei einem Wert von weniger als 15% Langzeitparker nicht sinnvoll, da die Masse des möglichen Verlagerungseffektes zu gering ist und bei gleichem Aufwand kaum eine positive Wirkung für das Gebiet erzielt werden kann. Mit der Unterscheidung von drei Grenzwerten, soll der Umfang möglicher Bewohnerparkgebiete bestimmt und für die Maßnahmenumsetzung eine sinnvolle Prioritätenreihung begründet werden.

Tabelle 75 Bewertung der Beobachtungsgebiete für die Eignung der Parkraumbewirtschaftung mit festgelegten Kriterien

Beobachtungsgebiet	2014			2019		
	Langzeitparker 9-15 Uhr	durchschnittl. Auslastung	Bewertung	Langzeitparker 9-15 Uhr	durchschnittl. Auslastung	Bewertung
01 Pestalozzistraße	13%	85%	Kriterien nicht erfüllt	12%	90%	Kriterien nicht erfüllt
02 Nordhäuser Straße	15%	85%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 15%	14%	92%	Kriterien nicht erfüllt
03 Bebelstraße	17%	84%	Kriterien nicht erfüllt	17%	89%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 15%
04 Liebknechtstraße	16%	89%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 15%.	25%	97%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 25%
05 Thälmannstraße	21%	98%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 20%	20%	101%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 20%
06 Robert-Koch-Straße	26%	86%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 25%	22%	88%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 20%
07 Goethestraße	33%	81%	Kriterien nicht erfüllt	27%	83%	Kriterien nicht erfüllt
08 Alfred-Hess-Straße	30%	74%	Kriterien nicht erfüllt	32%	84%	Kriterien nicht erfüllt
09 Brühler Herrenberg	31%	75%	Kriterien nicht erfüllt	29%	80%	Kriterien nicht erfüllt
10 Petersberg	16%	62%	Kriterien nicht erfüllt	31%	65%	Kriterien nicht erfüllt
11 Spielbergtor	26%	88%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 25%	24%	96%	Auslastung ≥ 85% UND LZP ≥ 20%

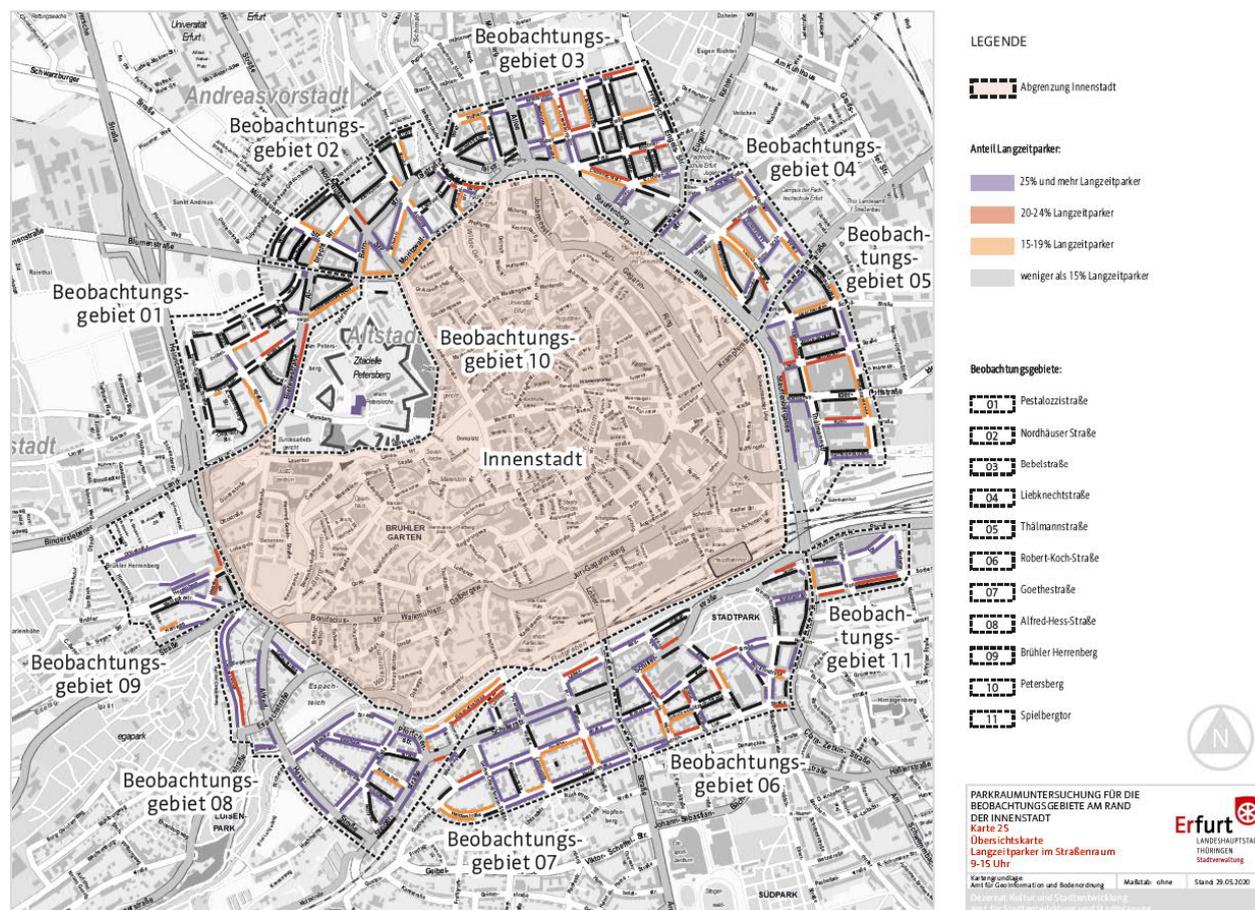
Die neu definierten Kriterien wurden auch auf die Parkraumuntersuchungen von 2014 angewendet, um einen Vergleich abbilden zu können. Grundsätzlich sind die Ergebnisse von 2014 und 2019 ähnlich. Insbesondere die Beobachtungsgebiete 03 Bebelstraße, 04 Liebkechtstraße, 05 Thälmannstraße, 06 Robert-Koch-Straße und 11 Spielbergtor eigenen sich für eine Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparken.



Karte 21 Übersichtskarte Auslastung und Langzeitparker (9-15Uhr) in den Beobachtungsgebieten

6.1.4 Anpassung der Gebietsgrenzen

Da sich einige Beobachtungsgebiete knapp unterhalb der Grenzwerte befinden, soll für andere Gebietszuschnitt überprüft werden, ob dann die Einführung von Bewohnerparken gerechtfertigt wäre. Dabei ist zu beachten, dass die Ausdehnung der Gebiete 1.000 m nicht überschreitet, um einen möglichen Binnenverkehr zu vermeiden. Die vorhandenen Aussagen über den Anteil gebietsfremder Langzeitparker in den einzelnen Straßenzügen unterstützt dabei die Neuaufteilung.

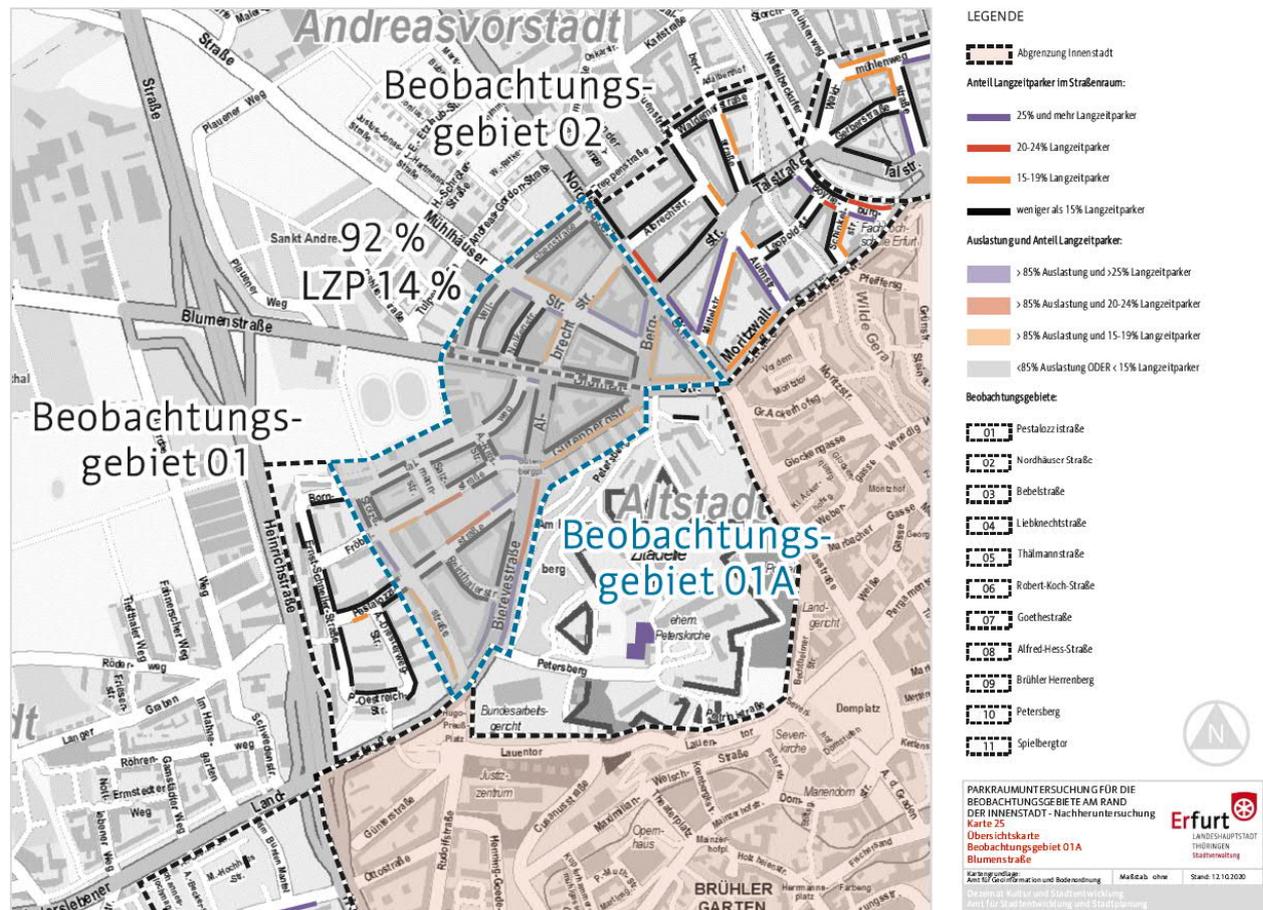


Karte 22 Langzeitparker im Straßenraum zwischen 9Uhr und 15Uhr

Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße (Stolzestraße bis Nordhäuser Straße)

In dem Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße herrscht zwar eine hohe Auslastung, der Langzeitparkeranteil ist jedoch mit 11,5% eher gering. Die Bewohner selbst konkurrieren um die vorhandenen Stellplätze. Mit der Einführung einer Parkraumbewirtschaftung wären kaum Verbesserungen verbunden, da kaum Fahrzeuge verdrängt würden. Gleichwohl sind vor allem die Biereystraße und Bereiche um den Gutenbergplatz von Langzeitparkern geprägt.

Mit dem Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße wird geprüft, ob sich der Langzeitparkeranteil erhöht, wenn das Gebiet um die östliche Pestalozzistraße mit dem Gebiet westlich der Nordhäuser Straße zusammen betrachtet wird.



Karte 23 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße

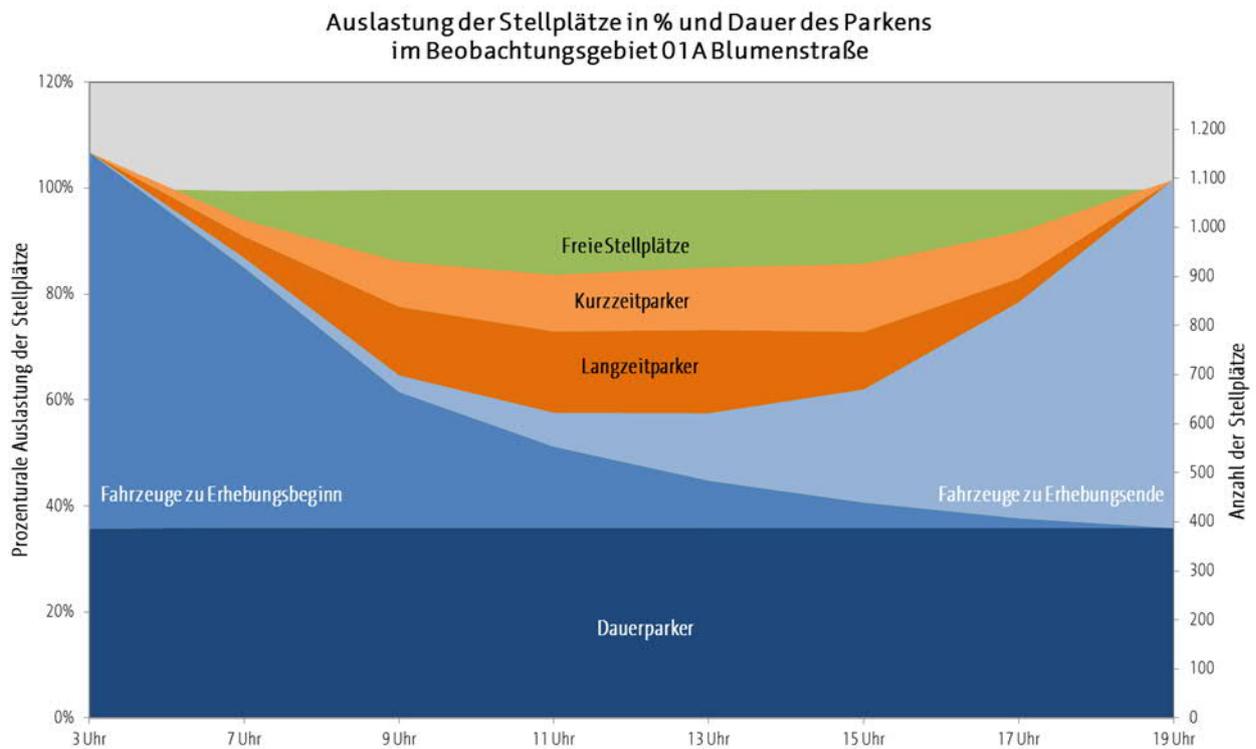


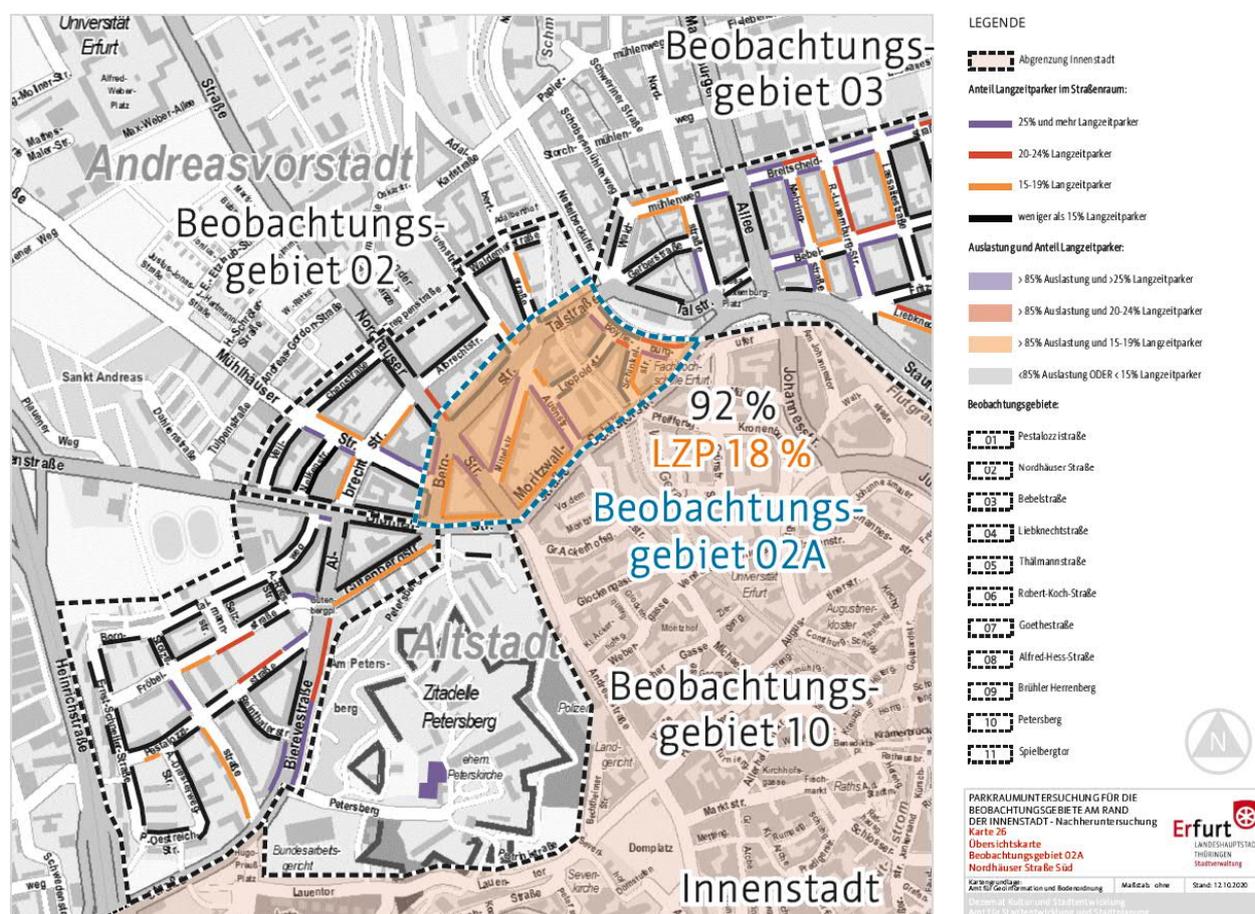
Diagramm 32 Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße Parkraumauslastung und Dauer des Parkens

Die durchschnittliche Auslastung des Beobachtungsgebietes 01A Blumenstraße liegt bei 92%. Der Anteil der Langzeitparker würde auf 13,7% ansteigen, läge damit aber immer noch unter dem festgelegten Grenzwert von 15%. Somit ist das Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße nicht geeignet für die Einführung von Bewohnerparken.

Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd (Berg-/Talstraße bis Moritzwallstraße)

Das Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße erfüllt nicht beide Kriterien, deshalb wurde der Südbereich zwischen Berg-/Talstraße und Moritzwallstraße separat betrachtet, da dort der Großteil der Langzeitparker seine Fahrzeuge abstellt.

In diesem Abschnitt befinden sich 464 öffentliche Stellplätze. Im Tagesdurchschnitt ist der Parkraum zu 92% ausgelastet. Die maximale Auslastung erfolgt nachts mit 105% und die minimale Auslastung um 15 Uhr mit 87%. Der Anteil an Dauerparkern beträgt 37%. Um 11 Uhr wurde der höchste Anteil an Kurzzeitparkern mit 13% erhoben. Von 9-15 Uhr parkten durchschnittlich 18% Langzeitparker in dem Gebiet. Diese Daten rechtfertigen mit den festgelegten Kriterien die Einführung von Bewohnerparken in diesem Teilbereich.



Karte 24 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd

Auch eine Kombination mit den angrenzenden Beobachtungsgebieten wurde geprüft. Damit würden jedoch immer die maximalen Ausdehnungen von 1.000m überschritten, so dass dies keine Alternative darstellt.

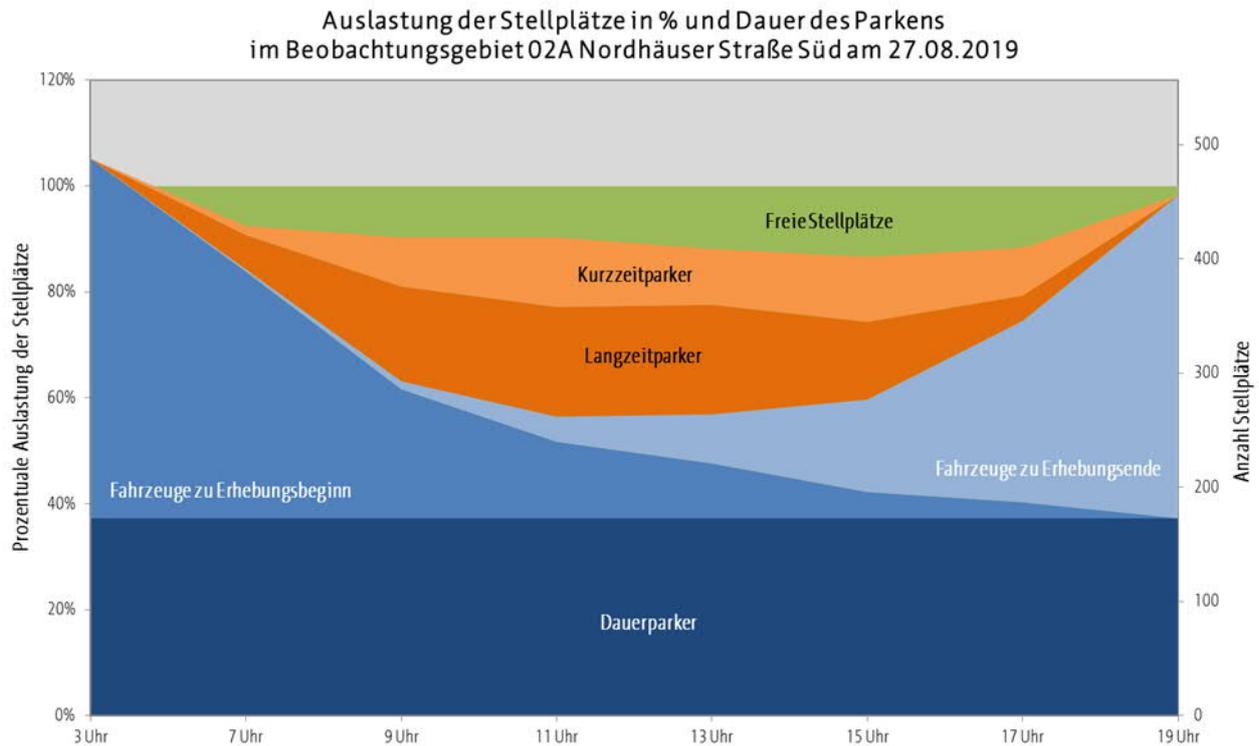


Diagramm 33 Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 27.08.2019

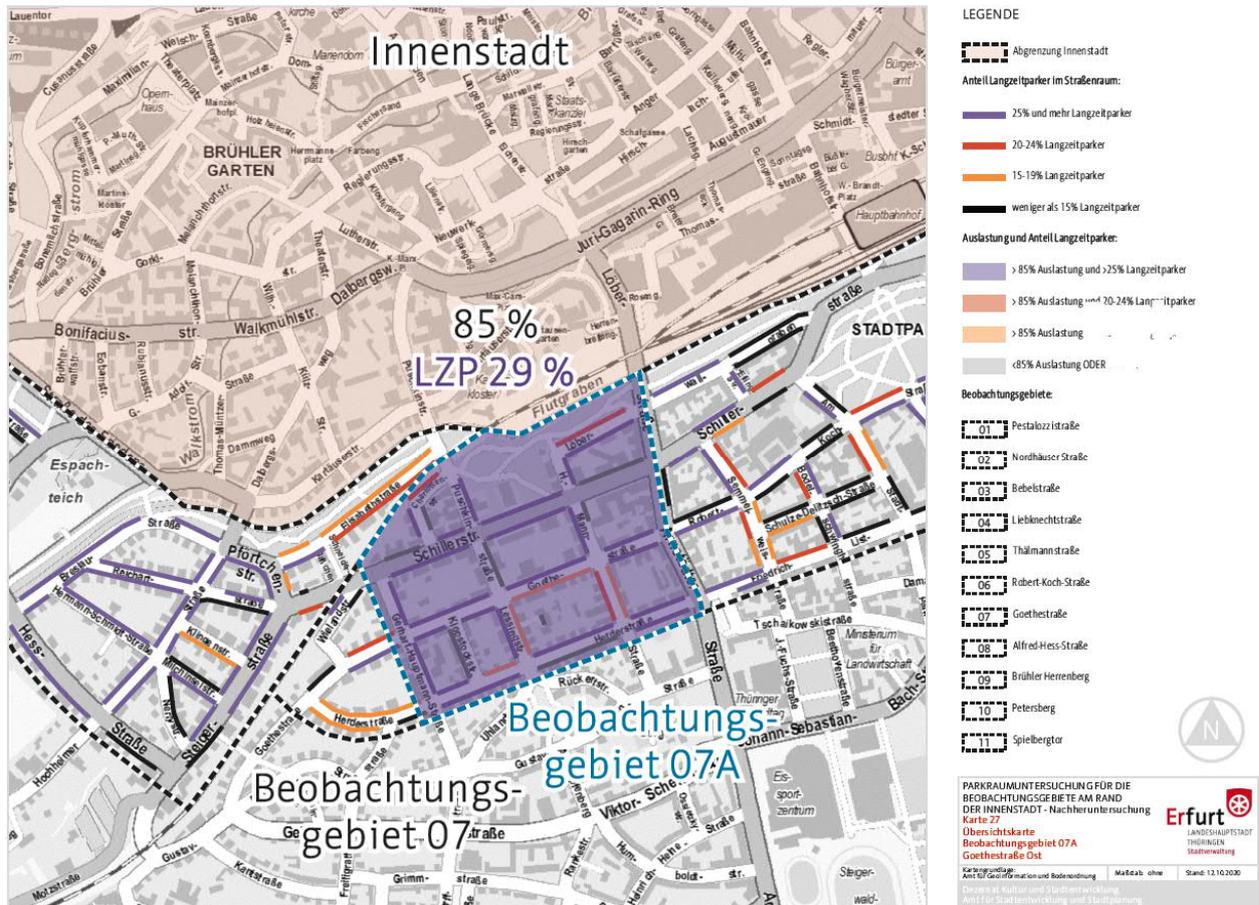
Durch die Bewirtschaftung des Südbereiches wird es eine Verlagerung in den Nordbereich kommen. Da hierfür Daten vorlagen konnten die Verlagerungseffekte gut abgeschätzt werden. Würde die Hälfte der verdrängten Langzeitparker tatsächlich im Nordbereich parken, läge das Gebiet im Grenzbereich der Kriterien zur Einführung des Bewohnerparkens.

Bevor in dem Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd Bewohnerparken eingeführt wird, sollte das Gesamtgebiet nochmals überprüft und gegebenenfalls wäre das Bewohnerparken für das Gesamtgebiet sinnvoll.

Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost (Gerhart-Hauptmann-Straße bis Löber-/Arnstädter Straße)

Das Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße weist einen hohen Anteil an Langzeitparkern aus. Die durchschnittliche Parkraumauslastung befindet sich mit 83% jedoch im mittleren Bereich. Deshalb soll der Ostbereich unabhängig betrachtet werden, da durch die angrenzenden Nutzungen in diesem Bereich der Parkraum deutlich höher beansprucht wird, als im westlichen Bereich.

Von dem ursprünglichen Beobachtungsgebiet werden die Wielandstraße, die Goethestraße zwischen Herderstraße und Gerhart-Hauptmann-Straße sowie die Herderstraße zwischen Goethestraße und Gerhart-Hauptmann-Straße herausgelöst. In dem östlichen Teilbereich befinden sich 631 öffentlich nutzbare Stellplätze.



Karte 25 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost

Auslastung der Stellplätze in % und Dauer des Parkens im Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost am 04.06.2019

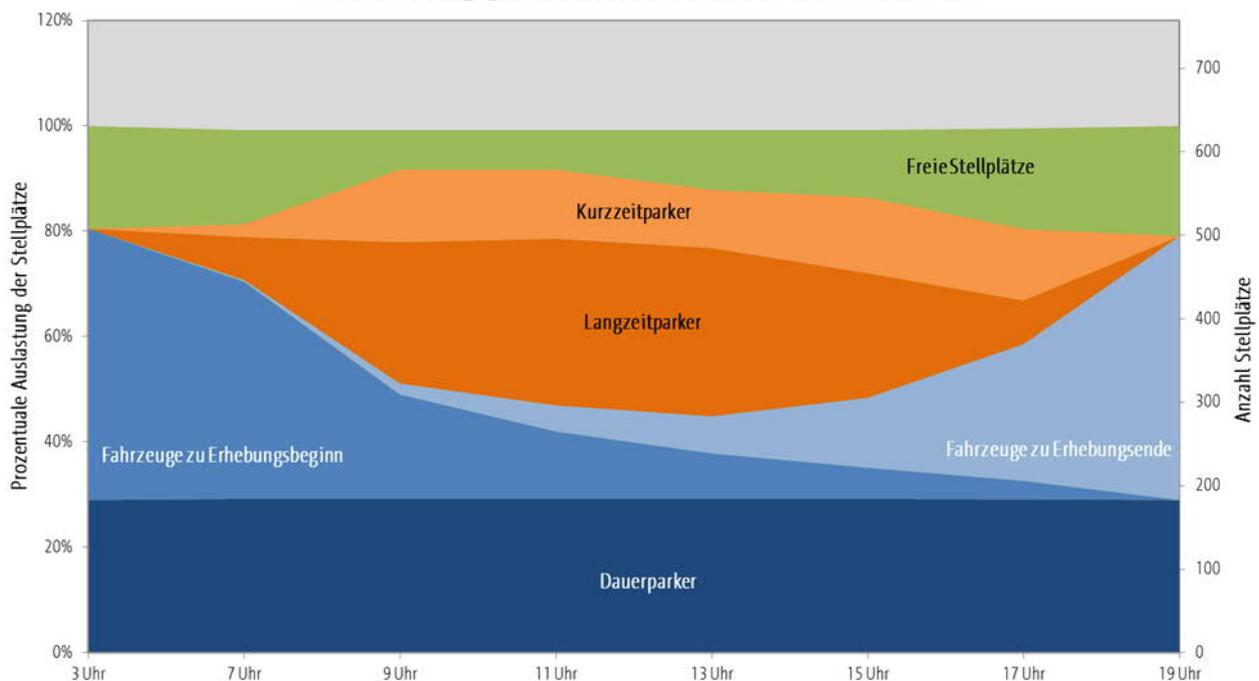
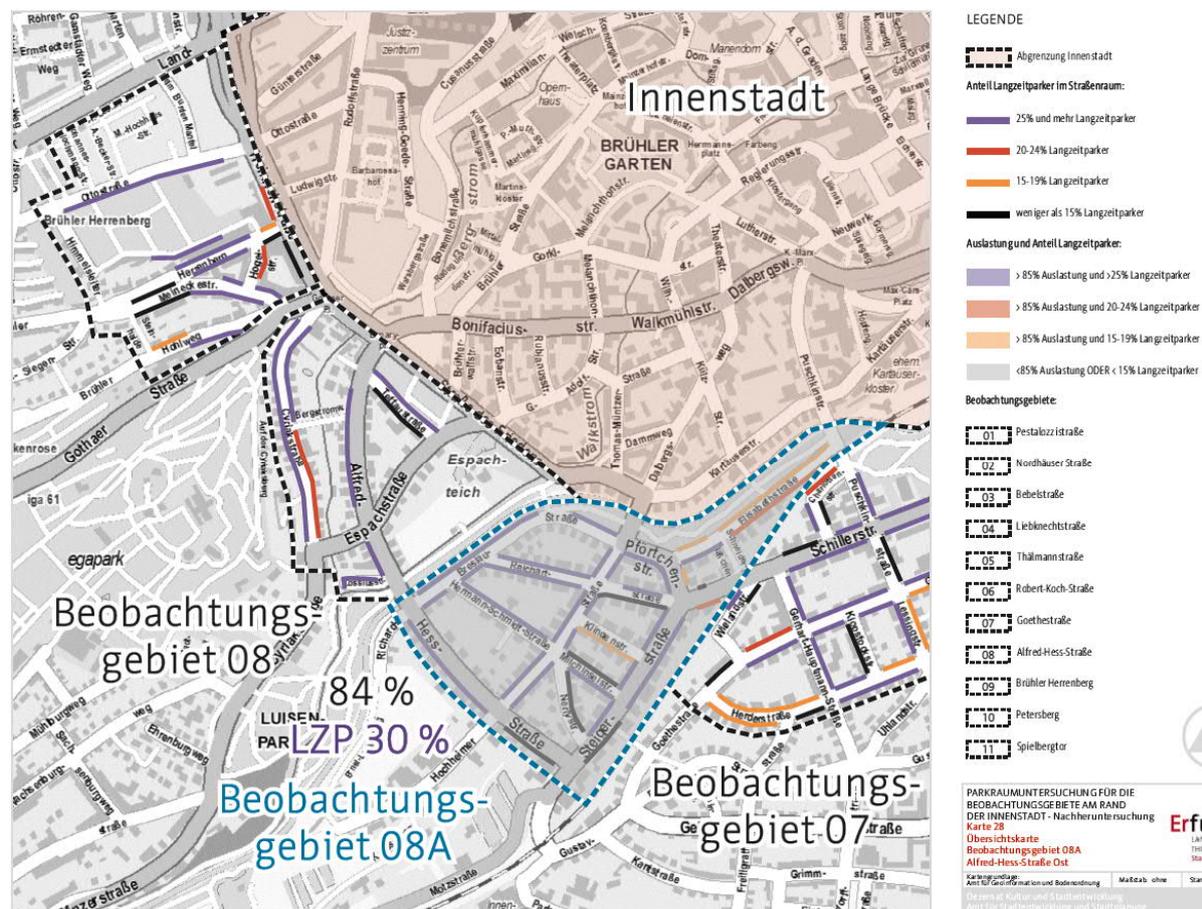


Diagramm 34 Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019

Die durchschnittliche Auslastung des Beobachtungsgebietes Goethestraße Ost beträgt 85% bei einem Anteil an Langzeitparkern von 29% zwischen 9Uhr und 15Uhr. Die maximale Auslastung wird am Morgen um 9Uhr mit 92% und die minimale Auslastung am Abend um 19Uhr erreicht.

Das Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost erfüllt beide Kriterien zur Einführung von Bewohnerparken.

Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Ost (Flutgraben bis Bahnstrecke)



Karte 26 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Ost

In dem Gebiet zwischen Flutgraben und Bahngleis befinden sich 623 öffentliche Stellplätze. Die durchschnittliche Auslastung des Teilgebietes beträgt 83,8% und der durchschnittliche Anteil an Langzeitparkern zwischen 9Uhr und 15Uhr 30%. Die Kriterien für die Einführung von Bewohnerparken sind nicht gleichzeitig eingehalten.

Würden die erzielten Ergebnisse, die sich aus der Einführung des Bewohnerparkens in der Rudolfstraße ergaben, auf diesen Teilbereich angewendet, so ständen mit der Einführung von Bewohnerparken ca. 30% der Stellplätze frei. Es muss kritisch hinterfragt werden, ob dies im Sinne des Gemeingebrauchs der öffentlichen Flächen zu rechtfertigen wäre.

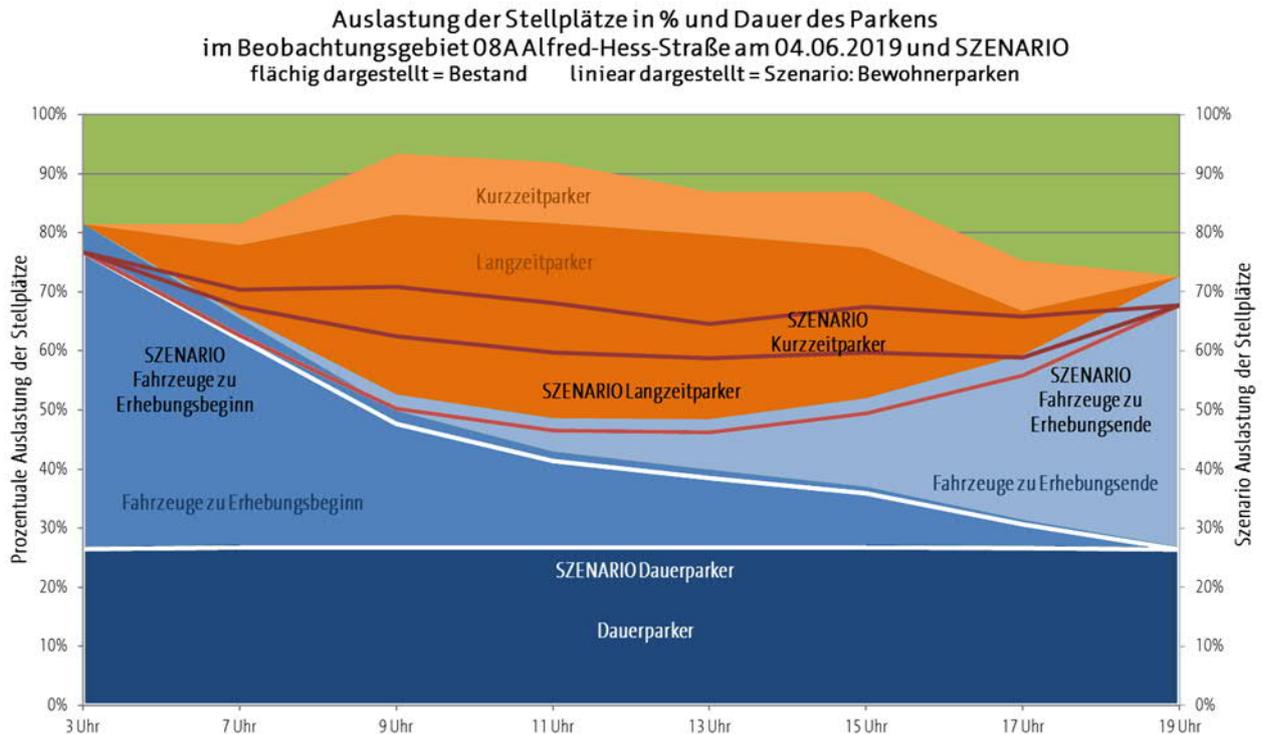


Diagramm 35 Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Ost Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019

Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord (Gothaer Straße bis Flutgraben)

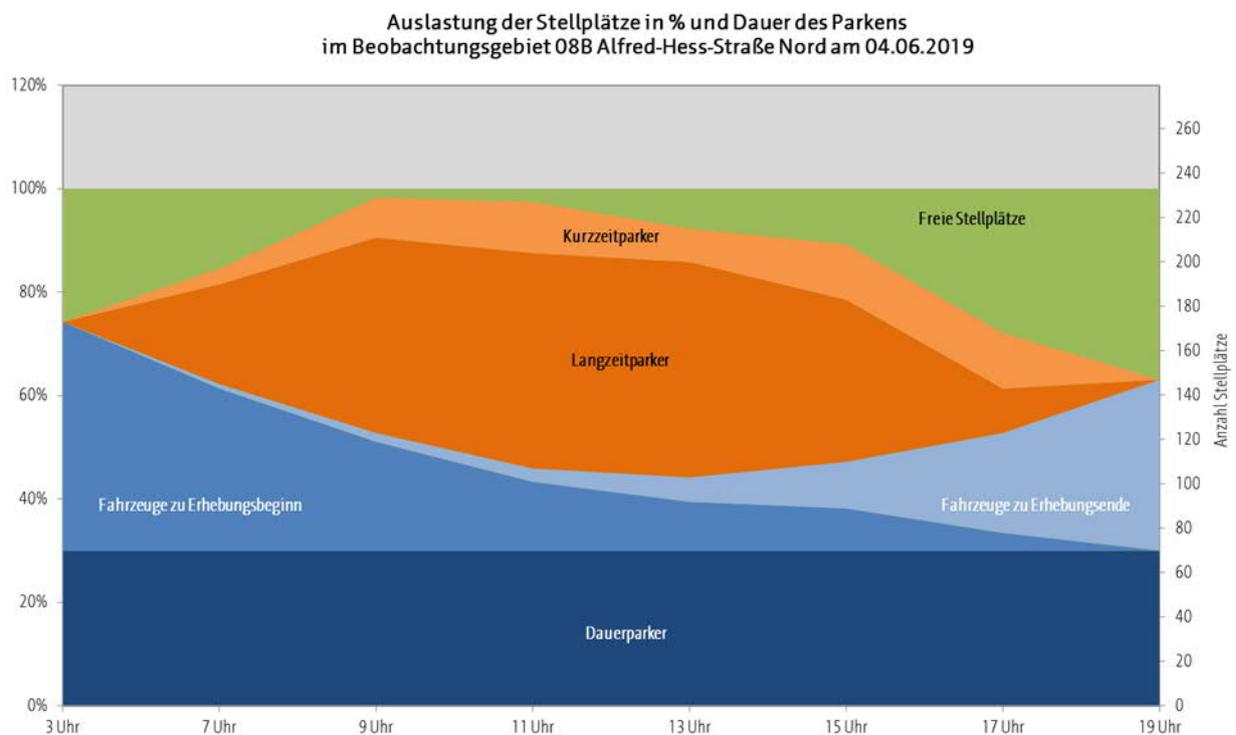
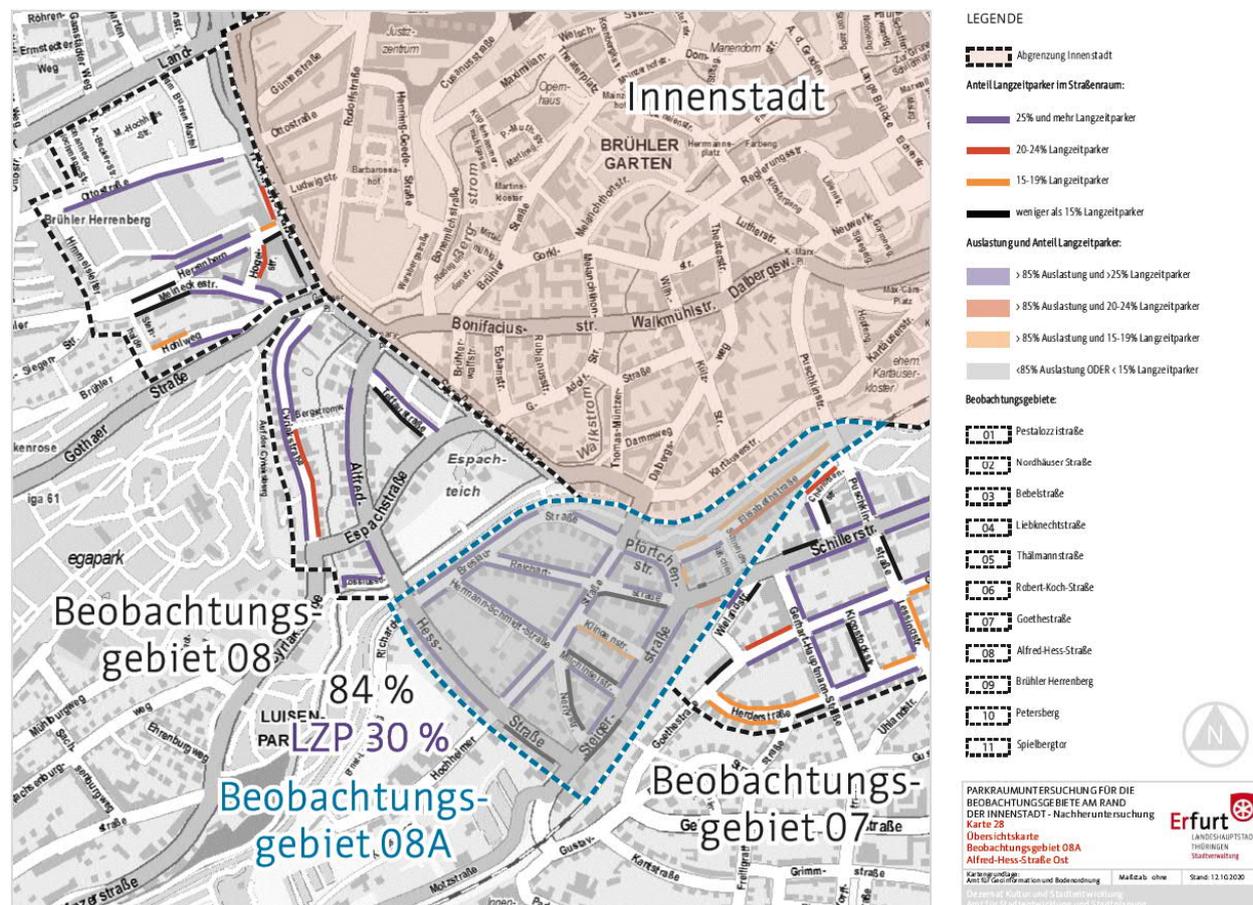


Diagramm 36 Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord Parkraumauslastung und Dauer des Parkens am 04.06.2019

Als zweites wurde der nördliche Teilbereich des Beobachtungsgebietes 08 Alfred-Hess-Straße betrachtet. In diesem Abschnitt befinden sich 233 öffentliche Stellplätze. Diese sind durchschnittlich zu 84% ausgelastet und von 38% Langzeitparkern (9-15Uhr) belegt. Damit sind auch hier die beiden Kriterien zur Einführung des Bewohnerparkens nicht erfüllt.

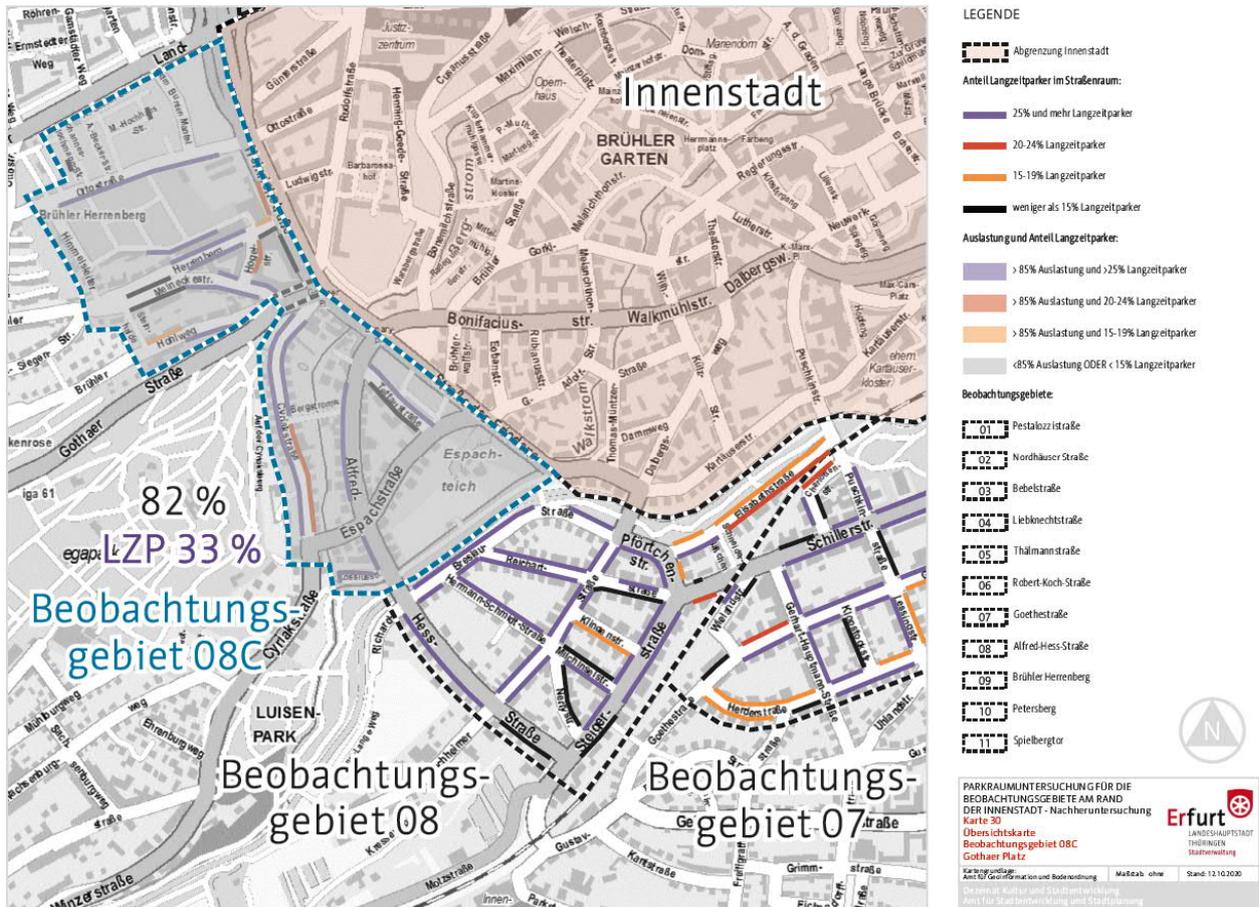
Auch für dieses Gebiet gilt, dass kritisch zu hinterfragen ist, ob eine große Anzahl an frei bleibenden Stellplätzen zu rechtfertigen wäre.



Karte 27 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord

Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz (Binderslebener Landstraße bis Flutgraben)

Eine Zusammenlegung des Beobachtungsgebietes 09 Brühler Herrenberg mit dem nördlichen Abschnitt des Beobachtungsgebietes 08 Alfred-Hess-Straße soll ebenfalls untersucht werden. In diesem Gebiet ständen 499 öffentliche Stellplätze zur Verfügung, welche ein durchschnittliche Auslastung von 82% und einen Anteil an Langzeitparkern von 33% aufweist. Auch in diesem Gebiet wären die beiden Kriterien zur Einführung von Bewohnerparken nicht gemeinsam erfüllt.



Karte 28 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz

Auslastung der Stellplätze in % und Dauer des Parkens
im Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz

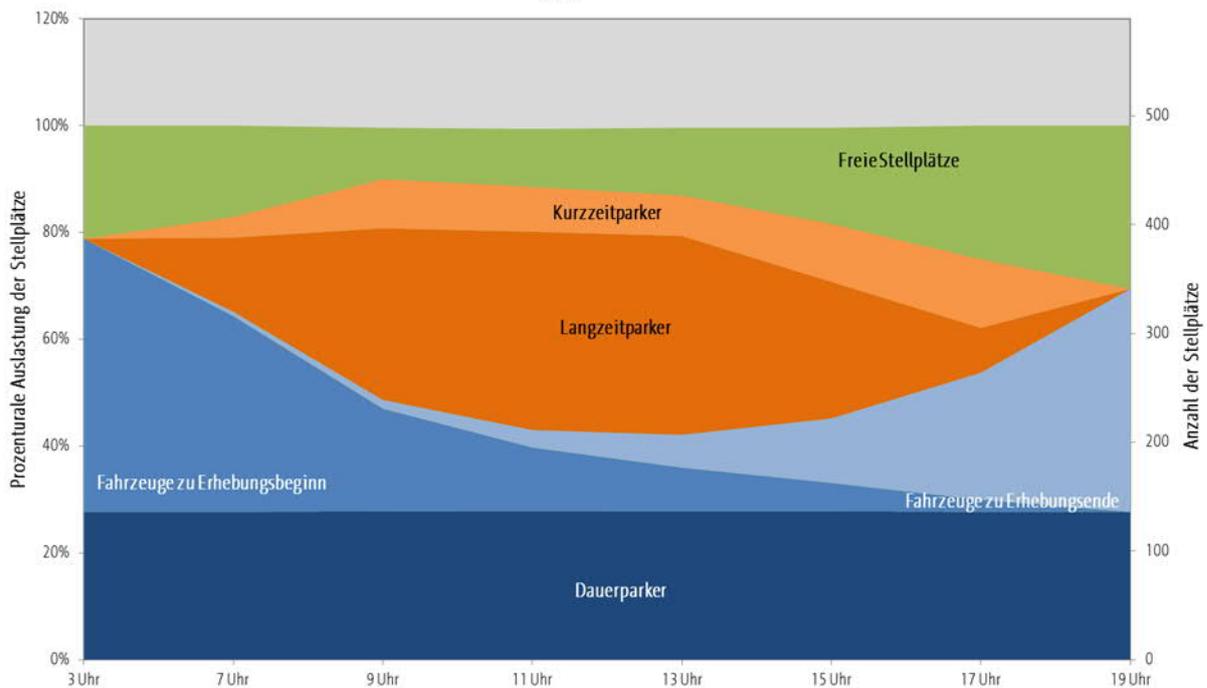


Diagramm 37 Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz Parkraumauslastung und Dauer des Parkens

Zusammenfassung der Gebietsanpassung

Es wurden verschiedene Gebietszuschnitte überprüft. Dabei wurden die Daten des jeweiligen Erhebungstages Stellplatzgenau übertragen, so dass die tatsächliche Auslastung des Teilgebietes bewertet werden konnte.

Lediglich die Teilgebiete 02A Nordhäuser Straße Süd und 07A Goethestraße Ost konnten die Kriterien für die Einführung von Bewohnerparken erfüllen. In allen anderen untersuchten Teilgebieten konnte dies nicht nachgewiesen werden.

Tabelle 76 Bewertung der angepassten Beobachtungsgebiete für die Eignung der Parkraumbewirtschaftung mit den festgelegten Kriterien

Beobachtungsgebiet	Langzeitparker 9-15 Uhr	durchschnittl. Auslastung	Bewertung
01A Blumenstraße	14%	92%	Kriterien nicht erfüllt
02A Nordhäuser Straße Süd	18%	92%	Auslastung \geq 85% UND LZP \geq 15%⁶¹
07A Goethestraße Ost	29%	85%	Auslastung \geq 85% UND LZP \geq 25%
08A Alfred-Hess-Straße Ost	30%	84%	Kriterien nicht erfüllt
08B Alfred-Hess-Straße Nord	41%	80%	Kriterien nicht erfüllt
08C Gothaer Platz	33%	82%	Kriterien nicht erfüllt

6.1.5 Bewirtschaftungsart

Die Grundlage für eine effektive Bewirtschaftung sind verkehrlich wirksame aber dennoch einfache und leicht verständliche Parkregelungen sowie eine konsequente Parkraumüberwachung. Für die Beobachtungsgebiete galt es zu prüfen, ob die Nutzergruppe der Bewohner bevorrechtigt werden kann, daher muss für die Bewirtschaftung jeweils eine Kombination mit dem Bewohnerparken geprüft werden.

Tabelle 77 zeigt die Bewirtschaftungsarten im Überblick.

Als erstes ist zu entscheiden ob die Stellplätze im Mischprinzip oder im Trennprinzip bewirtschaftet werden. Der wesentliche Unterschied ist, dass im Mischprinzip alle Nutzer alle Stellplätze beparken können. Dabei ist es unerheblich, wie viele Stellplätze von den Bewohnern und wie viele von den Besuchern genutzt werden. Beide Gruppen haben die größtmögliche Auswahl und einheitliche Regelungen. Beim Trennprinzip ist zum Beispiel die rechte Straßenseite für Bewohner ausgeschildert und die linke Straßenseite für Besucher. Sollte auf der rechten Fahrbahnseite Stellplätze frei sein, können diese nicht durch Besucher benutzt werden. Gleiches gilt für die Besucherstellplätze. Wären dort Stellplätze frei, so müssten die Bewohner trotz Bewohnerparkausweis einen Parkschein lösen oder das Fahrzeug entsprechend der Parkdauerbegrenzung umparken.

⁶¹ Vor Umsetzung des Teilgebietes muss das Gesamtgebiet nochmals überprüft und bewertet werden.

Analog zur Innenstadt ist auch in den zukünftigen Bewirtschaftungsgebieten das Mischprinzip zu verwenden. Es ist leicht verständlich und bietet eine flexible und optimale Ausnutzung des vorhandenen Parkraumes.

Tabelle 77 Übersicht der Bewirtschaftungsarten

	Mischprinzip		Trennprinzip	
	Parken mit Parkschein und Bewohner frei	Parken mit Parkuhr und Bewohner frei	Parken mit Parkschein oder Bewohner frei	Parken mit Parkuhr oder Bewohner frei
Beschilderung/Grafik				
Details	Zeichen 314 Parken Zusatzzeichen 1052-33 mit Parkschein und Zusatzzeichen 1044-30 Bewohner	Zeichen 314 Parken Zusatzzeichen 1040-32 Parkscheibe 2 Stunden und Zusatzzeichen 1044-30 Bewohner	Zeichen 314 Parken Zusatzzeichen 1052-33 mit Parkschein oder Zeichen 314 Parken Zusatzzeichen 1044-30 Bewohner	Zeichen 314 Parken Zusatzzeichen 1040-32 Parkscheibe 2 Stunden oder Zeichen 314 Parken Zusatzzeichen 1044-30 Bewohner
Bewohner	können alle Stellplätze nutzen		können nur die entsprechend ausgewiesenen Stellplätze nutzen	
Besucher	können alle Stellplätze mit einem gebührenpflichtigen Parkschein nutzen	können alle Stellplätze mit einer Parkuhr für den festgelegten Zeitraum nutzen	können nur die entsprechend ausgewiesenen Stellplätze mit einem gebührenpflichtigen Parkschein nutzen	können nur die entsprechend ausgewiesenen Stellplätze mit einer Parkuhr für den festgelegten Zeitraum nutzen
Festlegungen der StVO	eingehalten		max. 50% der reservierten Stellplätze für Bewohner werktags von 9Uhr bis 18Uhr, sonst nicht mehr als 75%	

Als zweites ist die Art der Bewirtschaftung zu entscheiden. Das Parken mit Parkschein erfordert einen hohen Finanzierungsaufwand durch die Errichtung von Parkscheinautomaten und die Installation der Beschilderung. Mit der Parkraumkonzeption für die Innenstadt wurde jedoch nachgewiesen, dass sich die Parkscheinautomaten durch die Einnahme von

Parkgebühren refinanzieren. Die Akzeptanz der Parkenden ist gegeben und die Parkdauer kann frei bestimmt werden.

Das Parken mit Parkuhr setzt ebenfalls den Beschilderungsaufwand voraus. In den Beobachtungsgebieten befinden sich an einigen Stellen bereits zeitbegrenzte Stellplätze. Die Auswertungen der Kurzzeitstellplätze im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße zeigen, dass diese Regelungen häufig ignoriert werden. Die vorhandenen 64 Stellplätze mit Parkdauerbegrenzung sind:

- Clara-Zetkin-Straße: 8 Stellplätze 1Std Mo-Fr 10-16Uhr
- Löberwallgraben: 21 Stellplätze 2Std Mo-Fr 9-15Uhr; 6 Stellplätze 1Std Mo-Fr 7-18Uhr
- Robert-Koch-Straße: 10 Stellplätze 2Std Mo-Fr 9-15Uhr
- Spielbergtor: 19 Stellplätze 2Std Mo-Fr 9-15Uhr

Zwischen 10Uhr und 15Uhr dürften daher ausschließlich Kurzzeitparker im Straßenraum parken. Das Diagramm 38 zeigt deutlich, dass in dieser Zeit ein großer Anteil an Bewohnern (31% 13Uhr) und Langzeitparkern (17% 13Uhr) die Stellplätze nutzen.

Die derzeitige Bestreifung durch das Ordnungsamt ist nicht intensiv genug, so dass diesen Falschparkern kaum eine Strafe droht. Daher sind die Akzeptanz der Parkuhr und damit auch die Wirksamkeit der Gesamtmaßnahme kritisch zu sehen. Außerdem werden in der Regel unterschiedliche Parkdauerbegrenzungen ausgesprochen (2 Stunden / 4 Stunden), so dass ein Parksuchverkehr entstehen kann, um einen Stellplatz mit einer längeren Parkhöchstdauer zu finden. Bei dieser Bewirtschaftungsart ist eine hohe Dichte an Kontrollgängen zwingend erforderlich.

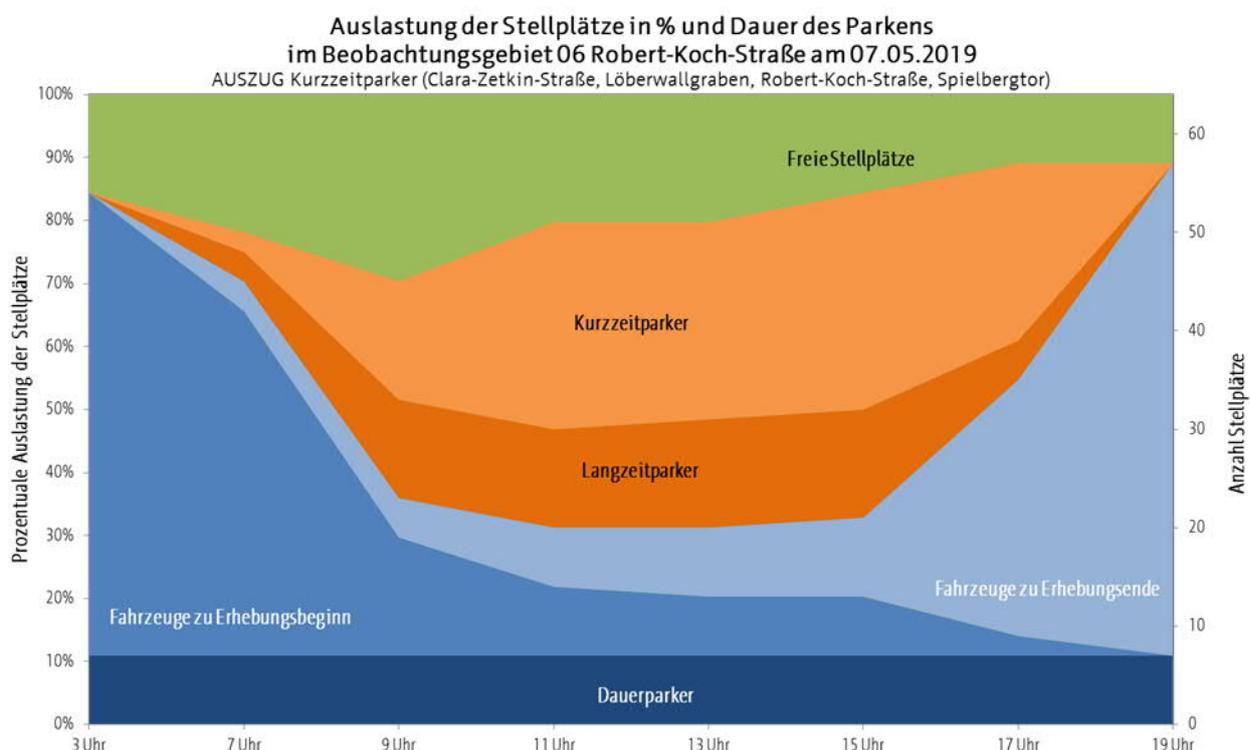


Diagramm 38 Auslastung und Dauer des Parkens auf den Kurzzeitstellplätzen im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße

Trotz des enormen finanziellen Aufwandes ist die Bewirtschaftung mit Parkscheinautomaten sinnvoll. Wesentlicher Vorteil ist, dass die Nutzer die Zeitdauer des Parkens frei festlegen können. Dennoch ist auch hier die Akzeptanz höher je höher der Kontrolldruck ist.

6.1.6 Auswirkungen der Parkraumbewirtschaftung

Mit dieser Untersuchung wurde nachgewiesen, dass die Einwohnerentwicklung sowie die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge deutlich mehr Einfluss auf die Beobachtungsgebiete hatte, als die Bewirtschaftung der gesamten Innenstadt. Deshalb ergeben sich aus weiteren bewirtschafteten Gebieten keine neuen Beobachtungsgebiete. Kritische Gebiete sollten weiterhin je nach Häufung von Beschwerden oder entsprechenden Anfragen geprüft und bewertet werden.

Das Ziel der Parkraumbewirtschaftung ist im Fall der Beobachtungsgebiete die Bevorrechtigung der Bewohner. Durch die Verdrängung gebietsfremder Langzeitparker werden Stellplätze frei, die den Bewohnern dann zur Verfügung stehen. Es sollte jedoch unterbunden werden, dass die frei werdenden Stellplätze nicht von neuen Nutzern in Anspruch genommen werden. Ein Bewohnerparkausweis kostet derzeit im Jahr eine Gebühr von 30Euro. Möglicherweise kündigen Bewohner einen privaten Stellplatz, welche deutlich teurer ist und parken dann im Straßenraum. Der Entfall von Stellplätzen sollte zugunsten anderer Verkehrsteilnehmer genutzt werden. So sind Gehwegparken zu minimieren, Radverkehrsanlagen frei zu halten und Grünflächen aufzuwerten.

6.1.7 Fazit und Prioritätenreihung

Die im Parkraumkonzept für die Innenstadt festgelegten Kriterien zur Einführung von Bewohnerparken konnten weder 2014 noch 2019 in einem der Beobachtungsgebiete zeitgleich erfüllt werden. Deshalb wurden diese Kriterien bürgerfreundlich und dennoch im Rahmen der StVO-Regelungen angepasst.

Um eine Steuerung durch die Parkraumbewirtschaftung erreichen zu können, muss eine durchschnittliche Parkraumauslastung von mindestens 85% und ein Anteil an Langzeitparkern im Zeitraum von 9-15Uhr von mindestens 15% vorliegen. Dabei wurde eine Unterteilung der Langzeitparkeranteile vorgenommen, um ein Stufenkonzept erstellen zu können. Weiterhin wurde ein angepasster Zuschnitt der Beobachtungsgebiete geprüft, um in weiteren Gebieten eine Verbesserung für die Bewohner zu ermöglichen.

Durch die Einführung von Bewohnerparken wird ein Großteil der gebietsfremden Langzeitparker aus dem Gebiet verdrängt. Um zu vermeiden, dass zum einen Bewohner statt preisintensiveren Privatstellplätzen nur noch die öffentlichen Stellplätze nutzen und zum anderen sich eine neue Nachfrage entwickelt, sollten kritische Stellplätze entfernt werden. So könnte zum Beispiel Gehwegparken untersagt und die Situation für Fußgänger deutlich verbessert werden.

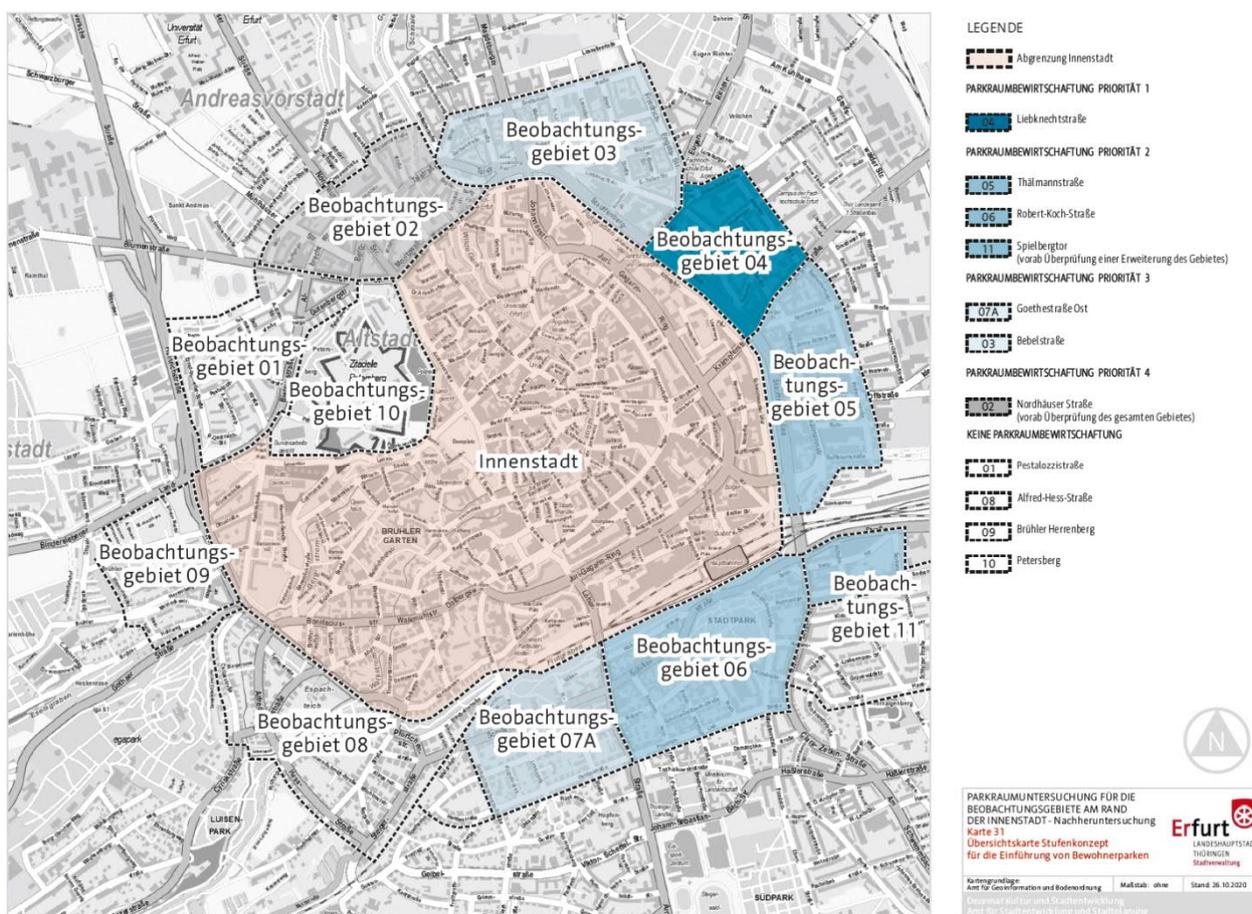
Das Stufenkonzept orientiert sich zum einen an der Gesamtauslastung des Gebietes und zum anderen an dem Anteil gebietsfremder Langzeitparker.

Entsprechend der Innenstadt, der dort und auch hier erfolgten Abwägung soll in den Beobachtungsgebieten das Mischparken mit einer Parkraumbewirtschaftung durch Parkgebühren umgesetzt werden. Dies bedeute, dass Bewohner mit einem Bewohnerparkausweis und alle anderen mit einem Parkschein die Stellplätze nutzen können. Dieses Mischprinzip steht allen Nutzern frei und schafft eine einfache und leicht

verständliche Regelung, die den Nutzern eine große Flexibilität erlaubt. Die StVO schreibt vor, dass tagsüber 50% und nachts 25% der Stellplätze Besuchern zur Verfügung stehen müssen. Durch das Mischparken sind diese Kriterien erfüllt.

Für die Kostenannahme wurde überschlägig die Anzahl der Parkscheinautomaten bei einem Abstand von 60m ermittelt und die Kosten von jeweils 5.000 Euro eingeplant. Gleichzeitig muss für die Umbeschilderung eine Planung und Ausschreibung erarbeitet sowie die Lieferung und Montage realisiert werden. Aufgrund der Erfahrungen in der Innenstadt sind für die Planung und Umsetzung der Beschilderung ca. 60% der Kosten für die Parkscheinautomaten einzuplanen.

Durch die Verdrängung der Langzeitparker werden Stellplätze frei, die zu einer neuen Nachfrage führen. Deshalb sollten insbesondere für Fußgänger und Radfahrer Verbesserungen durch die Wegnahme von Gehwegparken erfolgen. Dies muss in jedem Gebiet geprüft und in den Beschilderungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Für einige Gebiete empfiehlt sich eine wiederholte Parkraumuntersuchung, die die Verwaltung voraussichtlich in Eigenleistung durchführen kann. Entscheidend für die Wirksamkeit der Parkraumbewirtschaftung ist eine regelmäßige Kontrolle durch das Bürgeramt.



Karte 29 Übersichtskarte Stufenkonzept für die Einführung von Bewohnerparken

Parkraumbewirtschaftung Priorität 1

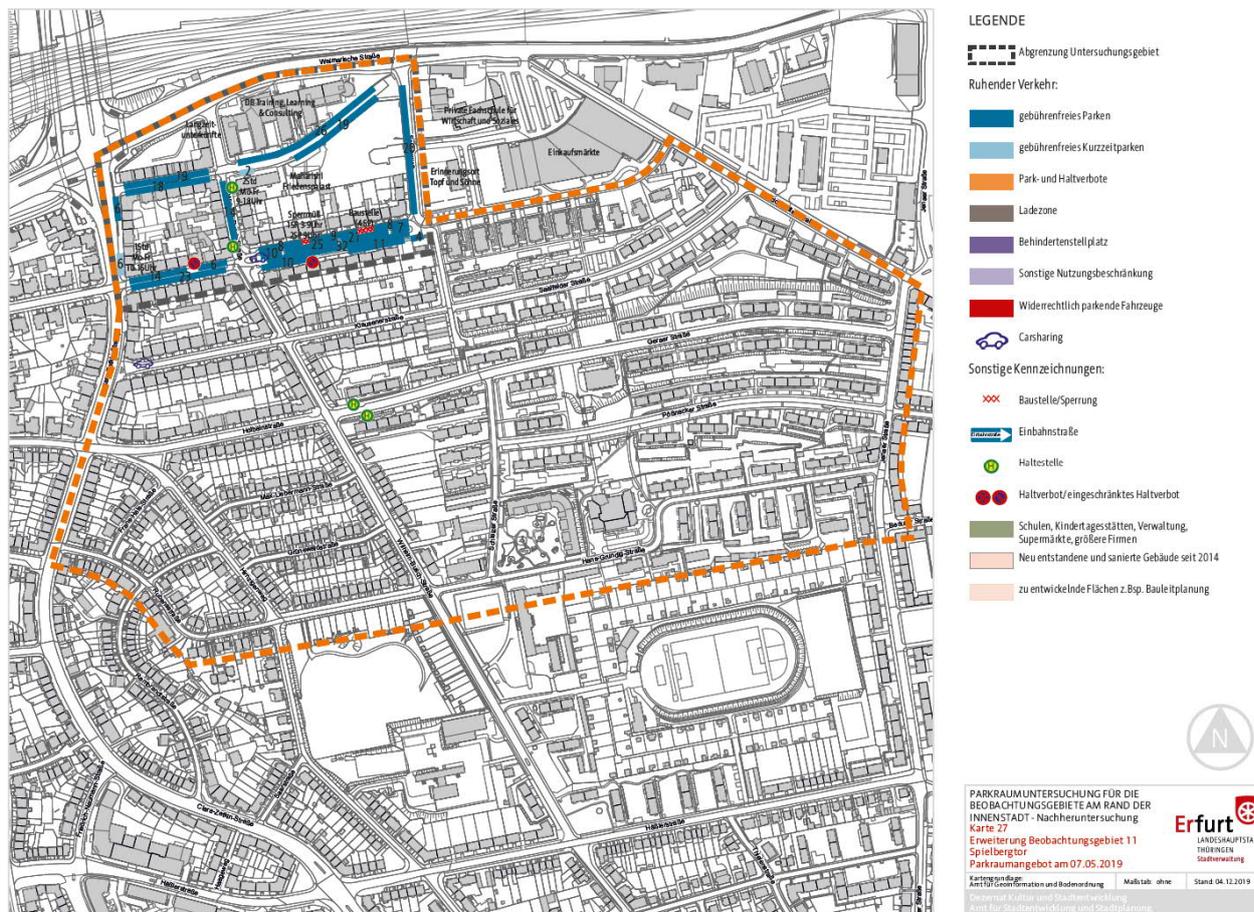
- 1.1 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße
- Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca.
25 Parkscheinautomaten
- Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung
- Kostenannahme ca. 200.000 Euro

Parkraumbewirtschaftung Priorität 2

- 2.1 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße
- Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca.
35 Parkscheinautomaten
- Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung
- Kostenannahme ca. 280.000 Euro

- 2.2 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße
- Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca.
40 Parkscheinautomaten
- Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung
- Kostenannahme ca. 320.000 Euro

- 2.3 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor
- Das Spielbergtor war ursprünglich als Beobachtungsgebiet nicht enthalten und konnte aufgrund einer parallel laufenden Parkraumuntersuchung zum ICE-Knoten mit aufgenommen werden. Allerdings sind dadurch die Grenzen sehr knapp gefasst. Vor der Einführung des Bewohnerparkens sollte deshalb eine erneute Parkraumuntersuchung in einem größeren Umfang durchgeführt und bewertet werden. Die Kostenannahme bezieht sich auf diesen größeren Umfang.
- Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca.
50 Parkscheinautomaten
- Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung
- Kostenannahme ca. 400.000 Euro



Karte 30 Untersuchungsraum für die Erweiterung des Beobachtungsgebietes 11 Spielbergtor

Parkraumbewirtschaftung Priorität 3

3.1 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost

Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca. 30 Parkscheinautomaten

Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung

Kostenannahme ca. 240.000 Euro

3.2 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße

Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca. 45 Parkscheinautomaten

Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung

Kostenannahme ca. 360.000 Euro

Parkraumbewirtschaftung Priorität 4

4.1 Einführung von Bewohnerparken im Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße

Wiederholte Parkraumuntersuchung für das Gesamtgebiet und
 Beurteilung der Eignung für Bewohnerparken

BG 02A Nordhäuser Straße Süd

Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca.
 20 Parkscheinautomaten

Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung

Kostenannahme ca. 160.000 Euro

BG 02B Nordhäuser Straße Nord

Standortplanung, Ausschreibung, Lieferung und Montage von ca.
 25 Parkscheinautomaten

Planung, Ausschreibung, Lieferung und Montage der Beschilderung

Kostenannahme ca. 200.000 Euro

Tabelle 78 Übersicht der Prioritäten und Kosten

Priorität	Beobachtungsgebiet	Zeitraum	Kostenannahme
1.1	04 Liebknechtstraße	2022	200.000 Euro
2.1	05 Thälmannstraße	2022	280.000 Euro
2.2	06 Robert-Koch-Straße	2023	320.000 Euro
2.3	11 Spielbergtor	2024	400.000 Euro
3.1	07A Goethestraße Ost	2025	240.000 Euro
3.2	03 Bebelstraße	2025	360.000 Euro
4.1	02 Nordhäuser Straße	2026	360.000 Euro

6.2 Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens

Durch ein gezieltes Mobilitätsmanagement in den Beobachtungsgebieten bzw. in besonders kritischen Bereichen kann eine Verbesserung der Situation erfolgen. Insbesondere die hohe Anzahl an Dauerparkern in den Gebieten zeigt deutlich, dass die Fahrzeuge nicht täglich gebraucht werden und damit über Alternativen nachgedacht werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Anteil von 10-15% an Dauerparkern im Straßenraum durch Urlaub oder Krankheit erklärbar ist.

Tabelle 79 Anteil der Dauerparker in den Beobachtungsgebieten

Beobachtungsgebiet	2014	2019	Differenz	Delta in %
01 Pestalozzistraße	26,2%	34,6%	+8,4%	+31,9%
02 Nordhäuser Straße	29,2%	38,2%	+9,0%	+31,0%
03 Bebelstraße	27,7%	35,4%	+7,7%	+27,9%
04 Liebknechtstraße	30,5%	31,6%	+1,2%	+3,8%
05 Thälmannstraße	32,5%	36,8%	+4,3%	+13,2%
06 Robert-Koch-Straße	25,1%	30,1%	+5,1%	+20,3%
07 Goethestraße	20,8%	29,1%	+8,3%	+39,9%
08 Alfred-Hess-Straße	19,2%	27,8%	+8,6%	+44,8%
09 Brühler Herrenberg	23,2%	26,3%	+3,1%	+13,2%
10 Petersberg	14,5%	7,8%	-6,7%	-46,1% ⁶²
11 Spielbergtor	26,7%	34,1%	+7,4%	+27,6%

Ein Vergleich des Dauerparkeranteils in 2014 und 2019 zeigt, dass dieser deutlich gestiegen ist, wobei das Ausgangsniveau in 2014 bereits hoch war. Die bereits festgestellte Zunahme der Einwohner und des Fahrzeugbesitzes spiegelt sich auch in diesen Daten wieder. Da der gestiegene Fahrzeugbesitz nicht nur auf den Zuzug zurückzuführen ist, kann angenommen werden, dass zusätzliche Zweit- oder Drittwagen im Straßenraum geparkt werden.

Alle Beobachtungsgebiete haben einen hohen Dauerparkeranteil, somit existieren in allen Gebieten große Potentiale auf diese Fahrzeuge zu verzichten und Alternativen zu beanspruchen. Der Anreiz solche Angebote anzunehmen, steigt, wenn parallel dazu der öffentliche Straßenraum regelmäßig in einem kurzen Turnus überwacht und abgestraft sowie die theoretisch frei werdenden Stellplätze ebenfalls anderen Nutzungen zugeführt werden. Würden freie Kapazitäten entstehen, gäbe es für die Nutzer keinen Anreiz mehr die Alternativen anzunehmen.

Mit der Erarbeitung der Handlungsrichtlinie für die Herstellung von Fahrradabstellplätzen und Kfz-Stellplätzen der Landeshauptstadt Erfurt (Entwurf vom 04.01.2021) wurde eine Grundlage gelegt, um den Bauherren bereits die Möglichkeit zu geben den zukünftigen Nutzern alternative Mobilitätsformen zur Kfz-Mobilität anzubieten.

⁶² Die Daten des Gebietes Petersberg lassen sich aufgrund der vergleichbar geringen Anzahl an Stellplätzen und der großen Veränderungen durch die BUGA und die Andreasgärten nicht sachlich richtig vergleichen.

Mobilitätsmaßnahmen sind dabei insbesondere Alternativen zur KFZ-Nutzung:

- Förderung des Fußgängerverkehrs
- Förderung des Radverkehrs
- Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs
- Förderung von Sharing-Angeboten

6.2.1 Förderung des Fußgängerverkehr

Grundlage einer diskriminierungsfreien und selbstbestimmten Mobilität sind barrierefreie und attraktive Fußwegverbindungen. Denn als Fußgänger beginnen und enden alle Wege. Außerdem kann sich jede Altersgruppe zu Fuß fortbewegen.

Die Verbindungswege sind zu ergänzen durch Plätze mit Aufenthalts- und Spielflächen. Dazu gehört eine gute Beleuchtung, Grünflächen und ausreichend Sitzmöglichkeiten.

Ein eigenständiges Fußgängerverkehrskonzept liegt in Erfurt nicht vor. Es könnten stadtteilbezogene Konzepte erarbeitet werden. Sinnvoll wäre die Festlegung genereller Kriterien wie

- Barrierefreiheit (Mindestbreiten, Bordabsenkungen, Oberflächenqualität, Steigungen)
- Sicherheit (Beleuchtung, Sicherheitsabstände zum ruhenden und fließenden Verkehr)
- Multifunktionalität der Flächen (Gestaltung für unterschiedlichste Altersgruppen und Mehrfachnutzung)
- Vernetzung (Anbindung an angrenzende und übergeordnete Strukturen)
- Funktionsvielfalt (Nahversorgung, Dienstleistungen, Bildungseinrichtungen...)

Entsprechend dem Motto "Stadt der kurzen Wege" ist das Zufußgehen vor allem dann attraktiv, wenn eine Funktionsvielfalt aus Nahversorger, Dienstleistung und Bildung bequem zu Fuß erreichbar ist. Auch eine sehr gute ÖPNV-Erschließung trägt zu einer Förderung des Fußverkehrs bei. Neben der Qualität der Gehwege spielen dabei die Querungsmöglichkeiten der Fahrbahn eine entscheidende Rolle.

Bezüglich der Beobachtungsgebiete sollte während der Umbeschilderung zu Bewohnerparkgebieten auf die Qualität der Gehwege geachtet und wo möglich das Gehwegparken entfernt werden.

6.2.2 Förderung des Radverkehrs

Das Radverkehrskonzept wurde mit der Drucksache 1509/14 vom Stadtrat bestätigt und stellt die Handlungsgrundlage der Verwaltung dar. In Großteilen des Gemeindegebietes fährt der Radfahrer mit dem Kfz im Mischverkehr, dies betrifft vor allem Tempo-30-Zonen, in denen diese Mischung verträglich ist. Für die Empfehlungen der Radverkehrsführung an den Haupt- und Nebenrouten hat vor allem eine verkehrssichere Führung Vorrang.

Wichtigste Voraussetzung für eine Fahrradnutzung ist zeitgleich eine sehr gute diebstahlsichere und möglichst witterungsgeschützte Abstellmöglichkeit für die Fahrräder. Dies muss in der Regel durch den Wohnungs- bzw. Hauseigentümer erfolgen.

Mit der Einführung des Bewohnerparkens soll neben der Verbesserung der Radinfrastruktur durch mögliche Änderungen der Parkanordnung auch Fahrradbügel im öffentlichen Raum installiert werden. Diese dienen Bewohnern, Besuchern und Kunden. Als Standorte bieten sich Flächen zwischen Grünflächen oder im Kreuzungsbereich an, dies kann auch auf der Fahrbahn sein, um an bestimmten Stellen das illegale Parken zu unterbinden.

6.2.3 Förderung des ÖPNV

Erfurt verfügt über einen sehr guten ÖPNV. Die gute Infrastruktur wird durch ein entsprechend vielfältiges Tarifangebot unterstützt. Wie bereits beschrieben, ist eine gute Fußwegequalität auch Grundvoraussetzung für die ÖPNV-Nutzung, denn die Haltestellen müssen leicht, gut und sicher erreichbar sein.

Die Haltestellen in den Beobachtungsgebieten sind bereits größtenteils barrierefrei ausgebaut. Dies ist weiter fortzusetzen.

6.2.4 Förderung von Sharing-Angeboten

Die Digitalisierung und die Nutzung von Smartphones erleichtern die Beteiligung an Sharing-Angeboten. So kann der Nutzer sehr leicht und einfach auf die verschiedenen Angebote zugreifen.

Fest etabliert hat sich in Erfurt inzwischen das stationsgebundene Carsharing der Firma teilAuto als typisches Sharing-Angebot. Größtenteils befinden sich die Standorte auf privaten Flächen, seit 2016 wurde über die Sondernutzung auch Carsharing auf öffentlichen Stellplätzen zugelassen. Ein Erfahrungsbericht nach ca. einem halben Jahr an neun Carsharing-Standorten im öffentlichen Raum zeigt deutlich, dass diese neuen, fast ausschließlich wohnortnahen Standorte im öffentlichen Straßenraum überdurchschnittlich oft genutzt werden. Eine Kurzumfrage im Januar 2017 ergab, dass von den Nutzern eigene Fahrzeuge abgeschafft bzw. auf die Beschaffung eines Erst- oder Zweitwagens verzichtet wurden aufgrund des Carsharing-Angebotes.

Fahrräder können über Nextbike genutzt werden, wobei das Angebot noch nicht flächendeckend und vor allem auf Studenten ausgerichtet ist. Es ist schwer einzuschätzen, inwieweit Bikesharing für die Bewohner sinnvoll ist, da ein hoher Fahrradbesitz vorliegt. Derzeit werden auch Roller über die Firma BIRD angeboten. Lastenräder können kostenfrei über das Projekt "Ella" des Welt(t)raum e.V.⁶³ gebucht werden. "Ella" steht für "Erfurts langersehntes Lastenrad". Derzeit können an vier verschiedenen Standorten Lastenräder genutzt werden.

In den Gebieten mit besonders hohen Parkraumauslastungen sind gemeinsam mit den Carsharing-Unternehmen sowie den Verleihern von Lastenrädern zusätzliche Standorte zu suchen. Denn durch Lastenräder kann man innerhalb des Stadtgebietes sehr gut auch größere Dinge ohne ein eigenes Fahrzeug transportieren und Carsharing ermöglicht beim Verzicht auf ein eigenes Fahrzeug, dennoch die flexible Nutzung eines Fahrzeuges in der jeweils notwendigen Größenordnung (Klein, Mittel, Hochdachkombi, Lieferwagen, Transporter).

6.2.5 Fazit

Die hohe Anzahl an Dauerparkern deutet auf ein großes Potential an Fahrzeugen hin, die nicht täglich benötigt werden und damit durch alternative Mobilitätsformen ersetzt werden können.

Mit der Einführung von Bewohnerparken soll in dem jeweiligen Gebiet geprüft werden, in wie weit Gehwegparken entfernt werden kann. Dadurch wird die Qualität für den Fußgängerverkehr verbessert. Weiterhin können im öffentlichen Raum Fahrradparker

⁶³ <http://www.elle-lastenrad.de> (Stand 18.01.2021)

installiert und damit bestenfalls auch illegales Parken vermieden werden. Beide Maßnahmen ergänzen die gute ÖPNV-Erschließung der Beobachtungsgebiete.

Um nicht auf ein Fahrzeug sondern lediglich auf ein eigenes Fahrzeug zu verzichten, ist Carsharing eine gute Alternative. Auch mit Lastenrädern können zahlreiche größere Dinge transportiert werden. Optimal ist die Verknüpfung aller Angebote in Form von Mobilitätsstationen. Analog zur Einführung des Bewohnerparkens gilt auch hier, dass durch die Abschaffung oder "Nicht-Neuanschaffung" eines eigenen Fahrzeuges Stellplätze frei werden, die eine neue Nachfrage generieren können. Deshalb sollten bei der Schaffung einer Carsharing-Station pro Fahrzeug fünf normale Stellplätze entfallen. Dies ist ein eher geringer Wert, da verschiedene Studien davon ausgehen, dass beim stationsbasiertem Carsharing 7 bis 20 Pkw⁶⁴ ersetzt werden. Für Lastenräder könnte ein Stellplatz entfallen und dieser gleich für das Lastenrad genutzt werden.

⁶⁴ Quelle: <https://www.carsharing.de/carsharing-deutschland-wichtigsten-fakten-auf-blick> (Tabelle: Ersetzungsquoten in ausgewählten Carsharing-Studien (Deutschland) Aufruf am 25.11.2020)

6.3 Maßnahmen zur Erhöhung der privaten Stellplatzkapazität

6.3.1 Statistische Ergebnisse

Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung (WHE) 2016⁶⁵ sind in Diagramm 39 zusammengefasst und verdeutlicht, dass im Mittel jeder Erfurter Haushalt 1,3 PKWs besitzt. Entsprechend des relativen Pkw-Besitzes zeigt auch diese Befragung, dass in den Plattenbaugebieten mit 1,2 Pkws/Haushalt die geringste Besitzquote besteht. In den städtischen Gebieten wurde 1,3 Pkws/Haushalt ermittelt. Die dörflichen Gebiete liegen hier über dem Durchschnitt mit 1,6 Pkws/Haushalt.

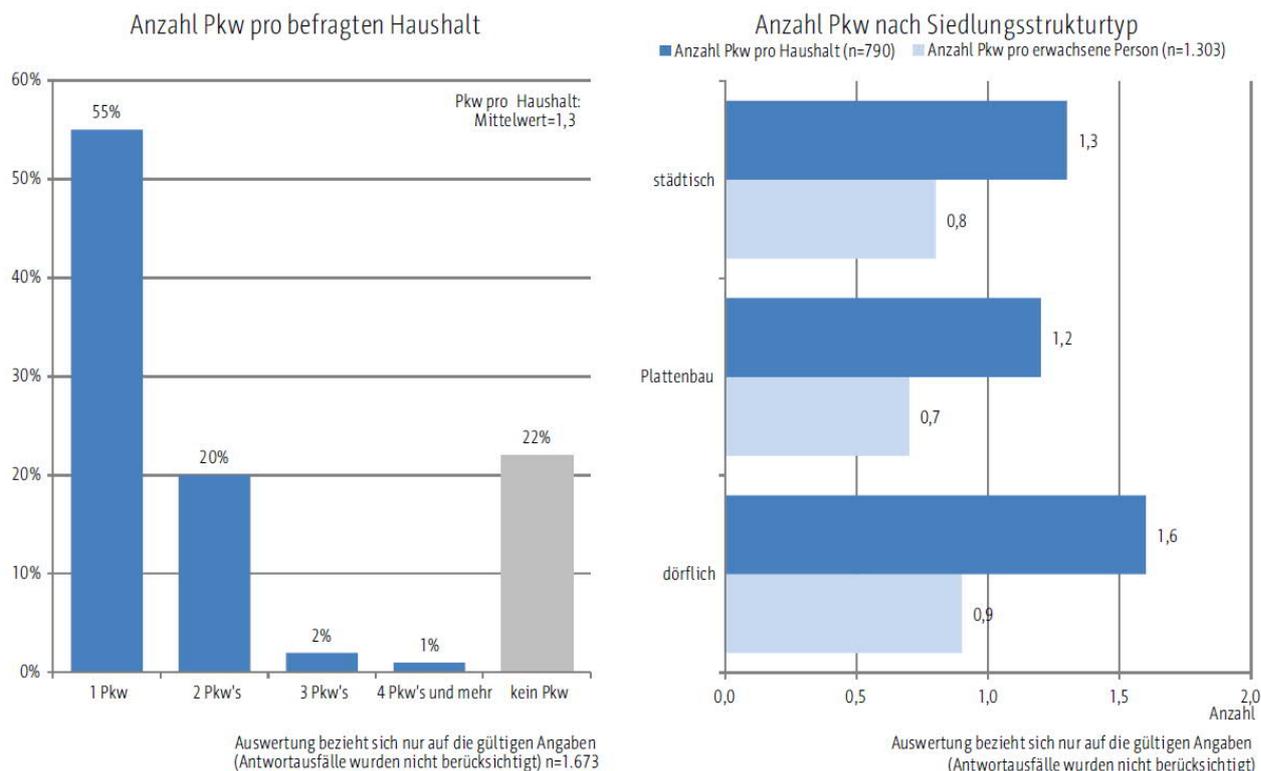


Diagramm 39 Anzahl PKWs pro Haushalt und nach Siedlungsstrukturtyp (Quelle: WHE 2016 – eigene Darstellung)

Im Zusammenhang mit den SrV-Untersuchungen 2018⁶⁶ wurden die Beteiligten u.a. nach dem Pkw-Stellplatz an der Wohnung befragt. Im Vergleich zu anderen teilnehmenden Städten ab 50.000 Einwohner verfügen die Erfurter über deutlich weniger private Stellplätze (ca. 8,3% weniger) als andere Städte. Daher müssen auch entsprechend mehr Fahrzeuge im öffentlichen Straßenraum abgestellt werden.

Aus den SrV-Untersuchungen und den vorhandenen Parkraumuntersuchungen in Erfurt geht deutlich hervor, dass in einigen Teilbereichen ein Defizit an privaten Stellplätzen besteht. Im öffentlichen Bereich wurden dagegen alle Möglichkeiten zur Ausweisung von Stellplätzen genutzt. Dies geschah häufig auch zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer bzw. der Aufenthaltsqualität.

⁶⁵ Erfurter Statistik Wohnungs- und Haushaltserhebung 2016 (WHE 2016); Heft 98, Ausgabe Dezember 2017

⁶⁶ SrV = System repräsentativer Verkehrsbefragungen der Technischen Universität Dresden

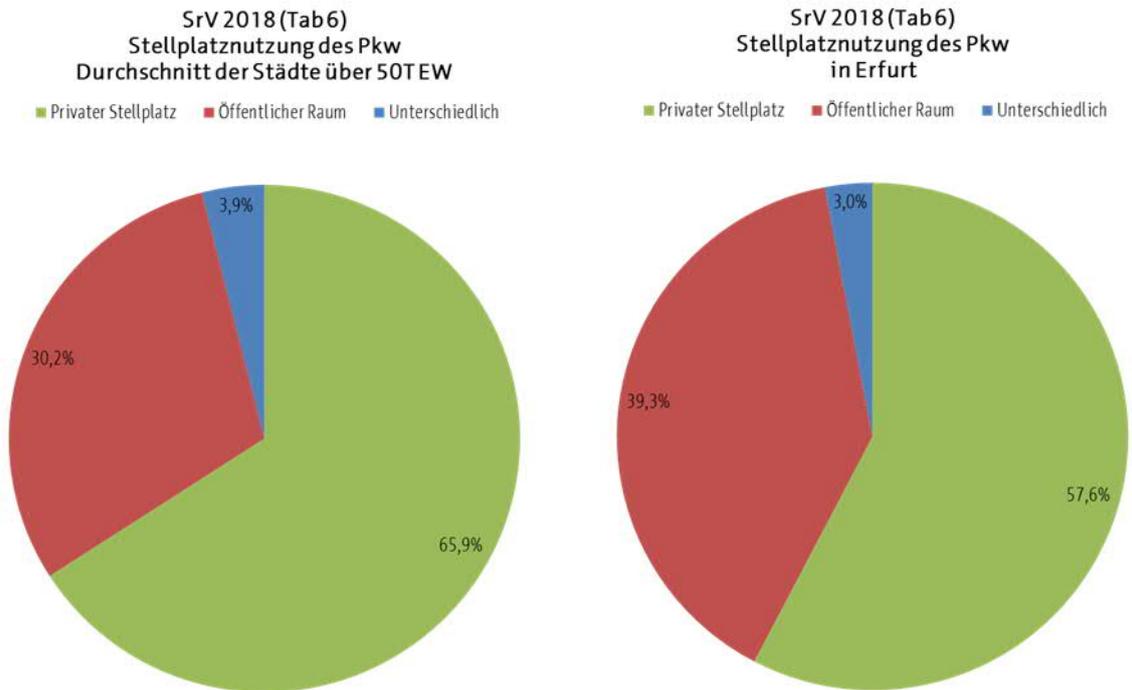


Diagramm 40 SrV-Befragung zur Stellplatznutzung im Jahr 2018 im Städtevergleich und in Erfurt (eigene Darstellung)

Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2016 unterstreicht diese Aussage, denn im Ergebnis der Befragung zeigt sich, dass 54% der Haushalte mit mindestens einem PKW keinen Stellplatz zur Miete oder im Eigentum zu Verfügung haben.

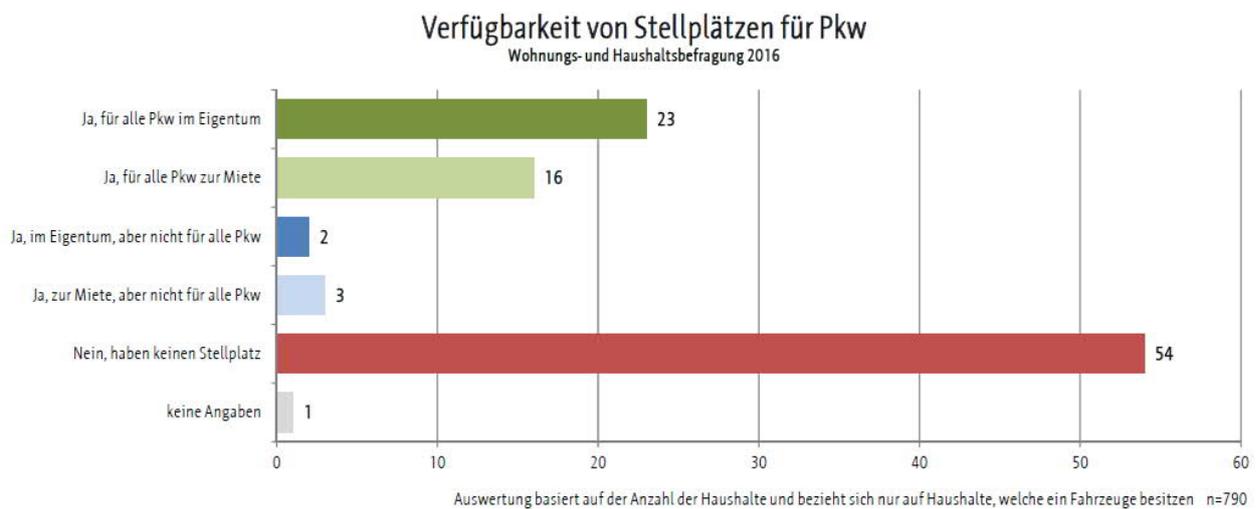


Diagramm 41 Verfügbarkeit von Stellplätzen für Pkw im Haushalt (Quelle: WHE 2016 – eigene Darstellung)

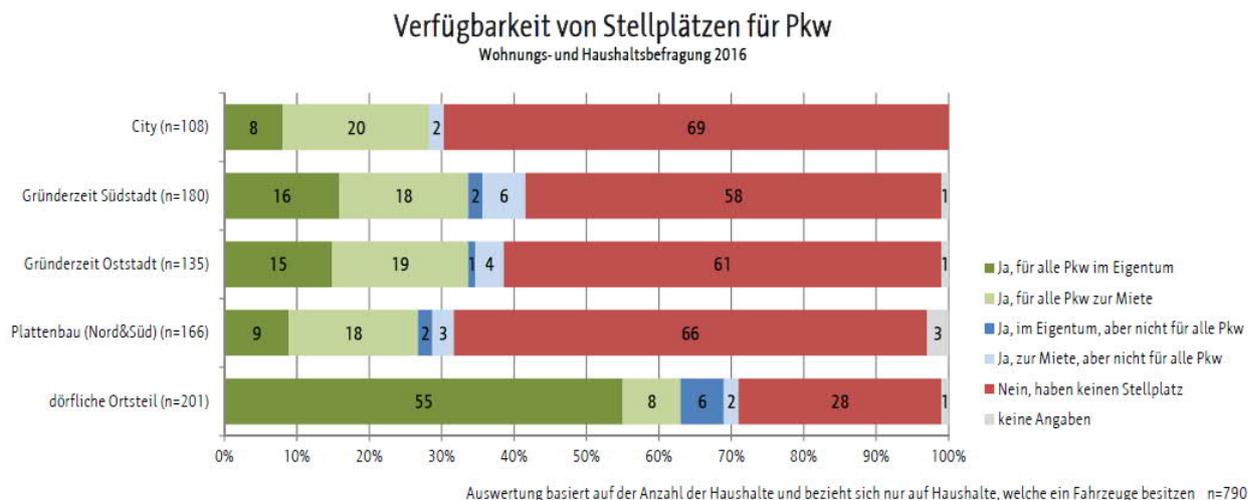


Diagramm 42 Verfügbarkeit von Stellplätzen für Pkw im Haushalt nach Gebietstypen (Quelle: WHE 2016 – eigene Darstellung)

Um den öffentlichen Straßenraum zu entlasten ist eine Erhöhung der privaten Stellplatzkapazitäten notwendig.

6.3.2 Errichtung von Quartiersgaragen

In den vorhandenen innenstadtnahen Wohngebieten sind nur noch einzelne leerstehende Häuser bzw. Baulücken vorhanden. Diesen Bauherren kann nicht auferlegt werden, dass sie die Stellplatzproblematik des gesamten Gebietes lösen. Allerdings sollten durch neue Bauprojekte keine zusätzlichen Konflikte geschaffen werden. Dies bedeutet, dass der jeweilige Bauherr die für sein Bauprojekt erforderlichen Stellplätze realisiert oder die Nutzer überzeugt dauerhaft Alternativen zum eigenen Fahrzeugbesitz und –nutzung zu wählen.

Seitens der Stadtverwaltung sollte ein Konzept für die Errichtung, Finanzierung und Förderung von Quartiersgaragen erstellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Quartiersgaragen auch möglichst nah an den "Nachfragepunkten" liegen. Deshalb muss untersucht werden, in wie weit Quartiersgaragen auf vorhandenen Baulücken stadtbildverträglich zu integrieren oder in den Innenhöfen als Tiefgaragen oder geschlossene Parkpaletten realisierbar sind.

In der "Parkraumkonzeption für die Innenstadt" wurde durch den Gutachter eine grobe Einschätzung vorgenommen, die hier auch auf die Beobachtungsgebiete angewendet wird. Der Gutachter empfiehlt die frei werdenden Flächen, welche nicht mehr zwingend zum Parken notwendig sind, anderweitig zu nutzen (Verbesserung fußläufige Verbindungen, Grünanlagen, Spielbereiche).

Quartiersgaragen sind sinnvoll in Gebieten, in denen nachts ein hoher Parkdruck (über 85%) im öffentlichen Straßenraum und keine oder nur geringe Kapazitäten in Parkhäusern/-plätzen bestehen. Sind öffentlich nutzbare Parkhäuser vorhabenden, so sollte eine Verlagerung der Fahrzeuge dahin erfolgen.

In einigen Gebieten besteht derzeit kein Bedarf an einer Quartiersgarage. Aufgrund der Änderung der Auslastung vorhandener Sammelanlagen oder Parkhäuser sowie der weiteren Bebauung von Brachflächen sollten die Kriterien regelmäßig überprüft und die Notwendigkeit einer Quartiersgarage neu bewertet werden.

Durch die Realisierung von Quartiersgaragen vor allem in Gebieten mit hohem Parkdruck und einer geringen Anzahl privater Stellplätze erfolgt eine Angebotserweiterung an Stellplätzen insbesondere für die Bewohner. Der öffentliche Straßenraum wird entlastet. Gleichzeitig muss kontrolliert werden, dass der Anteil an Fremdparkern in dem Gebiet nicht übermäßig zunimmt. Andere Städte reduzieren die Stellplätze im öffentlichen Straßenraum, wenn zusätzliche private Stellplätze geschaffen werden. Dadurch werden neue Begehrlichkeiten und eine Erhöhung des Parksuchverkehrs vermieden.

Tabelle 80 Überschlägige Einschätzung zur Prüfung von Quartiersgaragen

Beobachtungsgebiet	Auslastung nachts	öffentliche Parkplätze vorhanden	Parkhäuser vorhanden?	weitere Prüfung sinnvoll?
01 Pestalozzistraße	108%	nein	ja ⁶⁷	ja
02 Nordhäuser Straße	106%	nein	nein	ja
03 Bebelstraße	102%	nein	ja ⁶⁸	ja
04 Liebknechtstraße	108%	nein	nein	ja
05 Thälmannstraße	111%	nein	nein	ja
06 Robert-Koch-Straße	92%	ja ⁶⁹	nein	ja
07 Goethestraße	81%	nein	nein	nein
08 Alfred-Hess-Straße	80%	nein	nein	nein
09 Brühler Herrenberg	83%	nein	nein	nein
10 Petersberg	36%	nein	nein	nein
11 Spielbergtor	108%	nein	nein	ja

Seitens der Stadtverwaltung sollten Planungen zu Quartiersgaragen weiterhin unterstützt werden. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftlichkeitsberechnung von Parkhäusern für Bewohner oder einem anderen festen Kundenstamm wäre eine finanzielle Förderung sinnvoll.

⁶⁷ Parkhaus Borntalbogen mit 170 Stellplätzen, die durch die WBG Borntal fest vermietet werden und voll belegt sind

⁶⁸ Parkhaus Stadtwerke mit insgesamt 400 Stellplätzen, liegt am Rand des Gebietes

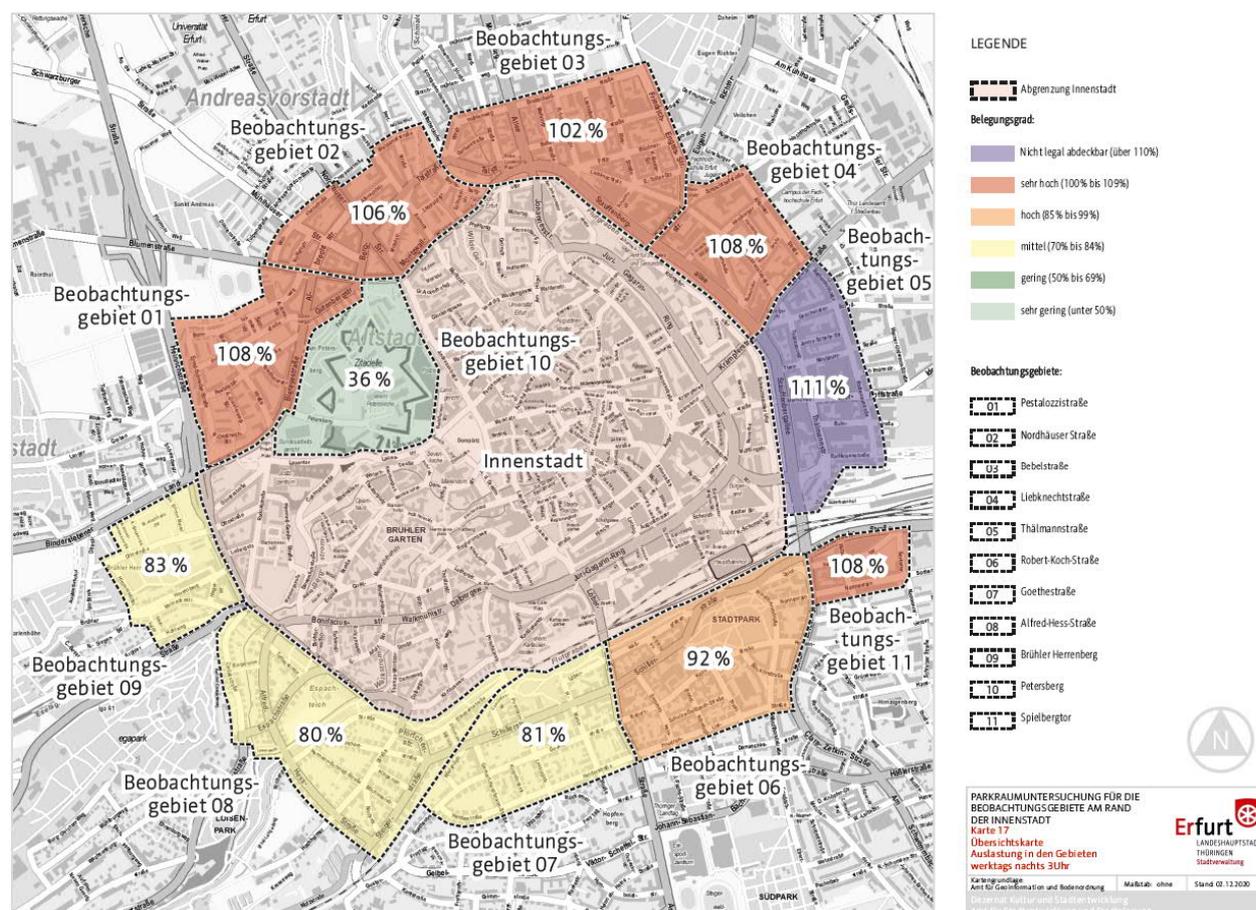
⁶⁹ Stellplätze am Spielbergtor

7 Fazit

In der Erfurter Innenstadt wurde das Gebiet Bonemilchstraße und Bonifaciusstraße in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen. Der Gutachter der "Parkraumkonzeption Innenstadt" empfahl die Auswirkungen der veränderten Parkregelungen in einem Umring von ca. 400m zu beobachten. Der gesamte Untersuchungsraum wurde dazu in elf Beobachtungsgebiete unterteilt, die Strukturdaten erhoben und das bestehende Parkraumangebot ermittelt. Die Verwaltung führte die Vorheruntersuchung 2014 durch. Über die Ergebnisse informierte sie die Gremien mit der Drucksache 1502/15 "1. Bericht zur Umsetzung der Parkraumkonzeption" im September 2015.

Im September 2018 und Januar 2019 wurden die neuen Bewohnerparkgebiete eingeführt. Die Stellplätze innerhalb der Begegnungszone sind den Bewohnern vorbehalten und die Stellplätze außerhalb der Begegnungszone können von allen Nutzern gegen eine Gebühr bzw. von den Bewohnern mit einem Bewohnerparkausweis genutzt werden.

2019 erfolgte die Nachheruntersuchung der Beobachtungsgebiete indem an jeweils einem normalen Werktag die parkenden Fahrzeuge anonymisiert erfasst und ausgewertet wurden. Die Auswertung nahm aufgrund des enormen Umfangs von 59.550 Fahrzeugen auf 8.350 Stellplätzen längere Zeit in Anspruch.



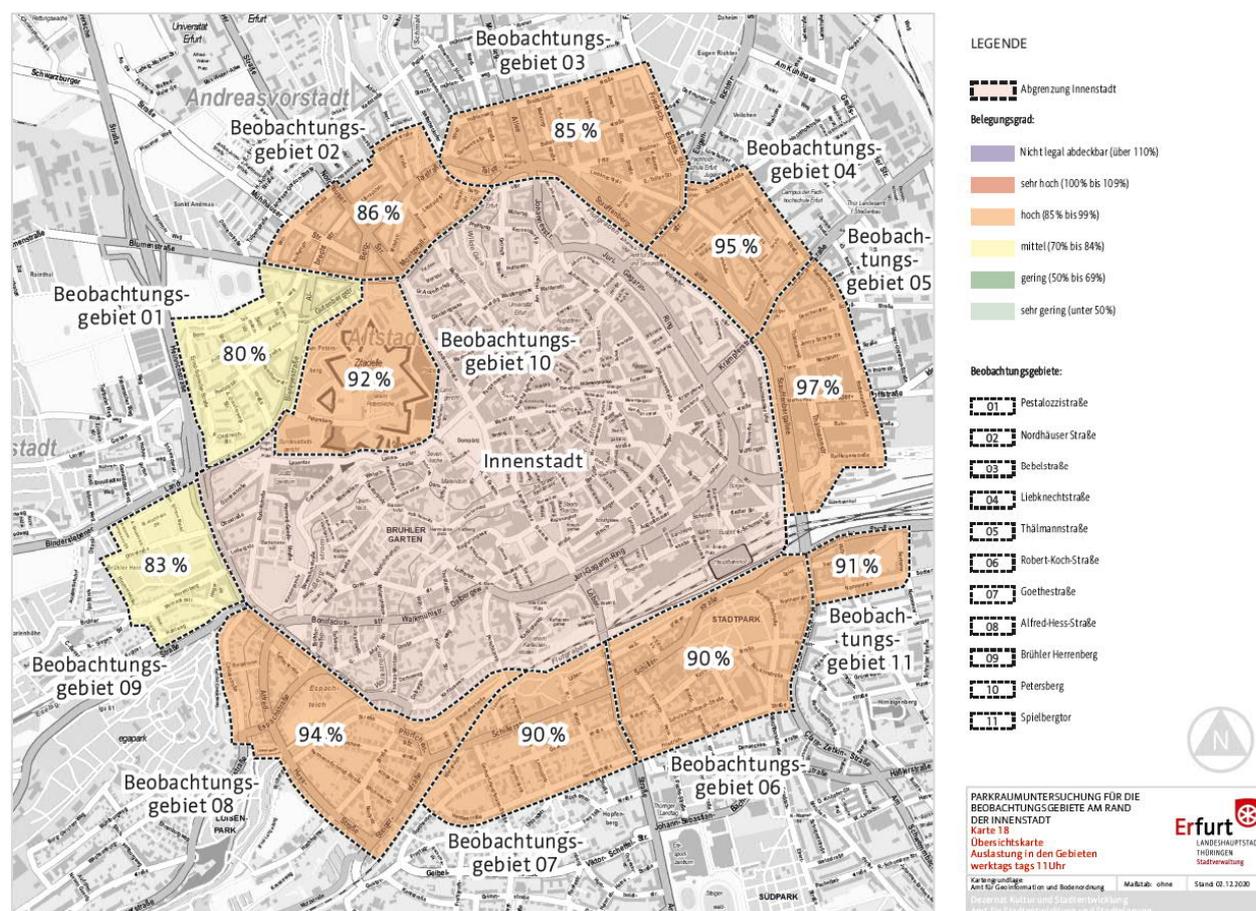
Karte 31 Auslastung der Gebiete werktags 3Uhr

Die Strukturdaten aller Beobachtungsgebiete zeigen deutlich, dass es in den Beobachtungsgebieten eine positive Einwohnerentwicklung gibt. Die Pkw-Zulassungen

nahmen in einem größeren Umfang zu, so dass in der Summe aller Beobachtungsgebiete die Anzahl der Kfz/1.000 EW stieg. Da im Vergleich dazu die Stellplatzkapazität im öffentlichen Raum nicht erweitert werden konnte, resultiert bereits aus der Zunahme der angemeldeten Fahrzeuge eine höhere Auslastung in den Beobachtungsgebieten, die vollkommen unabhängig von den Änderungen in der Innenstadt ist.

Grundsätzlich wird festgestellt, dass immer möglichst nah am Ziel geparkt wird. Die Standorte einiger Falschparker und nahe gelegener freier Stellplätze lassen schließen, dass auch kürzere Entfernungen häufig nicht akzeptiert werden.

Die Auswertungen zeigen deutlich, dass analog zu den Vorheruntersuchungen die Gebiete nördlich und östlich der Innenstadt nachts mit über 100% sehr hoch ausgelastet sind. Dies ist vor allem auf die Nutzung der Bewohner zurückzuführen, denen zu wenige öffentliche und private Stellplätze zur Verfügung stehen. Südlich und westliche der Innenstadt werden nachts mittlere Auslastungen um die 80% erreicht. In dem Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße wurde eine hohe Auslastung von 92% in den Nachtstunden erhoben. Das Beobachtungsgebiet 10 Petersberg lässt sich nicht sachlich richtig bewerten und vergleichen. Dies begründet sich auf der geringen Anzahl zur Verfügung stehender Stellplätze und den umfangreichen Änderungen im Zusammenhang mit dem Bau der Andreasgärten und der Umbauarbeiten zur BUGA 2021.



Karte 32 Auslastung der Gebiete werktags 11Uhr

Tagsüber sinkt die Parkraumauslastung in den nachts hoch ausgelasteten Gebieten im Norden und Osten der Innenstadt auf eine immer noch hohe Auslastung zwischen 86% und

97%. In den südlichen und westlichen Gebieten werden die Stellplätze, welche nachts frei stehen, tagsüber von Pendlern und Besuchern genutzt, so dass in diesen Gebieten die Auslastung tagsüber höher ist als nachts.

Aufgrund der Zunahme der angemeldeten Fahrzeuge und der leicht geringeren Anzahl an Stellplätzen steigt die Auslastung in den Beobachtungsgebieten in der Summe um ca. 3,4% in der Nacht (3Uhr) und 4,8% am Tag (11Uhr)

In der Mehrzahl der Beobachtungsgebiete nahm der Anteil an gebietsfremden Langzeitparkern ab. Eine geringe Erhöhung ist in den Gebieten 03 Bebelstraße, 04 Liebknechtstraße und 08 Alfred-Hess-Straße zu verzeichnen.

Der Vergleich der Vorher- und Nachheranalyse zeigt keine negativen Auswirkungen der ausgedehnten Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt auf die Beobachtungsgebiete. Seit 1992 wurde bereits ein Großteil der Innenstadt bewirtschaftet, so dass die Verdrängung aus den zusätzlich in die Bewirtschaftung aufgenommenen Gebieten Bonemilchstraße und Bonifaciusstraße keinen eindeutig zu benennenden Einfluss auf den Parkraum in den Beobachtungsgebieten haben. Die Erweiterung der Park-and-Ride-Anlagen Europaplatz und Messe werden zusätzlich zur Entlastung beitragen.

Aufgrund der dargestellten Defizite sind Maßnahmen zur Entlastung der Gebiete notwendig. Da bereits alle Möglichkeiten zur Einrichtung legaler Stellplätze genutzt wurden, kann die Anzahl der öffentlichen Stellplätze nicht erweitert werden. Deshalb müssen Lösungen gefunden werden, die die Nachfrage vor allem im öffentlichen Raum senkt. In der Parkraumuntersuchung wurde daher die Bevorrechtigung der Bewohner, die Verringerungen der Nachfrage und Minimierung des Fahrzeugbestandes durch Mobilitätsmanagementmaßnahmen sowie die Erhöhung privater Stellplatzkapazitäten betrachtet.

Werden die Kriterien zur Einführung von Bewohnerparken aus der Parkraumkonzeption Innenstadt angesetzt, so werden diese weder 2014 noch 2019 von einem der Beobachtungsgebiete erfüllt. Deshalb wurden diese Kriterien im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten aufgrund der ausgearbeiteten Defizite und der Einschätzung ihrer Wirkung angepasst. Danach kann Bewohnerparken eingeführt werden, wenn die durchschnittliche Auslastung im Gebiet mindestens 85% beträgt und der durchschnittliche Anteil der gebietsfremden Langzeitparker in der Zeit von 9Uhr bis 15Uhr mindestens 15% überschreitet, da bei einem niedrigeren Wert kaum positive Wirkungen für das Gebiet zu erwarten sind. Entsprechend der Auslastung der Gebiete sowie deren Anteil an Langzeitparkern wurde für die Parkraumbewirtschaftung eine Prioritätenreihung vorgenommen:

Priorität 1 1.1 Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße

Priorität 2 2.1 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße

2.2 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße

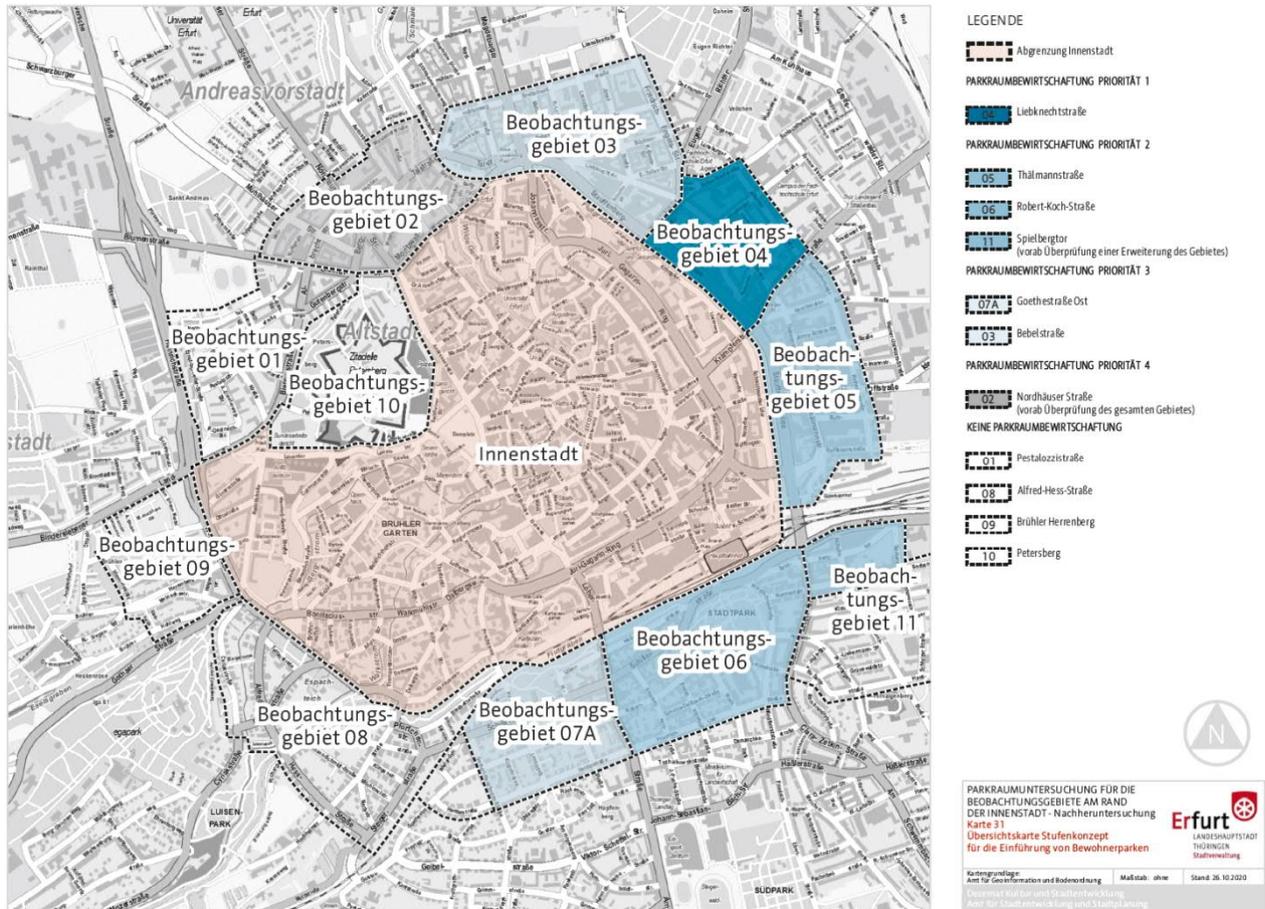
2.3 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor

Priorität 3 3.1 Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße Ost

3.2 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße

Priorität 4 4.1 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße

Ein wesentlicher Beitrag zum Erfolg der Parkraumbewirtschaftung leistet eine regelmäßige häufig durchgeführte Parkraumkontrolle durch das Bürgeramt.



Karte 33 Übersichtskarte Stufenkonzept für die Einführung von Bewohnerparken

Parallel zu der Umsetzung des Bewohnerparkens sind in den Gebieten Mobilitätsmaßnahmen, welche Alternativen zur Kfz-Nutzung bieten, zu prüfen und umzusetzen. Dies ist insbesondere die Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs sowie des ÖPNVs. Der hohe Anteil an Dauerparkern in den Gebieten zeigt deutlich das Potential für Lastenräder und Carsharing, um nicht auf die Fahrzeugnutzung sondern lediglich auf ein eigenes Fahrzeug zu verzichten.

Alle Maßnahmen zusammen ergänzen sich und minimieren den Stellplatzbedarf. Da das Stellplatzangebot vorhabenden ist, wird auch eine Nachfrage generiert. Deshalb ist mit der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung dringend zu prüfen an welchen Stellen Parkplätze entfallen können, um die Qualität für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern.

Es wurde nachgewiesen, dass insbesondere in den Beobachtungsgebieten nördlich und östlich der Innenstadt die Einordnung von Quartiersgaragen sinnvoll ist.

ANLAGENVERZEICHNIS

KOSTENANNAHME STUFENKONZEPT

KARTENMATERIAL

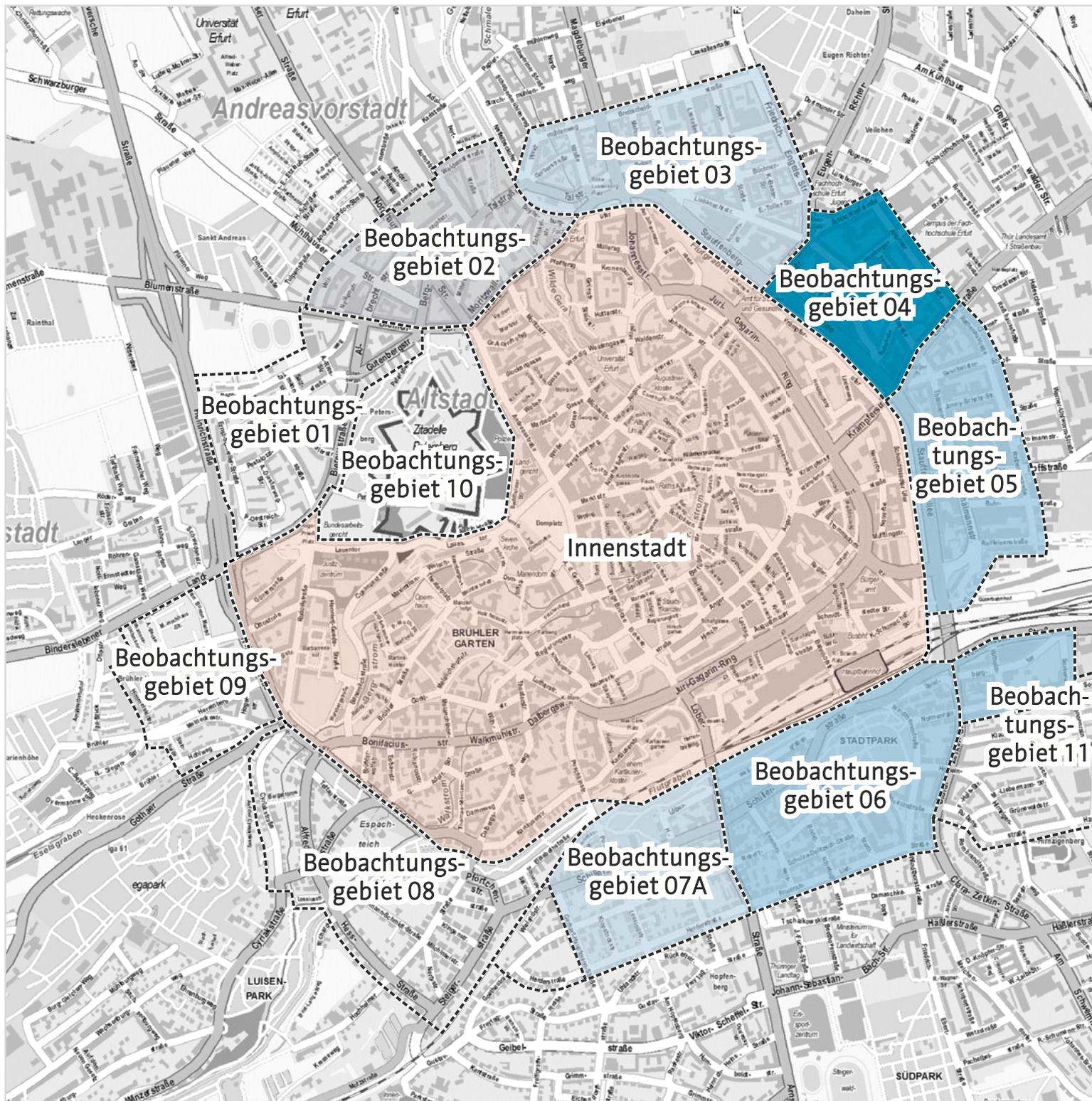
Karte 1	Übersichtskarte – Historie Parkgebührenzone
Karte 2	Übersichtskarte – Historie Bewohnerparkquartiere
Karte 3	Übersichtskarte – Bestand Parkgebührenzone
Karte 4	Übersichtskarte – Bestand Bewohnerparkgebiete
Karte 5	Übersichtskarte der Beobachtungsgebiete
Karte 6	Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Parkraumangebot am 12.09.2019
Karte 7	Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Parkraumangebot am 27.08.2019
Karte 8	Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Parkraumangebot am 25.06.2019
Karte 9	Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße Parkraumangebot am 21.05.2019
Karte 10	Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Parkraumangebot am 21.05.2019
Karte 11	Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Parkraumangebot am 07.05.2019
Karte 12	Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Parkraumangebot am 04.06.2019
Karte 13	Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Parkraumangebot am 04.06.2019
Karte 14	Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg Parkraumangebot am 12.09.2019
Karte 15	Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Parkraumangebot am 27.08.2019
Karte 16	Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Parkraumangebot am 07.05.2019
Karte 17	Übersichtskarte Auslastung in den Gebieten werktags nachts 3Uhr
Karte 18	Übersichtskarte Auslastung in den Gebieten werktags tags 11Uhr
Karte 19	Übersichtskarte Belegungsgrad im Straßenraum Werktags 3 Uhr
Karte 20	Übersichtskarte Belegungsgrad im Straßenraum Werktags 11 Uhr
Karte 21	Übersichtskarte Durchschnittliche Auslastung in den Beobachtungsgebieten
Karte 22	Übersichtskarte Langzeitparker 9-15Uhr in den Beobachtungsgebieten
Karte 23	Übersichtskarte Langzeitparker 9-15Uhr im Straßenraum
Karte 24	Übersichtskarte Auslastung und Langzeitparker 9-15Uhr in den Beobachtungsgebieten
Karte 25	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 01A Blumenstraße (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 127)
Karte 26	Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser Straße Süd (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 128)

- Karte 27 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 130)
- Karte 28 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Ost (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 131)
- Karte 29 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 133)
- Karte 30 Übersichtskarte Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 134)
- Karte 31 Übersichtskarte Stufenkonzept für die Einführung von Bewohnerparken
- Karte 32 Erweiterung Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor (nur im Erläuterungsbericht enthalten, siehe Seite 141)

AUSWERTUNGEN

Im Anhang befinden sich jeweils die Zusammenfassungen der Gebiete mit den Seiten 1 bis 6. Die Auswertungsseiten der einzelnen Straßen können im Amt für Stadtentwicklung Abteilung Verkehrsplanung eingesehen werden.

- Auswertung 01 Beobachtungsgebiet 01 Pestalozzistraße Seiten 1-20
- Auswertung 02 Beobachtungsgebiet 02 Nordhäuser Straße Seiten 1-22
- Auswertung 03 Beobachtungsgebiet 03 Bebelstraße Seiten 1-26
- Auswertung 04 Beobachtungsgebiet 04 Liebknechtstraße..... Seiten 1-18
- Auswertung 05 Beobachtungsgebiet 05 Thälmannstraße Seiten 1-17
- Auswertung 06 Beobachtungsgebiet 06 Robert-Koch-Straße Seiten 1-21
- Auswertung 07 Beobachtungsgebiet 07 Goethestraße Seiten 1-17
- Auswertung 08 Beobachtungsgebiet 08 Alfred-Hess-Straße Seiten 1-21
- Auswertung 09 Beobachtungsgebiet 09 Brühler Herrenberg..... Seiten 1-15
- Auswertung 10 Beobachtungsgebiet 10 Petersberg Seiten 1-8
- Auswertung 11 Beobachtungsgebiet 11 Spielbergtor Seiten 1-11
- Auswertung 12 Beobachtungsgebiet 01A BlumenstraßeSeite 1-6
- Auswertung 13 Beobachtungsgebiet 02A Nordhäuser StraßeSeite 1-6
- Auswertung 14 Beobachtungsgebiet 07A Goethestraße OstSeite 1-6
- Auswertung 15 Beobachtungsgebiet 08A Alfred-Hess-Straße Süd.....Seite 1-6
- Auswertung 16 Beobachtungsgebiet 08B Alfred-Hess-Straße Nord.....Seite 1-6
- Auswertung 17 Beobachtungsgebiet 08C Gothaer Platz.....Seite 1-6



LEGENDE

- Abgrenzung Innenstadt

- PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG PRIORITÄT 1**
- 04 Liebknechtstraße

- PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG PRIORITÄT 2**
- 05 Thälmannstraße
- 06 Robert-Koch-Straße
- 11 Spielbergtor
(vorab Überprüfung einer Erweiterung des Gebietes)

- PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG PRIORITÄT 3**
- 07A Goethestraße Ost
- 03 Bebelstraße

- PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG PRIORITÄT 4**
- 02 Nordhäuser Straße
(vorab Überprüfung des gesamten Gebietes)

- KEINE PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG**
- 01 Pestalozzistraße
- 08 Alfred-Hess-Straße
- 09 Brühler Herrenberg
- 10 Petersberg

